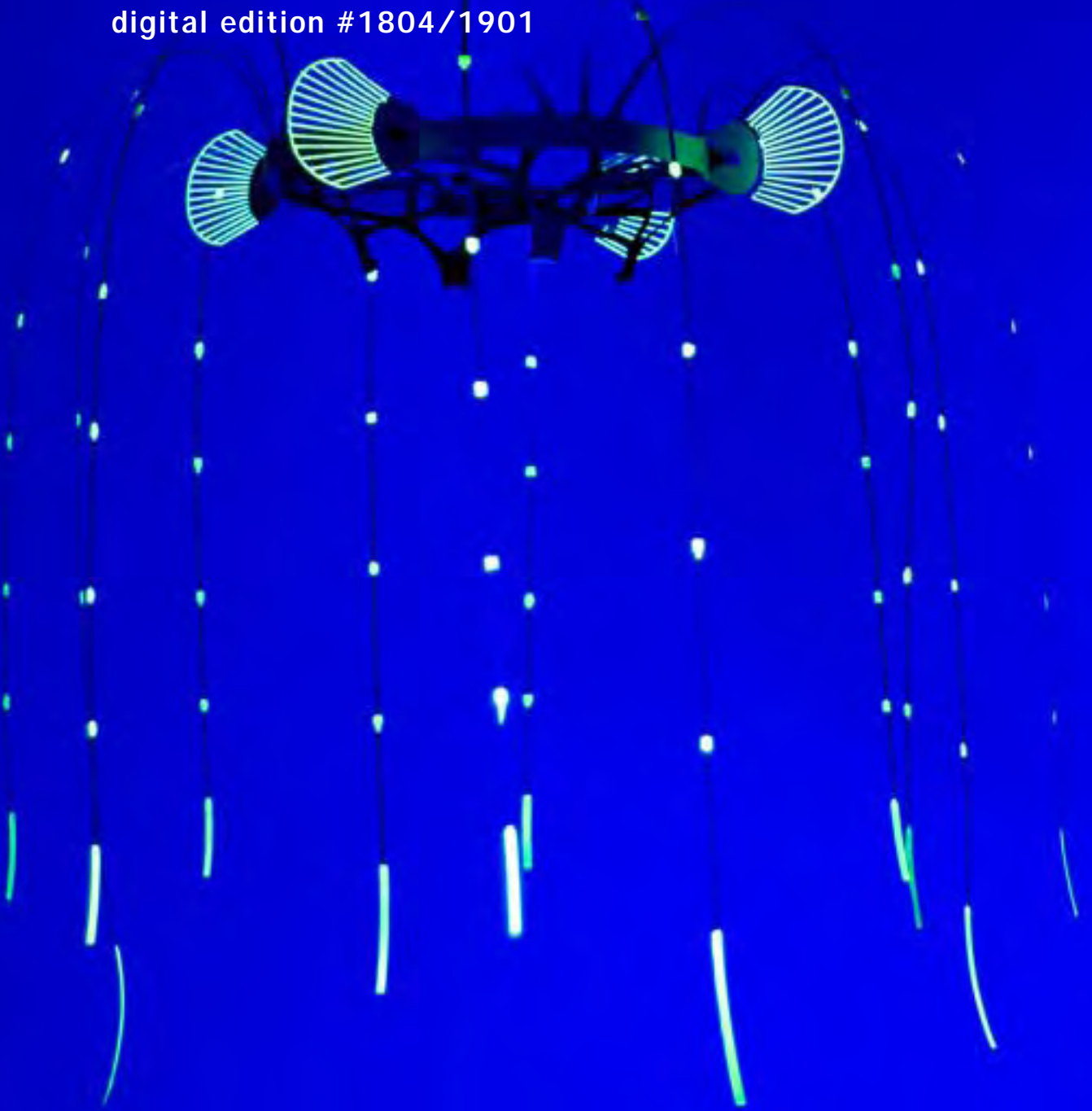


ENTERTAINMENT TECHNOLOGY

NOW!

digital edition #1804/1901





***Wie bringst du
Gott am einfachsten
zum Lachen?
Erzähl' ihm
Deine Pläne.***



JOE PERRY, AEROSMITH



Stephan
Kwiecinski

Chefredakteur

Trauer & Freude

Allen Unkenrufen zum Trotz überwiegt zur Prolight + Sound in Frankfurt doch die Freude auf die Messe, gepaart mit Neugier auf die wiederum veränderte Aufteilung der Hallen.

Schon jetzt laufen die Diskussionen, inwieweit sich der Wechsel der ISE von Amsterdam nach Barcelona im übernächsten Jahr auswirken wird. Mit etwas Geschick kann die Prolight + Sound um Michael Biber diesen entstehenden Standortvorteil für sich nutzen.

Mit Blick auf die vergangenen Monate gab es allerdings auch traurige Nachrichten zu vermelden: ETC-Mastermind Fred Foster, auf der letzten Prolight + Sound noch aktiver und ausgezeichnete Gast, ist vor kurzem plötzlich verstorben. Ebenso verstorben ist Jean-Charles Juliat, Sohn von Firmengründer und Namensgeber Robert Juliat. Beide Lichtexperten hinterlassen mit ETC und Robert Juliat zwei hervorragend aufgestellte Unternehmen; ein Nachruf auf beide findet sich anstelle des üblichen Portraits in dieser Ausgabe.

Ebenfalls verstorben ist Keith Flint: Der charismatische Frontmann von The Prodigy erhängte sich. Ein Review der letzten Tour findet sich ebenfalls in dieser Ausgabe.

Nachdenklich stimmt der Tod von Jordan Rodic. Die Unerbittlichkeit eines seiner Partner trieb den kroatischen Konzert-Promoter in Schulden und eine tiefe Depression. Vielleicht sollten wir alle bei unserer gemeinsamen Arbeit nicht vergessen, dass im allgemeinen Verdrängungswettbewerb und dem Streben nach Umsatz die Zwischenmenschlichkeit nicht auf der Strecke bleibt.

Stephan Kwiecinski



Drohnen in jeder Form: z.B. mit LEDs bestückt oder „verkleidet“



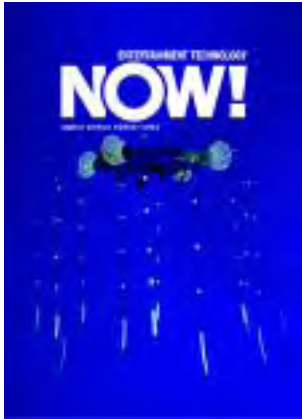
Den Hype einer Messe vor die rationale Überlegung stellen

**DIE MEI
STEN NA**

etnow!

**CHRICHT
EN HABE
N WIR !!**

WWW.ETNOW.DE



1901

Spätestens seit dem Einsatz bei Metallica sind die mit LEDs bestückten Drohnen in aller Munde – Verity sei Dank.

- 01 TITEL VERITY DRONES
- 03 EDITORIAL STEPHAN KWIECINSKI
- 06 TERMINE
- 12 GALLERIES
- 29 BUSINESS
- 46 INVESTITIONEN
- 50 KOOPERATIONEN
- 53 AGENTUREN
- 57 SERIE GUIDO GUTENSTEIN
- 66 VERBÄNDE
- 76 SERIE JENS GROSKOPF
- 79 LEUTE
- 87 NACHRUF JEAN-CHARLES JULIAT
- 90 NACHRUF FRED FOSTER
- 92 AUSZEICHNUNGEN
- 96 EQUIPMENT
- 112 SERIE 6 FRAGEN AN MARKUS FALTER
- 115 CATERING FOOD
- 118 CATERING NON-FOOD
- 121 INSTALLATIONEN
- 135 AV-MEDIEN-TECHNIK
- 143 TV-BROADCAST
- 147 VERANSTALTER
- 151 MESSEN & EVENTS
- 176 SERIE HANSI HOFFMANN / ELVIS PRESLEY
- 181 RENTAL
- 198 SERIE CHRIS CUHLS
- 200 LAST BUT NOT LEAST
- 201 STELLENMARKT
- 202 IMPRESSUM

TERMINE



degefest-Fachtage

Der deutsche Kongressfachverband degefest widmet sich auf seinen diesjährigen Fachtagen den Veränderungen in der Arbeitswelt durch die Digitalisierung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Personal-Recruiting, die Veränderungen im Vertrieb durch digitale Tools, arbeitsrechtliche Konsequenzen sowie die auch daraus resultierenden Anforderungen an Arbeitgeber und Unternehmen. Die Fachtage 2019 finden vom 27. bis 29. Juni 2019 in der neuen Filderhalle Leinfelden-Echterdingen statt und präsentieren sich als Mix von Keynotes, Workshops und weiteren partizipativen Formaten.

<https://degefest.de/fachtage/>

Laserschutzbeauftragter

Beim Einsatz von Lasern muss gemäß § 5 OStrV (Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung) unter bestimmten Bedingungen ein Laserschutzbeauftragter schriftlich bestellt werden. Die nötigen Kenntnisse, um als Laserschutzbeauftragter bestellt werden zu können, werden im Rahmen der Teilnahme an einem Laserschutzseminar vermittelt. Laserschutzseminar.de bietet 2019 wieder in vielen

großen Städten Deutschlands Seminare zum Laserschutzbeauftragten an. Das Laserschutzseminar behandelt dabei alle wesentlichen Inhalte zur Erlangung der Kenntnis als Laserschutzbeauftragter gemäß OStrV in Verbindung mit den TROS. Eine Urkunde und ein Nachweis im Scheckkartenformat bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme am Seminar zum Laserschutzbeauftragten.

www.laserschutzseminar.de

FAMA Fachtagung

„Messen, die analoge Kommunikation 4.0“ – unter diesem Motto treffen sich die FAMA Mitglieder und Ihre Mitarbeiter sowie Gäste sich am 1. + 2. Juli 2019 in Dresden. Schwerpunkte der Messesfachtagung sind die Themen „Agiles Eventmanagement“, „Behavioral Pricing“ sowie „Kommunikation und Medien.“

Eröffnet wird die FAMA Messesfachtagung durch Hans-Joachim Erbel, Vorstandsvorsitzender des FAMA e. V. und Ulrich Finger, Geschäftsführer der Messe Dresden GmbH. Es schließen sich von 13.30 bis 15.00 Uhr drei halbstündige Vision-Notes an. Colja Dams von der VOK DAMS Events+Live-Marketing spricht über das Thema Agiles Eventmanagement. „Wie Messen beim Pricing (kein) Geld verschenken“, das wird Thema der zweiten Vision-Note von Prof Dr. Florian Bauer, Vorstand, der Vocatus AG sein. Die dritte Vision-Note beschäftigt sich mit dem Thema Kommunikation und Me-

dien. Bei den sich anschließenden Podien werden die Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit Kurzbeiträgen beleuchtet und bei einer anschließenden Diskussion unter Einbeziehen des Publikums vertieft. Der zweite Tag der Fachtagung wird mit dem Tagungspunkt „Recht aktuell und die betriebliche Praxis“ mit Rechtsanwalt Martin Glöckner und Thilo Könicke eröffnet. Daran anschließend folgen sieben Arbeitskreise, von denen jeder Teilnehmer sich einen auswählen kann.



Deutscher Lichtdesign-Preis 2019

Am 16. Mai 2019 findet die Prämierung der Gewinner des Deutschen Lichtdesign-Preises 2019 in der Historischen Stadthalle in Wuppertal statt. Seit September hatte eine fachkompetente Jury aus diversen Vorschlägen und Einreichungen die Sieger ermittelt.

www.lichtdesign-preis.de

prolight+sound

2. – 5. 4. 2019

Frankfurt am Main

Jetzt **Online-Ticket** sichern
und bis zu **15 Euro** sparen
→ prolight-sound.com

lead.
connect.
excite.

Shaping the future of Entertainment Technology.

Lassen Sie sich von **Trends** und **Innovationen** der **Veranstaltungs- und Medientechnik** inspirieren und treffen Sie die **Lenker und Denker** der Branche.

+++ **Audio-, Licht-, Bühnen- und Theatertechnik** +++ **TV- und Rundfunk** +++ **Systemintegration**

+++ **Eventausstattung** +++ **Immersive Technologien** +++ **Projektion und Displays** +++ **Laser und**

Effekte +++ **Festinstallationen** +++ **Event Safety & Security** +++

Insights und Best Practices: **Immersive Technology Forum** und
CAVIS – Congress for Audiovisual Integrated Systems sowie weitere



messe frankfurt



Sennheiser Sound Academy

HF Technik wird mit fortschreitender Entwicklung zunehmend komplexer – und ein sicherer Umgang mit den entsprechenden Produkten daher immer wichtiger. Von der Sennheiser Sound Academy gibt es neue Workshops, in denen Teilnehmer die Arbeit mit Funkmikrofonen und In-Ear-Monitoring lernen können. Die Kurse werden sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene angeboten. Eine kostenfreie Einführungsveranstaltung mit Werksführung findet am 19. November 2019 in der Wedemark statt. Der Grundlagenkurs Essentials „Praxis-Know-how“ kostet 200 Euro netto, Auszubildende und Studenten erhalten 20 % Rabatt. Termine: 21. Mai 2019 (Wedemark); 24. September 2019 (München); 20. November 2019 (Wedemark)

Der Aufbaukurs „Advanced“ kostet 400 Euro netto und findet an folgenden Terminen statt: 22. Mai 2019 (Wedemark); 25. September 2019 (München) und 21. November 2019 (Wedemark)

www.sennheiser.de/workshops

Musikmesse Festival

Das Musikmesse Festival findet erstmals an fünf Tagen statt, vom 2. bis 6. April 2019. Insgesamt rund 40 Clubs und Spielstätten in ganz Frankfurt beteiligen sich, hinzu kommen zahlreiche Abendveranstaltungen direkt auf dem Messegelände. Zu den Highlight-Events zählen die MTV Unplugged Show mit Samy Deluxe, die Veranstaltung „15 Jahre BigCityBeats“ mit Timmy Trumpet,

ein DJ-Set von Mousse T & Glasperlenspiel sowie das Abschlusskonzert von Gregory Porter und der Neuen Philharmonie Frankfurt. Die Kooperation mit der Frankfurt Hotel Alliance erweitert das Spektrum zusätzlich. Das Festival-Ticket kostet 15 EUR und gewährt vergünstigten oder sogar kostenlosen Eintritt zu den Events des Musikmesse Festivals.

www.musikmesse-festival.com

Electronic Music Day

Am Samstag, den 6. April 2019 ab 12 Uhr findet in der Popakademie Baden-Württemberg der dritte Electronic Music Day statt. Inhaltlich widmet sich die öffentliche Veranstaltung ganz dem 25-jährigen Jubiläum der Time Warp, die am Abend in der Maimarkthalle

TERMINE



Ollie Olma kuratiert Light Lab

Für die Stage Set Scenery 2019 konnte erneut der renommierte Lichtdesigner Manfred „Ollie“ Olma von der Firma Mo2 Design als Kurator des Light Lab gewonnen werden. Das Light Lab ist eines der Highlights auf der internationalen Fachmesse und Kongress für Theater-, Film- und Veranstaltungstechnik, die vom 18. bis 20. Juni auf dem Berliner Messegelände stattfindet und von der Deutschen Theater-technischen Gesellschaft (DTHG) und der Messe Berlin veranstaltet wird.

Im LightLab werden die neuesten Trends in Sachen Lichtdesign präsentiert und live getestet. Etwas Vergleichbares wie das Light Lab sei auf anderen Messen nicht zu finden, so Kurator Ollie Olma. „Die Kombination der von uns eingesetzten Scheinwerfer ist national und international einmalig und ein klares Alleinstellungsmerkmal“, so Olma. Mit seinem Designbüro für Licht- und Mediengestaltung deckt er ein Leistungsspektrum im Spannungsfeld von kreativer Gestaltung, planerischer Umsetzung und tatsächlicher Realisierung ab. Zu seinen aktuellen Projekten gehören namhafte TV-Serien, große Stadion-Produktionen und Sportveranstaltungen sowie Architekturbeleuchtung.

Für das LightLab hat er wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt: Eines der Highlights des Light-Labs 2019 ist das neue Format „Lifetime Talks“ – dabei trifft

Olma bekannte Größen aus der Veranstaltungs- und Lichttechnik, die sich mit ihrem Lebenswerk in der Branche verdient gemacht haben.

Analog zu 2017 stehen auch wieder die „Let’s talk about light“-Runden mit Ausstellern auf dem Programm. In der Reihe „Ollie kocht“ setzt sich der Kurator mit verschiedenen Lichtproblematiken auseinander. Im vergangenen Jahr ging es hier beispielsweise um das Ausleuchten von Lackoberflächen.

Im Gegensatz zu 2017 wird das Light Lab baulich leichter und zentral als eine Art Marktplatz innerhalb der Halle 20 platziert.

www.stage-set-scenery.de

EMIDA 2019

Dieses Jahr wird es besonders festlich bei der Preisverleihung des European Musical Instrument Dealer Awards (EMIDA) am 2. April – da ist der Name Programm, denn die Gewinner werden in der Frankfurter Festhalle gekürt. Bereits zum vierten Mal richtet die SOMM – Society Of Music Merchants e. V. in Kooperation mit der Musikmesse Frankfurt GmbH den EMIDA aus – und die Resonanz auf den Preis steigt stetig. Dem trägt auch der Veranstaltungsort der Verleihung, die traditionell im Rahmen der Executive Night der Musikmesse und Prolight + Sound stattfindet, Rechnung.

Den Abend moderieren Sylvie Piela und Joachim Stock, Vorstandsvorsitzender der SOMM, der als Juryvorsitzender die

stattfindet. Bevor am Abend die große Jubiläumsausgabe der Time Warp startet, gibt es tagsüber Diskussionsrunden mit Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Time-Warp-Macher Robin Ebinger von Cosmopop und Prof. Udo Dahmen, dem künstlerischen Direktor der Popakademie.

In einem öffentlichen Interview spricht Sebastian „Seebase“ Dresel mit Techno-DJ Chris Liebing über die Entwicklung elektronischer Musik in Deutschland. Das DJ- und Produzenten-Duo Pan-Pot steht Popakademie-Absolventin Angie Taylor im Anschluss Rede und Antwort. In Aktion sind Chris Liebing, Seebase und Pan-Pot dann alle am Abend auf der Time Warp zu sehen.

Bei kostenlosen Producing-Workshops des Hard- und Software Herstellers Arturia und des Musiksoftware Unternehmens Ableton dürfen die Besucher selbst Hand anlegen. Arno Müller, Leiter des Studienschwerpunkts Electronic Music Producer, präsentiert gemeinsam mit Popakademie-Student Julian Maier-Hauff modulare Soundsysteme.

TERMINE



Preisübergabe vornehmen wird. Für die musikalische Unterhaltung und den Showteil ist die international angesagte Urban Club Band zuständig, die Stars wie den New Yorker Sänger Dante Thomas (bekannt durch seinen Welthit „Miss California“) und Top-Musiker wie den britischen Drummer Karl Brazil (Robbie Williams, Ed Sheeran, James Blunt) beheimatet.

„Die Preisverleihung des EMIDA und die Executive Night waren bereits in den vergangenen Jahren immer ein Highlight im Veranstaltungsprogramm der Musikmesse/Prolight + Sound. Wir freuen uns besonders, dass es in diesem Jahr nochmal eine Steigerung gibt und die Gewinner in der beeindruckenden Kulisse der Frankfurter Festhalle gewürdigt werden. Dieser Rahmen wird dem Preis und vor allem dem Engagement der Musikfachhändler gerecht, denn die Kompetenz und Leidenschaft mit der Musikfachhändler ihre Arbeit machen, kann für eine aktive musikalische Kulturland-

schaft in Europa gar nicht hoch genug eingeschätzt werden,“ so Daniel Knöll, Geschäftsführer der SOMM.

Ziel des insgesamt mit 15.000 Euro dotierten Awards ist die Würdigung herausragender Leistungen europäischer Unternehmen der Musikinstrumentenbranche aus dem Fach Einzelhandel in insgesamt vier Kategorien:

Kategorie 1: Besonderes Engagement Musikvermittlung

Kategorie 2: Bestes Alleinstellungsmerkmal

Kategorie 3: Bestes Storekonzept

Sonderpreis: Lifetime Achievement

www.emida-awards.eu

Infocomm 2019

The AVIXA Women's Council, a global community for supporting and empowering women in the AV industry, will host its annual breakfast event at InfoComm 2019, on Thurs., June 13, with keynote speaker Christine Schyvinck President and

CEO of Shure Incorporated. At the breakfast, Schyvinck will discuss attracting and retaining women in the audiovisual and technology industries. „Women in the audiovisual industry and more broadly, technology, have been a life-long interest to me,“ said Schyvinck. „Being a mechanical engineering student in the 1980s, I was joined by a small number of women in lecture halls. And I thought now, three decades later, things would have changed a lot. We've made progress but not enough. Our industry needs to have more discussions about reaching women at a younger age - about junior high age - to show them what a career in technology looks like. At the Women Council's breakfast, I'll talk about how to get young women engaged in the AV industry, and I'll also talk about diversity overall in the workplace - why it's important and how it delivers results and satisfaction.“ As the highest-ranking officer at Shure, Schyvinck is one of a few women to hold an executive position in the pro-audio industry.

www.infocommshow.org





dlp>>> motive

Veranstaltungstechnik & Veranstaltungsplanung

Wir sind Ideengeber, Problemlöser und kennen die Möglichkeiten. Und zwar alle! Seit der Firmengründung im Jahr 2007, realisieren wir etwa 400 Projekte im Jahr. Und wenn wir in dieser Zeit eines gelernt haben, dann das: Wer Menschen begeistern will, braucht eine gute Idee und ein Konzept. Als Full-Service-Technikdienstleister mit langjähriger Erfahrung bieten wir nicht nur das Komplettpaket aus Design, Logistik und Produktion für Events jeder Größenordnung, sondern auch ein reichhaltiges Mietangebot aus den Bereichen Licht-, Ton-, Videotechnik und Rigging.

dlp motive GmbH

Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

Tel. +49 7203 50 20 0
Fax +49 7203 50 20 99

e-mail: info@dlp-motive.de
Web: www.dlp-motive.de





Paul Stanley @ Twitter

Paul Stanley (Kiss) + Dad (99) 2019

Angewandte Evolution.

Vor vielen Jahren hat sich d&b auf den schrittweisen Weg der technologischen Evolution gemacht. Natürlich gab es große Entwicklungssprünge. So im Beherrschen von einer immer größeren Bandbreite der Direktivität, gepaart mit zusehends mehr Benutzerfreundlichkeit und Systemleistung. Die aus diesem langen Weg hervorgegangenen Line Array-Lautsprecher des KSL Systems sind nun mit umfassenden Attributen angereichert, sorgfältig verfeinert, um sämtliche Erwartungen zu erfüllen. Ge- und bestärkt von allem, was gekommen ist und noch kommen wird – durch Erbe und Herkunft und dem unaufhaltsamen Vorwärts der angewandten Evolution.

More art. Less noise.

NOW!

GALLERIES



Ryan Paulin

Houston Livestock Show & Rodeo 2018

STAGE | SET | SCENERY

WORLD OF ENTERTAINMENT TECHNOLOGY

INTERNATIONALE FACHMESSE UND KONGRESS
BERLIN · 18. – 20. JUNI 2019

ONLINE TICKETS
JETZT KAUFEN
UND BIS ZU
38% SPAREN!



NOW!

GALLERIES



Litecraft

Mr. Security

„Präsentationsmöglichkeiten, die über eine reine Standfläche hinausgehen“

Michael Biber, Group Show Director Entertainment, Media & Creative Industries der Messe Frankfurt und verantwortlich für die Prolight + Sound und die Musikmesse, im Gespräch.

Prolight + Sound und Musikmesse finden 2019 wieder an allen vier Tagen parallel statt. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

In weiten Teilen der Eventtechnik- und Musikbranche besteht nach anderen Ansichten in den vergangenen Jahren mittlerweile wieder ein Konsens darüber, dass eine komplett zeitgleiche Durchführung von Prolight + Sound und Musikmesse sinnvoll ist. Somit erleben die Besucher vier Tage lang das gesamte Produkt- und Themenspektrum. Die Entscheidung, beide Messen von Dienstag bis Freitag zu öffnen – und damit an vier Werktagen, ist uns nicht leicht gefallen. Im Vordergrund stand dabei, das Messeduo eindeutig als Plattform für den Austausch zwischen internationalen Professionals zu positionieren. Damit schließen wir auch ausdrücklich Nachwuchskräfte sowie Musiker und DJs ein.

Für die kommende Messe gibt es umfangreiche Änderungen in der Hallenaufteilung. Welche Ziele wurden dabei verfolgt?

Wir möchten auf der Prolight + Sound ein riesiges Produktspektrum abbilden – gleichzeitig aber auch die Wege so angenehm wie möglich halten. Dabei nutzen wir die neuen Möglichkeiten, die die im Oktober eröffnete Halle 12 bietet. Das neueste und modernste Gebäude der Messe Frankfurt bündelt die Bereiche Light, Stage und Entertainment auf einer Fläche von knapp 34.000 Quadratmetern.

Darüber hinaus setzen wir einen oft geäußerten Wunsch aus der Industrie um, indem wir den gesamten Bereich Audio, Sound und Recording

in Halle 8.0 zusammenführen. Zuvor waren die Aussteller über mehrere Hallen verteilt. Halle 8.0 ist durch einen lediglich 130 Meter kurzen Walkway mit der Halle 12 verbunden.

Aussteller aus den Bereichen LED- und Medientechnik behalten ihre Heimat in Halle 4.0. Diese ist zentral auf dem Messegelände gelegen und befindet sich in direkter Nähe zur „Networking Area“ in Halle 4.1, die eine neue Anlaufstelle für Entscheider der Branche schafft.

Das Rahmenprogramm spielt eine immer wichtigere Rolle bei der Prolight + Sound. Welche inhaltlichen Schwerpunkte gibt es in diesem Jahr?

Wir bieten so viele Education-Inhalte wie noch nie. Ein Thema mit hoher Relevanz für die gesamte Branche ist die Sicherheit auf Veranstaltungen. Die „International Event Safety Conference“, kurz I-ESC, beleuchtet Themen wie Crowd Management, Krisenpläne bei schlechtem Wetter oder Gefahr durch Arbeitsüberlastung. Mit der neuen „Circle Stage“ direkt in Halle 4.0 erhält das Thema eine repräsentative Plattform.

Grundsätzlich richtet das Seminarprogramm den Fokus stärker denn je auf Zukunftsthemen: Dazu zählen die IP-basierte Signalübertragung, mobile Apps, Blockchain-Technologie sowie der Einfluss von künstlicher Intelligenz und Machine Learning auf die Event- und Musikbranche. Auch das „Immersive Technology Forum“ geht in eine neue Runde und wird nach dem Premiereerfolg auf drei Tage ausgeweitet (2. bis 4.

SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019

April). Es stellt fortschrittliche Projekte und Lösungen rund um Virtual- und Augmented Reality, 3D- und Spatial Audio sowie 3D-Mapping und Hologrammprojektion vor.

Was gibt es ansonsten neues im Programm?

Neu in 2019 ist die Veranstaltungsreihe „Congress for Audiovisual Integrated Systems“, kurz CAVIS. Sie fokussiert auf den Wachstumsmarkt der festinstallierten Systeme und findet an allen vier Messetagen statt.

Eine weitere Premiere ist das „Broadcast + Production Forum“, das am 5. April technologische Trends wie IP-basierte Übertragung, virtualisiertes Playout und UHD-Streaming beleuchtet. Das Programm wird gestaltet von Experten des Hessischen Rundfunks sowie Herstellern von Produkten wie Kameras, Funkstrecken, Streaming-Encodern, Bildmischern und Broadcast Panels sowie Audio-Anwendungen.

Erstmals kooperiert die Messe Frankfurt zudem mit den Machern des Sample Music Festivals. In diesem Zuge entsteht ein neues Sonderareal mit Workshops für DJing, Turntablism und Controllerism. Zahlreiche Firmen beteiligen sich an dem Areal, darunter Akai, Denon DJ, Rane, Ortofon, RCF, dbTechnologies und Mixars.

Was hat es mit der neuen Networking Area in Halle 4.1 auf sich?

Unser Ziel war es, einen optimalen Ort für Geschäftsgespräche abseits des Messetrubels zu schaffen. Halle 4.1 bietet ein Lounge-Areal für Entscheider der Event- und Musikbranche, in der sie in entspannter Atmosphäre arbeiten und networken können. Darüber hinaus findet täglich ein Education-Programm mit Fokus auf Einkäufer und Führungskräfte statt.

Gibt es in diesem Jahr auch ein persönliches Highlight?

Natürlich freue ich mich auf die vielen guten Gespräche, die ich im Laufe der Messe führe – mit Ausstellern, Partnern, Verbandsvertretern und natürlich auch mit den Kollegen aus den Medien. Ein ganz besonderes Highlight ist zudem die Premiere der „Vintage Concert Audio Show“: Die Sondershow mit über 200 Exponaten zeigt Meilensteine der Konzertbeschallung aus vier Jahrzehnten, mit täglichen Audio-Panels und Get-togethers, an denen sich auch legendäre Toningenieure der verschiedenen Jahr-

zehnten beteiligen. Etwas Vergleichbares hat es weltweit noch nie gegeben.

Und nach der Messe? Wie können Besucher den Tag in Frankfurt ausklingen lassen?

Zum vierten Mal präsentiert das Musikmesse Festival ein randvolles Konzertprogramm in ganz Frankfurt. Das Festival ist so groß wie nie zuvor: In 50 Locations können Besucher rund 100 Events erleben. Viele der Veranstaltungen finden direkt auf dem Messegelände statt: Zu den Highlights zählen die MTV-Unplugged Show mit Samy Deluxe, ein ganz besonderes DJ-Set mit Mousse T. & Glasperlenspiel, der Big City Beats-Birthday mit Star-DJ Timmy Trumpet oder die „Musikmesse Ultimate Jam“ mit einer Allstar-Band um Jan-Delay-Drummer Jost Nickel. Fans legendärer Rock-Hymnen dürfen sich außerdem auf die „Les Paul Night“ mit Thomas Blug, Scorpions-Gitarrist Matthias Jabs und vielen internationalen Gästen freuen.

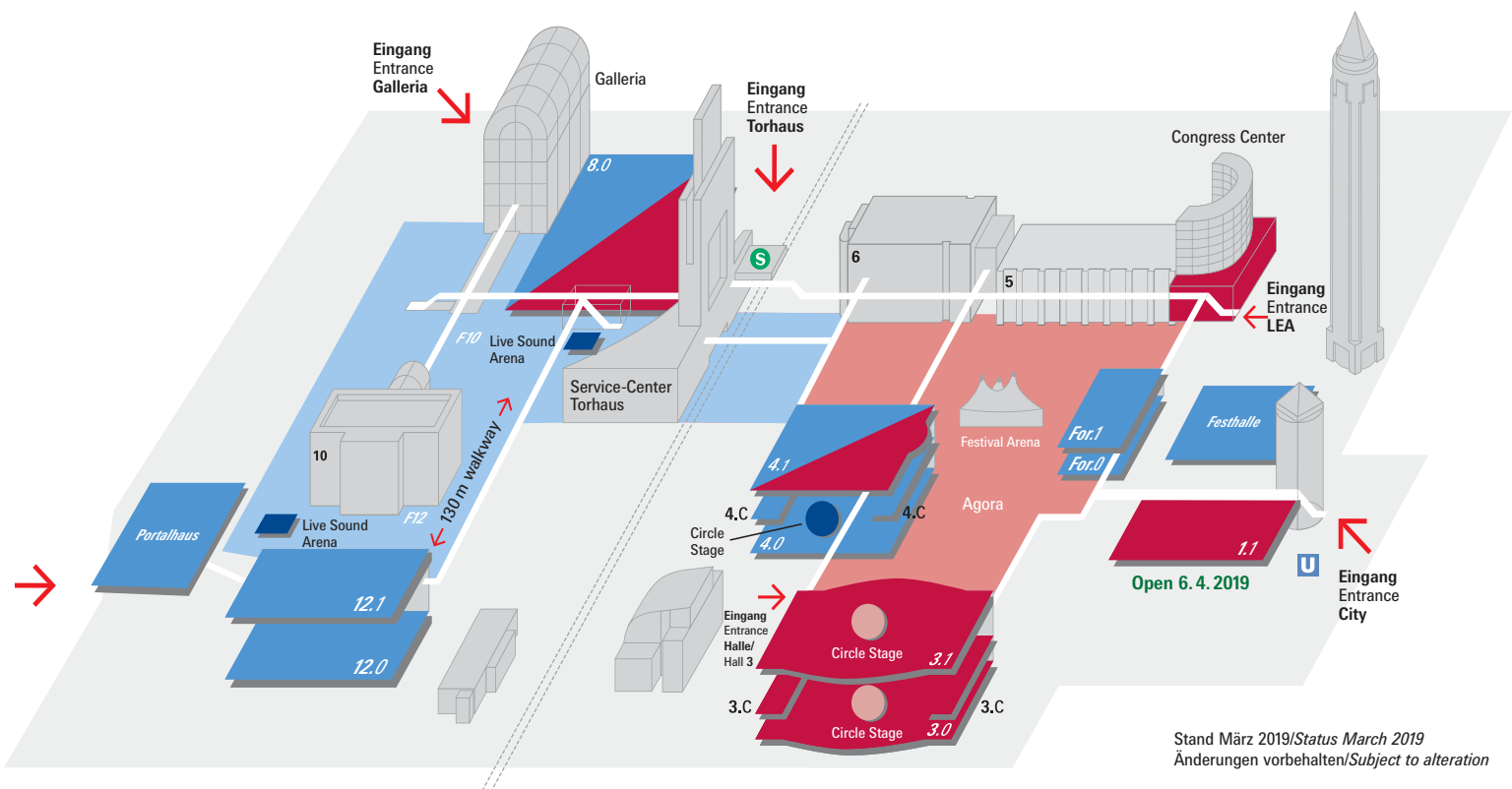
Gibt es schon Pläne für die Zukunft der Prolight + Sound?

Unser Anspruch ist es, die weltweit erste Adresse für professionelle Begegnungen zwischen Unternehmen und Eventtechnik-Profis zu sein. 2018 besuchten Menschen aus über 150 Ländern die Prolight + Sound und die Musikmesse – mehr als jeder zweite kam aus dem Ausland. Das ist ein hervorragender Wert, den wir zukünftig noch weiter ausbauen möchten.

In den vergangenen Jahren hat sich das Produktsegment Theater- und Bühnentechnik zu einer wichtigen Wachstumssäule entwickelt. Diesen wollen wir weiter stärken, zum Beispiel durch spezielle Seminarangebote für die Zielgruppe. Auch für Profis aus dem Broadcast-Bereich soll die Messe noch stärker zum Anziehungspunkt werden. Das neue „Broadcast + Production Forum“ ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.

Wir möchten unserer Linie treu bleiben, zukunftsweisende Präsentationsmöglichkeiten anzubieten, die weit über eine reine Standfläche hinausgehen. Gemeinsam mit der Musikmesse werden wir die gesamte Wertschöpfungskette der Musik- und Live-Entertainment-Branche in Frankfurt abbilden, indem wir beispielsweise Marktteilnehmer wie Agenturen, Event-Manager usw. stärker in die Veranstaltung einbinden.

SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLENÜBERSICHT



Stand März 2019/Status March 2019
Änderungen vorbehalten/Subject to alteration

Portalhaus

Audio

Halle/Hall 12.0 + 12.1

Light, Stage + Entertainment

Halle/Hall 4.0

Light, Media Technology + Entertainment,
DJCon (Saal Europa)
Sample Music Festival (Foyer 4.0)

Halle/Hall 4.C

Conferences + Professional Development Programme

Halle/Hall 4.1

Networking Area, Associations

Halle/Hall 8.0

Audio, Sound + Recording
Audio Maker Square, Sound & Recording Lounge + Studioszene

Festhalle

PRG Highlight Show

Forum 0

Open 2.–6. 4. 2019
Vintage Concert Audio Show

Forum 1

Immersive Sound

Outdoor Area F10 + F12, Agora

Live Sound Arenas, Mobile Stages, LED, Ambisonics
Klangdome/Sounddome

Circle Stages

Vorträge, Showcases, Tutorials, Lounge/
Lectures, Showcases, Tutorials, Lounge

Halle/Hall 3.0

Pianos + Keyboards, Drums + Percussion,
E-Guitars/E-Basses + Amps, Woodwind + Brass,
Full-range Companies

Halle/Hall 3.C

Music Tech Fest Frankfurt

Halle/Hall 3.1

Acoustic Guitars, Sheet Music,
Stringed Instruments, Harmonica Instruments,
Guitar Boutique Village

Congress Center

Open 2.–6. 4. 2019
Music Education Center: Discover Music

Halle/Hall 8.0

Audio, Sound + Recording
Audio Maker Square, Sound & Recording Lounge + Studioszene

Halle/Hall 4.1

Networking Area, Associations

Foyer Halle/Hall 4.1

The World of Vintage Guitars:
Ausstellung/Exhibition Gibson Les Paul „The Classic Years“
presented by Guitar No.1 and Gibson USA

Agora

Festival Arena + Street Food Festival

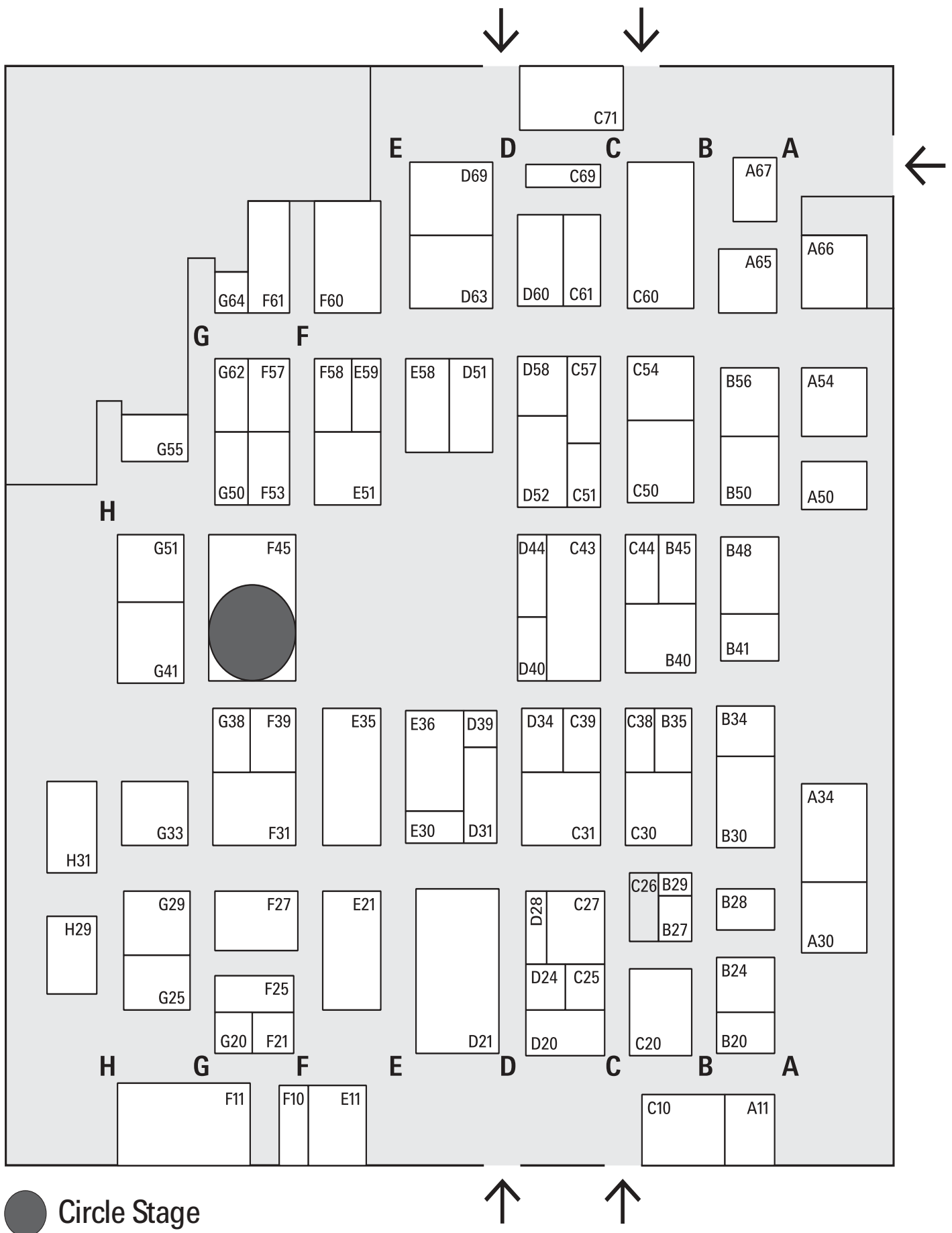
Halle/Hall 1.1

Open 6. 4. 2019
Musikmesse Plaza: Pop-up Market,
Gear. Vintage. Lifestyle.

Festhalle Rotunde

Open 5.–6. 4. 2019
Sinfonima Cuvée Darling

SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 4.0



SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 4.0

Absen	4.0 E35	Ledblade Kft.	4.0 G38
AIDA Cruises	4.1 A14	Ledcon Systems	4.0 A66
AKTOM - Russ. Verband der Veranstaltungstechnik	4.1 B11	Ledconstruct	4.0 D31
Alternatif Sound and Light	4.0 F25	Leditgo Videowall Germany	4.0 F11
Aluvision	4.0 C27	Legamaster	4.0 D44
Analog Way	4.0 B28	Leyard Europe s.r.o.	4.0 C20
Aoto Electronics	4.0 F27	Liantronics.	4.0 G33
Ape Labs	4.0 SAAL	Lightact	4.0 B29
Apexls Optoelectronic.	4.0 G55	Lightking Tech Group	4.0 B56
AV Stumpfl	4.0 A34	Lightlink Display Technology	4.0 E51
Bako Optoelectronics.	4.0 G60	Linsn Technology Development.	4.0 A67
BVD Berufsverband Discjockey e.V.	4.0 Saal	Lupax	4.0 D24
Beuth Hochschule für Technik Berlin	4.1 A13	Magnimage Technology.	4.0 C50
BG Etem	4.1 A17	Minghe Opto Tech	4.0 D60
Calibre UK	4.0 B35	ML-Audio und Carbons	4.0 D20
Case-Pack Rutkowska	4.0 A50	MX Wendler	4.0 D40
Cast Group of Companies	4.0 C69/4.0 C71	NA	4.0 E36
Cedar Electronics Technology	4.0 G25	NEC Display Solutions Europe	4.0 A30
Charming Lighting	4.0 E58	Noise Toys	4.0 C25
Christie Digital	4.0 C30	Noitom International	4.0 B40
Clen Optoelectronics.	4.0 G64	Nomenta Industries International	4.0 Saal1
CLF Lighting	4.0 F57/4.0 F61	ODB Projektionstechnik	4.0 D52
Connex	4.0 D34	Penn Elcom	4.0 C43
Darklight Technology	4.0 C54	Perdella Tekstil	4.0 B45
Dataton AB	4.0 B24	Peta Bearbeitungstechnik	4.0 B20
dB Technologies Deutschland	4.0 FOY01 + diverse	Phippo Showlights	4.0 F60
DEAplus – Deutsche Event Akademie	4.1 B11	PLASA (Prof. Lighting and Sound Association Ltd)	4.1 B11
Denon DJ	4.0 FOY01/4.0 Saal	Point Play Eventsolution	4.0 Saal
Desheng Photoelectric Technology Corp.	4.0 F53	Pro Stage Technology	4.0 F21
DGX Electronic Technology.	4.0 C61	Project Syntropy	4.0 B27
Diadora Spa	4.0 F10	Protonic Software	4.0 E11
Dicolor Optoelectronics.	4.0 F31	Rebeam	4.0 C39
Digidot Technologies	4.0 D28	Reloop	4.0 SAAL
Digital Projection	4.0 C38	Rental Live	4.0 F39
DPVT - Dt. Prüfstelle für Veranstaltungstechnik	4.1 B11	Rent-All Deutschland	4.0 F58/4.0 F60
EFAG	4.0 Saal1	Rentman	4.0 D58
Elbjungs Software	4.0 E59	RGBlink	4.0 B30
E-LIKE Technology	4.0 B34	Riesenrat	4.0 D39
EPI Development	4.0 G20	ROE Visual	4.0 C60
ESTA Entertainment Services and Technology Ass.	4.1 B11	Sample Music Festival	4.0 FOY01
ETHA International	4.0 C31	Schenker Technologies	4.0 FOY01
Event-Akademie der EurAka Baden-Baden	4.1 A10	Schnick-Schnack-Systems	4.0 C10
Eventronic	4.0 A54	Schwandt Versicherungsmakler	4.1 B11
EVVC Europ. Verband der Veranstaltungs-Centren	4.1 A19	Sebo	4.0 E58
Expo Engineering	4.0 H29	Smart Metals Mounting Solutions	4.0 C26
Fiberfox	4.0 D34	Smart Perform (Immersion 7)	4.0 D20
Gahrens + Battermann	4.1 A19	SPH Engineering	4.0 C44
Gloshine Technology.	4.0 E21	THM Technische Hochschule Mittelhessen	4.1 A13
GZ Guiteng Opto Limited	4.0 G51	Theatrixx Technologies	4.0 A11
Haituo Advertising.	4.1 FOY11	TMB	4.0 E30
Hochschule für Angewandte Wissenschaften HH	4.1 A13	Unilumin Group	4.0 B48
Hunsun Technology.	4.0 D51	Uniview Led	4.0 D63
IGVV - Interessengem. Veranstaltungswirtschaft	4.1 B11	VBG Unfallversicherung	4.1 A17
Infiled Electronics.	4.0 H31	VDMV	4.1 B11
Jäger Group	4.0 G29	VDT Verband Deutscher Tonmeister	4.1 A12A
Kultour	4.0 H29/AG.0 A10/AG.0 A20/AG.0 A30	Vioso	4.0 C51
Laar	4.1 A15	Visualeader Industrial	4.0 C57
Lamp Technology.	4.0 G41	VPLT	4.1 A13/4.1 A15/4.1 B11
Lang Academy	4.0 B50	Xian Novastar	4.0 A65
LCF Technology.	4.0 G62	Yestech Optoelectronic	4.0 D21

SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 8.0



SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 8.0

A.V.E. Audio Vertrieb	8.0 C80	ES Audio	8.0 C49	Oberton	8.0 G95
Adam Audio	8.0 K20I	ESI Audiotechnik	8.0 K30	Ocean Way Audio	8.0 G25
Adam Hall	8.0 F28/8.0 F30	ES-Pro Audio	8.0 J50	Okayo Electronics	8.0 D14
Adamson Systems Engineering	8.0 C76	Evollite Deutschland	8.0 J61	Optocore	8.0 E56
AEB Industriale	8.0 J80	Face Bvba	8.0 F78	Opus Technologies	8.0 J40
AFMG Technologies	8.0 D70	Faital	8.0 E94	OteSound	8.0 B87
Agora Sas	8.0 A70	FBM Audio	8.0 D85	Outline	8.0 G60
Aija Audio	8.0 C85	FBT Elettronica	8.0 C78/F10.0 A09	Pacsys	8.0 B90
Akzent Audio	8.0 G24	FDB Audio Manufacture	8.0 B94	Panvotech Audio Technology	8.0 L50
ALC Networx	8.0 C28	Fenghua Sanhu Electronic	8.0 A10	Partybag	8.0 C94
Alcons Audio	8.0 G71	Fohhn Audio	8.0 D60/F10.0 A19	Pasgao Electronics	8.0 F14
Alldsp	8.0 E32	Formula Sound	8.0 K96	Pequod Acoustics	8.0 A75/F12.0 A17
Allen & Heath	8.0 G50	Forward Electronics	8.0 F09	Powersoft	8.0 G40
Altair-Equipos	8.0 F92	Foshan Chanstek Audio	8.0 G12	PR Electronic	8.0 E82
Amphion Loudspeakers	8.0 J50	Four Audio	8.0 E17	Pro Audio Technology	8.0 C24
Amptown System Company	8.0 C44	FS Audio	8.0 C91	Pro Case	8.0 E70
Antelope Audio	8.0 F26	Fulgur Service	8.0 F81	Prophon Audio & Teknik	8.0 G92
API Automated Processes	8.0 J50	Full Fat Audio	8.0 A78	Qianxin Electronics	8.0 L72
apra-norm Elektromechanik	8.0 C47	Funktion One	8.0 D40/F10.0 A13	R&D Team Software Development	8.0 B90
Archwave Technologies	8.0 C28	Gäng-Case	8.0 E30	RAM Audio	8.0 F29
Arya Audio Labs	8.0 G22	German Audio Engineering	8.0 B42	Rational Acoustics	8.0 A31
Astro Spatial Audio	8.0 G71	Ghielmetti	8.0 E21	RCF	8.0 J80/F10.0 A21/F10.0 A23
Audinate	8.0 G75	GIK Europe	8.0 J46	Resonance Audio Equipment	8.0 G18
Audio Precision	8.0 B74	Golden Sound	8.0 D76	RF Transmission	8.0 A70
Audiofocus	8.0 D30	Great Hon.	8.0 D04	Riedel Communications	8.0 D28
Audio Press Box	8.0 B46	Hangzhou Hisound Electronic	8.0 K60	Ringway Tech	8.0 K30
Audio-Technica.	8.0 H50/8.0 H51	Haoyuan Electronic Technology	8.0 B11	Robles Audio	8.0 H77/F12.0 A03
Aura Audio	8.0 F85/F10.0 A07	Harmonic Design Audiotechnik	8.0 D96/F10.0 A03	Rohde & Schwarz	8.0 B23
Austrian Audio	8.0 C45	Headstock Distribution	8.0 G93	Roxtone Audio Technology	8.0 B02
Auvitran	8.0 A70	HK Audio - Music & Sales	8.0 A30	S.E.A. Vertrieb & Consulting	8.0 K20G/8.0 K20H
Avantone Pro	8.0 J50	Hoellstern	8.0 C24	Safe 12 Dodicifacce	8.0 B78
Avid Technology	8.0 F86	Holoplot	8.0 C40	Sanming Audio Enterprise	8.0 K60
AV-Leader Corporation	8.0 E10	Homni Enterprises	8.0 B15	SE-Audiotechnik	8.0 F70/F10.0 A01
Axxent	8.0 A25	Hortus Audio	8.0 B40	Seeburg Acoustic Line	8.0 G30
B&C Speakers	8.0 B84/8.0 B86	Huiying Electronic	8.0 L60	Seetronic	8.0 B89
BAE Audio	8.0 J50	Humantechnik Auditoropa	8.0 D26	Seikaku Technical Group	8.0 J70
Barefoot Sound	8.0 J50	Hypex Electronics	8.0 E20	Seiwin Electronic	8.0 A81
Bennic And Company	8.0 B25	IC Audio	8.0 J51	Servo Elektronik	8.0 B19
Bespeco Professional	8.0 J36	IGS Audio Igor Sobczyk	8.0 J50	SG Audio Aps	8.0 A31
Beyma Acustica Beyma	8.0 H38	iLike Electronics	8.0 L72	Shaoxing Keqiao Dushane Textile	8.0 L50
Beyma Vertrieb	8.0 H37	In Ear	8.0 G26A	Shnoor Cables	8.0 F20
BMS Speakers	8.0 B70	In Earz Audio	8.0 G26B	Sica Altoparlanti	8.0 D85
Bosch (Dynacord, Electro-Voice)	8.0 B30	iSemcon	8.0 A31	Silent Conference	8.0 B83
Broadcast Manufactur	8.0 E56	Jin Kou Enterprise	8.0 L90	Solidplex	8.0 E60
Burg Microphones	8.0 J50	JTS Professional	8.0 F18	Solton Acoustic	8.0 G70
Burl Audio	8.0 J50	Kaast	8.0 C41	Sommer Cable	8.0 C24
Cabrox	8.0 E15	Kahayan Audio	8.0 J50	Sound Projects	8.0 C51
CAE Groupe	8.0 F60	Kaifat Ningbo Electronic	8.0 B81	Soundking Group	8.0 A20/8.0 F80/8.0 G79/8.0 H60
Camtec Stecksysteme	8.0 E80	Kemei Electronics Factory	8.0 L50	Sound-Service Musikanlagen	8.0 E31
Canford Audio	8.0 B36	Klang Technologies	8.0 F40	Spatial Audio	8.0 A55
Cat Core	8.0 A25	Klemm Music Technology	8.0 K20D-F	Stage Accompany	8.0 D89
Celestion	8.0 G81	Kling & Freitag	8.0 D92	Stage Tec	8.0 H61
Celto Acoustique	8.0 D80	KME Klingenthaler Musikelektronik	8.0 E84	Steinbild Media	8.0 D76
Central Star Electronic Technology	8.0 D10	Klippel	8.0 B90	Studiobricks	8.0 H36
Changyin Electronic	8.0 L72	Klotz AIS	8.0 A26	Sun Rise	8.0 C06
Chunsheng Electronic	8.0 B85	KMR Audio	8.0 J50	Taiwan Carol Electronics	8.0 E20A
Clair Brothers Audio	8.0 E50	Kobra Team	8.0 C96	Teqsas Audiosysteme	8.0 A51
Clear-Com	8.0 H50	König & Meyer	8.0 A60	TK-Audio	8.0 J50
Coda Audio	8.0 A40	KS Beschallungstechnik	8.0 H79	Tongxing Electronic Technology	8.0 K60
Colum Electronics	8.0 C19	KS Digital	8.0 H79	Top-Up Industry Corp.	8.0 H21
Comline	8.0 K20P/8.0 K20Q	KV2 Audio International	8.0 B71/F10.0 A17	Towersonic	8.0 J50
Craaft Audio	8.0 H81/F12.0 A15	La Manufacture Devialet	8.0 H97	Trident Audio Developments	8.0 J50
Cranborne Audio	8.0 J50	Laauser & Vohl	8.0 H48	Trinnov Audio	8.0 J50
Cymatic Audio	8.0 C28	L-Acoustics	8.0 H85/8.1 A01	TTL Network	8.0 K94
d&b Audiotechnik	8.0 C50/FOR.1 A01	Lavoce	8.0 F77	Tyans	8.0 K63
Dalbi Elettronica	8.0 K35	Lawo	8.0 C28	Unka Sound	8.0 A41/F10.0 A11/F10.0 A27/F12.0 A11
Dan Cables	8.0 F21	Linea Research	8.0 B50	Valentini	8.0 B34
DAS Audio Group	8.0 D50	Link	8.0 B28	Vastsound Cable	8.0 L80
Dema Electronics and Sound	8.0 L50	LK Electronics	8.0 L71	Voice-Acoustic	8.0 E76
Deton Professional Sound System	8.0 H11	Lydkraft	8.0 K20R	Vokkero	8.0 G80
DFM	8.0 H37	Make Pro Audio	8.0 B10	Von Brönnner	8.0 J76
Digico	8.0 F40	Marani Proaudio	8.0 F90	VUE Audiotechnik	8.0 F76
DJay Gear.	8.0 D20	Martin Audio	8.0 H50	Waves	8.0 G23
Dongguan A Friend Industrial Co.	8.0 L40	Mascot Electric	8.0 H23	Wharfedale Pro	8.0 J60/F12.0 A07
DPA Microphones	8.0 J80	Max Melody Production	8.0 F19	Wind Force	8.0 A79
DSpecialists	8.0 C38	Maxtronix	8.0 L60	Xilica	8.0 D76
Dutch & Dutch Export	8.0 J50	Merging Technologies	8.0 G19	Xinxiang Audio Electronical	8.0 L82
Dvae Audio	8.0 L40	Mickle Audio Equipment	8.0 A80	Yamaha Music Europe	8.0 F50
Eastern Acoustic Works	8.0 J80/F10.0 A15	Microtech Gefell	8.0 G21	YH Case & Stand	8.0 L80
Eighteen Sound	8.0 B88	Milan - Tasker	8.0 D81	Yinzhou Join Industry	8.0 G13
Electric Signal	8.0 J50	Millhill Marko Art	8.0 G15	Yogada Tech	8.0 H18
Elettromedia	8.0 F77	Mipro Electronics	8.0 A16	Yo-Tronics Technology	8.0 A08
Elmat-Schlagheck	8.0 H71	MM-Acoustics	8.0 H64	Yuhao Electronic	8.0 K60
Emmya Electronic	8.0 G11	Neutrik	8.0 E36	Yxsound	8.0 L50
Engst Kabel	8.0 F21	Nexo	8.0 F50	Zcase	8.0 F22
Enping Karssect Electronics	8.0 H15	NRE Technology	8.0 L72	Zhaoqing Regal Technology	8.0 E18
Eon Audio Electronics	8.0 B24	NST Audio	8.0 A78	Zike Labs	8.0 B99
Erwin Halder	8.0 C88	NTI Audio	8.0 D41	Zoom	8.0 E31

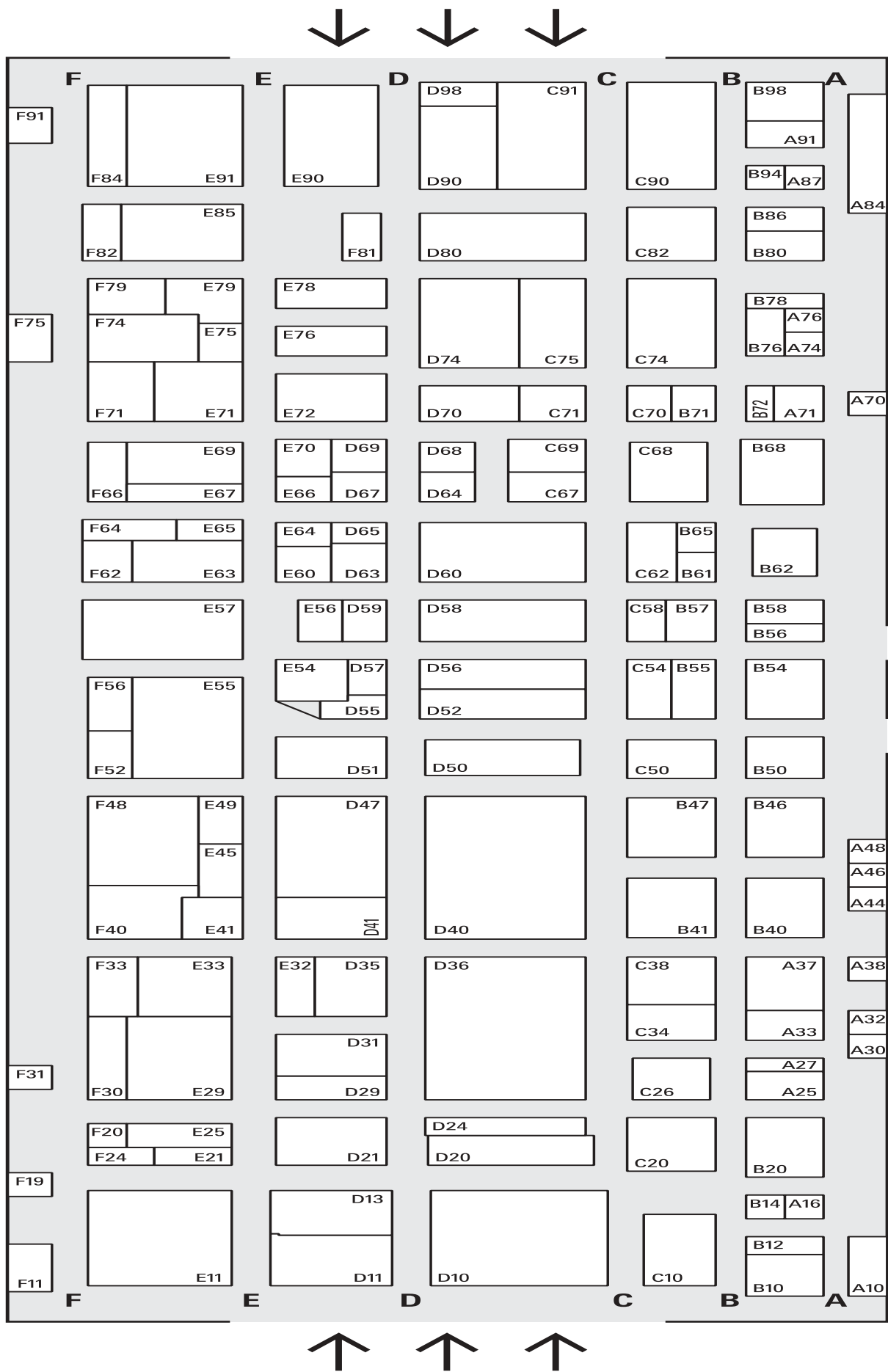
SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 12.0



SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 12.0

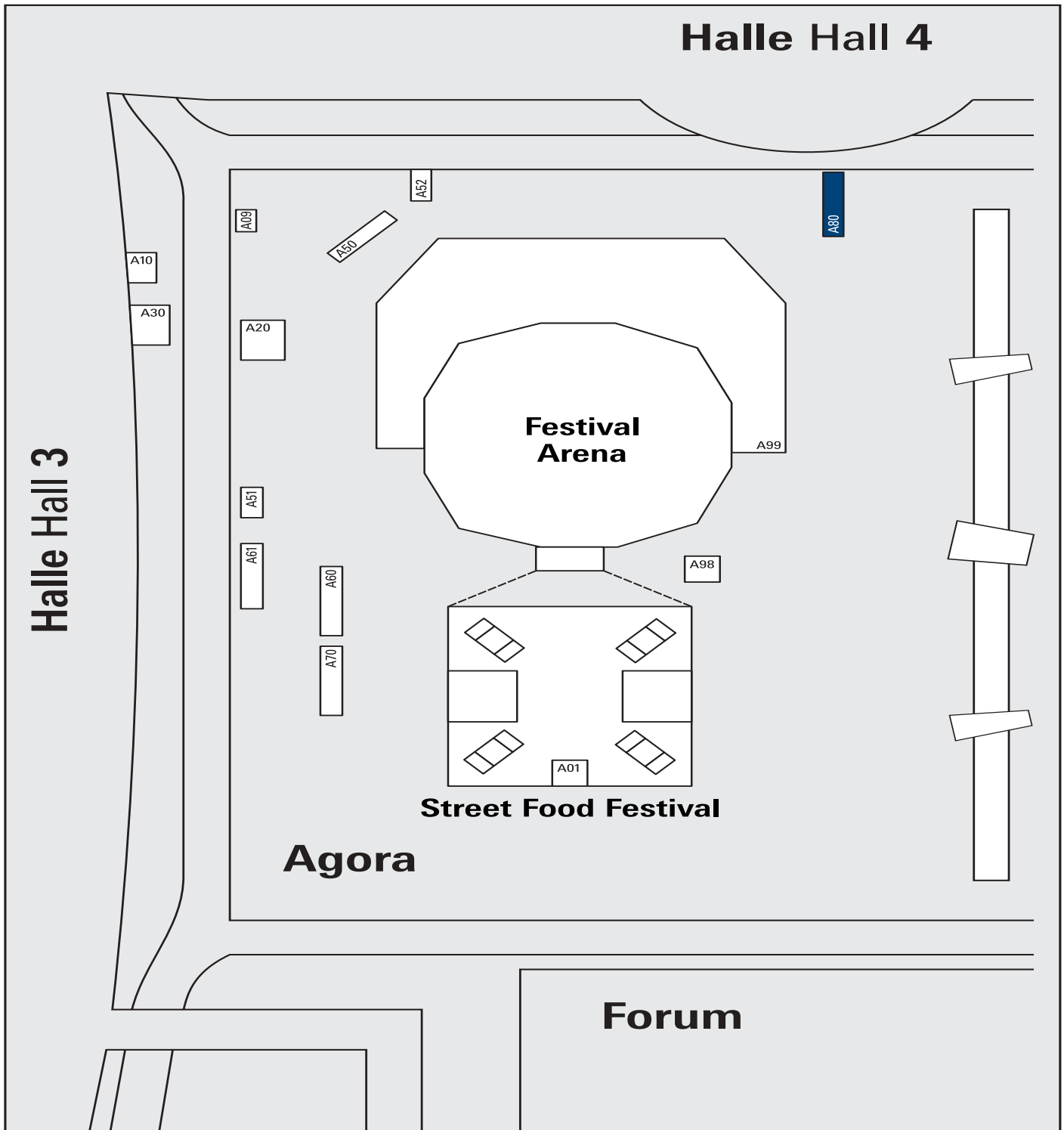
A.S. Exklusiv Rüdiger Rom	12.0 A15	Eventroom	12.0 E10	Movecat	12.0 A37/12.0 D45
A.T.C.	12.0 E27	Eventshop	12.0 D75	Movie Tech / MTS	12.0 D48
ABC Finance	12.0 F30	Ez-Axis	12.0 C79	MTN Shop	12.0 B74
ADB Stagelight	12.0 D59	Fantek Industrial	12.0 D50	MW-Germany	12.0 B38
Adcal Labels	12.0 C13	Fenix Stage	12.0 B96	Nextlumen	12.0 C75
Admiral Staging Essentials	12.0 E80	Focon Showtechnic	12.0 E75	Niclen	12.0 E11
AED Group	12.0 E81	Frameset	12.0 B30	Niethammer Lichttechnik	12.0 E45
Ahern Deutschland	12.0 A47	Ganter, Otto	12.0 A63	Nivtec Bühnensysteme	12.0 E31
AH Lights Technology	12.0 F70	Gantom Lighting & Controls	12.0 C40	On Truss Produktentwicklung	12.0 F77
Alfa System	12.0 D35	Gerriets	12.0 C18	Orange Led Iluminacao Eireli	12.0 A72
Allbuyone	12.0 C46	Gevitas	12.0 E11	Osram	12.0 E58
Allcolor	12.0 F69	Gig Planer	12.0 B58	Phida Stage Equipment	12.0 A67
Alp Lift	12.0 E86	Gimax	12.0 F42	Plaspack Netze	12.0 E27
Alphalite	12.0 F61	Global Block	12.0 A89	Plustruss Industrial	12.0 F38
Amptown Cases	12.0 E38	Global Truss	12.0 C88/F12.0 B19	PR Lighting	12.0 E75
Anivizzion	12.0 A21	Gong International	12.0 A70	Prolyte Group	12.0 D91
Apex Riggingschule	12.0 E27	Green Hippo	12.0 D40	PS Rig Priebe-Scan Rig	12.0 C80
Arcus Licht- und Präs.technik	12.0 E97	Gross Funk	12.0 B22	PXM Trade	12.0 A55
Area Four Industries	12.0 E65	Harlequin Floor	12.0 D16	Resbig Technology	12.0 E44
Arena Luci	12.0 A51	Harman Professional	12.0 C68	Robert Juliat	12.0 C62
ARRI Cine Technik	12.0 E50	HME Services	12.0 C12	Ron Stage Master	12.0 C44
Arnold Lichttechnik	12.0 A57	Hof Alutec	12.0 E49	Roscolab	12.0 C70
Arno-Remmen	12.0 A49	Hotion Technology	12.0 F70	Rubber Box	12.0 B41
Artthea Bühnentechnik	12.0 A31	Huaige Hoisting Machinery	12.0 B10	RVE	12.0 A55
ASM Steuerungstechnik	12.0 C23	Imperial	12.0 E93	Safetex	12.0 E27
Atomic Rental Sol.	12.0 A10/4.1 A19	Indu-Electric	12.0 E41	SBS Bühnentechnik	12.0 C35
Autostage	12.0 F11	Innodeck Floorsystem	12.0 D39	Schnakenberg Bühnenbau	12.0 C08
AV Drop System	12.0 E34	Interal	12.0 C83	Sea Chefs	12.0 A65
Balogh Zsolt	12.0 B67	J&C Joel	12.0 E16	Shinestage Technologies	12.0 A68
Baltic Stages	12.0 A74	JDR Lifting Technology	12.0 C89	Shizhan Group	12.0 E74
Baoluda Electric Technology	12.0 F70	JDR Rigging	12.0 C89	Show Tex NV	12.0 D24
Ben-Ri Electronica	12.0 A55	Jenbo Lighting International	12.0 F56	Sixty82	12.0 D33
Bosch Rexroth	12.0 B34	Jiecheng Entertainment	12.0 F70	Sonoss	12.0 C94
Bumat Turntables	12.0 C31	Kinesys Projects	12.0 C98	Spotrack	12.0 F91
BÜTEC	12.0 D30	Kupo	12.0 A80	SRS Group	12.0 D11
Cargo Cart	12.0 E28	Kuwatec	12.0 A70	Stageco Staging Group	12.0 E89
Cast C. Adolph & RST	12.0 D40	Layher	12.0 D90	Stagemobil	12.0 E55
Chain Master	12.0 D25	LDDE Vertrieb	12.0 A73	Svetlost Teatar	12.0 B32
Chamsys	12.0 E78	LDR Luci della Ribalta	12.0 C48	Swisson	12.0 E70
Chemtrol	12.0 D14	Le Mark Group	12.0 E15	Ssystec	12.0 A69
CJS Europe	12.0 F39	Licht-Technik Vertrieb	12.0 E51	TAIT	12.0 B14
Clarke Cable	12.0 A35	Lightpower	12.0 C58/12.0 C61	Techteam Industrial	12.0 A81
Clay Paky	12.0 E60	Limax Bühnenbeleuchtung	12.0 F65	Tenderspecs	12.0 D79
Columbus McKinnon	12.0 A41	Lite Puter Enterprise	12.0 F47	Tüchler Bühnen- & Textiltech.	12.0 E39
Compulite Systems	12.0 A78	Louis Reyners BV	12.0 C94	Ultralite - Haerle Lichttechnik	12.0 E52
Computer Works	12.0 C51/2.0 FH01	LTH - Lichttechnikhaus	12.0 E57	Unican	12.0 D76
Conset	12.0 B92	LTT Group	12.0 D81	Unirig	12.0 C36
Contac Systems Showtech.	12.0 F33	Lupo	12.0 A71	Varilite & Strand Lighting	12.0 D41
Cybermotion	12.0 D91	M.G.M. Motori Elettrici	12.0 B40	Ventum-S	12.0 A30
D.T.S. Illuminazione	12.0 C52/12.0 C56	MA Lighting Int.	12.0 C69/12.0 C71	Verlinde	12.0 C38
Decima	12.0 D10	Major	12.0 C59	Versatop Support Systems	12.0 B26
Doughty Engineering	12.0 D84	Manfrotto	12.0 E52	VMB	12.0 C78
Efesto Production	12.0 D15	Maquinas Iberica	12.0 C11	Waagner-Biro Stage Systems	12.0 B18
Ego Controls	12.0 A55	Matrix Decor	12.0 F50	Wahlberg Aps	12.0 C26
ELC Lighting	12.0 D38	MDG Fog Generators	12.0 D44	Westholt, Wilhelm	12.0 C37
Europodium	12.0 F16	Michel Ingenieure	12.0 C83	Wireless Solution Sweden	12.0 C55
Eurotruss	12.0 D71	Ming Kai Stage Equipment	12.0 F20	Zactrack Follow-Systems	12.0 B61
Event Worx	12.0 A59	Mott Mobile Systeme	12.0 E44	Zero 88 - Eaton Lighting	12.0 E52

SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 12.1



SPECIAL – PROLIGHT + SOUND 2019 – HALLE 12.1

A.C. Entertainment Tech.	12.1 D50	Fog, Smoke & Hz. Factory	12.1 E71	Nightsun Prolighting	12.1 C71
A.D.J Supply Europe	12.1 E55	Fos Technologies	12.1 D90	Ohfx	12.1 B20
ACME - Electric Industrial	12.1 E85	Galaxis Showtechnik	12.1 D69	Omarte Lighting	12.1 E45
Altman Lighting	12.1 C68	Gemar Lumitec	12.1 D31	Pangolin Laser Systems	12.1 C34
Antari Lighting + Effects	12.1 E57	Global Design Solutions	12.1 E76	Pix Mob	12.1 B76
Apollo Design Technology	12.1 A38	GLP	12.1 D24/12.1 D36/2.0 FH01	PLS Electronics	12.1 C69
Arkaos	12.1 D63	Golden Century	12.1 A32	Polar Lights	12.1 F84A
Artistic Licence	12.1 A30	Hazebase	12.1 E25	Portman Lights	12.1 E90
Astera LED Technology	12.1 C20	HB-Laserkomponenten	12.1 E67	Power Systems Int.	12.1 B14
AVM Belgium BVBA	12.1 E75	Hengyuan Stage Equipm.	12.1 F66	Pro FX	12.1 B78
Avolites	12.1 C10	High End Systems	12.1 B41	Proel	12.1 B50/8.0 G61/F10.0 A05
Ayrton Lighting	12.1 E90	Highlite Int.	12.1 C90/12.1 C91	Pro Light Opto Techn.	12.1 F11
Baiyun Popular Stage L.	12.1 A91	Hi-Ltte Electronics Tech.	12.1 F64	Pyrotronix	12.1 F19
Beamz	12.1 D47	Hit Music	12.1 D74	Qianse Stage Lighting	12.1 A91
Beglec	12.1 D74	Hong Cheng Stage Light.	12.1 F30	Ratuszny, Marek	12.1 B65
Big Dipper Development	12.1 F84C	HSK-Schulte	12.1 A74	Robe Lighting	12.1 D10-20
Both Lighting	12.1 A84A	Huipu Stage Effect Eq.	12.1 F84B	Sagitter	12.1 B50
BSL	12.1 B54	Icon Illumination Techn.	12.1 F33A	Selby Guard	12.1 E41
Capture Visualisation	12.1 D67	ILT Italy	12.1 E78	Semiconductor	12.1 F74/12.1 F75
CGS Dry Hire	12.1 D21	Innled	12.1 B55	SES Entertainment Serv.	12.1 C70
Chauvet	12.1 E11	iPixel LED Light	12.1 F31	SFAT	12.1 D51
Chroma-Q	12.1 D52	JB-Lighting	12.1 E29	SFX Controllers	12.1 E64
Chromateq	12.1 E66	Jeg Lighting	12.1 F71	SGM	12.1 C74/12.1 C75
City Theatrical	12.1 B12	KLK Lighting Technology	12.1 F30	Showjockey Technology	12.1 A84E
Code Electronic	12.1 F30	Kvant Lasers	12.1 F48	Showtacle	12.1 B86
Coemar Lighting	12.1 E72	L8	12.1 B58	Showven Technologies	12.1 D70
Color Stage Equipment	12.1 F91A	Laser System Europe	12.1 A70-71	Shuyang Electronic	12.1 F30
Core Lighting	12.1 A48	Laser Animation Sollinger	12.1 A70	Signify	12.1 E69
Cosmolight	12.1 C50	Laserworld	12.1 E32/12.1 E33	Stage Effects	12.1 D98
Crowd LED	12.1 E65	Le Maitre	12.1 E60	Stage Smarts	12.1 D55
Daisy Electronic & Tech.	12.1 A25	Leditbe Electronic Tech.	12.1 A84D	Stageline Electronic	12.1 A46
Data Strategy	12.1 C70	LEE Filters	12.1 E79	Starlights	12.1 C26
Designgroup Professional	12.1 E63	Lees Electronics	12.1 A10	Startimes Lighting	12.1 B80
Digital Art System	12.1 D68	Light Converse	12.1 E70	Starway	12.1 C38
DJ Power	12.1 D29	Lites	12.1 E56	Steinigke Showt.	12.1 E57/8.0 E28
Duratruss	12.1 F56	Littlite	12.1 D60	Studio Due Light	12.1 C54
Elation Professional	12.1 D56/-58	LMP Lichttechnik	12.1 D60	Stumpe Glas	12.1 A76
ETC	12.1 B40/12.1 B46/12.1 B47	Look Solutions	12.1 B10	Sundrax	12.1 E21
E-lites Equipment	12.1 A87	LSC Lighting Systems	12.1 C67	Synchronorm	12.1 D35
Enlighted Events	12.1 D81	Lumen Radio	12.1 C58	Teclumen	12.1 D59
Enttec	12.1 D64	Luminex Network	12.1 A33/8.0 G82	Toplite International	12.1 F82
Epix	12.1 E49	Madrix Inoage	12.1 E54	Trendco Vertrieb	12.1 A37
Eventfittery	12.1 A27	Magic FX	12.1 B68	Ultratec Special Effects	12.1 F52
Ever Famous Electronic	12.1 A84B	Maky Stage Light	12.1 F33B	Verity Studios	12.1 C82
Expelec	12.1 B71	Mars Lighting Techn.	12.1 A84C	Vision Two	12.1 E76
Explo	12.1 F20	MBN - Powerlights	12.1 B56	Visual Productions	12.1 D65
Favolife Stage Lighting	12.1 F91B	Minuit Une	12.1 D80	Work Pro	12.1 C62
Feiner Lichttechnik	12.1 B57	MR Products	12.1 D74	XHL Systems	12.1 F79
Feyer Technology	12.1 A44	MT-Electronic	12.1 B72	Xiangming Light	12.1 F62
Flash-Butrym Spolka J.	12.1 F40	Music & Lights	12.1 D40	Xuan Feng International	12.1 B94
Fly Dragon Lighting Eq.	12.1 B98	New Elite Electricals	12.1 A16	Yodn Lighting	12.1 F24



Airscreen Company
 Ambion
 Axiom.
 Barco.
 Bright GmbH
 Concept 4 Vision
 Elements Entertainment
 Evented
 Gejodome

AG.0 A52
 F12.0 A18
 F10.0 A05
 AG.0 A80
 2.0 FH01
 2.0 FH01
 2.0 FH01
 AG.0 A50/AG.0 A52
 F10.0 A25

HD Ledshine
 JSC Event Technology Solutions
 Laserfabrik
 Ledtek
 Meyer Sound
 NED
 PMS Crew Support
 PRG Production Resource Group AG

AG.0 A60/AG.0 A70
 AG.0 A61
 2.0 FH01
 AG.0 A51
 PH.V A01
 F12.0 B27
 2.0 FH01
 2.0 FH01

agenturen

av-medientechnik

business

catering

equipment

installatione

interview

knowledge

leute

messen+events

portrait

rental

serie

veranstalter

verbände

START-UPS BRAUCHEN EVENTMANAGER

WER GRÜNDER, IST IN DER REGEL MIT EINER GUTEN PORTION EHRGEIZ UND MOTIVATION AUSGESTATTET. ALLERDINGS REICHEN DIESE EIGENSCHAFTEN AB EINEM BESTIMMTEN PUNKT ALLEIN NICHT MEHR AUS. UM DAS WACHSTUM ZU STEIGERN, EIGNEN SICH BESONDERS EVENTS. AUTORIN JOSEPHINE WICK ZEIGT 5 GRÜNDE, WARUM START-UPS IN EINEN EVENTMANAGER INVESTIEREN SOLLTEN.

1. Treiben Sie Ihr Business voran. Ist Ihr Ziel die Steigerung Ihrer Markenbekanntheit, das Einholen von Produkt-Feedback zur Optimierung Ihres Produktes oder das Generieren von neuen Business Leads? Ihnen sind keine Grenzen gesetzt! Ob exklusives Dinner, Mini-Konferenz, After-Work-Networking-Get-Together, Bootsfahrt oder Party - einem erfahrenen Eventmanager fallen hier schon die richtigen Formate ein.

2. Perfektionieren Sie Ihren Elevator Pitch und treffen Sie Investoren. Die Teilnahme an Networking-Events steht sicherlich regelmäßig in Ihrem Kalender. Doch warum veranstalten Sie nicht mal selbst eines? Laden Sie bestehende und potenzielle Kunden, wie auch Investoren und solche, die es werden sollen ein. So ein Networking-Event ist die ideale Gelegenheit für Gründer, ihren Elevator Pitch zu testen, auf bestimmte Gesprächspartner abzustimmen, sowie weiter zu perfektionieren.

3. Entdecken Sie neue Talente. „Employer Branding? Das können wir uns nicht leisten!“ - doch wer sagt, dass das immer als teure Werbekampagne realisiert werden muss? Wie wäre es mit einem sogenannten „Job Mixer Event“, diese sind in den USA sehr beliebt: Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Talente die sich in Ihrer Stadt tummeln und führen Sie kleine „Vor-Bewerbungsgespräche“ anstatt stundenlang Lebensläufe zu wälzen. Aber auch Hackathons, Tech-Talks und Entwicklertreffen bieten beste Gelegenheiten, um Leute aus der Umgebung zu treffen, die gerne in einem Start-up arbeiten möchten.

4. Geben Sie E-Mail-Marketing nicht auf. In Zeiten von EU-Datenschutz-Grundverordnung (GDPR) und einem verstärkten Verbraucherschutz online haben viele Start-ups den Kanal E-Mail bereits abgeschrieben. Das Risiko ist ih-

nen zu hoch, hier einen unbezahlbaren Fehler zu machen. Dabei vergessen viele wie wichtig ein starker E-Mail-Verteiler für das Wachstum eines jungen Unternehmens ist. Auf Umwegen ans Ziel: Auf Ihren eigenen Events haben Sie die Möglichkeit mit einer guten alten Visitenkarten-Box E-Mail-Adressen zu sammeln. Bieten Sie Ihren Besuchern an, nach Einwurf der Visitenkarte Informationsmaterial zu erhalten. Das einzige was Sie in Zeiten von GDPR beachten müssen, ist eine Einverständniserklärung beizulegen. So bauen Sie langsam aber sicher einen wertvollen E-Mail-Verteiler auf.

5. Feiern Sie Erfolge und haben Sie Spaß. Den Weg vom Start-up zum Unicorn pflastern viele Meilensteine. Sei das die Gründungsfeier, ein bedeutendes Wachstum der Nutzer- oder Absatzzahlen oder eine neue Förderrunde - nehmen Sie sich die Zeit, das zu feiern und den Leuten zu danken, die es ermöglicht haben. Ein Eventmanager kann Feste organisieren, die Ihren Erfolg nach außen signalisieren, aber auch solche, die sich als Dankeschön an Ihre Mitarbeiter wenden.

Josephine Wick arbeitet seit 2015 bei Eventbrite und leitet das Content Marketing. Dort kuratiert sie die spannenden Inhalte auf dem Eventbrite Blog und macht das Leben von Eventmanagern und Veranstaltern jeden Tag ein bisschen leichter. Eventbrite ermöglicht es Menschen auf der ganzen Welt, Events alle Art zu bewerben und Tickets dafür online zu verkaufen. In 2017 hat Eventbrite knapp 200 Millionen Tickets und Anmeldungen verkauft und Veranstaltern in 187 Ländern geholfen erfolgreicher Events zu organisieren. Mehr Informationen unter www.eventbrite.de/blog

WIR LIEFERN LICHT.

**CONRAD Licht & Rigging Support
Ihr Partner, wenn es um Dry Hire und
Equipment Consulting geht:**

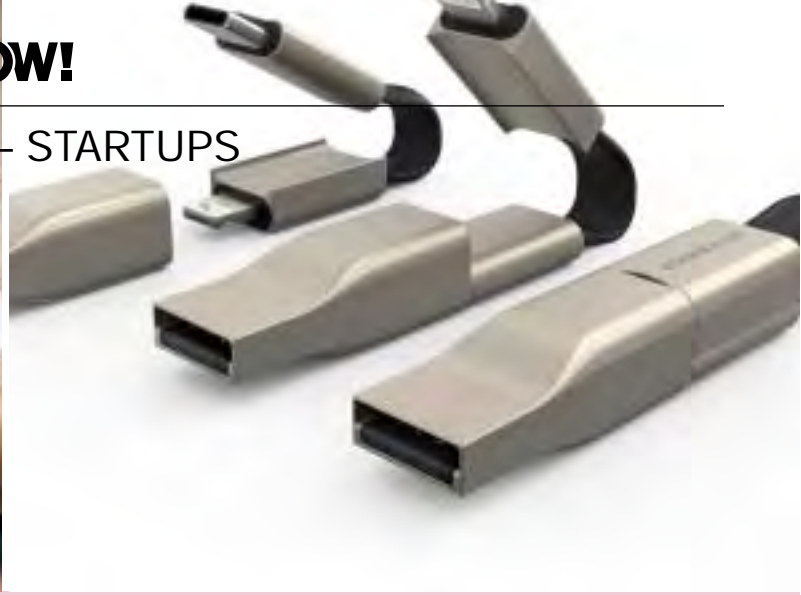
- Seit mehr als 10 Jahren auf die reine Vermietung von Veranstaltungstechnik spezialisiert
- Für weltweit agierende Dienstleister aus dem In- und Ausland
- Systemlösungen jeder Größenordnung
- Umfassender Vermietpark mit vielen Neuheiten

Weitere Vorteile, die sofort einleuchten:
www.conrad-support.de

CONRAD
Licht & Rigging Support GmbH
Neuriesstraße 4
85232 Bergkirchen-Gada

T: +49 (0) 81 42/30 555 3-0
F: +49 (0) 81 42/30 555 3-10
M: info@conrad-support.de





ZIEL UM 400 % ÜBERTROFFEN

DER UNERWARTETE ERFOLG DER CROWDFUNDING-KAMPAGNE DES STARTUPS VONMÄHLEN FÜR EINES SEINER TECH-ACCESSOIRES, HAT DAS LÜNEBURGER UNTERNEHMEN AUF DER RECHTEN SPUR ÜBERHOLT.

Das norddeutsche Start-Up Vonmählen bereitet den Retail-Verkaufsstart seines innovativen Tech-Accessoires High Five für Mitte des Jahres 2019 vor. Die erste Massenproduktion des 5in1 Ladekabels wurde erfolgreich abgeschlossen und ist bereits im Lager in Deutschland angekommen. Damit hat das Lüneburger Unternehmen die Grundlage für den Versand der High Fives an die Unterstützer der Crowdfunding-Kampagne auf Kickstarter und Indiegogo geschaffen.

High Five ermöglicht das Laden aller gängigen mobilen Endgeräte und ist speziell dafür designed, am Schlüsselbund befestigt zu werden. So benötigt der Nutzer nicht wie bislang mehrere Ladekabel für verschiedene Smartphones oder mobile Endgeräte. Das 5in1 Ladekabel besteht aus einem USB-A Konnektor und einem Kabel mit den Anschlüssen für USB-C, Micro-USB und Lightning. Vonmählens Inhouse-Designteam ist es gelungen, fünf verschiedene Verbindungen in einem kompakten Produkt bereitzustellen, inklusive eines 2in1 Konnektors und der eigens entwickelten Cross-Power-Technologie.

Über die Crowdfunding-Kampagne konnte Vonmählen sein neues Tech-Accessoire weltweit Nutzern von mobilen Endgeräten bekanntmachen. Die Einnahmen aus der Kampagne stellen die Finanzierung der nächsten Schritte sicher: Produktion, Vertrieb und Logi-

stik. „Wir freuen uns über den erfolgreichen Abschluss der ersten Massenproduktion. Damit sind wir auf einem guten Weg, den Retail-Verkaufsstart Mitte des Jahres zu realisieren“, sagt Sascha Herrmann, Head of Marketing bei Vonmählen.

Das zahlreiche, konstruktive Feedback aus der Tech-Community nahm das Unternehmen direkt auf und reagierte darauf, indem es zwei weitere High Five-Versionen während der laufenden Kampagne entwickelte.

Die erste ist ein High Five, das die Verbindung USB-C zu USB-C bietet. Die Kabelenden sind dabei USB-C Konnektoren. Zusätzlich präsentiert man ein High Five aus ABS-Kunststoff, das die Auswahl zwischen den sechs Farben Schwarz, Blau, Grün, Orange, Pink und Rot für das gesamte Produkt ermöglicht.

Mehr als 50 Online-Medien aus über 20 Ländern haben High Five während der Kampagne bereits gefeatured. Darüber hinaus wurde das 5in1 Ladekabel kürzlich mit dem iF Design Award 2019 ausgezeichnet. Das High Five Design wurde in enger Kooperation mit Emami Design entwickelt. Das Berliner Designbüro, unter Leitung von Arman Emami, wurde bis heute mehr als 75-fach international ausgezeichnet und steht im Red Dot Ranking für beste Designkonzepte seit zehn Jahren unter allen Designbüros aus Europa und Amerika auf dem ersten Platz.

VISIT US @
prolight+sound
Hall 8, #F28

be light years ahead

Entdecken Sie ein ganz neues Universum topaktueller Lichttechnik, um Ihr Publikum zu begeistern. Die neuen leistungsstarken und zugleich energieeffizienten Moving Heads aus der Cameo OPUS®-Serie sind da. LED-Technik aus der Zukunft.



OPUS® SP5

HIGH CLASS
PROFILE MOVING HEAD
500 W / 15.000 lm



OPUS® SP5 FC

HIGH CLASS
PROFILE MOVING HEAD
300 W / 9.000 lm



OPUS® S5

HIGH CLASS
SPOT MOVING HEAD
380 W / 17.500 lm

 **cameo**®

DESIGNED & ENGINEERED
IN GERMANY

step into the future at:
cameolight.com/OPUS-SERIES

Cameo®
is a brand of  **adam hall** experience
event technology

SOUND
TECHNOLOGY

LIGHT
TECHNOLOGY

STAGE
EQUIPMENT

HARDWARE
FOR FLIGHTCASES

share the experience at
adamhall.com



AUS ATF WIRD ETC FRANCE

ETC KÜNDIGT DIE ERÖFFNUNG SEINES NEUESTEN BÜROS IN PARIS, FRANKREICH, AN. NACHDEM DIE EIGENTÜMER DES LOKALEN FRANZÖSISCHEN ETC-VERTRIEBSPARTNER AVAB TRANSTECHNIK FRANCE (ATF), JEAN-LOUIS PERNETTE UND CHRISTIAN REZGUI, MITTE LETZTEN JAHRES IN DEN RIHESTAND GINGEN, ÜBERNAHM MAN DAS FRANZÖSISCHE UNTERNEHMEN UND FIRMOERT FORTAN UNTER DEM OFFIZIELLEN NAMEN „ETC FRANCE“.

Alle ATF-Mitarbeiter wurden im Rahmen der Übernahme von ETC übernommen. „Die Männer und Frauen dieses bewährten Teams sind unser Trumpf“, sagt Atika El Sayed, die neue General Managerin von ETC France. „Wir wollen unsere Präsenz in Frankreich - auch Dank der engen Beziehungen zum Markt, die das Team seit vielen Jahren pflegt - weiter ausbauen.“

Die langjährige Erfahrung von Atika El Sayed im Management von High-Tech-Produktunternehmen, gepaart mit der Professionalität des Avab-Teams, schafft eine gute Ausgangsposition für die französischen Expansionspläne des Unternehmens.

ETC France wird vom derzeitigen Regional Sales Manager Daniele Peroni sowie den Field Pro-

ject Coordinators, Philippe Roy für ETC-Produkte und Konstantinos Vonofakidis für die Marke High End System unterstützt.

Während der Markt für Entertainmentbeleuchtung zunehmend von großen multinationalen Konzernen beherrscht wird, zeichnet sich ETC als privates Unternehmen aus, das sich immer noch im Besitz seiner Gründer befindet.

Im Jahr 2015 hat das Unternehmen ein Programm zur Umverteilung eines Drittels der Aktien des Unternehmens an die Mitarbeiter aufgelegt, um damit die persönliche Bindung an das Unternehmen weiter zu festigen - und um die Unabhängigkeit weiter bewahren zu können. Eine einzigartige Unternehmenskultur, von der jetzt auch ETC France profitieren wird.

musikmesse

Dienstag bis Freitag

2. – 5.4.2019

Jetzt **Online-Ticket** sichern
und bis zu **15 Euro** sparen
→ musikmesse.com

Simply **music.** And **business.**

Europas größte Fachmesse der **Musikwirtschaft** schärft ihr Profil als **internationale Business-Plattform**. Treffen Sie auf die **Entscheider der Branche** und entdecken Sie die wichtigsten **Produktneuheiten**.

+++ **Treffpunkt für Handel und Professionals aus aller Welt** +++ **Networking Area Halle 4.1:**
Verbands- und Business-Bereich, Lounge und Vortragsbühne +++ **Workshops und Seminare –**
Trends und innovative Lösungen +++ **Kostenlose Business Programme für Händler** +++
Außergewöhnliche Musik und Events live erleben +++ **Music Education Center: musikalische**
Bildung, Musikpädagogik und Therapie +++

Hauptstadt der Musik: **Musikmesse Festival mit über 60 Konzerten** in ganz Frankfurt.
Neu am Samstag, 6.4.: **Pop-up Market** auf der **Musikmesse Plaza** – entdecken, erleben, shoppen!



messe frankfurt



NEUSTART IN GROßBRITANNIEN

BROADCAST SOLUTIONS, EINER DER GRÖßTEN SYSTEMINTEGRATOREN EUROPAS, GRÜNDET EIN NEUES UNTERNEHMEN IN GROßBRITANNIEN. DIE NEU GEGRÜNDETE BROADCAST SOLUTIONS (BS) UK WIRD IHREN SITZ IN BASINGSTOKE, HAMPSHIRE, HABEN.

Das Team war erstmals auf der BVE Show Ende Februar in London präsent. Mit einem engagierten Team aus Broadcast-Experten ist Broadcast Solutions (BS) UK ab sofort im britischen Markt aktiv und bietet das komplette Systemintegrations- und Produktportfolio der Broadcast Solutions-Gruppe an.

Broadcast Solutions verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Planung und Entwicklung von über 300 Broadcast-Projekten in mobilen und festen Installationen. Mit dem Hauptsitz in Deutschland und mehreren Unternehmen und Niederlassungen in Europa, Asien und dem Mittleren Osten nutzt das Unternehmen die Expertise und das Know-how seines internationalen Teams für Projekte weltweit. In Großbritannien beginnt das Unternehmen mit einem Team von etablierten Broadcast-Experten und ist bereits

jetzt auf Wachstumskurs. Broadcast Solutions besteht aus einer Gruppe von weltweit tätigen Unternehmen. Vor 15 Jahren in Deutschland gegründet, steht das Unternehmen für Innovation und Ingenieurleistungen „Made in Germany“. Mit Tochtergesellschaften in Europa, Asien und dem Nahen Osten plant, realisiert die Broadcast Solutions Gruppe Projekte und bietet ihre Dienstleistungen in allen Bereichen rund um Broadcast und Contenterstellung und -distribution an und das weltweit.

Mit mehr als 140 Mitarbeitern und als Hardware-unabhängiger Systemintegrator bietet Broadcast Solutions seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen - von der Idee bis zur Implementierung und darüber hinaus.

www.broadcast-solutions.de



DER LICHT CAMPUS

ANFANG DES JAHRES ERWEITERTE TRILUX SEINEN STANDORT IN KÖLN UM DEN LICHT CAMPUS. DAS INSGESAMT 2700 QUADRATMETER GROÖE, VIER-STÖCKIGE GEBÄUDE IST DER SITZ DER NEU GEGRÜNDETEN GESELLSCHAFT TRILUX LIGHTING SOLUTIONS GMBH.

Neben Büroräumen für rund 120 Mitarbeiter beherbergt der Licht Campus einen modernen Showroom, der die Zukunftstrends der Beleuchtung bereits heute in der gesamten Bandbreite erlebbar macht. Die Trilux-Unternehmenszentrale verbleibt weiterhin in Arnsberg.

Mit der Eröffnung des neuen Standorts in Köln Ossendorf will Trilux langfristig den Erfolg des Unternehmens im dynamischen Lichtmarkt sichern. Das neue Gebäude ist Sitz der neu gegründeten Trilux Lighting Solutions GmbH um Geschäftsführer Karsten Müller. Errichtet wurde der Neubau auf dem Gelände der bereits in Köln ansässigen Unternehmenstochter Oktalite, die seit 2007 zur Trilux-Gruppe gehört. Die unmittelbare Nachbarschaft vereinfacht den Know-how-Transfer und bietet umfangreiche Möglichkeiten, um gruppenübergreifende Synergien zu er-

schließen, etwa durch die gemeinsame Nutzung operativer Strukturen.

Das Gebäude wurde in enger Zusammenarbeit mit den renommierten Architekten vom Architekturbüro Graft (Berlin), entwickelt. Das Ergebnis ist ein gelungenes Zusammenspiel von Funktionalität und Design, von Licht und Architektur. Ein wichtiger Bestandteil des neuen Gebäudekonzepts ist die vernetzte, intelligente Beleuchtung. Sie vereint alles, was die Zukunft zu bieten hat, von Sensoren und Lichtmanagement über Human Centric Lighting bis hin zu Predictive Maintenance. Eröffnet wurde der Licht Campus von (v.l.): Joachim Geiger (Trilux), Thomas Willemeit (Graft), Elfi Scho-Antwerpes (Bürgermeisterin der Stadt Köln), Michael Huber, Thomas Fobbe, Karsten Müller (alle Trilux) und Wolfram Putz (Graft).



WISSENSCHAFTLICHE SONDERLEISTUNG

DAS AUSTRIAN CONVENTION BUREAU (ACB) HAT DEN AWARD „BEST MEETING THESIS AUSTRIA“ AN JESSICA HUF FÜR IHRE BACHELORARBEIT „DIE IMPLEMENTIERUNG DER ERLEBNIS-KOMPONENTE IN DER ÖSTERREICHISCHEN KONGRESS- UND TAGUNGSBRANCHE“ VERLIEHEN.

Ende 2018 fand im Austria Trend Hotel Savoyen Vienna die Verleihung des diesjährigen „Best Meeting Thesis Austria Awards“ statt. Damit ehrt der Dachverband der österreichischen Kongress- und Tagungsbranche Studenten und Absolventen für ihre wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Meeting Industry.

Dieses Jahr präsentierten vier Absolventinnen und Absolventen der FH Wien der WKW ihre Bachelorarbeiten den Vorstandsmitgliedern des Austrian Convention Bureaus (ACB). In zwangloser Runde diskutierten Forscher und Tagungsexperten über die eingereichten Themen, wie das Beschwerdemanagement auf Social Media, die Sicherheit von Kongressdestinationen, Erlebniskomponenten für Kongresse und die Bedürfnisse der Generation Y.

„Wie können Kongresse besondere Erlebnisse schaffen?“ Mit dieser Frage setzte sich Gewinnerin Jessica Huf in ihrer Bachelorarbeit auseinander. In einer umfassenden Literaturrecherche

erforschte die gebürtige Niederösterreicherin unterschiedliche Möglichkeiten zur Schaffung besonderer Erlebnisse auf Kongressen. Fünf qualitative Interviews mit österreichischen Veranstaltern von Wirtschaftskongressen zeigten schließlich, welche Möglichkeiten tatsächlich in der Praxis eingesetzt werden. Die Ergebnisse weisen ähnliche Erlebniselemente auf und bestätigen die zunehmende Relevanz des Erlebnis-trends für Kongresse. So geht beispielsweise hervor, dass Design, Innenraumgestaltung, wissenschaftliches Programm sowie Rahmenprogramme Potenziale zur Erlebnisschaffung bieten.

Aktuelle wissenschaftliche Arbeiten rund um die Meeting Industry können jährlich bis zum 30. Juni beim Austrian Convention Bureau eingereicht werden. Zudem stellt das ACB eine umfassende Fachbibliothek zur Verfügung.

Das Bild zeigt ACB Präsident Christian Mutschlechner mit Jessica Huf, Gewinnerin der BMTA 2018.



LEADING LIGHTS

THE LEADING LIGHTS OF THE ENTERTAINMENT PRODUCTION INDUSTRY DESCENDED ON LONDON'S FAMOUS EVENTIM APOLLO, WHERE THE WINNERS OF THE 2018 KNIGHT OF ILLUMINATION AWARDS WERE ANNOUNCED.

A record number of people attended the glittering ceremony this year, which brings together entertainment technology professionals from around the world. The Knight of Illumination Awards celebrate the achievements of lighting and video designers working in the fields of Theatre, Television and Concert Touring & Events. The winners of the 2018 Knight of Illumination Awards are as follows:

Theatre: The PRG Award for Projection Design: CHOU Tung-Yen & Very Mainstream Studio for Formosa, Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan, Sadler's Wells; The ETC Award for Dance: David Plater for The Suit, Ballet Black; The ADB Award for Plays: Jack Knowles for Barber Shop Chronicles, National Theatre; The Robert Juliat Award for Opera: Fabiana Piccioli for Eugene Onegin, Scottish Opera; The Hawthorn Award for Musicals: Paule Constable for Follies, National Theatre

Television: The Light Initiative Award for Events:

Andy Stagles for The MOBO Awards 2017; The Altman Lighting Award for Small Production: Andy Stagles for Songs of Praise; The Green Hippo Award for Video Design and Graphic Display: Kate Dawkins for WW1 Remembered: Paschendale; The SLX Award for Light Entertainment: Dave Davey for The Voice Final; The Philips Strand Lighting Award for Drama: Martin Kempton for Upstart Crow, series 2; The Ayrton Award for Contribution to Television Lighting: Steve Wells

Concert Touring & Events: The MA Lighting Award for Club: Tom Campbell for Nick Mulvey; The disguise Award for Video Content: Tom Colbourne, William Baker and Rupa Rathod with Blink for The Killers; The Avolites Award for Stage: Rob Sinclair for David Byrne; The HSL Award for Events: Gerry Mott for Royal Edinburgh Military Tattoo 2017; The GLP German Light Products Award for Arena: Cate Carter & Mike Smith for Elbow.



DIE NÄCHSTE GENERATION

VOR EINEM JAHR HAT DIE ROBE DEUTSCHLAND BESCHLOSSEN, DAS BEREITS SEIT DREI JAHREN ERFOLGREICH IN ENGLAND LAUFENDE NACHWUCHSFÖRDERUNGSPROGRAMM NRG (NEXT ROBE GENERATION) AUCH IN DEUTSCHLAND EINZUFÜHREN. ZEIT FÜR EINEN KLEINEN RÜCKBLICK.

Robe Deutschland unterstützt mit NRG Hoch- und Berufsschulen bei der Ausbildung zukünftiger Fach- und Führungskräfte in der Entertainment- und Architekturbeleuchtungsindustrie mit Vorträgen an den Ausbildungsstätten, Teilnahme und Präsentation an Hochschulmessen, Karriere Coaching und Jobvermittlungen, Organisation von Events, Bereitstellung von Demomaterial und vielen weiteren Aktivitäten.

In diesem ersten Jahr hat sich laut Robe sehr viel bewegt. Inzwischen besteht eine sehr gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Universitäten und Robe Deutschland.

„Zunächst einmal haben wir allen führenden Universitäten, an denen man etwas mit Veranstaltungstechnik lernen kann, Material von uns für Lernzwecke zur Verfügung gestellt. Zusätzlich haben wir einen Pool an Demomaterial aufgebaut, auf den auch die Universitäten zugreifen können, die nicht direkt Veranstaltungsingenieure ausbilden. Parallel haben wir für die Studierenden unterschiedliche Veranstaltungen konzipiert“, erläutert Business Development Manager Jens Langner, der zugleich Projektleiter für NRG Germany ist.

Mit der Beuth Hochschule in Berlin zusammen hat NRG die „Lichtgespräche“ ins Leben geru-



fen: Zweimal pro Semester werden Lichtdesigner an die Hochschule eingeladen, die dort über ihre Arbeit und ihren Werdegang berichten. „Beim letzten Lichtgespräch kamen über 80 Teilnehmer. Auch viele Lichtdesigner aus Berlin und ehemalige Studierende waren unter den Teilnehmern. Das vorletzte Lichtgespräch hat zudem dazu geführt, dass sich nun auch die Firma Kinetik Lights an der Hochschule engagiert und der Hochschule einige ihrer innovativen Windensysteme zur Verfügung stellt.“

Ein Highlight dieses Jahres war für NRG Germany die Studenten-Werkstour. Hier hatten 40 Studenten die Möglichkeit, das Hauptwerk von Robe und Anolis in Tschechien zu besuchen und die Robe Produkte im Showroom näher kennen zu lernen.

Finanziert wird NRG Germany als Marketing-Initiative von Robe Deutschland. Hier wurde ganz klar folgende Strategie festgelegt: „Es ist ja kein Geheimnis, dass unsere Mitbewerber Leuchtturm-Veranstaltungen mit kostenlosem Material sponsern, um sich Aufmerksamkeit im

Markt zu verschaffen. Dies schadet vor allem den Verleihern und bringt diese um einen erheblichen Teil ihrer Einnahmen. Wir stecken unser Marketing Budget deshalb lieber in das NRG Programm. Damit arbeiten wir auch für unsere Kunden und nicht gegen sie. Die Schlüsselpersonen von morgen werden am neuesten Material ausgebildet und entwickeln durch die offene Kommunikation, den Einblick in den qualitativen Entwicklungs- und Fertigungsprozess und den praktischen Einsatz der Produkte eine gewisse Verbundenheit zur Marke Robe. Davon profitieren dann in einiger Zeit wieder die Verleiher von Robe Produkten“, erklärt Julian von den Stemen, Robe Marketing Manager.

Als nächstes möchte Robe ein Stipendiaten-Programm mit dem Namen „Fast Forward“ ins Leben rufen, ein bisher in Deutschland einzigartiges Förderprogramm für junge Talente aus allen Bereichen der Lichtindustrie. „Wir suchen gezielt die Spitzenkräfte von morgen“, stellt Jens Langner klar, „und unterstützen sie auf ihrem Karriereweg.“



60 % WACHSTUM BEI SHOWS

320 TV-SHOWS, 530 SERIENEPISODEN UND SECHS KINOFILME: 2018 WAREN DIE MMC STUDIOS SO GEBUCHT WIE NIE. AUCH AUßERHALB DES COLONEUMS WAR MAN HÄUFIG IM EINSATZ – ZUM BEISPIEL IN SÜDAFRIKA.

„2018 ist die Nachfrage nach Studiokapazitäten nochmals deutlich gestiegen“, sagt Philip Borbély, Geschäftsführer der MMC Studios in Köln. „Das lag u.a. an Formaten wie ‚Genial daneben - Das Quiz‘ oder ‚Mord mit Ansage‘. Bei diesen Shows dauerten die Aufzeichnungen oft mehrere Wochen.“

Insgesamt wurden im Jahr 2018 rund 320 Showproduktionen in den MMC Studios produziert. Zum Vergleich: 2017 entstanden 190 Shows in den Kölner Film- und Fernsehstudios. „Fast der gesamte Sat.1-Funfriday ist hier aufgezeichnet worden“, ergänzt Nico Roden, Director Sales & Production. Auch Formate wie „Promi Big Brother“ (Sat.1), „Da kommst Du nie drauf!“ (ZDF), „X-Factor“ (Sky) oder „Masters of Dance“ (Pro Sieben) wurden in den Kölner Studios produziert. Große Live-Shows gehörten 2018 ebenfalls fest zum Programm: So wurden im letzten Jahr insgesamt 37 Live-Shows aus dem Coloneum ausgestrahlt. Erfolgsformate wie „Deutschland sucht den Superstar“ (RTL) und „Das Supertalent“ (RTL) gab es 2018 erstmals in Ultra-High-Definition (UHD).

Die 20 Studios auf dem Kölner Gelände wurde naber nicht nur für TV-Produktionen genutzt: Sechs Kinofilme sind im letzten Jahr zum Teil in den MMC Studios entstanden. Ein außergewöhnliches Set gab es für den Musicalfilm „Ich war noch niemals in New York“: Hier baute das Art Department, der Kulissenbau der MMC Stu-

dios, im 2000 Quadratmeter großen und 26 Meter hohen Studio 53 ein riesiges Kreuzfahrtschiff.

2018 war auch das Jubiläumsjahr für die in den MMC Studios beheimateten Erfolgsserien: Am 15. August strahlte RTL die 3000. Folge von „Alles was zählt“ (AWZ) aus. Seit 2006 wird die Vorabendserie in Köln gedreht. Genau doppelt so viele Episoden feierte der Daily Soap-Klassiker „Unter Uns“ im November. Seit 19 Jahren gehört die „Schillerallee“ zum festen Bestandteil der Ossendorfer Studios. Auch die Erfolgsserie „Alarm für Cobra 11“ feierte mehrere Jubiläen: 33 Staffeln, 22 Jahre und 11 neue Episoden – zum Teil in den MMC Studios aufgezeichnet. Zu den Highlights zählte auch die ZDF-Bauhaus-Serie „Die neue Zeit“, die 2018 für 10 Wochen in den Kölner Studios zu Gast war.

Das ca. 160.000 Quadratmeter große Studio-Gelände wird jedes Jahr auch für zahlreiche Events genutzt: 2018 fanden u.a. die „Screenforce Days“ in den MMC Studios statt. Hier diskutierten mehr als 40 Sender über die TV-Trends der Zukunft. Für Firmenevents wie in diesem Jahr auch die Jubiläumsfeier des FC Köln werden die Studios ebenfalls regelmäßig gebucht.

2019 soll es laut Borbély genauso erfolgreich weitergehen. Das Studio ist in 2019 schon jetzt für einige spannende Film- aber auch zunehmend Werbe-Projekte gebucht.

www.mmc.de



GLOBAL TRUSS

MULTI-TOWER-BASEMENT

Mit dem neuen Multi-Tower-Basement hat Global Truss ab sofort ein Basement im Programm, welches durch seine hochwertige Verarbeitung überzeugt. Es ist mit verschiedenen Traversensystemen nutzbar. So lassen sich neben der klassischen F34 auch F44 sowie iM Type Traversen mit dem Basement verbinden. Das Multi-Tower-Basement kann unter anderem als Groundsupport, für Bühnendächer sowie für freistehende Towerkonstruktionen verwendet werden.



GLOBALTRUSS.de | +49 7248 94790 60

 /GlobalTruss

SERVICES



TRUSSTOOL.COM



TRUSS ACADEMY

THE GLOBAL TRUSS
TOOLBOX



PROJEKTE

Du hast ein großes Projekt oder eine Sonderkonstruktion und benötigst dabei Hilfe? Zöger nicht uns zu kontaktieren. Gerne helfen wir dabei Dein Projekt zu realisieren.



FUNDRAISING SUPPORT

THE ALD HAS LAUNCHED A GOFUNDME PAGE IN A BID TO ADEQUATELY COMPENSATE THE TIRELESS EFFORTS OF THE FREELANCE MEMBERS OF THE ALD WHO DROVE THE SAVE STAGE LIGHTING CAMPAIGN TO ITS SIGNIFICANT SUCCESS LAST YEAR.

The formal fundraising enterprise was launched following the recognition of the work of Rob Halliday, Robbie Butler and Paule Constable at the London-based annual Lighting Lunch, which brought the attending audience to its feet in standing ovation. As a mark of thanks for the outstanding contribution and hard work given by the group, ALD lifetime memberships were presented.

The volunteer trio shouldered the vast and unprecedented workload that became necessary at the beginning of 2018, to highlight the very grave situation presented by the EU's proposed Eco Design regulations. The lighting industry faced a non-discriminatory situation that would affect the largest of live production tours as much as the smallest of theatres.

With just three months to make an impact, before the consultation period for the EU proposals closed to industry persuasion, the team behind the ALD's SSL campaign catapulted the devastating significance of the potential rulings around lighting, on to the radars and priority lists of lighting professionals, manufacturers, producers, venue managements and politicians.

The trio also pushed the #SaveStageLighting cause into the public eye via an online petition

recording around 85.000 signatures and reinforced by the highly visual „Light Up“ campaign where the #SSL message was projected onto the exteriors and interiors of theatre buildings across Europe. The awareness created, and the success achieved, is due to the extraordinary team of volunteers, none of whom have formal lobbying training or campaign experience. Mobilised purely by the desire to protect the performance lighting industry, they freely gave – and continue to give – months of their time.

The ALD aims to raise £ 35.000. The money will be used to compensate the team for some of the work they have already done. They have put their own careers and paid work on hold in order to safeguard performance lighting. The money will also provide a reserve to help educate and support others in the face of future Eco-Design challenges.

Johanna Town, Chair of the ALD, commented, „These singular circumstances call for a singular solution. The entire lighting industry has benefited from the work of a very few tireless freelance lighting designers and practitioners. I feel a debt of gratitude. I know others will feel the same way and give what they can.“

www.gofundme.com/savestagelighting-campaign

Vom Konferenzraum ...



© Eric Ferguson / Getty Images

... bis zur Gebäudeautomation

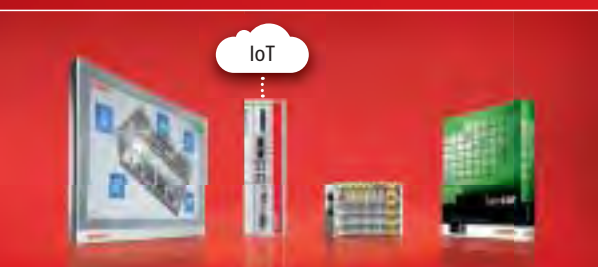


© Cultura / Getty Images

Eine Plattform für Medientechnik, Gebäudeautomation und Entertainment: PC-based Control.

www.beckhoff.de/Medientechnik

Medientechnik neu gedacht: Als Spezialist für PC-basierte Steuerungssysteme ermöglicht es Beckhoff mit einem umfassenden und industrieprobten Automatisierungsbaukasten, Multimedia, Gebäudeautomation sowie Entertainmentkonzepte vernetzt und integriert umzusetzen. Mit der modularen Steuerungssoftware TwinCAT und direkter Cloud- und IoT-Anbindung werden alle Gewerke von der A/V-Technik über die Gebäudeautomation bis hin zu Digital Signage Control, Device Management und Condition Monitoring, auf einer Plattform kombiniert. Hinzu kommt die maximale Skalierbarkeit aller Komponenten und die Unterstützung aller gängigen Kommunikationsstandards. So schafft Beckhoff die Grundlage für neue mediale und architektonische Erlebniswelten.



HANNOVER
MESSE

Halle 9,
Stand F06

New Automation Technology

BECKHOFF

INVESTITIONEN

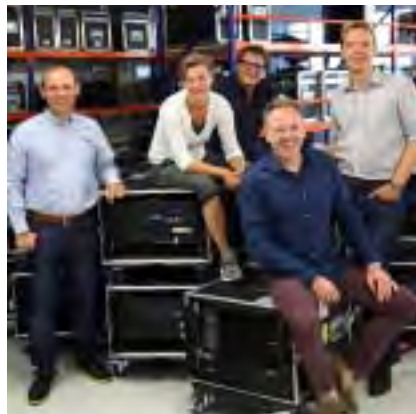


AED investiert in Pixera

Das belgische AV-Unternehmen AED Display investiert in AV Stumpfls neues Pixera Medienserversystem. Mit sechs voll ausgestatteten Pixera Two Medienservern, sechs Pixera One Medienservern und zusätzlich 10 Pixera Mini Playern, die im Rahmen der diesjährigen ISE in Amsterdam bestellt wurden, wird AED seinen Kunden eine Auswahl von mehr als 45 AV Stumpfl Medienserversystemen bieten können, was das Unternehmen zum größten Anbieter dieser Systeme weltweit macht. Das kleine ISE Foto zeigt (v.l.): Horst Damoser (Global Business Development Manager AV Stumpfl) Benjamin Fritsch (CEO Vioso), Dave Vos (Product Manager AED Display), Fabian Stumpfl (CEO AV Stumpfl), Thierry Heldenbergh (Managing Director AED Display), Tobias Stumpfl, (CEO AV Stumpfl), Filip Van Vlem (PR & Communications Manager AED group)

Loop Light stockt mit Christie auf

Das Marburger Unternehmen Loop Light arbeitet seit über zehn Jahren mit der Christie Pandoras Box Produktpalette. Jetzt entschied sich das Unternehmen unter der Leitung von Matt Finke erneut für eine Investition in Pandoras Box Server. Damit stockt Finke sein Kontingent extrem auf und verfügt über jetzt eine entsprechend große Bandbreite, um auch parallel Projekte bearbeiten zu können. Durch die Kombination mit dem Christie Spyder X80 Multi-Screen Prozessor für die Signalverarbeitung und -ausgabe sowie dem AV-over-IP Übertragungssystem Christie Terra mit Pandoras Box und dem Widget Designer können laut Aussage von Finke Aufträge einfacher und schneller bearbeitet werden. Im kleinen Bild (v.l.): Mike Steinbrecher (Christie), Bianca Mischinger (Loop Light), Jonas Reich (Loop Light), Matt Finke (Loop Light), Jan Walter (Christie)



Contour erweitert Equipment

Um die stetig wachsenden Aufgaben im Beschallungsbereich bedienen zu können, hat Fullservice-Dienstleister Contour aus Bergisch Gladbach in ein Lyon System von Meyer Sound investiert und komplettiert damit sein bereits bestehendes Portfolio mit Lina und Leopard Systemen. Die neutrale Klang- und Sprachwiedergabe des Lyon Linear Line Array Lautsprechersystems bietet eine vielseitige Einsetzbarkeit für sämtliche Produktionsanwendungen in mittleren und größeren Arenen, auf Festivals und Tourneeproduktionen. Wie alle Systeme der Leo-Family ermöglicht Lyon eine vom Pegel unabhängige lineare und unverfärbte Wiedergabe.

„Neben den besonderen Klangeigenschaften sprachen die Systemkompatibilität im Haus und der Wettbewerb im Markt für diese Entscheidung,“ erklärt Frank Kasper, Geschäftsführer von Contour.

INVESTITIONEN

L&S kauft Da Vinci und KL Fresnel

L&S Veranstaltungs- und Messtechnik um Geschäftsführer Tobias Berghaus hat in Movinglights Artiste Da Vinci und die neuen LED-basierten Stufenlinsen KL Fresnel 8" investiert. Mit dem Artiste Da Vinci liefert Elation ein Movinglight für nahezu jeden Einsatzzweck und unterschiedlichste Veranstaltungsgrößen. Das Herzstück besteht aus einer 270 Watt LED-Engine mit kaltweißer Farbtemperatur. Sie liefert eine Lichtleistung von mehr als 12.000 Lumen, was selbst beim Einsatz von dunklen Farben oder Gobo-/Animation-Kombinationen noch für gute Ergebnisse sorgt. Das Movinglight bietet diverse Effekte und einen Zoombereich von 6 bis 48 Grad. Mit der KL-Serie hat Elation vier kompakte Stufenlinsen auf LED-Basis vorgestellt. Die Modelle sind in den Leistungsklassen 50, 150 und 350 Watt verfügbar. Im Bild und sichtlich erfreut: Benedikt Thape von L&S.



PRG führt GLP Impression S350

Als erster großer Dienstleister hat sich PRG Deutschland dazu entschieden, eine große Anzahl von GLPs neuem Impression S350 LED-Moving-Head in seine Mietflotte aufzunehmen. Ab sofort werden 100 der 350 Watt LED-Scheinwerfer ihre Einsätze in den verschiedensten Produktionen von PRG erhalten. Und so kam es auch, dass die Moving Heads nach Auslieferung der ersten Tranche von 40 Geräten, direkt von Jerry Appelt für den Einsatz beim zweiten MTV Unplugged Auftritt des Rockmusikers Udo Lindenberg eingesetzt wurden.

Der Impression S350 Profile-Spot bietet ein umfangreiches Feature-Set in der Kategorie der mittelgroßen Moving Heads. GLP-Produktmanager Michael Feldmann und Key Account Manager Oliver Schwendke hatten bereits nach der ersten Auslieferung eine ausführliche Produktschulung direkt bei PRG vor Ort durchgeführt.

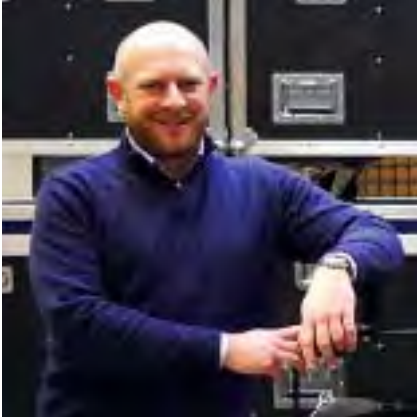
Bestvent Group investiert in Robe

Bei der Bestventgroup hat nicht nur zum 1. Januar 2019 die Geschäftsführung gewechselt und wird jetzt von Sven Reinke und Oliver Wind ausgeführt, zudem gab es auch gleich „Nachwuchs“ in der Form von vielen kleinen Robe LED Beam 150. Mit der Erweiterung ihres Mietparks blieb die Firma Bestvent der Marke Robe treu. So treffen die LEDBeams u.a. auf Robin Pointe und LED Wash 600 und komplettieren die Familie.

Im kompakten Gehäuse erzeugt der LED Beam 150 schnelle, durchschneidende Beams ebenso wie hochwertige Washs mit einem Zoombereich von 3,8 bis 60 Grad. Er ist bestückt mit 7 Multichip-RGBW-LEDs in der 40 W-Klasse, die mit 18 Bit-Dimmung sanfte Farbübergänge erzeugen. Mit Tungsten-Emulation lässt er sich mit bestehenden Halogenscheinwerfern kombinieren. Die Pan- und Tilt-Bewegungen sind kontinuierlich.



INVESTITIONEN



Conrad investiert in Elation

Als einer der großen Dry-Hire-Anbieter erweiterte Conrad Licht & Rigging Support seinen Materialpool um eine sehr große Stückzahl an LED-basierten Stufenlinsen der neuen KL-Fresnel-Serie von Elation Professional. Geräte aller verfügbaren Leistungsklassen stehen nun sowohl in kalt- als auch in warmweißer Ausführung bereit.

Geschäftsführer Thomas Conrad und Prokurist Stefan Wende (Foto) freuen sich: „Mit den LED-Stufenlinsen KL4, 6 und 8 (mitunter Pole operated) werden alle Anforderungen an Leistungsklassen für Veranstaltungen aus den Bereichen Konferenz, Messe und Industrie abgedeckt. In Verbindung mit der Mischung aus den Cold- und Warm-White-Ausführungen, stellen wir unseren Kunden hier ein flexibles und preislich sehr attraktives und zuverlässiges Produkt für nahezu jeden Einsatzzweck zur Verfügung.“

Größte mobile LED-Videowand

Mit der „Black Pearl“ bietet Screen Visions zum 30-jährigen Jubiläum die weltgrößte mobile Videowand, die mit ihren visuellen sowie mechanischen Features das bisher Dagewesene in diesem Bereich übertrifft. Die „Black Pearl“ hat eine aktive Bildfläche von 144 Quadratmetern, auf der hochauflösend produzierte Inhalte bis zu 4K abgespielt werden können. Die Bildauflösung ist mit einem 4,8 Millimeter Bildpunkt einzigartig in diesem Bereich und auch kurze Betrachtungsabstände sind dadurch realisierbar. Eine hochwertige Black Face SMD verhindert dabei den Verlust des Bildkontrasts.

Die Größe und Bildauflösung machen die neue Videowand zu einem Highlight für nahezu alle Veranstaltungsformate. „Wir wollen uns von der Masse der A/V-Anbieter differenzieren“, sagt Screen Visions-Geschäftsführer Roger Rinke.



RCF für Triacs und Eventech-Pro

Die Eventdienstleister Triacs und Eventech-Pro haben gemeinsam in das aktive 2-Wege Line Array System HDL 30-A investiert. Mit dem Kauf durch die Unternehmen aus Trier und Kaiserslautern steigt die RCF-Systemdichte im Südwesten Deutschlands. Triacs Veranstaltungstechnik, bereits langjähriger Nutzer von RCF-Produkten, investierte in neue RCF HDL30-A Line Arrays Module, um den Vermietpark zu erneuern. Bei dieser Gelegenheit entschloss sich die mit Triacs befreundete Eventech-Pro Veranstaltungstechnik aus Kaiserslautern erstmals zum Kauf von RCF-Produkten. Beide Unternehmen arbeiten oft zusammen und so war es ein logischer Schritt, die Systeme gemeinsam zu erwerben. Insgesamt fügten beide Unternehmen über 60 HDL 30-A Line Array Module, 20 Sub 9006, 30 Sub 9004 und mehrere TT 22, TTL 6, TTL 33 sowie TT 25-CXA Monitor-Boxen.

SMOKE FACTORY CARPET CRAWLER

NEU!
Ab jetzt
3 Jahre
Garantie!



Befüllt Ihre Tanzfläche in wenigen Sekunden
flächendeckend mit Bodennebel.

Mehr Infos unter www.carpetcrawler.de

www.smoke-factory.de
info@smoke-factory.de
Tel.: +49 511- 51 51 020

SMOKE FACTORY

FOG AND HAZE GENERATORS



Xilica und Adam Hall Group vereinbaren Partnerschaft

Die Adam Hall Group gibt die Vereinbarung einer Technologiepartnerschaft für DSP-Installationslösungen von LD Systems mit dem kanadischen DSP-Entwickler Xilica bekannt. Im Rahmen dieser Kooperation erweitert das international tätige Produktions- und Vertriebsunternehmen für Eventtechnik-Lösungen das Installationsportfolio seiner Marke LD Systems um eine umfangreiche Auswahl innovativer, umfassend integrierbarer Audio-Lösungen für die Festinstallation – für AV-Planungsbüros, Systemintegratoren, Anbieter von Installationsdienstleistungen und Endnutzer.

Im Bild: Donny Chow (Xilica, links) und Gabriel Alonso Calvillo (Product Manager, Adam Hall)



L-Acoustics übernimmt Feinblech-Hersteller HGP

L-Acoustics und der Feinblech-Hersteller HGP mit Sitz in Amboise, Frankreich geben gemeinsam die Übernahme von HGP sowie der auf Pulverbeschichtung spezialisierten Schwestergesellschaft API durch L-Acoustics bekannt. L-Acoustics beschäftigt derzeit weltweit über 400 Mitarbeiter und verzeichnet seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1984 ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von mehr als 15 %. HGP zählt derzeit knapp 50 Mitarbeiter. Bereits in der Vergangenheit hat L-Acoustics ehemalige Zulieferer in die eigenen Unternehmensstrukturen integriert, u.a. Simea und Camco. Im Bild (v.l.): Hervé Guillaume (Geschäftsführer L-Acoustics) und Bertrand Bounoure (Präsident und CCO HGP und API)

TMB-Marken ab sofort bei Feiner erhältlich

Im Januar 2019 hat Feiner Lichttechnik den Vertrieb etlicher Marken aus dem Hause TMB in Deutschland übernommen. Die Marke Pro Plex umfasst professionelle und robuste Netzwerktechnik vom 10 Gigabit Switch über Ethernet/DMX Nodes für bis zu 16 Universen und Ethernet/DMX Tester bis zu DMX-Opto-Splittern. Außerdem ist ein umfangreiches Programm an roadtauglichen Glasfaser-, Ethernet- und DMX-Kabel inkl. Breakouts/Breakins erhältlich. Zu den Referenzen zählen unter anderem Bruno Mars, die Foo Fighters, Metallica, The Chemical Brothers sowie die Toten Hosen.

Intelligent Marquee Systems liefert einzeln über DMX steuerbare „LED-Glühbirnen“ für den Dekorationsbau.



LMP vertreibt Remote-Follow-Spot-System

Die LMP Lichttechnik aus Ibbenbüren vertreibt ab sofort das Remote-Follow-Spot-System des niederländischen Anbieters Follow-Me exklusiv in Deutschland und Österreich. Immer mehr Firmen setzen heute auf softwaregestützte Operator-Systeme in Kombination mit Movinglights. Follow-Me gilt als eines der führenden Systeme weltweit. In den USA kommt FOLLOW-ME bereits regelmäßig bei den größten Tourneen zum Einsatz. So setzen die Tour-Produktionen von Katy Perry, Radiohead, Lorde, Pink, Justin Timberlake und vielen anderen Top-Acts bereits auf Follow-Me. In Deutschland war erstmals Rea Garvey 2018 mit einem Follow-Me-System unterwegs. Im Bild: Gary Yates (Follow-Me, links) und Marc Petzold.



KOOPERATIONEN**GLP übernimmt Ehrgeiz samt Team**

Durch die Übernahme von Ehrgeiz zum 1. Januar 2019 setzt GLP seinen Wachstumskurs fort und erweitert das Produktportfolio speziell im Outdoor-Bereich. Steven Braun, Geschäftsführer von Ehrgeiz (rechts): „Da beide Unternehmen sich im selben Ort befinden und im gleichen Markt aktiv sind, gab es immer wieder Berührungspunkte. Ehrgeiz hat in den letzten Jahren erfolgreich Produkte in einem immer härter umkämpften Markt entwickelt und vermarktet. Dies ist Udo Künzler (GLP, links) natürlich nicht entgangen.“ Zum Jahresbeginn 2019 wurde Ehrgeiz inklusive der Mitarbeiter in GLP eingegliedert. Ehrgeiz bleibt als Marke erhalten. Service und Support für bestehende Aufträge ist auch nach der Übernahme gewährleistet.

**Salzbrenner Media und KV2 Audio kooperieren**

Das Systemintegrationsunternehmen Salzbrenner Media ist ab sofort für den Vertrieb von KV2 Audio Produkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Theater- und Maritimbereich verantwortlich. Die übrigen Marktsegmente werden weiterhin direkt von KV2 Audio Deutschland bedient. Salzbrenner bietet weltweit schlüsselfertige Projekte und Systemlösungen an und hat sich in den Branchen Theater, Opern, Konzerthäuser und mehr einen guten Ruf erworben.

KV2 Audio Geschäftsführer George Krampera Jr. (rechts) und Wolfgang Salzbrenner (Geschäftsführer Salzbrenner Media, links), zeigten sich zufrieden. Man ist überzeugt, dass diese Zusammenarbeit zu einem nachhaltigen Wachstum führen wird.

Zweiplan etabliert eigene Marke „Event-Sicherheit 360°“

„Es gab tatsächlich schon Kunden, die uns verboten haben, Begriffe wie „Krisenstab“ oder „kalte Lage“ gegenüber ihren Mitarbeitern auch nur zu erwähnen, um diese nicht zu verängstigen.“

Nur geht es nicht um Angst, die wollen wir unseren Kunden nehmen, denn es geht um Sicherheit und das Vertrauen!“, sagt Horst Ingmar Kilian, Geschäftsführer der Münchener Agentur Zweiplan.

Spätestens seit dem Love-Parade-Unglück in Duisburg und der Terror-Anschlägen in Deutschland haben sich Wahrnehmung, Ängste aber auch Vorschriften dramatisch verändert. Stetig wächst die Komplexität von Anforderungen und Vorschriften. Kompetenzen und Verordnungen sind zudem bundesweit nicht einheitlich geregelt, sondern gestalten sich je nach Bundesland, insbesondere auch auf kommunaler Ebene höchst unterschiedlich. Dies ist insbesondere dann eine Herausforderung, wenn man auf Off-Locations unterwegs ist, mit fliegenden Bauten arbeitet oder bestehende Gebäude temporär umbaut.

„Wir blicken auf eine Veranstaltung der Zweiplan zurück: Zweiplan wurde damit beauftragt, für einen seiner Kunden in seiner firmeneigenen Fabrik ein Event umzusetzen. Hier hatte der Kunde das Thema Sicherheit nicht wirklich auf dem Radar und in aller Regel bricht dann erstmal die ein oder andere Panik oder innere Unruhe aus. Diese innere Unruhe kam gar nicht erst auf. Denn bei Zweiplan werden sehr früh fundierte Expertise und Prozesse im Bereich Sicherheit und Genehmigungsverfahren aufgebaut, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Ziel dieses Ansatzes, ist es von Anfang an Ziele,



Möglichkeiten und Grenzen bei der Realisierung einer Veranstaltung im Blick zu haben und an allen Stellen das Optimum zu erreichen.“

Unter der Marke „Event-Sicherheit 360°“ bietet Zweiplan zusätzliche Dienstleistungen rund um das Thema Veranstaltungs-Sicherheit an. Erfahrene Fachkräfte durchleuchten und optimieren Veranstaltungen unter den Aspekten geltender Vorschriften und übernehmen auf Wunsch auch die Kommunikation mit Behörden für allerelevanten Genehmigungsprozesse.



Elbkind wird Teil von Reply

Die 2008 von Maik Königs, Stefan Rymar und Tobias Spörer gegründete Agentur Elbkind ist auf digitale Kommunikation spezialisiert und beschäftigt über 150 Mitarbeiter an Standorten in Hamburg, Berlin und Stuttgart.

Langjährige Kunden von elbkind sind unter anderem die Lufthansa, Mercedes-Benz, Ritter Sport und Die Techniker. Elbkind's Spektrum reicht von der ganzheitlichen Markenberatung über die Strategie bis hin zur Umsetzung.

Mit diesen Kernkompetenzen ergänzt Elbkind die Geschäftsaktivitäten von Reply, einem international agierenden Beratungsunternehmen, welches mit seinem Angebot an Dienstleistungen und Lösungen in den Bereichen Strategie, Technologie und digitale Transformation führend am Markt ist. Reply arbeitet bei der Definition und Entwicklung neuer Modelle zur Optimierung und Integration von Business, digitaler Kommunikation und Technologie mit den wichtigsten globalen Playern zusammen und nutzt dabei federführend die Paradigmen der Künstlichen Intelligenz, von Big Data, Cloud Computing und vom Internet of Things.

Mit Niederlassungen in Europa, den USA, Brasilien und China forscht, entwickelt und vermarktet Reply kontinuierlich innovative Lösungen zur Unterstützung der Wertschöpfung in

vielen unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Zusammen mit Reply kann Elbkind nun inhouse umfassende kommunikative und technologische Lösungen in innovativen Feldern anbieten, insbesondere in den Bereichen AI, VR, AR, Big Data, IOT und Automatisierung. Mario Rizzante, Chairman von Reply: „Die immer größere Reichweite digitaler Kanäle für Kommunikation, Information und Interaktion zwischen Menschen bietet Unternehmen neue Möglichkeiten, diese Paradigmen zu nutzen. elbkind zeichnet sich durch einen starken unternehmerischen Antrieb und einen stetigen Fokus auf Innovation aus. Gemeinsam werden wir eine optimale Plattform schaffen, die es uns ermöglicht, unsere Geschäftspräsenz in Europa weiter auszubauen.“

Stefan Rymar, Tobias Spörer und Maik Königs (im Bild v.l.) bleiben als Geschäftsführer an Bord und verantworten weiterhin das Management von Elbkind. Sie werden zudem eine Partner-Rolle bei Reply übernehmen. Das Vorhaben liegt aktuell dem Bundeskartellamt zur Prüfung vor.

full distance - full signal - full success

Das CSE 7A LONG RUN
überträgt große Datenmengen
über lange Wege.
Vom FOH bis zur Mainstage.
Nichts bleibt auf der Strecke.



Sonderflaschen

Die Hamburger Macher der kultigen Fritz Kola zeigen einmal mehr, wie man im Gespräch bleibt und gleichzeitig gute Aktionen unterstützt – wie das Berliner Menschenrechtsfilmfestival „Human Rights“ unter der Schirmherrschaft von Ai Weiwei.



Fritz-Kola hat 2018 das Festival mit Sonderflaschen unterstützt. Das Besondere: Die Etiketten wurden zu diesem Anlass neu gestaltet. Die Initiative wurde zusammen mit der Agentur DDB und dem Human Rights Film Festival entwickelt. Das Design der Konterfeis stammt von der Agentur Rocket & Wink. Dort, wo normalerweise die Gesichter der beiden Gründer zu sehen sind, war nun jeweils einer von fünf verschiedenen Geflüchteten portraitiert. Diese stehen für sich

und ihre individuellen Fluchtgeschichten, aber auch sinnbildlich für die Schicksale vieler Menschen.

„Als wir vom Human Rights Film Festival hörten, stand für uns außer Frage, dass wir die Initiative unterstützen wollen“, so Mirco Wolf Wiegert, Gründer und Geschäftsführer von Fritz.

Fritz-Kola engagiert sich schon seit jeher in verschiedenen sozialen Projekten und für Nachhaltigkeit.

Live-Kommunikation und Digitalisierung

Digital oder nicht digital - ist das noch die Frage? Im zweiten Pink Paper erläutert Autor **Guido Gutenstein** (Jazzunique), wie man traditionelle Erwartungen an eine Veranstaltung sinnvoll mit den Chancen der neuen Technologien verbinden.

(Fortsetzung aus der letzten Ausgabe)

Kleines Digitales 1 x 1

Multiplikation

6. UGC – User-Generated Content

User-Generated Content erhöht nicht nur die Reichweite der eigenen Veranstaltung, sondern erhöht glaubhaft die Customer-Experience. Ein hervorragendes Beispiel hierfür ist der Foto-Contest der deutschen Telekom auf der IFA. Durch persönliche P2P (Peer to Peer) Vermittlung des Contents wird die Authentizität erhöht, oder glauben Sie nicht auch eher einem Bekannten als einem Unternehmen? B2C < P2P UGC-Collecting Tools (Experticity, TINT, Stream. ma) scannen soziale Netzwerke nach einem oder mehreren Hashtags und visualisier-

B2C < P2P

ren den gesammelten Content der verschiedenen Netzwerke auf einer individualisierbaren Oberfläche, welche auf einer Website oder einer Monitor-Wall vor Ort visualisiert werden.

Mikro-Technologie

7. Beacon – Bluetooth-Funk- sender verbinden Smartphones

Beacons sind kleine Sender, die via Bluetooth Informationen an Endgeräte in der Umgebung senden. Zu Gruppen geschaltet, dienen Beacons der Navigation durch Veranstaltungsräume oder als Audioguide. Der Nutzen ist gebunden an kundenspezifisch angepasste oder dafür entwickelte Apps.

8. RFID – Sender-Empfänger-Technologie zur Identifizierung

Dank ihrer Fähigkeit, nicht nur Besucherströme zu messen und zu regulieren, sondern auch Audioguides anzusteuern, sind personalisierte RFIDs imstande, Ihre Gäste automatisch in die jeweils zu ihnen passenden Workshops, Seminare oder Netzwerkveranstaltungen einzuladen und Ihre Akkreditierung dadurch deutlich zu entschleunigen. Die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger erfolgt dabei berührungslos via Funk.

9. QR-Codes – Quick Response Codes

Sobald Sie mittels Barcodereader-App den QR-Code einscannen, lösen Sie auf den genutzten Mobile Devices entweder Informationen aus oder rufen eine Web-Page mit den von Ihnen bereitgestellten Informationen auf. Zwei schöne Beispiele: QR-Codes ersetzen in China bereits die Visitenkarte. Sicherheit bieten die QR-Code-Abgleiche bei WhatsApp.

Kleine Helfer für direkte Kommunikation + Austausch

10. Apps – Gamification, Live Display, Event Analytics

Für eine geplante Veranstaltung eine App zu erstellen gehört inzwischen fast schon zum Standard. Denn mit ihrer Hilfe lassen sich nicht nur Details kommunizieren und Lagepläne veröffentlichen – Sie können damit auch Ihren eigenen Chat-Room eröffnen oder zu jedem Vortrag passende Interaktionen starten. Gerade bei regelmäßiger Nutzung lohnt sich die Einrichtung einer eigenen App.

11. Digitale Workshop-Tools

Diese Tools sind vor allem für solche Tagungen und Seminare zu empfehlen, bei denen es darum geht, ein Unternehmen oder eine Strategie gemeinsam weiterzuentwickeln. Der Grund: Dia-

log- und Chat-Funktionen erleichtern nicht nur die Interaktion, sie sorgen auch für ein gemeinsames Verständnis der vorgestellten Themen und helfen, durch Prüfung der Resonanz sofort die Qualität und Umsetzbarkeit zu ermitteln und ehrliche Wertschätzung zu signalisieren. Ganz abgesehen davon, dass das gemeinsam erarbeitete Ergebnis für höchstmögliche Transparenz und Akzeptanz sorgt. Die Inhalte solcher Apps werden übrigens zunehmend auch Web-basiert angeboten.

12. Virtuelle Co-Working-Plattformen

Co-Working-Spaces genießen den Ruf, die Kreativität und das gemeinsame Lernen zu fördern. Das geschieht dadurch, dass sich mit ihrer Hilfe – gezielt oder spontan – die unterschiedlichsten virtuellen Gruppen vernetzen und dadurch offene Diskussionsräume schaffen lassen – sowohl kleinere als auch in Form des ganzen Plenums. Diese Offenheit fördert bei Ihren Gästen nicht nur das Verständnis, es sorgt auch für Vertrauen und Wertschätzung und stärkt die Identifikation.

Selbst strittige Themen lassen sich hier durch die Gemeinschaft schnell und absenderneutral auf ihre Tragfähigkeit überprüfen.

13. Wearables – Netzwerken, Austausch

Das Spektrum der tragbaren Mini-Computer reicht vom Fitness-Tracker über kabellose Kopfhörer bis hin zum Tauchrequisit. Wussten Sie schon, dass über Wearables der spontane Austausch von Nutzerdaten, das Sammeln von veranstaltungsrelevanten Inhalten und die direkte Kontaktaufnahme mit Gästen möglich sind?

Standard: Die App für eine geplante Veranstaltung

PASSION

BUILT IN



Kling & Freitag steht mit Leidenschaft und Präzision für kompromisslose Audio-Qualität und 'German Engineering'.

Unser Antrieb ist es, Musik und Ton als unverfälschtes Klangerlebnis zu ermöglichen und technisch zu gewährleisten. Dafür steht jedes Produkt von Kling & Freitag – oder wie wir sagen: 'PASSION BUILT IN'.

Kling & Freitag GmbH | www.kling-freitag.de

KLING &
FREITAG

SOUND SYSTEMS

Event**X****Social Media****=****Mehrwert**

Virtuelle Welten

14. VR-Brillen – Head-Mounted Display

In virtuelle Welten abtauchen und sie erforschen, sich interaktiv durch weit entfernte Fabrikationsanlagen führen lassen oder mit den neuesten Autos über legendäre Rennstrecken rasen: Virtuelle Welten machen für Ihre Gäste inzwischen sogar solche Dinge begreif- und erlebbar, die auf Veranstaltungen bislang nicht einmal darstellbar waren.

15. Augmented Reality

Im Gegensatz zur eher isolierenden VR-Brille ermöglichen Augmented-Reality-Konzepte die gezielte Ergänzung dessen, was wir tatsächlich sehen. Solche computergenerierten Zusatzinformationen - in Form von Bildern oder Videos - erfordern den Einsatz vorab programmierter Mobile-Devices.

16. Mixed Reality

Mit einer Mixed-Reality-Brille lassen sich reale Dinge oder Räume um virtuellen Content erweitern. Dank modernster Technik erscheint dieser

virtuelle Content aus fast jedem Betrachtungswinkel in der richtigen Größe und Perspektive.

Live-Aktivierung

17. Smart Surfaces Bluescape – Interaktive Bildschirme/3D

Smart Surfaces wie Touch Screens oder interaktive Bildschirme ziehen die Aufmerksamkeit Ihrer Besucher bzw. Teilnehmer auf sich und laden sie ein, Ihren vorab individualisierten Content spielerisch zu erforschen. Das Resultat: höhere User-Experience, Interaktivität und somit ein hohes Maß an bleibenden Erinnerungen.

18. Live Display

Live Displays sind über einen zentralen Rechner gesteuerte Monitore für die Eventbeschilderung. Sie zeigen – im Wechsel oder parallel – auf Wunsch das detaillierte Tagesgeschehen, das aktuelle Programm oder auch – in Form von Pop-ups – kurzfristige Programmänderungen an. Natürlich können Sie Ihre Live Displays auch als Social-Media-Wall nutzen, d.h. in ihnen die unterschiedlichsten Social-Media-Zugänge vereinen.

Social Media macht das Event ganz groß

Und so hilft Digitalisierung dem guten Netzwerken

Zielgerichtete Social-Media-Kampagnen erlauben es, das Kommunikationsinstrument Eventmarketing exakt auf die Entwicklung und Vertiefung von Kundenbeziehungen auszurichten und das Erlebte dabei glaubhaft zu verbreiten. Denn was kann echter sein als begeisterte Teilnehmer mit Ihren persönlich geposteten Fotos und Filmen? Social Media stärkt den Kundendialog vor, während, nach und für den nächsten Event. Eventinhalte lassen sich gemeinsam entwickeln und evaluieren, Eindrücke und Erlebnisse über die sozialen Kanäle glaubhaft verbreiten.

- Informationen anstoßen durch Veranstaltende Unternehmen und durch Konsumenten selbst
- Diskussionen können ausgelöst und gefördert werden
- Eventinhalte können entwickelt werden
- Gemeinsames Wissen über Eventerlebnisse in Form von Bildern und Geschichten

Business Activities

 **VIRALE VERTEILUNG**

 **TEILNEHMERZAHL ERHÖHEN**

 **ZEITLICHE AUSDEHNUNG**

 **ÜBERWINDUNG DER RÄUMLICHEN LIMITIERUNG**

 **INTEGRATION IN DEN GESTALTUNGSPROZESS UND MITGESTALTEN**

 **NEUE ZIELGRUPPEN ERREICHEN**

 **GERINGERE KOSTEN ALS KLASSISCHE MEDIEN**

Veranstaltungs-Apps als interne Community-Plattform

Ein großer Teil der Veranstaltungen dient der Mitarbeiterbindung, der Motivation, dem persönlichen Austausch und dem gemeinsamen Erarbeiten unternehmensrelevanter Inhalte. Da die bekannten öffentlichen Social-Media-Kanäle für firmeninterne Kommunikation weniger geeignet sind, sprießen neue Tools, Apps und Programme für den internen und geschützten Gebrauch aus dem Boden.

Verschiedene Plattformen haben unterschiedliche Angebote und Spezialisierungen:

- Einladung + Registrierung
- Einlass, Akkreditierung + Livetracking
- Veranstaltungsablauf
- Live Voting
- Networking + Matchmaking
- Collaboration + Co-Creation
- Feedback

1. Apps zur Vorbereitung, Terminfindung und Abstimmung mit anderen Gewerken oder anderen Teams in der Planungsphase

Mit Hilfe der Grundfunktionen lassen sich Datum, Ort oder Themen schnell und flexibel abstimmen und Umfragen erstellen.

2. Von der Einlass-App bis zur Eventverwaltung

Es stehen Anwendern unterschiedliche Tools mit ähnlichen Grundfunktionen zur Einlasskontrolle zur Verfügung, entweder zum Festpreis oder als Abo.

3. Live-Voting-Apps

Live-Voting-Apps bieten Ihren Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf Veranstaltungen professionell, einfach und sicher abzustimmen.

- Ergebnisse sofort verfügbar
- Hohe Sicherheit/Authentizität durch individuell verteilte Stimmberechtigungskarte
- Funkabstimmgeräte müssen gemietet werden
- Koordination, Erläuterung über das Unternehmen
- Alternativ Event/Voting-App verfügbar

4. Tools für interaktive Vorträge

Verfügbar sind individualisierbare Tools. Diese müssen nicht heruntergeladen werden und benötigen meistens auch kein Passwort.

5. Community Plattformen

Neben den herkömmlichen Business-Netzwerken wie LinkedIn, Xing (ehemals OpenBC), WeChat oder Workplace (nur firmenintern) gibt es noch andere Möglichkeiten, die Teilnehmer Ihrer Veranstaltung zu vernetzen.

6. Feedback

Richtig umgesetztes Feedback kann die Zufriedenheit und Motivation von Mitarbeitern messen und steigern. Feedbackmanagement gibt es per App & Terminal. Auch ein stationäres Feedback-Terminal ist möglich

7. Bauen Sie Ihre eigene App

Intercom

Dolmetschertechnik

UHF Drahtlostechnik

Sonderlösungen



Funktechnik



MOTOROLA
SOLUTIONS

Mehrwert durch digitale Funktechnik!

kölnton – als langjähriger Motorola Partner bieten wir Ihnen stets den aktuellen Stand der Technik für Ihre Produktion.

Sicher. Wirtschaftlich. Im Dry-Hire, Fullservice oder zum Kauf.

Gerne informieren wir Sie über die zusätzlichen Möglichkeiten digitaler Funkgeräte für Ihre Anwendung.

Profitieren Sie von unserem Know-how und unserer Erfahrung!



Welche Formate kann die Live-Kommunikation in Zukunft spielen?

Reales Event

- Verzicht auf Einsatz von Social Media
- Konzentration auf das multisensuale Erlebnis
- Persönlicher Kontakt zwischen Veranstalter und Teilnehmer
- Relevant für teilnehmerlimitierte Corporate- und VIP-Events
- Verliert in Zukunft zunehmend an Bedeutung und Teilnehmern

Virtuelles Event

- Ausschließlich virtuell
- Second Live, Entropia Universe, Gaia Online
- Neue Zielgruppen in unendlicher Reichweite
- Einzigartigkeit des persönlichen Kontaktes fehlt
- Kein Zusammenkommen der Rezipienten
- Der multisensorischer Aspekt fehlt

Hybrides Event

- Übertragung und Integration in Social Media und interne Soziale Plattformen
- Nur Verbreitung und Vermarktung vor, während und hinterher
- Integration von Social Media und internen Plattformen
- Nutzung von digitalen Tools als Ergänzung zu Show, Interaktion und Vernetzung
- Aktivitäten werden interaktiv in die Dramaturgie eingebaut

Was ist der Benefit von hybriden Events?



(Fortsetzung in der kommenden Ausgabe)



Guido Gutenstein

Berater Concept & Business Development

Dank seiner langjährigen Erfahrung als Designer, ehemaliger Theaterleiter und Experte für Live-Kommunikation hat Guido Gutenstein zahlreiche Erfahrungen mit nicht-publikumsfreundlichen Formaten gemacht. Er weiß, wie wichtig Abwechslung Unterhaltungswert und inhaltliche Gestaltung hierbei sind. Durch das Pinkpaper der Agentur Jazzunique, zu deren Mitarbeitern Gutenstein zählt, möchte er Sie dazu motivieren, den Blick über den Teller- rand beim Planen Ihrer Veranstaltung zu wagen. pinkpaper@jazzunique.de

agenturen

av-medientechnik

business

catering

equipment

installatione

interview

knowledge

leute

messen+events

portrait

rental

serie

veranstalter

verbände

Wachablösungen ?

Kürzlich las ich zufällig einen Artikel über das Gut Kaisersruh bei Aachen, der mich unterm Strich ein wenig nachdenklich stimmte. Der als „Investor“ bezeichnete Franko Neumetzler hat hier ein völlig verfallenes Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert für um die 7 Millionen Euro wieder hergerichtet und als repräsentatives Bürogebäude mit neuem Leben erfüllt. Besonders die aufwändige Lichttechnik im Innern des Gebäude beeindruckte, schreibt die Lokalpresse, schließlich sei das ja auch der Background des Hausherrn und SLV-Gründers.

von Florian von Hofen

Da war doch was?

SLV? So wie „Sound, Light, Video“? Oder wie die bekannte Firma aus Übach-Palenberg?

Tatsächlich war Franko Neumetzler einer der Pioniere unserer Branche, der (wie so viele) sein Ingenieurstudium an den Nagel hängt, um mehrere Jahre als DJ zu arbeiten und „nebenbei“ eine kleine Veranstaltungstechnik-Firma aufzubauen. „Neuphone“ hieß diese zunächst, schnell wurde „SLV“ daraus. Und dank des Weitblicks des Gründers, dass Licht eine Größe ist, die sich nicht auf die Disco beschränkt, sowie des Mutes, früh in Asien zu sourcen, wuchs SLV zu einem Global Player, der 2007 knapp 2/3 seiner Anteile für 320 Millionen Euro an einen Investor verkaufte.

Franko Neumetzler war aber auch einer der Gründer des VPLT, der damals noch VDDA (Verband Deutscher Discotheken-Ausstatter) hieß. Als VDDA-Präsident folgte er Werner Sonderwald, der mit seinem Bruder Günther zunächst in München Zitrone Musik, dann Martin Professional Deutschland aufbaute. Werner Sonder-

wald verkauft heute Motoryachten, während sein Bruder eine Werbeagentur betreibt.

Ja und?

Neumetzler und die Sonderwald-Brüder waren in den frühen Jahren Keyplayer, insbesondere im Lichtbereich. Die Liste der „Begründer unserer Branche“ lässt sich aber natürlich nahezu beliebig fortsetzen: Von Ralph-Jörg Wezorke (Lightpower/MA Lighting, übrigens auch ein ehemaliges VDDA-Vorstandsmitglied), über Günter Zierenberg (Musik Produktiv), Uli Petzold (LMP), Caspar Haerle (Ultralite), Eberhard Müller & Jürgen Neumann (Neumann & Müller), Peter Nellen (Lightcompany) und so weiter und so fort.

Ihnen allen ist eines gemeinsam: Sie haben einerseits eine Milliarden-Industrie aus den berühmten „Garagen-Anfängen“ mit aufgebaut, kommen jetzt aber allesamt in ein Alter, in dem sich Schwerpunkte verlagern und ein gewisses „Loslassen“ gewünscht ist oder zumindest näher rückt.

VERBÄNDE

Doch das ist es nicht allein. Alle Genannten (und sicher viele mehr, die ich vergessen habe) gehören zu einer Gruppe, von der man landläufig sagen würde: „Die haben es geschafft“. Und das ist ihnen allen auch von Herzen vergönnt, denn hinter dem Erfolg stecken bei jedem Einzelnen nicht nur Mut und Kreativität, sondern vor allen auch viele lange Abende und durchgearbeitete Wochenenden.

Und die anderen?

Lange Vorrede, kurzer Sinn: Ich hatte eingangs gesagt, dass mich die Kaisersruh-Nachricht nachdenklich gemacht hat. Warum?

Ganz einfach: Ich habe mich gedanklich mal umgeschaut in meinem langjährigen Umfeld. Da gibt es natürlich nicht nur die großen Gewinner. Weniger im Vertrieb (wo Festanstellungen ja einigermaßen gängig sind), aber doch recht deutlich im Rental-Bereich kenne ich etliche langjährige Freunde und Kollegen, die in den gleichen „Garagen-Zeiten“ ins Geschäft eingestiegen sind, die es aber – aus welchen Gründen auch immer – nicht in die Unternehmer-Ebene verschlagen hat.

Das ist ja erst einmal nichts Schlimmes, bekanntlich kann kein System funktionieren, das nur Häuptlinge, aber keine Indianer kennt.

Was mich sorgt, ist der Alters-Aspekt. Die Kollegen, an die ich denke, sind allesamt zwischen 55 und 65 Jahre alt. Wer hat da wirklich genug eingezahlt, um sich in den nächsten 5-10 Jahren entspannt zur Ruhe setzen zu können? Wer wird Hilfe brauchen? Wer kümmert sich?

Keiner muss mir etwas über „Jeder ist seines Glückes Schmied“ erzählen, habe ich selbst oft genug zitiert. Aber wenn ein Kollege, der Tausende Tourjobs zuverlässig abgespult hat, am Ende des Tages als „alter Mann“ Hilfe bei der Krankenversorgung braucht, geht mir der Spruch nicht mehr so leicht über die Lippen.

Behind the Scenes

„Behind the Scenes“ ist ein Projekt, das dieses Thema schon vor einiger Zeit aufgegriffen hat. Ralph-Jörg Wezorke, einer der oben erwähnten „Gründerväter“ unserer Branche, betätigt sich

dort als Philantroph: Alle Gewinne aus seinem „Hobby“, dem Sammeln und Verlegen hochwertiger Konzertfotografie, fließen in diesen Charity Fond, sechsstelligen Beträge wurden dem Fond allein aus dieser Quelle zuteil. Das verdient ein riesiges Bravo!

Und langfristig?

Völlig zu Recht mag sich der Leser/die Leserin fragen: „Was will mir der Künstler nun eigentlich sagen?“ Ganz einfach: Vor vielen Jahren haben wir angefangen, den „Job“ des „langhaarigen Bombenlegers“ namens „Roadie“ aus der Schmuddelecke zu holen, ihn zu einem „echten“ Beruf zu machen und bei Veranstaltungstechnik-Dienstleistern dafür zu werben, ihre Mitarbeiter fest anzustellen.

Menschen, die dieses Privileg genießen, können ihrem Ruhestand zumindest genau so entspannt (oder genau so unentspannt) entgegen sehen wie Mitarbeiter aller anderen Branchen.

Das ist sicher noch nicht alles. Aber schon jede Menge, wenn man bedenkt, wo wir mal angefangen haben.

Und die zitierten Unternehmer (und viele mehr) haben allesamt den Weitblick gehabt, nicht nur in den Kategorien ihrer eigenen Bilanz zu denken, sondern auch in Medien- und Verbandsarbeit zu investieren, um ihre unternehmensübergreifenden Interessen, allen voran die Anerkennung der Medien- und Veranstaltungstechnik als vollwertige Branche, am Markt zu vertreten.

Das alles wird den Azubi Veranstaltungstechnik, die angehende Veranstaltungskauffrau/-mann, Meister, Fachmeister usw. auf den ersten Blick nicht so furchtbar interessieren. Aber bekanntlich kommt ja früher oder später immer jemand, der mehr über die Geschichte wissen will. Mag dies der „Teaser“ sein ...



*Autor Florian von Hofen
ist erreichbar unter
www.florianvonhofen.com*



Ein hart erarbeiteter Erfolg

Sie ist die westlichste deutsche Großstadt und liegt doch mitten im Herzen von Europa. Herausragend der Dom. Irgendwie symbolisch für die zurückliegende Sitzung der Projektgruppe Nachhaltigkeit des FAMAB Kommunikationsverbandes bei Gastgeber Walbert-Schmitz in Aachen.

Mit einem großen Engagement und einer engen Taktzahl gab es in den letzten Monaten von der Schwäbischen Alb über die Lüneburger Heide bis in das Rheinland zahlreiche intensive Treffen von kompetenten und ausgewählten Führungskräften. Mit dem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit.

Zur Definition von Standards in der Branche der Livekommunikation. Die Zielsetzung lag dabei nicht in der unmittelbaren und maximalen Umsetzung der Inhalte. Vielmehr ging es darum, qualitative Impulse zu setzen und mit fundierter Inspiration ein Umdenken zu bewirken. Transparent. Wirtschaftlich. Sozial. Und umsetzbar. Ein nachhaltiges Integrieren statt Separieren.

Jetzt wurden für das neue Format der Brand Ex (International Festival of Brand Experience) in den Westfalenhallen Dortmund sowie der anschließenden „Best Of Events“ konkrete Maßnahmen implementiert. Eine klare kulinarische Kehrtwende. Die unterstützenden und innovativen Partner KHC Westfalenhallen sowie die Vereinigung LECA für den Award haben sich auf eine ausgeglichene Quote von Fleisch und Fisch sowie vegetarisch und vegan festgelegt. Dabei wurde auch eine vollwertige und ausgeglichene Verpflegung der Crews für Aufbau und Abbau zugesichert.

Die kostenlosen Anschlüsse an den öffentlichen Nahverkehr waren erstmalig Bestandteil des reduzierten Bahntickets. Komplett mit Ökostrom. Und dank der Unterstützung der FAMAB-Stiftung in Kooperation mit dem Klimadienstleister CO2OL gab es bei der Buchung der Eventtickets die freiwillige Option, einen Anteil zur Kompensation der individuellen Klimaemissionen zu leisten. Aber auch bei der sozialen Komponente der Nachhaltigkeit konnten weitere klare Impulse gesetzt werden. Mit einem ausgeglichenen Anteil von Frauen und Männern für die vielfältigen Vorträge. Und mit der deutlich verbesserten Inklusion von Menschen mit Behinderung sowohl bei den Akteuren, als auch bei den Besuchern.

Alles ein weites Feld. Mit ganz vielen Aufgaben. Und auch mit zahlreichen, noch nicht realisierten Themen. Deshalb geht die Projektarbeit mit maximalem Engagement weiter. Aber auch, weil immer mehr interessierte Unternehmen ihren Anteil dazu leisten wollen, nachhaltige Standards für die Nachhaltigkeit zu definieren. Das fasst Martin Erhardt in seiner neuen Position als Marketingdirektor und Nachhaltigkeitsmanager bei B&B Eventtechnik mit klarer Kante kompakt zusammen: „Ein hart erarbeiteter Erfolg und die Projektgruppe sendet ein motivierendes Signal an die Branche“.

KREATIVITÄT NEU ENTDECKEN

MIT MARTIN LED-VIDEO-PRODUKTEN

Ideal für kreative Designs | Mühelos skalierbar | Großes Anwendungsspektrum

Erfahren Sie mehr über die Martin LED-Video-Produkte:
VDO Fatron, VDO Sceptron, VDO Dotron, VC-Grid, VC-Strip, VC-Dot,
P3 Controller und Powerport – www.lightpower.de/martin-led-video

Martin[®]
by HARMAN

Exklusiv-Vertrieb Deutschland und Österreich:

Lightpower GmbH | sales@lightpower.de | www.lightpower.de

Lightpower Austria | sales@lightpower.at | www.lightpower.at

Mehr Geld für Messen

Der Messe-Trend des Verbandes der deutschen Messewirtschaft AUMA zeigt: Der Messe-Anteil an den Marketing-Etats ist seit 2000 deutlich gestiegen.

Die Akzeptanz von Messen im B2B-Marketing von Unternehmen ist ungebrochen: Über ein Viertel (29 %) der deutschen ausstellenden Unternehmen wollen in den Jahren 2019 und 2020 mehr Geld in Messebeteiligungen im In- und Ausland investieren. 56 % planen gleich hohe und nur 15 % geringere Aufwendungen. Im Durchschnitt wollen die Firmen ihre Messe-Etats für die nächsten zwei Jahre um 3 % steigern, verglichen mit 2017/2018. Das ergab der AUMA MesseTrend 2019, eine Befragung von 500 repräsentativ ausgewählten Unternehmen, die vorrangig auf B2B-Messen ausstellen. Die Untersuchung führte TNS Emnid im November 2018 im Auftrag des AUMA, des Verbandes der deutschen Messewirtschaft, zum 20. Mal durch.

Unternehmen, die mehr Geld für Messen ausgeben wollen, investieren vorrangig in die Qualität der Präsentationen, insbesondere in die Standgröße, wie 43 % der Befragten sagen. Wer weniger ausgeben will, streicht in erster Linie einzelne Messebeteiligungen (63 %), reduziert also nicht vorrangig die Qualität der bestehenden Stände.

Die Zahl der Messebeteiligungen deutscher Unternehmen wird weitgehend stabil bleiben. In den nächsten zwei Jahren sollen es im Durchschnitt insgesamt 8,6 Beteiligungen sein; 2017 und 2018 waren es 8,8. Der leichte Rückgang betrifft die inländischen Messen: 5,2 Beteiligungen sind in Deutschland geplant (5,4); die Zahl der Beteiligungen im Ausland liegt unverändert bei 3,4. Bei der Zahl der geplanten Messebeteiligungen haben die umsatzstarken Aussteller die Nase vorn: Durchschnittlich 20 Messebeteiligungen innerhalb von zwei Jahren planen die Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 125 Mio. Euro und mehr.

Insgesamt haben Messen ihre führende Rolle im B2B-Marketing in den letzten Jahren noch

ausgebaut. 83 % der ausstellenden Unternehmen betrachten Messen als wichtig oder sehr wichtig (2015: 81 %). Damit sind Messen zweitwichtigstes Instrument nach dem Universal-Instrument „eigene Website“. Nach Messen folgen Außendienst, Direct Mailing, Online-Vertrieb, Social Media und Werbung in der Fachpresse.

Der AUMA-Vorsitzende Walter Mennekes kommentierte die Ergebnisse des Messe Trend 2019 so: „Digitale Medien unterstützen Aussteller und Besucher bei Informationsbeschaffung und Kontaktaufnahme. Der reale vertrauensvolle Kontakt zwischen Anbieter und Nachfrager und der Produkttest lassen sich durch digitale Instrumente nicht ersetzen. Die Ausgaben für Messen sind deshalb gut investiertes Geld.“

Messe-Anteil an Kommunikations-Etats erreicht 47 %

Im Vergleich mit der ersten Befragung vor 20 Jahren zeigt sich, dass der Anteil der Messebudgets an den gesamten Kommunikations-Etats der ausstellenden Unternehmen deutlich gestiegen ist von 38 % im Jahr 2000 auf 47 % in der aktuellen Befragung. Deutlich wird auch, dass die Unternehmen sich in den letzten 20 Jahren immer mehr an Messen im Ausland beteiligt haben. Im Jahr 2000 waren 28 % auch auf Auslandsmessen aktiv; aktuell liegt der Anteil bei 43 %.

Die Studie „AUMA MesseTrend 2019“ umfasst darüber hinaus Ergebnisse zu Fragen nach der generellen Bedeutung von Messen im Kommunikations-Mix, nach der Entwicklung der Messe-Etats und den Zielen von Messebeteiligungen. Die komplette Untersuchung wird in Kürze veröffentlicht.



MONACOR-DT, praktisch zukunftsweisend ...

Audio-over-IP-Lösungen mit Dante®-Schnittstellen zu realisieren wird dank der DT-Serie der Marke MONACOR nun komfortabel und preislich äußerst attraktiv. Wir stellen Ihre Anforderung in den Mittelpunkt unserer Lösung.



Lassen Sie sich inspirieren von der Broschüre
Commercial Audio Solutions 2018.

Einfach, kostenfrei und unverbindlich
hier erhältlich:

www.monacor-international.de/service



MONACOR

www.monacor.com

„Order. ORDER!“

Interaktion, Dialog, aktive Teilnahme – Veranstaltungsformate müssen heute andere Ansprüche erfüllen als in der Vergangenheit. Seit 2015 beschäftigt sich der Future Meeting Space (FMS) Innovationsverbund, den das German Convention Bureau (GCB) gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO und dem EVVC initiiert hat, intensiv mit den Zukunftsfragen der Veranstaltungsbranche: Wie müssen erfolgreiche Veranstaltungen konzipiert sein? Welche Teilnehmeranforderungen müssen erfüllt werden? Informationen von Autor Dr.-Ing. Christian Gross.

Zu den Kernaussagen, die in bisher zwei FMS Forschungsphasen herausgearbeitet wurden, gehört: Die User Experience muss im Mittelpunkt stehen; Teilnehmer erwarten neue und besondere Erfahrungen, die nachhaltig wirken und Wissenstransfer und Networking befähigen. In diesem Zusammenhang zeigt sich, dass innovative Formate als besonders positiv und förderlich wahrgenommen werden. Wissensaustausch und Lernen, Dialog und Interaktion können dabei interessanterweise auch in scheinbar veralteten Ansätzen gefunden werden, die im Zeitalter der Digitalisierung wichtige menschliche Bedürfnisse erfüllen. Beispiel: das „Englische Parlament“-Format, das der VDE Verband der Elektrotechnik in seinem anstehenden VDE Tec-Summit einsetzt:

Set-Up „Englisches Parlament“

Welche Chancen bieten zwei Schwertlängen Abstand? Ordnung, Blickkontakt und körperliche Nähe sind wichtig! Die Sitzordnung des englischen Parlament ist in der MICE Welt angekommen. Es ist bemerkenswert, dass diese traditionsreiche Veranstaltungsform offensichtlich zeitgemäß ist und inspirierend für innovative Themen wirkt. Im Zeitalter der Digitalisierung könnte ein solches Veranstaltungskonzept leicht als anachronistisch verstanden werden. Die Praxis zeigt aber, dass Wissensaustausch, Lernen, Dialog und Disput offensichtlich stark mit menschlichen Eigenschaften wie Streitlust und emotionaler Kommunikation verbunden sind.

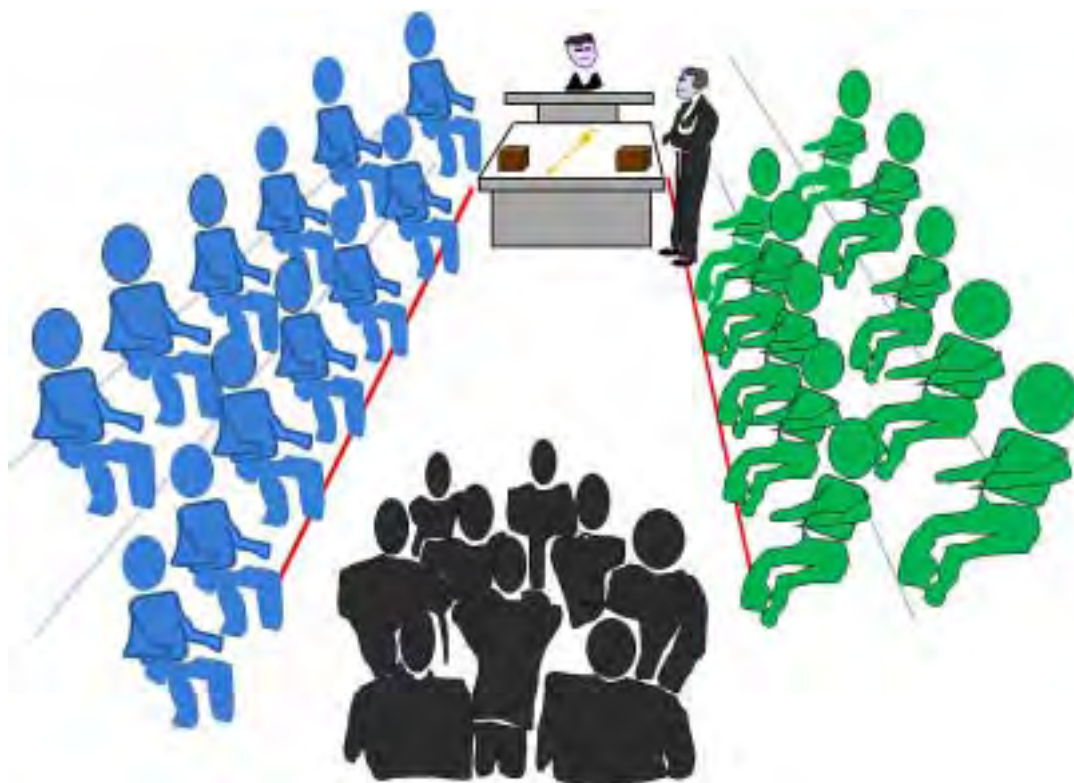
Demzufolge sind Ordnung, Blickkontakt und körperliche Nähe konzeptionell wichtige Elemente.

Das Besondere an der Sitzordnung „englisches Parlament“ ist die zweiseitige, ansteigende Anordnung der Stuhlreihen und die zentral angeordnete Position einer Tafel, an deren Kopfende der Vorsitzende Platz nimmt und an dessen beiden Seiten die Redner einen stark eingegrenzten Raum für ihren Auftritt haben. Das historische Vorbild für diese Sitzungsform ist das House of Commons, das noch heute in den „heiligen Hallen“ des Palastes von Westminster in London tagt. Der Sitzungssaal ist klein und ist in grünem Ton gehalten. Zu beiden Seiten der Kammer gibt es Bänke, die von einem Mittelgang geteilt werden. Weil es im englischen Parlament für 646 Abgeordnete nur 427 Sitzplätze gibt, müssen viele Parlamentarier stehen, was die Atmosphäre zusätzlich auflädt. Wenn das Unterhaus voll ist, spüren die jeweiligen Redner eine emotionale Atmosphäre wie in einem Fußballstadion.

Der Stuhl des Vorsitzenden (Speaker) befindet sich am Kopfende der Kammer. Davor befindet sich eine Tafel, auf die vom Waffmeister (Sergeant-at-Arms) der zeremonielle Streitkolben als Symbol für die Autorität der Krone und des House of Commons gelegt wird. Die Sekretäre (Clerks) sitzen an der Tafel in der Nähe des Speakers, um ihn im Bedarfsfall bei Verfahrensfragen beraten zu können.

Die Regierungsmitglieder sitzen auf den Bänken zur Rechten des Speakers und die Opposi-

VERBÄNDE



tionsabgeordneten auf den Bänken links des Speakers. Vor den Bankreihen zu beiden Seiten befindet sich auf dem Teppich je eine rote Linie, die so genannte „Bianca_Line“. Diese beiden roten Linien haben einen Abstand von zwei Schwertlängen zueinander. Einem Abgeordneten (Member of Parliament) ist es während der Sitzung traditionell nicht erlaubt, diese Linie zu überschreiten. Dies soll verhindern, dass ein Abgeordneter, die als Redner agiert, den politischen Gegner auf der gegenüberliegenden Seite wortwörtlich handgreiflich attackiert.

Es gilt die ungeschriebene Regel, dass Abgeordneten frei sprechen und nicht ablesen sollen. Wenn sie gegen diese Tradition verstoßen opponiert das Auditorium und schreit „reading, reading!“. Das Rednerpult ist ein Holzkasten, der unpräzise auf der zentral aufgestellten Tafel platziert ist. Daran gelehnt demonstrieren die Redner gern ihre Nonchalance. Inhaltlich schätzt das Publikum den raschen Austausch zwischen den Regierungsvertretern und Hinterbänklern. Wer ein Argument vorbringen möchte, steht auf und appelliert damit an den Redner, die Unterbrechung zuzulassen. Das wird normalerweise auch akzeptiert, der Ton ist sachlich und höflich.

Was zeichnete die Sitzordnung „englisches Parlament“ aus? Übertragen auf die sehr unter-

schiedlichen Ziele von Veranstaltungen bietet die Sitzordnung „englisches Parlament“ einige beachtliche Vorzüge: Der Vorsitzende beherrscht und initiiert einen Disput, der räumlich das bipolare Fließen von Worten (diá_logos) zum Ausdruck bringt. Es gibt eine Gewaltenteilung zwischen dem Vorsitzenden (Speaker), dem Veranstalter (Sergeant-at-Arms), dem Redner (Member of Parliament) und dem intensiv an dem Disput beteiligten Auditorium. Das wird durch die roten Linien symbolisiert. Die einfache Technik (Holzpult) verhindert eine mediale Ablenkung und fordert die rhetorischen Fähigkeiten des Redners heraus. Die Enge im Raum, verbunden mit einem Anteil von stehenden Zuhörern schafft eine dichte Atmosphäre, vergleichbar mit Fußballstadien. Die Zuhörer sind aktiver Teil des Geschehens. Eine Ablenkung durch Tischablagen soll die passive Teilnahme erschweren.

Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik erprobte im Rahmen des VDE Tec Summit vom 13. bis 14. November 2018 in Berlin das Format „englisches Parlament“ im Rahmen der Session „Ethische und gesellschaftliche Dimension der Digitalisierung“.

Autor Dr.-Ing. Christian Groß ist Leiter Konferenzservice beim VDE e.V. in Frankfurt am Main.

Umsatzentwicklung der physischen Tonträger 2009–2018¹



Die digitale Umbruchphase

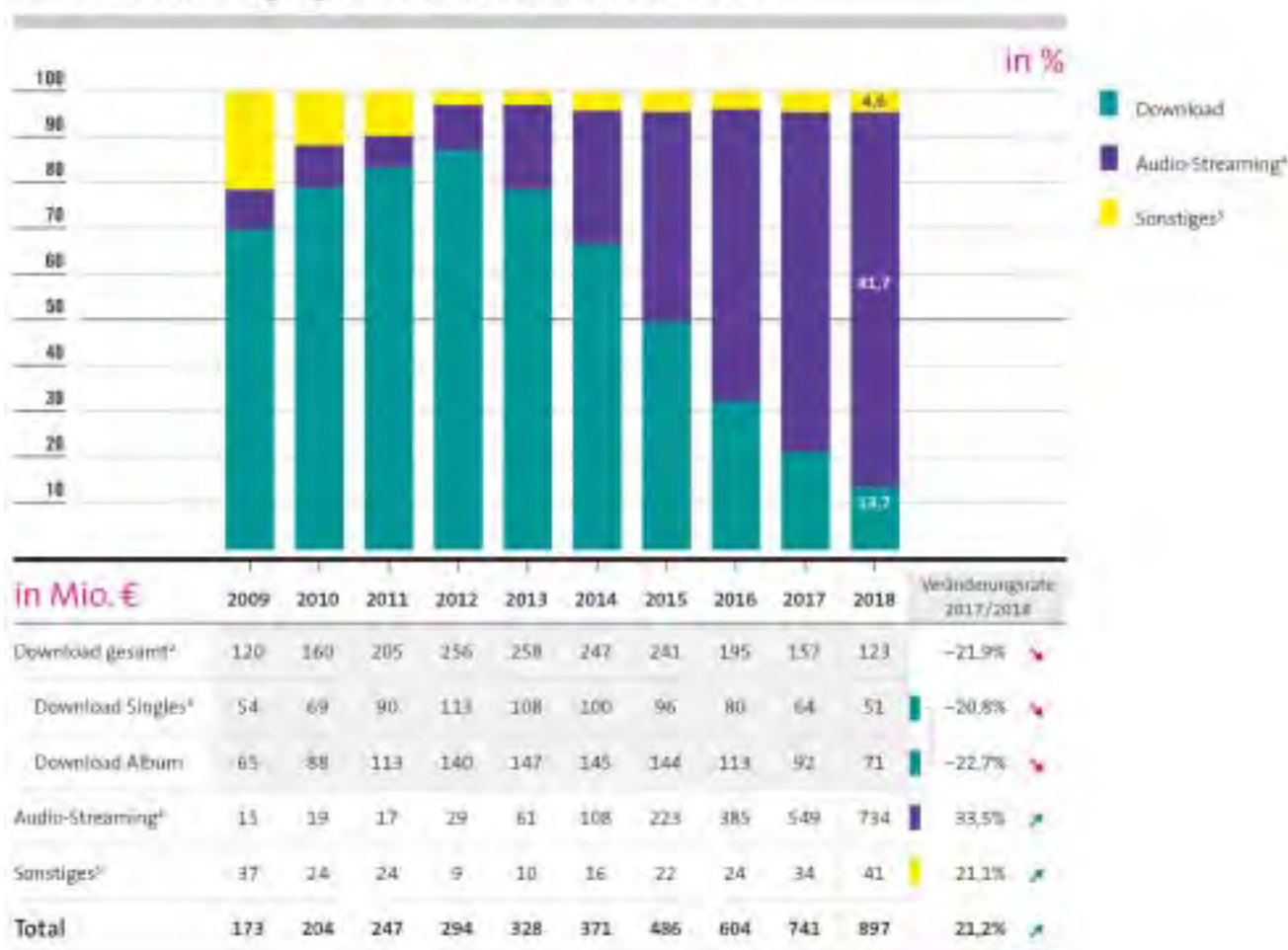
Der Gesamtumsatz der deutschen Musikindustrie erreicht 2018 knapp die Höhe des Vorjahres. Wie der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) bekanntgab, nahm die Branche insgesamt 1,582 Milliarden Euro mit Musikverkäufen über Streaming-Angebote, auf CD, als Download oder Vinyl ein. Das sind 0,4 Prozent weniger als 2017, der Markt bleibt damit stabil.

Hierzu trägt einerseits das Audio-Streaming bei, das weiter in die Höhe schoss (+33,5%) und damit nun einen Marktanteil von 46,4 Prozent verbucht. Andererseits ist die CD trotz eines Minus von rund 20 Prozent immer noch klar der zweitstärkste Umsatzbringer mit einem Marktanteil von 36,4 Prozent. Mit sehr deutlichem Ab-

stand folgen Downloads, die 7,8 Prozent des Umsatzes beisteuerten, und die Vinyl-LP. Letztere, über viele Jahre ununterbrochen im Aufwind, ist gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Prozent gesunken und liegt Ende 2018 bei einem Marktanteil von 4,4 Prozent. Das Geschäft der Branche hat sich damit 2018 weiter deutlich in den digi-

VERBÄNDE

Umsatzentwicklung digitaler Musikverkäufe 2009–2018¹



talen Raum verschoben: 56,7 Prozent des Umsatzes wurden mit Audio- und Video-Streams sowie mit Downloads erwirtschaftet, 43,3 Prozent entfielen entsprechend auf das physische Geschäft.

Dr. Florian Drücke, der Vorstandsvorsitzende des BVMI: „Nach zuvor vier Wachstumsjahren befindet sich der Branchenumsatz mittlerweile im zweiten Jahr auf einem Plateau, was keine schlechte Nachricht ist. Vielmehr hält die deutsche Musikindustrie in der aktuellen Transformationsphase weiterhin Kurs, und das, obwohl wir bei der CD, die bei uns noch immer in erheblichem Maß zu den Brancheneinkünften beiträgt und entsprechend hohe Relevanz für die Gesamtbilanz hat, einen Rückgang von 20 Prozent sehen. Dass der Markt stabil ist, liegt an den andauernden erheblichen Zuwächsen beim Audio-Streaming: Ein Plus von 33,5 Prozent auf bereits sehr hohem Niveau zeigt die große Akzeptanz

bei den Fans. Ein sehr gutes Vorzeichen für die kommenden Jahre, weil das auch ein Indikator für die zunehmende Zahlungsbereitschaft der Nutzerinnen und Nutzer ist; der Löwenanteil der Umsätze im Audio-Streaming-Bereich wird schließlich durch die Premiumabos generiert.“

Drücke weiter: „Eine Botschaft an all jene, die noch immer der Meinung sind, User Upload-Plattformen sollten keine höheren Lizenzen zahlen müssen: Laut aktuellen Studien konsumieren die Fans Musik zu etwa gleichen Zeitanteilen über Audio- und Video-Streaming-Angebote. Das schlägt sich jedoch mitnichten im Umsatz nieder. Während Audio-Streaming inzwischen für bald 50 Prozent der Brancheneinnahmen steht, fließen durch die über Video-Dienste gestreamte Musik gerade einmal 2,4 Prozent an die Kreativen und ihre Partner zurück, was in der aktuellen Diskussion über die Urheberrechtsreform oft vergessen wird.“

**„Auch für
Veranstaltungen, die
im Freien stattfinden,
bspw. bei Teambuilding-
Events, Sommerfesten
oder einem Tag der
offenen Tür, sind
Sicherheitsbetrachtungen
notwendig.“**

Jens Groskopf rät zur Vorsicht

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht

Ob Kongress, Firmenfeier, Präsentation, Teambuilding-Maßnahme oder Ausstellung: auch bei einer kleineren Veranstaltung und bei Veranstaltungen, bei denen man nicht zuerst an mögliche Gefahren für die Teilnehmer denkt, ist der Veranstalter verantwortlich für die Sicherheit und Unversehrtheit seiner Gäste. Immer und rechtlich bindend. Um hierfür ein stärkeres Bewusstsein zu schaffen, erläutert Autor **Jens Groskopf**, warum die Auswahl der Location entscheidend für die Sicherheit einer Firmenveranstaltung ist, wann auch eine Firmenveranstaltung offiziell genehmigt werden muss und welche Sicherheitsbetrachtungen für eine Firmenveranstaltung sinnvoll sind.

Zur Ausrichtung von Kongressen und anderen Firmenevents werden je nach Größe gern Räumlichkeiten in Hotels oder auch firmeninterne Räumlichkeiten genutzt. In der Regel stehen bei der Location-Auswahl vor allem das Vorhandensein von ausreichend Platz für die Teilnehmer und Gäste sowie Faktoren wie Anreisemöglichkeiten etc. im Vordergrund. Was Sie hierbei jedoch auch beachten sollten: Bei der Zusammenkunft von mehr als 200 Personen in einem Gebäude oder in bestimmten Räumlichkeiten mit gemeinsamen Rettungswegen muss die Räumlichkeit als Versammlungsstätte betrachtet werden.

Nicht jedes Hotel oder Firmengebäude ist jedoch eine geeignete und vor allem genehmigte Versammlungsstätte. Gemäß Musterbauordnung (MBO) und den entsprechenden Versammlungsstättenverordnungen werden an Versammlungsstätten erhöhte Anforderungen an den Brandschutz und die Flucht- und Rettungswege gestellt. Außerdem muss eine Versammlungsstätte nach Baurecht als Sonderbau genehmigt werden. Ist dies nicht der Fall, so wäre eine Nutzung der Räumlichkeiten als Versammlungsstätte faktisch nicht legal. Um dem vorzubeugen, haben Sie nun noch die Möglichkeit für einzelne Veranstaltungen einen Antrag auf Nutzungsän-

derung beim zuständigen Bauamt zu stellen, um so die Räumlichkeiten im Rahmen der angemeldeten Veranstaltung nutzen zu können.

Unser Tipp: Fragen Sie den Eigentümer/Betreiber Ihrer favorisierten Location, ob die vorgesehenen Räumlichkeiten als Versammlungsstätte genehmigt sind, um hier auf der sicheren Seite zu sein! Das beinhaltet der Antrag auf Nutzungsänderung

Neben den erhöhten Anforderungen an den Brandschutz sowie die Flucht- und Rettungswege gelten für Versammlungsstätten zusätzlich besondere Vorgaben für die verwendeten Bauteile und die technische Gebäudeausrüstung. Auch für den Einsatz von Dekorationen und für die Bestuhlung gibt es entsprechende Vorgaben. Die entsprechende Versammlungsstättenverordnung der verschiedenen Bundesländer macht zusätzlich Vorgaben zum Einsatz von Ordnungs- und Rettungsdiensten. Insbesondere für die mögliche Notwendigkeit eines Ordnungs- und Rettungsdienstes fehlt oftmals noch das Bewusstsein, wenn es um Firmenveranstaltungen geht.

Das zuständige Bauamt fordert im Rahmen des Genehmigungsverfahrens/Antrages auf Nutzungsänderung in der Regel nicht nur ein ausgefülltes Antragsformular, sondern zusätzlich diverse Konzepte und Pläne wie bspw. ein Brandschutzkonzept, einen Bestuhlungsplan oder einen Rettungswegeplan mit genauen Angaben und Übersichten zu den vorhandenen Flucht- und Rettungswegen etc. Hier den Überblick zu behalten und allen Anforderungen zu entsprechen ist nicht einfach. Als Spezialisten für solche Genehmigungsverfahren unterstützen wir Sie hierbei gern!

Sicherheitsbetrachtungen für Ihre Firmenveranstaltung

Egal um welche Art von Veranstaltung es sich handelt, es ist immer wichtig das Thema Sicherheit im Bewusstsein zu haben. Insbesondere, wenn es sich Firmenveranstaltungen handelt, bei denen die Teilnehmer und Gäste nicht fremde Personen, sondern Ihre eigenen Mitarbeiter sind. Gerade bei ausgefallenen oder unüblichen

Locations wie bspw. ausgedienten Lagerhallen oder besonders alte Gebäude ist der Blick auf vorhandene und noch notwendige Sicherheits-einrichtungen und -maßnahmen besonders wichtig. Im Ernstfall müssen Sie Ihre Mitarbeiter und Gäste schnell und geordnet aus dem Gebäude bringen können und vorab einen „Ernstfall“ am besten durch geeignete Maßnahmen bspw. im Bereich Brandschutz verhindern.

Auch für Veranstaltungen, die im Freien stattfinden, bspw. bei Teambuilding-Events, Sommerfesten oder einem Tag der offenen Tür, sind Sicherheitsbetrachtungen notwendig. Hier nicht nur im Hinblick auf die Rettungswegeführung, sondern u.a. auch in Hinblick auf das Wetter. Können alle Ihre Gäste ausreichend und schnell Schutz bei einem spontanen Sommergewitter finden? Verwenden Sie offenes Feuer, Pyrotechnik oder einen Gas-Grill und kennen Sie die entsprechenden notwendigen Schutzmaßnahmen?

Vergewissern Sie sich, dass Ihre gewählte Location den geforderten Sicherheitsanforderungen gerecht wird und fragen Sie den Eigentümer/Betreiber nach der Sonderbaugenehmigung für seine Räumlichkeiten. Sprechen Sie den Location-Betreiber gezielt auf vorhandene Sicherheitsmaßnahmen an! Hinterfragen Sie die Brandschutzkonzeption sowie die Rettungs- und Fluchtwegmöglichkeiten und überprüfen Sie, ob Ihre gewählte Location als Versammlungsstätte geeignet und zugelassen ist. Erkundigen Sie sich bei den Behörden, ob Ihre geplante Veranstaltung genehmigungspflichtig ist und welche Auflagen damit verbunden sind. Wenn Sie unsicher sind, ziehen Sie einen Experten zurate und lassen Sie sich entsprechend beraten. Seien Sie sich dessen bewusst, dass Sie als Veranstalter die Verantwortung für die Sicherheit und Unversehrtheit Ihrer Mitarbeiter und Gäste tragen, auch im rechtlichen Sinne.



Autor Jens Groskopf ist Geschäftsführer eines Ingenieurbüros für Veranstaltungssicherheit mit Sitz in Berlin und Köln. Er ist erreichbar unter mail@groskopfconsulting.de.



Daniel Brown

CTS Eventim hat Daniel Brown (40) zum neuen Chief Executive Officer (CEO) seiner britischen Tochter Eventim UK berufen. Brown war in den vergangenen sechs Jahren in unterschiedlichen Führungspositionen für die Anschutz Entertainment Group (AEG) tätig, zuletzt als Vice President Marketing and Customer Experience der Ticketing-Tochter AXS. Daniel Brown begann seine berufliche Laufbahn in der Automobilindustrie, wo er unter anderem Verantwortung für Digital- und CRM-Geschäfte trug, und war im Anschluss daran für die Kommunikationsagentur OgilvyOne tätig. 2012 wechselte er als Director/Vice President of CRM zu AEG Europe. Zwei Jahre später wurde er dort zum Vice President Marketing and Customer Experience berufen und war in dieser Funktion maßgeblich am Ausbau des Europageschäfts beteiligt.



Oliver Dreßen

Seit Mitte Februar 2019 verstärkt Oliver Dreßen das Vertriebsteam von LMP. Der 46-Jährige agiert von seinem Hauptwohnsitz Hamburg sowie teilweise von Aachen aus. Er vertritt LMP im Außendienst im Nord- und Westdeutschen Raum. Der gebürtige Rheinländer fand nach einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und zweijährigem Management-Traineeship den Weg in die Welt des Lichts und Klangs. Nach Vertriebsstationen bei einem Händler für DJ-Equipment sowie bei der Amp-town System Company, wechselte er als Abteilungsleiter PA, DJ und Licht zu Justmusic. Dort plante und installierte er Festinstallationen in Theatern und öffentlichen Einrichtungen. Seit acht Jahren begleitet Dreßen zudem ein kleines Privattheater in Hamburg als technischer Leiter und sitzt manchmal noch hinter den Pulten.



Peter Durstberger

Um SGM-Kunden und Projekte in Österreich noch besser betreuen zu können, erweitert Peter Durstberger das Vertriebsteam von SGM Deutschland. Der Event- und Live-Spezialist freut sich auf seine neuen Aufgaben bei einer führenden Marke und möchte die Präsenz von SGM in Österreich weiter ausbauen. Vor seiner Zeit bei SGM war Peter Durstberger lange Zeit als Freelancer im Bereich Messe, Deko und Bühnenbau unterwegs. Von dort führte ihn sein Weg in die Eventbranche, wo er nationale und internationale Produktionen begleitete. Nach einem Ausflug ans „Viennas English Theatre“ kehrte er in den Vertrieb zurück, wo er für verschiedene Firmen in unterschiedlichen Positionen tätig war. Michael Herweg, einer der beiden SGM Deutschland Geschäftsführer freut sich auf die Zusammenarbeit mit Peter.



Dimitry Dzilno

Die Ethercat Technology Group (ETG) hat ein neues Mitglied in ihrem Vorstand: Während der SPS IPC Drives 2018 wurde Dmitry A. Dzilno von Applied Materials von den anwesenden Vertretern von ETG-Mitgliedsfirmen in das Amt gewählt. Er ist der Nachfolger von Erich Hutflesz, welcher seit 2005 im ETG-Vorstand aktiv war. Während der SPS IPC Drives 2018 hielt die EtherCAT Technology Group ihre Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen ab. Seit 13 Jahren trug Erich Hutflesz als Vorstand zur Entwicklung der ETG bei, in dieser Zeit ist die ETG von 241 auf über 5000 Mitglieder angewachsen. Zu seinem Nachfolger im Vorstandsamt wurde Dmitry A. Dzilno von Applied Materials (AMAT) gewählt. Als Leiter Steuerungstechnik der Platform-Engineering Division erkannte Dzilno schon sehr früh das Potenzial von Ethercat für die Halbleiterindustrie und sorgte dafür, dass AMAT 2003 eines der Gründungsmitglieder der EtherCAT Technology Group wurde.



Itab El Riz

Die Agentur Voss + Fischer hat das Team erneut verstärkt. Seit dem 15. Februar 2019 bereichert Itab El Riz das Hamburger Büro mit Know-how und Erfahrung. Dazu Claus Fischer, gemeinsam mit Markus Illing Geschäftsführer des Unternehmens: „Mit Itab El Riz haben wir eine großartige neue Kollegin gefunden, die ein ausgeprägtes interkulturelles Wissen mitbringt. Mit ihrer Erfahrung im Bereich Retail Design und der Gestaltung von Markenwelten können wir unser Team im Bereich Szenographie und Kommunikation im Raum noch weiter voranbringen.“

Itab El Riz erweitert das Team der Voss + Fischer Niederlassung in Hamburg. Der Standort befindet sich seit seiner Gründung im Jahr 2017 in einem stetigen Wachstum und vergrößert sich damit ein weiteres Mal.



Armin Harner

Die S.E.A. Vertrieb & Consulting GmbH begrüßt einen neuen Mitarbeiter in ihren Reihen. Seit Oktober 2018 verstärkt Armin Harner das Vertriebsteam des Pro-Audio-Spezialisten aus Emsbüren im Bereich Conferencing-Solutions. Der Aufgabenbereich des AV-Experten umfasst fortan die umfassende Betreuung von Partnern und Kunden bei der Realisierung von Conferencing-Projekten.

Mit Armin Harner gewinnt die S.E.A. Vertrieb & Consulting GmbH einen Vertriebsprofi mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen AV- und Medientechnik. Im Anschluss an sein Studium der Elektrotechnik (Schwerpunkt: Nachrichtentechnik) arbeitete der 51-jährige Diplom-Ingenieur als Vertriebsleiter und Key Account Manager unter anderem bei Siemens, Gefen und Commtec. Vor seinem Wechsel zu S.E.A. zeichnete Harner beim vorherigen ClearOne-Vertrieb Medias-Pro für die Betreuung von Conferencing-Projekten mit den Produkten des US-amerikanischen Herstellers verantwortlich.

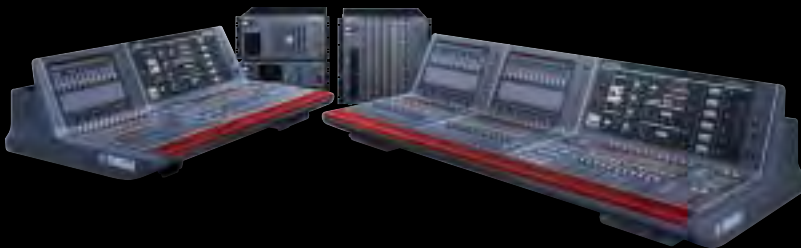
DIGITAL MIXING SYSTEM

RIVAGE

PM



Live Depends on Us
Your mixes. Our consoles.



RIVAGE PM10 Digital Mixing System



NEW

RIVAGE PM7 Digital Mixing System

For more information please visit www.yamahaproaudio.com



Perfecting the Art of Live Sound

LEUTE



Luca Idone

Luca Idone ist als neues Teammitglied der Robe Deutschland Familie beigetreten. Luca Idone ist ein erfahrener Sales Manager und bereits ein bekanntes Gesicht in der Industrie. Mit seinem Sitz direkt in der Schweiz kann er schnelle und direkte Betreuung in diesem Gebiet ermöglichen. Luca ist durch Interesse an Lichtgestaltung und Veranstaltungstechnik in die Branche gekommen. Zusätzlich zum Licht trumpft er mit ausgiebigen Kenntnissen über Medienserver und Rigging. Als Muttersprache spricht er Deutsch, aber auch sehr gut Italienisch, Französisch und Englisch. Luca war zuvor bei Audio Tech KST AG tätig, dem ehemaligen Distributor von Robe Produkten in der Schweiz, der sich aus diesem Geschäftsfeld zurückziehen wollte. Dort beschäftigte er sich erstmals intensiv mit Robe als Product Manager von 2013-2015 und dann wieder ab 2018. Mit seinen Kenntnissen über Robe und Anolis freut er sich nun, erster Ansprechpartner für Robe in der Schweiz zu sein.



Tal Janowitz

Tal Janowitz joins the Robe North America team as business development manager for Anolis, the company's LED architectural lighting division. Tal has been working as a lighting professional since 1996 and started specializing in the architectural and architainment sectors in 1999. Since 2002 she's worked for one of the most respected industry brands - Lee Filters - initially as a design and application specialist before becoming an architectural product manager in 2006. The scope of her work at Anolis will include ensuring that the architectural lighting community is fully informed about the premium brand's latest technologies and the benefits these can bring to their design projects. Born in South Africa, Tal moved to The Netherlands and finished high school before studying Studio Art at Richmond University in Surrey, UK. After interning with highly influential rock 'n roll set design specialist Fisher Park in London, she moved to California to gain some road experience.



Marc Rassier

AV-Technologie-Pionier Peerless-AV hat Marc Rassier zum Key Account Manager für Deutschland ernannt. Mit seinen Erfahrungen im Vertrieb und Produktmanagement bei einigen der weltweit größten Elektronik- und Computerhersteller ist er eine ideale Ergänzung für das deutsche Team von Peerless-AV. Zu seinen Aufgaben gehören die Sicherung neuer Reseller und Händler sowie die Pflege bestehender Partner-Beziehungen in den mittel- und norddeutschen Regionen. Zudem wird Rassier neue Geschäftsmöglichkeiten für die Produktlinien von Peerless-AV, einschließlich Outdoor, Kiosk und LED, entwickeln. Vor seiner Tätigkeit bei Peerless-AV hatte Rassier verschiedene Positionen als Key Account Manager und Außendienstmitarbeiter bei großen multinationalen Unternehmen inne.

Seine technischen und kaufmännischen Fähigkeiten sind von großem Wert für die Einführung neuer Peerless-AV-Produkte und bei der Kunden-schulung.

DAS PROBLEM

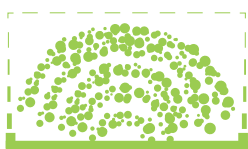
DIE LÖSUNG

Die passiven 2-Wege PA-Flachlautsprecher PL-11 und PL-12 verwenden die von Tectonic entwickelte „Resonant Mode™“-Technologie. Der DML („Distributed Mode Loudspeaker“) strahlt dabei die akustische Energie sehr breitflächig und diffus ab, der Winkel beträgt sowohl horizontal als auch vertikal satte 165°. Das Ergebnis: extrem hohe Rückkopplungsfestigkeit, minimale Beeinträchtigung durch Raumreflexionen und eine unschlagbar gute Signalverständlichkeit – auch in akustisch kritischen Umgebungen.

SYSTEM
INTELLIGIBILITY



MINIMAL ROOM
INTERACTION



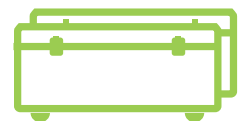
EXTREME
FEEDBACK
RESISTANCE



WIDE STABLE
STEREO
COVERAGE



ECONOMY OF USE
& OWNERSHIP



WWW.TECTONICAUDIOLABS.COM

TECTONIC
AUDIO LABS™

EU-Vertrieb: Hyperactive Audiotechnik GmbH – www.hyperactive.de



Tina Sikorski

Seit Anfang des Jahres führt die Popakademie Baden-Württemberg die bisherige Abteilung Projektwerkstatt als Institut für Musik- und Kreativwirtschaftspraxis, das von Tina Sikorski geleitet wird.

Damit trage man der „Weiterentwicklung und dem gewachsenen Kompetenzbereich der Abteilung Rechnung“, wie es aus Mannheim heißt. Das Institut vertritt unter anderem die Belange des Fachbereichs Musik- und Kreativwirtschaft bei Unternehmen und anderen Einrichtungen der Musik- und Kreativbranche.

Mit Angeboten wie Karriereberatung oder Jobvermittlung fungiert das Institut als Schnittstelle zwischen Theorie und beruflicher Praxis.

Zusätzlich zum Mannheimer Standort hat das Popakademie-Institut Anfang 2019 außerdem ein Außenbüro in Berlin eröffnet. Institutsleiterin Tina Sikorski ist seit Jahresbeginn regelmäßig im Berliner Büro in der Reichenberger Straße 107 in Kreuzberg vor Ort.



Birgit Singh

Ein großes Jubiläum kann Birgit Singh bei Megaforce in Weingarten bei Karlsruhe feiern. Seit mehr als 15 Jahren ist sie im Unternehmen dabei, das sich als Dienstleister in den Bereichen Eventinfrastruktur, Eventbau und Sonderkonstruktionen international etabliert hat, und hat die Entwicklung in allen Facetten miterlebt und auch mitgestaltet. Während sie zunächst lange Jahre im Projektmanagement tätig war, übernimmt sie heute Verantwortung in der Lager- und Warenwirtschaft.

Dazu Geschäftsführer Michael Brombacher: „Glückwunsch und ein großes Dankeschön an unsere Biggi! In den vergangenen 15 Jahren hat sie alle Höhen und Tiefen mitgemacht! Sie kennt das Unternehmen und seine Prozesse in- und auswendig und ist nicht nur deswegen für uns so wertvoll. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die noch vor uns liegt. We live Rock'n'Roll - together with passion!“



Andreas Valett

Andreas Valett, 30, ist jetzt technischer Projektleiter beim Eventtechnik-Dienstleister Nordlite in Hamburg. Der ausgebildete Meister für Veranstaltungstechnik/Fachrichtung Bühne hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert und war vor seinem Einstieg bei Nordlite als Projektleiter für Dekom Mietcenter in Hamburg tätig. In seiner Freizeit beschäftigt sich Andreas Valett mit Fotografie und Bildbearbeitung.

Bei Nordlite arbeitet er mit rund 40 Kollegen und Kolleginnen an der technischen Planung und Durchführung von Events und Medieninstallationen. Andreas Valett: „Nordlite hat mich sofort und sehr freundlich ins Team aufgenommen. Ich freue mich jetzt auf viele gemeinsame Projekte.“



Ein neues Kapitel im Conferencing

ATUC-50 digitales Conferencing-System mit vielfältigen Möglichkeiten

5 YEAR WARRANTY

Die Sprache ist das schnellste und wirksamste Werkzeug, um Ideen auszutauschen – unabhängig von Besprechungsräumen, Klassenzimmern, Hör- und Gerichtssälen oder wo immer Sie klarste Verständlichkeit benötigen. Was auch immer Ihre Diskussion benötigt: das **ATUC-50** wurde designt, um Ihnen ein verlässlicher Partner mit unglaublicher Verständlichkeit in Bezug auf Sprache, Klang und einfacher Bedienung zu sein. Wenn es gilt, klar und verständlich zu kommunizieren und die Bedienung einfach sein soll:

Für diese Einsatzzwecke wurde das **ATUC-50** entwickelt. Ihre Meetings werden eine ungeahnte Effizienzsteigerung erfahren. - **Vereinbaren Sie einen Vorführtermin in Ihrem Hause. Telefon: +49 6134 - 25734 - 0.**



Sascha Werner

Schon seit vielen Jahren ist der gebürtige Mannheimer Sascha Werner in der professionellen Licht- und Video-Welt aktiv unterwegs. Seit Kurzem ergänzt er das Team von SGM Deutschland, wo er als Media Solution Berater den Bereich Video und Media-Lightning betreut, um die Marktposition von SGM für professionelle und vielseitige LED-Video-Lösungen und Medientechnik weiter auszubauen. Mit 16 Jahren machte Sascha Werner seine ersten Schritte in der Veranstaltungstechnik. Als Kind einer „Diskotheken“-Familie baute er schon bald für seinen Vater Clubs und sammelte Erfahrungen bei Veranstaltungen und Konzerten, die er technisch betreute. „Natürlich war der Wechsel zu SGM keine einfache Entscheidung, da ich meine letzte Firma mitgegründet habe und viel Herzblut darin steckte“, sagt Sascha Werner. „Aber der Reiz, für eine große Brand wie SGM zu arbeiten, war dann doch viel größer. Jetzt freue ich mich sehr auf die neuen Aufgaben.“



Conrad Whelan

PK Sound has appointed Uber's founding engineer, Conrad Whelan, to its board of directors. Hailing from Calgary, Alberta - where PK Sound is headquartered - Whelan will assist the company in its fundraising efforts and hopes to serve as a visionary for its innovative product line. Born and raised in Calgary, Whelan earned a master's degree in electrical and computer engineering at the University of Calgary, where Uber co-founder and CEO Garret camp also studied. Working as a DJ in 2004, he volunteered to do the sound engineering at one of the stages for Shambhala Music Festival in Salmo, British Columbia. Whelan said he's been a fan of PK Sound speakers ever since. With his recent board appointment to PK Sound, Whelan is looking forward to learning, „as a board member, what it takes to run a company like this.“ And, while he suspects his role will evolve with the company, Whelan has already started making calls on behalf of PK Sound.



Jens Zechmeister

Seit dem 1. Januar 2019 gibt es Veränderungen in der Vertriebsstruktur bei der Kindermann GmbH. Jens Zechmeister wird Head of Sales, Pro AV und Marco Kraus übernimmt die neu geschaffene Position des Head of Sales, IT-Channel. Jens Zechmeister, der seit Mai 2016 bereits an Bord bei Kindermann ist und bisher als Market Development Manager tätig war, zeichnet nun für die Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland im Bereich Pro AV verantwortlich. Er war maßgeblich an der Entwicklung des drahtlosen Präsentationssysteme Klick & Show beteiligt und auch die Erweiterung des eigenen Produktportfolios im Bereich Signalmanagement hat er vorangetrieben. Dipl.-Ing. Jens Zechmeister startete 1994 nach seinem Studium der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik in der AV-Branche. Bevor er zu Kindermann kam war er bei Kramer Electronics als Sales & Marketing Manager Germany beschäftigt.

AU REVOIR JEAN-CHARLES

1942 - 2019



It is with great sadness that Robert Juliat announces the passing of Jean Charles Juliat on 10 February 2019 at the age of 76. Jean Charles, the second-generation CEO of the 100-year old French followspot and lighting manufacturer, was the driving force behind the development of the company for nearly 40 years, from the early 1970's until he handed over the helm to his son, François Juliat, in 2009.

Blessed with a curious spirit, a passion for lighting and the entertainment industry, and a strong personality, Jean Charles was an ingenious inventor, developing products as he designed tools to carry out his many projects.

With lighting design as his first love, Jean Charles was to introduce an architectural and outdoor lighting dimension to the family company that had been started by his father, Robert Juliat, in 1919. Robert, who coined the Robert Juliat brand, was the son of cinema effects, projection and lighting specialist, Jean Juliat, and opened his first shop in Paris selling cinema and theatre lighting equipment.

From these beginnings, Jean Charles took the decision to „go niche and innovate“, creating original, bespoke products that people needed but no-one else was making. The 1960s saw the arrival of a gobo changer, an oil wheel, the first bubble machine outside the US, the Actibul, and the Minuspot - the first spotlight designed for general public use - which sold 100,000 units.

By the time Jean Charles replaced Robert as CEO in 1975 the company numbered 7-10 people working in production, and Jean Charles curtailed his love of lighting design to concentrate on the company. The factory premises were extended to handle increased production demands and Jean Charles employed a dedicated marketing manager to allow himself more time to develop the product portfolio and to expand Robert Juliat's growing reputation for quality and innovation.

With his customary sharp business acumen, Jean Charles wisely decided to consolidate the company's energy into developing products for the theatre market after President Mitterrand an

NACHRUF



From left to right Francois Juliat, Frederic Juliat, Jean-Charles Juliat

nounced a major change in government policy in 1981 with a plan to develop and support theatre in every province across France.

The sound decision paid off when, in 1984, the newly-built Palais Omnisports de Paris-Bercy, experiencing problems with its huge throw distances, held a shoot-out between manufacturers to find a 2K profile which could meet the challenge. On reaching the final two, RJ's fellow contestant literally went up in smoke and RJ came away with an order for almost 700 luminaires.

The event was to completely revolutionise the image of Robert Juliat and confirmed the company as a major presence in theatre lighting.

As its brand spread internationally, Robert Juliat moved to a new purpose-built 5500 m² facility at the current site in Fresnoy-en-Thelle, north of Paris. Robert Juliat followspot sales boomed

and its 'niche' products, such as the HMI profiles, attracted interest worldwide. Today, the company employs a team of more than 70 people.

Jean Charles always ensured that the company he presided over was, and remains, proudly French, with all aspects of its products designed and built in France. Some of the many groundbreaking products to come out of Jean Charles inventive mind include the first HMI followspot in the early '70s, the Cyrano and Lancelot followspots and the 600 Series and 700 Series HMI profiles. All bear the same superb optical qualities which have gained Robert Juliat its unbeatable reputation for top quality light production and rock-solid manufacture, with many fixtures garnering awards along the way.

Jean Charles' master stroke, however, came with the formation of an extensive worldwide dealer network known as the 'Robert Juliat Family'. Jean Charles claimed that he picked all Robert Juliat Family members „for their like-minded attitude to the Robert Juliat ideals, being enthusiasts who also know and love lighting, and have specialist knowledge in their individual fields and commitment to lighting as an art.“ In other words, who had the same passion and integrity as himself. He led by example, chose his partners well, and many of those individuals and companies have since grown to become leaders in the market.

It is bitter-sweet that this year marks the centenary of Robert Juliat as a company when the man who did such a lot to establish its reputation is no longer here to celebrate the achievement. But the Robert Juliat name lives on in Jean Charles' two sons, François Juliat and Frédéric Juliat, and so the spirit of the RJ Family continues to flow in the company headquarters at Fresnoy-en-Thelle and through the extended family of distributors in France and around the world.

Jean Charles is survived by his two sons, François and Frédéric, and by his wife, Marie-France. The funeral and celebration of his life took place on Friday 15 February at Notre-Dame de l'Assomption, Champagne-sur-Oise, France. The flame of his presence will continue to burn in our hearts forever.

Wir realisieren Ihr Projekt!

thomann Audio Professionell – Ihr kompetenter Partner für Audio-, Video-, Licht- und Medientechnik seit mehr als 15 Jahren.



NACHRUF

Fred Foster
1957-2019



Fred Foster, Mitbegründer und CEO von ETC, ist im Alter von 61 Jahren verstorben. Foster war Visionär, Innovator und Vorbild. ETCs Firmenkultur, bei der Familie, gegenseitige Unterstützung und Ermutigung im Mittelpunkt stehen, wird Foster und seiner Vision, ein auf Menschen ausgerichtetes Umfeld zu schaffen, zugeschrieben.

Eine der größten Qualitäten Fred Fosters seine spezielle Fähigkeit, Menschen zusammen zu bringen und für ein Ziel oder eine Vision zu begeistern. Egal, ob es sich um neue Produkttechnologien, ein Messestand-Design oder neue Besprechungsräume für Mitarbeiter handelte: Fred Foster hat immer kreierte, immer selbst Hand angelegt und immer seinem Umfeld viel gegeben. Viele Weggefährten, die sich seit Bekanntwerden der Nachricht bei Facebook zu Wort melden, sind sich einig: „Seine Ideen waren groß und sein Herz größer.“

Foster hat viel für die Beleuchtungsindustrie getan, von Produktinnovationen bis hin zu Mentoren-Programmen für Studenten und wurde wiederholt von verschiedenen Organisationen ausgezeichnet. Im Sommer 2015 erhielt Foster eine Krebsdiagnose und unterzog sich umfassender Behandlung. Er starb friedlich, umgeben von Familie und Angehörigen. Tochter Kate,

Sohn James und Ehefrau Susan Foster arbeiten alle ebenfalls bei ETC.

www.etconnect.com/fred-foster
www.facebook.com/groups/Remembering-FredFoster



In a manic refrain of laughter we suddenly took a selfie. These times were the very best. I'll miss your feet on my table. You drew me to ETC and it's an honor to work alongside you. We will keep up the work as you would have us do and keep having fun.

David Lincecum, Vice President of Marketing

agenturen

av-medientechnik

business

catering

equipment

installatione

interview

knowledge

leute

messen+events

portrait

rental

serie

veranstalter

verbände

NOW!

EQUIPMENT – AUSZEICHNUNGEN

Avolites wins PLASA Award

Avolites' video and lighting control integration system, Synergy, has won a coveted PLASA Innovation Award 2018. Picked by an expert panel of judges, Synergy stood out because it „opens up the creative opportunities for visual effects on stage as well as providing time-saving opportunities in production workflow.“ Synergy was launched at Prolight + Sound 2018 in Frankfurt, wowing the industry with its simple, „does what it says on the tin“ key feature of allowing users to connect and configure their Ai media server from the Titan interface. The PLASA Awards recognise and reward pioneering product designs and the people behind them and are highly regarded as they are independently judged by a team of industry experts. Pictured left: Avolites' Stephen Baird-Smith (C) picks up the PLASA Award.



Ranga Yogeshwar ehrt Sieger

Harting zählt zu den Innovationsführern des deutschen Mittelstands: Zum 25. Mal wurden nun die Top 100 geehrt. Die Unternehmen hatten sich zuvor der unabhängigen wissenschaftlichen Analyse von Prof. Dr. Nikolaus Franke unterzogen. Zusammen mit Franke zeichnete der Mentor von Top 100, der Wissenschafts-Journalist und TV-Moderator Ranga Yogeshwar, die erfolgreichen Unternehmen im Rahmen des 5. Deutschen Mittelstands-Summits in Ludwigsburg aus.

In der 25. Runde des Innovationswettbewerbs Top 100 sichtete die wissenschaftliche Leitung 471 Bewerbungen von mittelständischen Unternehmen. 288 Unternehmen erhielten in diesem Jahr in drei Größenklassen (nach Anzahl der Mitarbeitenden) das Top 100-Siegel. Im Bild: Guido Selhorst (rechts), Harting, mit Ranga Yogeshwar.



Chauvet wins Parnelli Award

Determined by the vote of lighting professionals, the Parnelli Awards, are widely regarded as one of the most prestigious lighting accolades in the world. The Maverick MK Pyxis was recognized for the way its revolutionary set of features has been used to create highly original designs on tours (ranging from country's Luke Bryan, to EDM's Louis the Child), television broadcasts (MTV's TRL program) and a variety of other applications. „Our design team poured their heart and soul into the Maverick MK Pyxis,“ said Albert Chauvet, CEO of Chauvet. „We listened to designers who wanted a fixture that they could use to expand their looks and create something unique in a variety of applications. We are honored by this award, and honored too that so many great LDs have made this fixture such an important part of their designs.“



Best Performing Distributor

LMP Lichttechnik, seit April 2017 deutschlandweiter Exklusiv-Vertrieb von Elation Professional, ist kürzlich mit dem „Best Performing Distributor EMEA“ Award 2018 ausgezeichnet worden. Damit honoriert Elation die gute Zusammenarbeit und die überzeugende Marktbearbeitung durch LMP. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, so Marc Petzold, Geschäftsführer LMP. „Mein Dank gilt zunächst dem LMP-Team und unseren Kunden, die uns weiterhin treu geblieben sind, als wir mit einer auf dem deutschen Markt weniger bekannten Marke auf sie zugegangen sind. Nicht zu vergessen, die vielen Neukunden, die wir dank des breiten ELATION-Portfolios überhaupt erst erreichen konnten.“

Im Bild (v.l.): Oliver Winkler, Egbert Zudrop und Marc Petzold (alle LMP).



EQUIPMENT – AUSZEICHNUNGEN**ADB wins the LDI Award**

The „Art Centric Lighting“ line, created by ADB to illuminate works of art, won the coveted LDI Award in the Lighting category as best debuting product. The judges wrote: „Art Centric Lighting has created a tunable white light fixture for lighting works of fine art with sensitivity and class. The spot or wash with a CRI of 97 is controllable via Bluetooth, changing the way you’ll look at works of art“. Simone Capeleto, ADB’s CEO, was thrilled: „The basic principle of Art Centric Lighting is to respect the works of art, which become leading players like actors on a stage. It is no coincidence that the small Art Centric Lighting units are true miniaturized theatre lights. They are not just ‘luminaires’ with an elegant, non-invasive design; they are fixtures with professional optical units that generate a high quality light, which can be modulated“.

**Juliat wins PLASA Award**

Robert Juliat is thrilled to have been awarded a prestigious PLASA Award for Innovation for its Spot Mea creative tracking system that works in association with followspots. The Innovation Awards took place at the PLASA London show last week amid huge competition, with 47 entries and only 8 Awards at stake. The judges considered Spot Me worthy of an Innovation Award because of „the approach Robert Juliat has taken to followspot tracking using an open protocol to provide position data to, not just lighting, but also audio or video systems,“ and also that it was notable for „being a bolt-on unit rather than a replacement device.“ Spot Me is a genuine and unique solution which combines high-technology and human control over the lighting design and operation at the same time.



Immer an.

Technischer Support rund um die Uhr.

visual environment technologies | etconnect.com





Beyerdynamic

XELENTO WIRELESS

Der Xelento wireless verfügt über die innovative MOSAYC Klang-Personalisierung by Mimi Defined. Der Xelento wireless bündelt die Qualitäten von zwei oft sehr unterschiedlichen Produktgattungen: den bequemen Alltagslösungen und den edlen Luxushörern. Seine Treiber und sein akustischer Aufbau bieten einen guten Klang, die Fertigung in deutscher Handarbeit garantiert die Wertigkeit der Verarbeitung. Diese High-End-Qualitäten ergänzt der Xelento wireless mit Bluetooth-Konnektivität, die den komfortablen mobilen oder heimischen Einsatz ohne Verbindung über ein störendes Kabel ermöglicht.

Im Xelento wireless kommen dieselben miniaturisierten Tesla-Treiber zum Einsatz, die von beyerdynamic für den kabelgebundenen Xelento remote entwickelt wurden. Winzige, aber dennoch starke Magnete und besonders feine Schwingspulen erschaffen ein Klangbild, das sich durch präzise Impulstreue, Transparenz und eine Ausgewogenheit auszeichnet, die von kräftigen Bässen zu detailreichen Höhen reicht.

Mit dem Xelento wireless gibt es die Kombination aus Tesla-Treibern, Bluetooth und Klang-Personalisierung jetzt auch im kompakten In-Ear-Format. Anhand eines kurzen Hörtests lassen sich individuelle Besonderheiten des Gehörs identifizieren und ausgleichen. Die von Mimi Hearing Technologies in Berlin entwickelte Software ermöglicht somit eine klare, detaillierte und individuell angepasste Klangoptimierung. Diese wird über die kostenlose beyerdynamic MIY App gesteuert, aber im Kopfhörer selbst gespeichert. Wie bei einem Mosaik werden mit der innovativen MOSAYC Technologie by Mimi Defined die verblassten Bausteine des akustischen Klangbildes wieder aufgefüllt und entsprechend des persönlichen Hörvermögens bis ins letzte Detail perfektioniert.

Um die Klangqualitäten der Tesla-Treiber im Xelento wireless ausnutzen zu können, unterstützt der Kopfhörer den Qualcomm aptX HD Codec. Damit werden 24-Bit-Signale in voller Auflösung übertragen. Der Xelento wireless ist aber auch mit aptX und AAC kompatibel, sodass jedes gängige Abspielgerät eine Bluetooth-Verbindung mit dem Kopfhörer eingehen kann.



Direct Out

AUDIOPROZESSOR PRODIGY.MP

Nach der Einführung des PRODIGY.MC, einem innovativen modularen Audio Wandler, stellt DirectOut das nächste Mitglied der PRODIGY Produktfamilie vor: den PRODIGY.MP, ein modulares Wandlersystem mit integriertem Signalprozessor.

„Alle Komponenten waren bereits vorhanden“, so Luca Giaroli, Business Development Manager von DirectOut. „Seit mehr als zehn Jahren bieten wir hochwertige und verlässliche Audio-Konverter mit bester Abtastraten-Wandlung sowie redundanten Backup Technologien an. Es ist der perfekte Zeitpunkt, unser Portfolio um die vielfältigen Vorteile eines Prozessors zu erweitern. Als Ergebnis präsentieren wir mit dem PRODIGY.MP ein Gerät, das als zentraler Hub eines beliebigen Audio Systems dienen kann.“

Der Prodigy.MP ist wie der Prodigy.MC modular aufgebaut und mit zwei HE sehr kompakt. Als große Neuheit verfügt der MP über FPGA basiertes DSP für EQ, Delay und Summierung, welches vor allem in heterogenen Systemen für mehr Flexibilität sorgt. Zuschaltbare SRCs bieten zudem volle Freiheit bei der Synchronisation.

Das Gerät hat vier Konverter-Slots für analogen Line- oder Mikrofonpegel und digitale AES3 Schnittstellen (optional mit Input SRC), die zu einem System mit bis zu 32 Ein- und Ausgangskanälen kombiniert werden können. Die Hardware unterstützt zwei MADI- sowie zwei Netzwerkaudio-Optionen. Die MADI Slots sind als BNC, SC (optisch) oder SFP-Module verfügbar, während die zwei Netzwerkaudio-Module mit Dante, RAVENNA (AES67) oder SoundGrid ausgestattet werden können. Dies erhöht die maximale Anzahl der Kanäle auf 416 Eingänge/420 Ausgänge.

Die Steuerung von sowohl Prodigy.MP als auch dem MC erfolgt über einen 5-inch großen Touchscreen direkt am Gerät oder via globcon - einer vereinheitlichten Steueroberfläche zur simultanen Bedienung aller DirectOut Geräte. Zusätzlich ermöglicht der PRODIGY.MP über einen integrierten Webserver die Fernsteuerung mittels einer HTML und JavaScript basierten Benutzeroberfläche. Steuerprotokolle von Drittherstellern können über Plug-Ins integriert werden, um weitere Möglichkeiten der Signalsteuerung zu nutzen.



HK Audio

L3 PACKS

Analog zur Serie an Linear 5 Paketen bringt der deutsche Pro-Audio-Hersteller HK Audio drei schlüsselfertige LINEAR 3 Packs auf den Markt. Die zu Systempreisen angebotenen „Packs“ bieten die Kombination an Einzelkomponenten und richten sich gleichermaßen an Bands oder DJs, die regelmäßig bei vergleichbar großen Events auftreten.

Angefangen beim L3 Compact Venue Pack, das Bands in kleineren Clubs und Jugendzentren ausreichend Druck bietet, über das High Performance Pack, das Bands und DJs die Möglichkeit bietet, Orte mit einem Fassungsvermögen von bis zu 500 zu rocken, bis hin zum L3 Bass Power Pack, das im Tiefbassbereich ganz weit unten mitspielt und besonders für DJs geeignet ist, die regelmäßig vor bis zu 250 Personen auflegen, haben alle drei Packs eines gemeinsam: Sie bieten ein einfaches Handling.

Die Soundanpassung kommt mit der Wahlmöglichkeit zwischen den jeweiligen Presets am Topteil. Der integrierte DSP sorgt überall für eine gute Klangqualität. Zu den Paketlösungen gehören auch die jeweiligen Schutzhüllen und Distanzstangen, die bereits im Systempreis enthalten sind.

www.hkaudio.com



Hyperactive

VYRVE MIZAR

Hyperactive hat jetzt mit dem neuen Vyrve MIZAR ein vielseitig einsetzbares Kompakt-PA-System im Programm. Herzstück ist ein angenehm transportabler 10"-Subwoofer mit integriertem 8-Kanal-Powermixer und Bluetooth, in dessen Rückseite die beiden Satellitenboxen für Lagerung und Transport sicher verstaut und befestigt werden können. Lautsprecherkabel, Boxenstative und eine robuste Transporttasche gehören zum Lieferumfang. Die Class-D-Endstufen des Powermixers erzeugen mit 250 W (Sub) und 2x 60 Watt (Sat) einen maximalen Schalldruck von 123 dB.

Das MIZAR-System lässt sich schnell aufbauen und je nach Anforderung als 1.1 oder 2.1-Anlage konfigurieren. Dabei können für kleinere Anwendungen die Satelliten mit ihrem Steckkontakt direkt auf den Subwoofer geschoben und kabellos mit ihm verbunden werden. Alternativ lassen die Satelliten sich auch per verstellbarer Distanzstange auf dem Subwoofer befestigen. Die Distanzstange entnimmt man hierfür einfach einem der beiden Stative. Ein 2.1- bzw. Stereosystem realisiert man entweder mit beiden Boxenstativen oder man belässt einen der Satelliten auf dem Subwoofer montiert.

**Lawo**

A__STAGE

Lawo stellt eine neue Serie von AoIP-Stageboxen aus der A__lineAoIP-Schnittstellenserie vor. Auf J30 präsentiert Lawo mit A__stage seine neue WAN-fähige Live-Performance Schnittstellenserie, die mit hochwertigen Features aufwartet, unter anderem Klasse-A-Mikrofon-Preamps, moderner digitaler A/D-FIR-Filter, außerdem SMPTE 2022-7 SeamlessProtectionSwitching (SPS), wobei zwei diskrete, redundante Netzwerkverbindungen die Stabilität der Netzwerkverbindung garantieren.

Drei neue A__stage-Geräte feiern Premiere. Alle verfügen über schaltbare Mic/Line-Eingänge, geeignet für symmetrische oder unsymmetrische Quellen, AES3I/O mit Abstratenwandler in Broadcast-Qualität, PTP/Wordclock-Sync und Wandlerfähigkeit sowie zwei redundante Netzeingänge.

Lawo A__lineAoIP-Nodes sind kompakte Einheiten, die unkomprimiertes Audio in Broadcast-Qualität in Layer-3-Netzwerke in Echtzeit über WAN- und LAN-Verbindungen streamen können. A__Line-Nodes wandeln mühelos Audio - Mikrofon, Line-Level, AES3 und sogar digital codiertes Baseband MADI - in Audio-over-IP-Streaming-Traffic unter Verwendung der Open-Standard-Protokolle SMPTE 2110-30/31, AES67 und RAVENNA. IP-Audio-Streaming wird entweder über die Open-Source Ember+ Steuerungs-API oder über standardbasiertes Ravenna-Advertising und -Discovery verwaltet. Darüber hinaus bietet A__line echte Flexibilität durch eine nicht-blockierende Routingmatrix, die es ermöglicht, jeden Eingang an jeden Ausgang weiterzuleiten, und vereinfacht die Pegelregelung in vernetzten Infrastrukturen durch die Bereitstellung von ppm-Messung für alle Analog- und AES3-Schnittstellen. Sie lassen sich tief in das IPBroadcast Control System VSM von Lawo und die mc_-Audio-Produktionspulte integrieren und dienen als IP-Audio-Boxen für mc_-Pulte, Audio-Erweiterungen für das V__Matrix-Ökosystem oder als eigenständige IP-Audio-Gateways.



Martin Audio

SUBWOOFER SXC118

Der SXC118 ist ein kompakter Hochleistungs-Subwoofer mit Nierencharakteristik der speziell für Touring und Festinstallationen entwickelt wurde. Ein nach vorne ausgerichteter Treiber mit 18" (460mm) und ein nach hinten ausgerichteter Treiber mit 14" (356mm) werden unabhängig von zwei Kanälen und DSPs eines iK42-Verstärkers angesteuert. Jeder Treiber besitzt eine eigene Kammer mit optimierten Bassreflex-Ports.

Diese Anordnung erzeugt ein nierenförmiges Abstrahlverhalten, welches die Abstrahlung vor dem Subwoofer maximiert und unerwünschte Abstrahlung dahinter reduziert. Der zur Verwendung empfohlene iK42-Verstärker optimiert die DSP-Parameter der beiden Treiber, um die rückseitige Abstrahlung zu minimieren - von 21dB bei 43Hz bis 28dB bei 75Hz. Vor dem Gehäuse addieren sich die Pegel der beiden Treiber, was – verglichen mit einem konventionellen 18" Subwoofer – in einem zusätzlichen Ausgangspegel von 2dB resultiert.

„Der Vorteil der Nierencharakteristik beim Subwoofer ist, dass der Bass gezielt dorthin abstrahlt, wo man ihn haben möchte und dort reduziert wird, wo nicht“, erklärt Dom Harter, Managing Director bei Martin Audio. „Dadurch kann der Bass von Anwohnern, Bereichen auf und hinter der Bühne oder von DJs ferngehalten werden. Gleichzeitig wird verhindert, dass der Bass von den Seitenwänden reflektiert wird und im Raum störende Interferenzen erzeugt. So erzeugt der SXC118 mehr Punch und erlaubt erheblich mehr Kontrolle über den Bassbereich als ein herkömmlicher 18" Subwoofer.“

Das Gehäuse des SXC118 besteht aus Multiplex und ist mit einem robusten, strukturierten Farb-Finish versehen. Das Gehäuse besitzt vier Tragegriffe und mit Schaumstoff beschichtete, perforierte Stahlgitter schützen die beiden Treiber.

Der SXC118 eignet sich als Partner für WPM Line-Arrays oder Punktquellenlautsprecher, bei denen eine exakte Kontrolle über das Abstrahlverhalten der tiefen Frequenzen benötigt wird. Ineinandergreifende Schienen verhindern Bewegungen, wenn die Gehäuse gestapelt werden und eine an der Oberseite eingelassene Platte ermöglicht die Befestigung von bis zu vier WPM-Gehäusen oder eines einzelnen Punktquellenlautsprechers.



Meyer Sound

POINT SOURCE ULTRA-X40

Auf der ISE in Amsterdam präsentierte Meyer Sound das Re-Design der Ultra Point Source Lautsprecher. Der neue Lautsprecher ULTRA-X40 verfügt über eine konzentrische Treiberanordnung sowie neue Verstärker- und Prozessortechnologien aus der LEO-Line-Array Familie. Die ULTRA-X40 zeichnet sich durch ein drehbares Horn und vielseitige Rigging-Optionen aus.

Ausgehend vom Designansatz der Lautsprechersysteme der Leo-Familie wird bei der Ultra-X40 eine konzentrische Treiberkonfiguration mit zwei 8-Zoll-Treibern mit Neodym Magneten verwendet. In deren Mitte sitzt ein 3-Zoll Hochtton-Kompressionstreiber. Das 110° x 50° Constant-Q Horn ist einfach zu drehen und ermöglicht in Verbindung mit dem konzentrischen Lautsprecheraufbau ein gleichmäßiges horizontales und vertikales Abstrahlverhalten über den gesamten Frequenzbereich.

Die ULTRA-X40 verfügt über einen 3-Kanal Class-D-Verstärker mit einer Gesamtleistung von 1950 Watt und das bei einer sehr geringen Stromaufnahme. Das neue Lautsprecher- und Verstärkerdesign ermöglicht ein reduziertes Gesamtgewicht von nur 25 kg, welches einer Verringerung von 10 kg gegenüber einer UPA-1P entspricht.

Der Übertragungsfrequenzbereich der Ultra-X40 Lautsprecher reicht von 60 Hz bis 18 kHz, mit einem linearen Peak-SPL von 130,5 dB. Dieser Wert wurde mit M-Noise in 4 m im Freifeld umgerechnet auf 1 m gemessen. Die verbesserte Signalverarbeitung mit fortschrittlichen Phasenkorrekturen ermöglichen eine Phasengangabweichung von $\pm 45^\circ$ von 100 Hz bis 16 kHz (dies basiert auf vorläufigen technischen Daten).

Die ULTRA-X40 Lautsprecher verfügen über ein hochwertiges mehrschichtiges Gehäuse aus Birkenholz mit strukturierter Oberfläche. Der neue Lautsprecher ist 31,8 cm breit, 56,7 cm hoch und hat eine Tiefe von 35,6 cm. Die Tragegriffe können bei Festinstallationen sehr einfach entfernt werden. Durch 11 integrierte M8-Befestigungspunkte wird eine flexible und einfache Montage ermöglicht. Die integrierte 35 mm Stativhalterung hat einen M20-Gewindeinsatz für zusätzliche Stabilität bei der Stativmontage.

**Neumann**

STUDIOKOPFHÖRER NDH 20

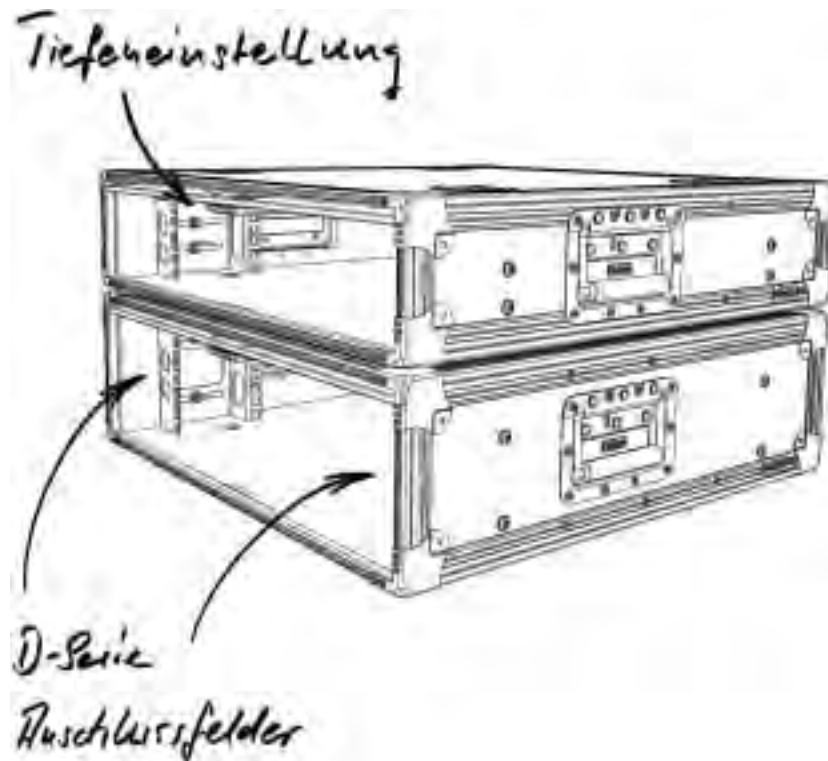
Neumann.Berlin erweitert sein Produktportfolio: Mit dem NDH 20 wurde auf der NAMM-Show in Anaheim/USA der erste Kopfhörer des Unternehmens vorgestellt. Der NDH 20 ist ein geschlossener Studiokopfhörer, der hohe Schallisolation mit dem sorgsam ausgewogenen Klangbild und der überragenden Auflösung verbindet, für die der Name Neumann steht. Er eignet sich somit ideal für Monitoring, Editing und Mixing, selbst in lauten Umgebungen.

Wolfgang Fraissinet, Geschäftsführer Neumann.Berlin: „Anders als viele andere geschlossene Kopfhörer eignet sich der NDH 20 auch für Mixing-Anwendungen. Sein außergewöhnlich ebener Frequenzgang und sein natürliches Stereobild geben die nötige Sicherheit beim Mischen und sorgen für Kompatibilität zu allen Wiedergabesystemen.“

Neuentwickelte 38-mm-Treiber mit extrastarken Neodymmagneten verleihen dem NDH 20 eine hohe Empfindlichkeit bei geringen Verzerrungen. Das heißt: Der NDH 20 benötigt keinen separaten Kopfhörerverstärker, er klingt am Laptop und anderen Mobilgeräten ebenso gut.

Das Kopfband besteht aus biegsamem Federstahl, während die Treiberabdeckungen aus leichtem Aluminium gearbeitet sind. Ohrumschließende weiche Memory-Foam-Polster sorgen für hohen Langzeit-Tragekomfort. Zum Transport lässt sich der Kopfhörer platzsparend zusammenklappen.

www.ndh20.neumann.com

**ProCase**

FLIGHTCASE NEWS

STACK-RACKS: NEUE ESSENTIAL SERIE

Die Stack-Racks von ProCase gehören zu den beliebtesten Modulracks und vereinen drei entscheidende Vorteile: Sie haben versenkbare Klappdeckel, die Rackschienen sind in der Tiefe verstellbar und sie sind modular stapelbar. Die Racks der neuen Essential Serie wurden genau auf diese wesentlichen Vorteile reduziert. Verzichtet wurde auf die Stack-Lock Verriegelung und die Schwingungsdämpfung. Dadurch sind die Essential Racks leichter. Die Essentials sind mit der „großen“ Stack-Rack Serie stapelbar. Den Racks wurde noch ein tolles Feature spendiert: rechts und links in den 19 Zoll-Schienen sind jeweils Anschlussfelder integriert. Die Lochbilder sind passend für alle D-Serie Einbaubuchsen.

HARDSHELL CASES VON SINORA

Mit Cases und Racks der Marke Sinora hat ProCase seine Handelsprodukte erweitert. Sinora Cases bietet in der Sparte der Sritzgusskoffer ein hohes Qualitätsniveau und passt damit gut zum ProCase Sortiment. Kunden profitieren insbesondere von der Möglichkeit die Koffer bei ProCase direkt mit Schaumstoffeinlagen auf Maß ausstatten zu lassen. Der Hartschaumstoff wird individuell für den Inhalt mit CNC-Technik gefräst oder mit Wasserstrahl geschnitten und bietet damit besten Transportschutz.

FLIPCASES FÜR MISCHPULTE

Flipcase heißt die neueste innovative Bauform für Mischpultcases von ProCase. Mittels Gasdruckfedern kann das Mischpult aus dem Case ganz einfach in die Arbeitsposition schwenken. Damit kann auch ein großes Pult von nur einer Person aufgestellt werden. Das Case ist dabei gleichzeitig der Unterbau auf dem das Pult in Sitzhöhe bedient werden kann. Soll das Mischpult zum Betrieb auf ein Podest gestellt werden, kann es mittels Schnellverriegelung vom Case gelöst werden.



Sennheiser

XS WIRELESS DIGITAL

Die neue Serie XS Wireless Digital von Sennheiser bietet Musikern und Videofilmmern einen einfachen Einstieg in die drahtlose Audioübertragung. XSW-D ersetzt das Kabel durch kompakte, schlanke Sender und Empfänger, die lizenzfrei im weltweit verfügbaren 2,4-GHz-Bereich übertragen. Vielseitig und einfach zu bedienen, bietet die Serie drahtlose Lösungen für nahezu jede denkbare Konfiguration und Anwendung. Sender und Empfänger können frei kombiniert werden, sodass Benutzer, die bereits ein Mikrofon besitzen, nur die passende Drahtlosstrecke dazu benötigen. Alternativ gibt es Komplettsätze, die alles enthalten, um Audio sofort drahtlos übertragen zu können.

„Mit XS Wireless Digital erweitern wir unser Portfolio um digitale Drahtlosmikrofone für Einsteiger“, sagt Tobias von Allwörden, Senior Product Manager bei Sennheiser. „Die Serie ist ideal für Nutzer, die auf drahtlose Mikrofontechnik umsteigen möchten - sei es nun der Gitarrist, der sich frei auf der Bühne bewegen möchte, oder ein Content-Creator, der seine Videoprojekte mit drahtloser Tonübertragung auf die nächste Stufe bringen möchte.“

XSW-D überträgt digital im 2,4-GHz-Bereich und verwendet den bewährten Codec aptX Live. Um eine zuverlässige Übertragung zu gewährleisten, nutzen die Empfänger Antennen-Diversity; die Sender arbeiten redundant und übertragen alle Datenpakete zweimal. Sollte die Übertragungsfrequenz gestört werden, so springen Sender und Empfänger nahtlos auf eine neue, freie Frequenz. Die Latenz des Systems liegt bei unter 4 ms. Bis zu fünf Systeme können gleichzeitig verwendet werden; sie haben eine Reichweite von bis zu 75 m. Sender und Empfänger können bequem über das mitgelieferte USB-Ladekabel aufgeladen werden, eine Ladung reicht für bis zu fünf Stunden drahtlosen Ton.

Sender und Empfänger verfügen jeweils über eine Taste; werden beide gedrückt, wird das Mikrofonsystem eingeschaltet, und Sender und Empfänger verbinden sich automatisch miteinander. Durch Drücken der Taste am Empfänger oder am Sender wird das Audiosignal stummgeschaltet. Werden wieder beide Tasten gedrückt und gehalten, wird das System ausgeschaltet.



SGM

P-6

Der SGM P-6 bietet eine flexible Kombination aus klassischem Wash/Floodlight, Effektlicht, Strobe und Blinder im Gegenlicht. Dadurch lässt sich der P-6 sehr vielseitig in unterschiedlichen Anwendungen einsetzen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es einen sehr hohen Bedarf an statischen Washlights im Markt gibt. Gefragt sind Lösungen, die sich ohne großen Aufwand professionell und langfristig einsetzen lassen.

„In Gesprächen mit unseren Kunden haben wir immer wieder bemerkt, dass eine Lampe gefragt ist, die sich sowohl für große als auch kleine Mietanfragen im Dry-Hire-Bereich eignet und immer verfügbar ist“, sagt SGM-Deutschland Geschäftsführer Thorsten Sattler.

Der P-6 stellt die logische Evolution im Licht-Markt dar und kombiniert die kompakten Abmessungen und die niedrige Stromaufnahme des legendären P-5, mit der Flexibilität und Leistungsfähigkeit des großen P-10. Dank der hohen Wiederverkaufspreisen ist ein nahtloser Übergang vom P-5 auf den P-6 einfach zu realisieren.

„Das ist der Vorteil einer starken Marke, die für hohe Investitionssicherheit sorgt. Wir freuen uns, dass sich unserer Partner für den P-6 entschieden haben“ erklärt Thorsten Sattler und ergänzt: „Mittlerweile haben fast alle großen und wichtigen Anbieter den P-6 in ihren Verleihpark aufgenommen und ihn damit schon jetzt zu einem De-facto-Standard erhoben.“

**Shure**

MICROFLEX COMPLETE WIRELESS

MXCW ist eine All-in-one Lösung im Konferenztechnik-Portfolio von Shure und ermöglicht drahtlose Freiheit und Flexibilität für Konferenzen, Besprechungen und Veranstaltungen in Regierungs- und Unternehmensgebäuden, Hotels und Bildungseinrichtungen und weiteren Locations. Die MXCW Conferencing-Lösung ist ideal für Umgebungen, die einen schnellen, unkomplizierten Auf- und Abbau erfordern, und kombiniert erstklassige Klangqualität mit Audioverschlüsselung und Benutzerfreundlichkeit.

Die drahtlosen Konferenzsprechstellen mit Mikrofon, Lautsprecher, Dolmetscherkanälen, Bedienelementen und Touchscreen eignen sich besonders für Räume mit flexibler Sitzordnung oder historische Gebäude, in denen Kabeldurchführungen (z.B. in Tischen) unerwünscht sind und eine feste Installation nicht möglich ist. MXCW spielt seine Vorteile speziell in Räumen aus, die multifunktional gestaltet sind. Von kurzen internen Besprechungen bis hin zu Ausschusssitzungen oder großen Versammlungen werden diese Räume von einer Vielzahl von Personen und zu unterschiedlichen Zwecken genutzt. Eine flexible Sitzordnung und ein entsprechend skalierbares Konferenzsystem sind daher ein Muss. Dank des kabellosen Aufbaus lässt sich das System zudem unauffällig in jede Umgebung integrieren. Er fördert darüber hinaus die natürliche Interaktion zwischen den Teilnehmern, die sich nun ungehindert bewegen und miteinander kommunizieren können.

Da jegliche Verkabelung entfällt, können auch Nicht-Techniker das Shure Konferenzsystem innerhalb weniger Minuten einrichten und konfigurieren - ein großer Vorteil auch bei Ad-hoc Besprechungen. Darüber hinaus sorgen die AutomaticGain Control-Technologie und der proprietäre Audio-Codec dafür, dass MXCW allen Teilnehmern natürliches, klar verständliches Audio und konsistente Sprachpegel liefert - was die Produktivität und Interaktion bei Diskussionen erheblich steigert.

Microflex Complete Wireless verfügt über die gleiche hochwertige Frequenzmanagement-Technologie, die auch bei den Shure Drahtlossystemen für professionelle Audioanwendungen zum Einsatz kommen. Damit gehören zeitaufwendige Frequenzkoordinationen oder gar Aussetzer der Vergangenheit an. Die Shure InterferenceDetection&Avoidance Technologie ermöglicht eine stabile Funkübertragung selbst in stark überlasteten HF-Umgebungen. In Kombination mit der AES-128 Audioverschlüsselung für höhere Sicherheit und dem Shure Access Point bekommen Integratoren und AV-Experten die Echtzeitkontrolle über den gesamten drahtlosen Abdeckungsbereich.



Sommer Cable

SC-SILVER SPIRIT

Wenn sich die Geister scheiden, dann diskutiert man zumeist auch über versilberte Audiokabel. Rein technisch gesehen, besitzt dieses Edelmetall den besten elektrischen Leitwert aller Metalle. Was den Klangeindruck angeht, so gehen die Meinungen über Sinn und Unsinn solcher Leitungen oftmals sehr stark auseinander. Sommer Cable versucht hierbei Licht ins Dunkel zu bringen: Diese unterschiedlichen Meinungen kommen daher, dass Silber durch die natürliche Oxydation „lebt“. Silberoxyd ist – im Gegensatz zu Kupferoxyd – leitend, d.h. die elektrische und mechanische Beschaffenheit kann über einen längeren Zeitraum geringfügig variieren. Hierdurch verändert sich auch die Klangfarbe, weshalb es zu unterschiedlichen audiophilen Eindrücken kommen kann und manche Musiker oder HiFi-Enthusiasten den Klang eines Silberkabels als eher neutral, kühl oder höhenbetont empfinden. Sommer cable möchte solche Irritationen und Diskussionen natürlich vermeiden und verwendet deshalb für das SC-Silver Spirit nur eng konzentrisch verseilte Kupferlitzen der Klasse 6N (OFC 99,9999%), welche mit der hochwertigsten Silberlegierung (935/1000) veredelt und geglättet werden, damit diese eine dauerhafte Performance bieten und auch mit Silberlot sauber und ohne elektrische Einbußen weiterverarbeitet werden können.

Das 2-fach geschirmte SC-Silver Spirit (1x0,22 mm²) besitzt einen flexiblen, aber dennoch robusten 7,4 mm Außenmantel aus temperaturbeständigem PVC-Compound und ist mit der modernsten gasgeschäumten und geglätteten Aderisolation ausgestattet. Es bietet ein enorm klares, sauberes Klangbild und eignet sich als hochwertige Gitarren-/Bass- und Instrumentenleitung für Studio und Bühne sowie als unsymmetrisches Kabel für Keyboards, Sampler, Mischpulte und HiFi-Anlagen.

www.sommercable.com



Yamaha

XDA

Das Music Cast Multiroom-System von Yamaha sorgt für grenzenlosen Klang im gesamten Haus. Als integraler Bestandteil zahlreicher Audio-Produkte des Unternehmens bringt das Music Cast Netzwerk die Lieblingsmusik in jeden Raum, in dem sich ein unterstütztes Gerät befindet. Mit dem Multiroom-Streaming-Verstärker XDA-QS5400RK und dem Multiroom-Verstärker XDA-AMP5400RK erweitert Yamaha sein Music Cast Programm um Geräte im professionellen 19-Zoll-Rack-Format.

Hochwertige Class-D-Endstufen, bis zu vier Zonen und acht Lautsprecher je Einheit sowie einfache Erweiterbarkeit machen die XDA-Serie zur idealen Basis anspruchsvoller Streaming-Installationen im Home-Audio-Bereich. Das umfangreiche Web-Setup bietet zudem vielfältige Konfigurations- und Steuerungsmöglichkeiten jeder einzelnen Zone für ein Maximum an Flexibilität.

Mit der XDA-Serie erweitert Yamaha die Music Cast Familie um ein professionelles Installationssystem im 19-Zoll-Rackformat. Die Komponenten XDA-QS5400RK und XDA-AMP5400RK sind mit hochwertigen und energieeffizienten Class-D-Endstufen des dänischen Herstellers ICEpower ausgestattet und erweisen sich gleichzeitig mit je einer Höheneinheit als platzsparend. Ungeachtet der schlanken Abmessungen können bis zu vier Zonen und acht Kanäle je Einheit angesteuert werden. Dank der unkomplizierten Erweiterbarkeit können mehrere QS-Einheiten gemeinsam genutzt werden, um bis zu 32 Zonen gleichzeitig und in Gruppen von je bis zu 20 Zonen zu bespielen. Der AMP erweitert die maximale Anzahl der Lautsprecher je Zone oder sorgt für eine höhere Gesamtleistung pro Kanal. Als Bestandteil eines modernen Smart Homes unterstützt die XDA-Serie die Steuerung durch Drittanbieter aus dem Bereich der Heimautomation wie Control4, ELAN oder RTI. Durch die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten der XDA-Geräte lassen sich auch weitere Komponenten wie Türklingeln oder Gegensprechanlagen als externe Quellen in das System einbinden. Einheitliche Frontblenden bei allen XDA-Komponenten sorgen zudem für eine aufgeräumte Optik im Rack-Schrank.



Zoom

Q2N-4K

Zoom stellt die nächste Evolutionsstufe in seiner Reihe von Handy Cameras vor, den Zoom Q2n-4K. Mit dem gleichen unschlagbaren Klang und der neuen, fortschrittlichen Videoqualität wird die Kamera für Musiker laut Hersteller deutlich besser. Mit 4K UHD-Fähigkeit, 12 speziellen Szeneneinstellungen und hervorragender Tonaufzeichnungsqualität mit bis zu 24 Bit/96 kHz ist der Zoom Q2n-4K für die vollständige Aufnahme von Performances, Übungen und Live-Streams konzipiert.

Mit dem 150-Grad-Weitwinkelobjektiv des Q2n-4K und fünf FOV-Einstellungen (Field-of-View) kann der Nutzer ganz einfach alles aufnehmen - von der akustischen Gitarre bis zum Heavy Metal Konzert. Mit dem Farb-LCD-Display der Kamera sowie der One-Touch-Aufnahme ist man in Sekundenschnelle aufnahmebereit. Vom schwach beleuchteten Club bis hin zu Aufnahmen im Freien bei hellem Sonnenlicht - mit dem Q2n-4K und der High Dynamic Range (HDR)-Technologie und 12 voreingestellten Szenen ist jeder Clip gut beleuchtet und ausgewogen.

Mit dem Q2n-4K können Audiodaten entweder über Kopfhörer oder Lautsprecher wiedergeben oder abgehört werden. Und mit einem Micro-HDMI- Videoausgang vom Typ D können Videos auch in High Definition auf dem Fernseher angesehen werden.

Der Q2n-4K ist ideal für Musiker des digitalen Zeitalters und kann mit einem Computer verbunden werden, um Live-Streaming auf Facebook, Youtube, Twitch und anderen Plattformen durchzuführen. Das Audiosignal des Q2n-4K kann auch auf einem iOS-Gerät für mobiles Podcasting und Musikstreaming ausgegeben werden.

Zoom vertreibt seine Produkte exklusiv über die Sound Service GmbH. Diese vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Musikinstrumente sowie analoges und digitales Equipment für Tonstudios, Musiker, Rundfunk und Fernsehen.

DER PARTY LÖWE

Event – Organisation – Catering



Auf die richtige Rezeptur kommt es an.

Wir haben die feinsten Zutaten und raffiniertesten Rezepte für außergewöhnliche Veranstaltungen jeder Größe, kombiniert mit kulinarischen Inszenierungen.

Für Sie als Gast bedeutet das: Einfach Platz nehmen und genießen.

Der Party Löwe GmbH & Co. KG

Augsburger Straße 2 | 30880 Laatzen | info@partyloewe.de

Telefon (0511) 80 80 30 | Telefax (0511) 875 6184 | freecall bundesweit 08000-80 80 30

www.partyloewe.de

Markus Falter: Die Prolight + Sound ist nach wie vor die wichtigste Messe



6 FRAGEN AN MARKUS FALTER SOUNDKING EUROPE

Das chinesische Prosound- und MI-Unternehmen Soundking möchte künftig präserter in Europa werden und hat daher eine eigene Niederlassung eröffnet. Markus Falter, Geschäftsführer von Soundking Europe, über Ausrichtung und Ziele der Firma.

Wie ist die neue Tochtergesellschaft strukturiert und was ändert sich?

Die neu gegründete Soundking Europe GmbH ist eine Tochtergesellschaft des im chinesischen Ningbo angesiedelten Soundking-Konzerns. Ändern wird sich am Warenfluss und dem Geschäftskonzept für unsere Kunden nichts – die Geschäfte mit Bestandskunden laufen unverändert weiter. Mit der Europa-Niederlassung bieten wir zusätzliche B2B-Services vor Ort in Europa an. Kosten entstehen für unsere Partner dadurch keine.

Mit wie viel Ständen ist Soundking auf der Prolight + Sound vertreten?

Wir sind mit drei eigenen Messeständen auf der Prolight + Sound in Halle 8.0 vertreten und treten dabei unter den drei Marken Soundking, Cadac und Studiomaster auf. Zentrale Themen sind unter anderem Digital Mixing und kompakte Vertical Array Systeme.

Was erhofft sich Soundking von der Messe?

Wir wollen unseren bestehenden Kunden die vielen Produkt-Neuheiten vorstellen und das Netzwerk ausbauen. Das neu gegründete Unternehmen Soundking Europe GmbH kümmert sich hauptsächlich um neue Geschäftspartner – Prolight + Sound und Musikmesse sind hierfür die idealen Foren.

Die Mutterfirma Soundking zählt laut Umfragen zu den 30 wichtigsten Firmen in der Pro Audio- und MI-Industrie. Was ist vor diesem Background und dieser Marktpower in Europa möglich – und wo soll Soundking Europe in einem Jahr stehen?

Wir denken langfristig aber auch ehrgeizig: In den kommenden zehn Jahren wollen wir unter den Top 10 in unserer Branche sein, und stellen dafür jetzt bereits die Weichen. In Europa wollen wir den Bereich Entwicklung und Business Development am neuen Standort in Deutschland ausbauen.

Nach mehr als 20 Jahren in der Pro-Audio-Branche: Macht das Business immer noch Spaß?

Wenn man dazu beitragen kann, dass Menschen Freude an der Musik haben, ist das keine Arbeit, sondern eher eine spannende Aufgabe. In unserer Branche kann man Kreativität mit Erfahrung bündeln und Veränderungen aktiv mitgestalten. Was könnte es Schöneres geben, als die Zukunft am Produkt und im Business mitgestalten zu dürfen?

Ist die Messe Frankfurt mit den strategischen Veränderungen des Messe-Duos Musikmesse/Prolight + Sound auf dem richtigen Weg?

Die Musikmesse/Prolight + Sound ist nach wie vor die wichtigste Messe dieser Art weltweit. Umso erfreulicher ist es, dass sich beide Messen immer wieder aufs Neue erfinden. Angefangen von der intensiven Arbeit mit neuen Medien, Konzerten und Events, modernen Möglichkeiten für Networking bis hin zu Lifestyle, schafft es das Messe-Duo immer wieder, alle Generationen zu vereinen. Die strategischen Veränderungen tragen dazu bei, die Besucher und auch Aussteller immer wieder aufs Neue zu überraschen.

Wir bieten Beratung
und Versicherungsschutz rundum
die Veranstaltungswirtschaft

UMFASSEND INDIVIDUELL UNABHÄNGIG

Was?

- Betriebshaftpflicht
- Equipment, sowie sonstige betriebliche Risiken
- Betriebliche Altersvorsorge u.v.m.

Für wen?

- vom Einmann- bis zum Großbetrieb
- Verbände, Vereine etc.

Branche:

- Veranstaltungs- und Messewirtschaft etc.

www.vdmv.de

Kronenstraße 14 • 30161 Hannover
info@vdmv.de • 05 11/33 65 29 90

Zero Waste

Die „Catering-Familie“ Roth in zweiter Generation geht stets mit der Zeit und baut Catering- & Event-Konzept aus.

Seit über 30 Jahren gibt es das niedersächsische Unternehmen Roth Catering. Der Familienbetrieb rund um den Schweizer Firmengründer Heinrich Roth und seine Ingeburg Roth startet 2019 mit neuem Anspruch und Zeitgeist. Dafür wurde das Konzept für Caterings und Events zukunftsfähiger gemacht. Die Mischung aus Schweizer Qualität, nachhaltigem Bewusstsein und dem Serviceversprechen „Alles aus einer Hand“ ragen dabei heraus.

Im Zeitalter einer sich stetig verändernden Gesellschaft, die sich immer mehr nachhaltig orientiert, sind kreative Ideen auch im Cateringbereich gefragt. „Wir sind zwar eine Familie mit Metzgereitradition, können aber auch anders“, sagt Sohn Tell Roth. „Mit Kreativität und Innovation gestalten wir aktiv unsere Zukunft“, ergänzt seine Schwester Christina, die für die Küchenleitung zuständig ist. Beide freuen sich zum Beispiel auf die neuen veganen und vegetarischen Varianten im umfangreichen Catering-Portfolio der Firma wie Quinoa-Chili, Grillkäse oder Vollkornnudeln. Das Besondere: Alles wird selbst zubereitet und hat das Schweizer Qualitätsversprechen im Herz. Hinter den Kochtöpfen von Roth steht ein 12-köpfiges Küchenteam, das auf Konservierungsstoffe komplett verzichtet und Müll mit dem Ziel „zero waste“ vermeidet.

Natürlich kommt auch moderne umweltfreundliche Technik zum Einsatz wie eine Hackschnitzelheizung und CO₂-Kühlung. „Der Einsatz von umweltfreundlichen Produkten im Unternehmen und gesamten Catering-Prozess sowie fairer Einkauf bei regionalen Lieferanten sind bei uns Standard und garantieren auch faire Preise², so der zweite Sohn im Bunde, Jörg Roth, verantwortlich für Technik und Logistik.



Es fängt alles in den 70er Jahren an. Ingeburg, waschechte Niedersächsin, ist Verkäuferin in einer Metzgerei in der Schweiz und lernt dort Heinrich Roth kennen. Beide ziehen nordwärts und eröffnen 1987 ihre gemeinsame Metzgerei „Roth of Switzerland“ in Wolfsburg, die zunächst als Freibank für Fleisch dient. Schnell verändert Senior Roth aber das klassische Metzgereigeschäft und wird Pionier für Partyservice aus der Metzgerei heraus. Zu Zeiten als noch kaum eine andere Metzgerei Partyservice anbietet, wird bei Roth bereits hinter den Kulissen gekocht.

Die nächste Innovation kommt im Jahr 2001 mit der Pacht des Congressparks Wolfsburg. Heinrich Roth investiert stark in Equipment und kann Events so nicht nur mit Speisen versorgen, sondern auch mit kompletter Ausstattung wie Tische, Stühle, Heizpilze, Grills, mobile Bars, Dekoration und vielem mehr. So entwickelt sich das Cateringgeschäft mit dem Schwerpunkt: Für Events alles aus einer Hand. Eine eigene Floristik sowie weitere Leistungen wie Musik und Fotografen ergänzen das Komplettangebot.

Catering für die Gründer

Der Gründergeist-Ball ist einmal im Jahr das Highlight der deutschen Gründerszene. Und so feierte kürzlich das Who is Who der digitalen Start-ups in den historischen Räumlichkeiten des kaiserlichen Haupttelegraphenamtes eine großartige Partynacht. Das exklusive Gala-Dinner für die 600 VIP-Gäste wurde vom Premium Event-Caterer LPS ausgerichtet.



Das 60-köpfige Serviceteam des Premium Event-Caterers LPS sowie acht Barkeeper kümmerten sich darum, dass die Gäste mit exklusiven Gaumenfreuden und Getränken bis in die frühen Morgenstunden versorgt wurden. Dabei hatte sich das LPS Event Catering auf alle Eventualitäten vorbereitet und servierte im Rahmen seines anspruchsvollen drei Gänge Menüs selbstverständlich auch vegetarische und vegane Speisen.

Empfangen wurden die Gäste mit Fingerfood. Mit dabei: konfierte Garnele mit Safrankroepoek und Steinpilz mit Trüffelcrisp. Nach der persönlichen Begrüßung durch die Gastgeber des Abends - Paul Schwarzenholz und Dr. Thomas Fischer - wurde ein bis ins Detail ausgeklügeltes dreigängiges Menü serviert - von Gartenwurzeln über sous vide gegartes Kalb bis hin zu einem raffinierten japanischen Dessert.

„Es gibt nicht viele Veranstaltungen in Berlin, die diesen besonderen Spirit besitzen. Die Dynamik der Gründerszene ist deutlich spürbar. Und auch wir von LPS fühlen uns der Start-up-Szene nah. Denn wir sind Anfang des Jahres mit der Motivation an den Start gegangen, das LPS

Event Catering mit frischen ambitionierten Köpfen zu neuer Stärke zu führen. Die ersten erfolgreichen Schritte sind gemacht und der gelungene Gründergeist Abend gehört natürlich dazu“, äußert sich Oliver Wendel, Geschäftsführer der LPS.

Der Gründergeist-Ball hat sich das Ziel gesetzt, eine neue Ära des Networkings einzuläuten. Gründerinnen und Gründer kommen beim Ball zusammen, um ein rauschendes Fest zu feiern - das alles für einen guten Zweck: 20 Prozent der Einnahmen kommen der Initiative Startup Teens Netzwerk zugute, die sich für junge Gründerinnen und Gründer in Deutschland einsetzt.

Das LPS Event Catering gehört seit 2009 zur Food Affairs GmbH, 100-prozentige Tochter der Compass Group - dem größten Cateringunternehmen der Welt mit über 500.000 Mitarbeitern. Spezialisiert ist LPS auf nationale und internationale Events. Als Lufthansa Party Service 1966 gegründet, wurde der Premiumeventcaterer in den folgenden Jahrzehnten mehrfach als Eventcaterer des Jahres ausgezeichnet.

www.lps.de

Non-Food-Catering von Profis für Profis.

- ✓ Über 2.500 verschiedene Miet-Artikel
- ✓ 30.000 m² Betriebsfläche in Hannover
- ✓ Lieferung, Auf- & Abbau, Projektservice
- ✓ 24h Notdienst

- ✓ Gläser, Geschirr & Bestecke
- ✓ Tischzubehör & Dekoration
- ✓ Tischwäsche & Hussen
- ✓ Mobiliar & Eventequipment
- ✓ Großküchengeräte
- ✓ Catering-Equipment
- ✓ Küchen- & Spülcontainer

ZENTRALE HANNOVER
Tel.: 0511 898 778 0

STANDORT HAMBURG
Tel.: 040 548 806 760

Cyber Security: das neue Masterthema

Datenlecks, Passwort-Klau und Trojaner in fingierten Bewerbungen: Die Liste der IT-Sicherheitslücken wird immer länger. Gefühlt erleben wir täglich die Ohnmacht bei komplexen Hackerangriffen. Jüngst wurde die internationale Hotellerie durch die Meldung eines monatelangen Datenklau bei der weltgrößten Hotelkette Marriott International aufgeschreckt. Cyber Security ist das neue Masterthema für das Gastgewerbe.

Fiylo und Party Rent Österreich setzen das heiße Thema auf die Agenda für 2019 und informierten bei einem Branchentreffen im März 2019 in Wien umfassend hierzu. IT-Koryphäe Stefan Jakoubi vom renommierten Think Tank SBA Research wurde als Impulsvortragender für eine Abendveranstaltung für Topentscheider im Meetings- und Events-Business gewonnen.

Der Cyber-Raum eröffnet eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten für Unternehmen jeder Größe. „Um die sich daraus ergebenden Vorteile unserer globalisierten Welt zu nutzen, muss eine dahinterstehende, digitale Infrastruktur einerseits verlässlich funktionieren und andererseits ein hohes Maß an Sicherheit bieten“, so Jakoubi. Die Gewährleistung von Cyber-Sicherheit stellt mittlerweile eine der obersten Prioritäten und eine gemeinsame neue Herausforderung für Institutionen, Wirtschaft und Gesellschaft dar, auch grenzübergreifend! Der Impulsvortrag von Stefan Jakoubi ging auch auf aktuelle Fälle im Bereich Cybercrime und Gefahren, die Einzelpersonen, Organisationen und der Gesellschaft durch diese Gefahren drohen Bezug nehmen, ein. Die Zahl der Cyberattacken nahm in den letzten Jahren drastisch zu, weshalb es wichtig ist auf eben solche aktiv vorbereitet zu sein. Deshalb werden auch einige Möglichkeiten vorgestellt wie sich Personen und Unternehmen schützen können.

Fiylo ist mit der Übernahme von Platzpirsch (www.fiylo.at) eine der führenden Web-Plattformen für Locations und MICE-Macher. Mit Party Rent Österreich, das sich in den vergangenen Jahren einen guten Ruf als professioneller Ausstattungspartner von Locations und Veranstal-

tungsplanern erworben hat, besteht eine strategische Kooperation.

Übrigens...

Am 1. Februar war „Ändere Dein Passwort“-Tag. Vielen Internetnutzern ist gar nicht bewusst, dass sie für jedes Konto ein eigenes Passwort verwenden sollten. Optimaler Weise besteht ein solches Passwort aus mindestens zwölf Zeichen, kommt nicht im Wörterbuch vor, besteht aus kleinen und großen Buchstaben mit Zahlen und Sonderzeichen. Zudem sollte es auf den ersten Blick sinnlos zusammengesetzt sein. „Außerdem sollten Nutzer nicht vergessen, ihr Passwort in regelmäßigen Abständen zu ändern“, raten IT-Experten der Sicherheitsbehörden.

Wer jetzt argumentiert, dass es fast unmöglich ist, sich bei der Menge an Internetdiensten alle Passwörter merken zu können, kann sich eines Passwortmanagers bedienen, wie das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) empfiehlt. Diese erfinden auf Knopfdruck lange, sichere Passwörter und merken sie sich auch. Ein gutes Masterpasswort ist dann jedoch Pflicht.

Doch nicht nur Internetdienste sollten so vor Datendieben geschützt sein. Ein sensibler und sicherer Umgang mit den eigenen Daten fängt schon bei der Nutzung der elektronischen Medien an. So sollte jedes Gerät, mit dem Sie im Internet unterwegs sind oder auf dem sich sensible Daten wie Bilder, Dokumente, Rechnungen oder sonstige private Unterlagen befinden, passwortgeschützt sein.

(Anmerkung der Redaktion: Das alles macht natürlich in der Praxis so gut wie niemand).

Wie Geld drucken.

Schluss mit aufwendigem und fehlerträchtigem Bargeldverkehr!

Mit Matrix Wallet geben Sie bei Ihren Veranstaltungen eine Geldkarte aus, mit der an allen Bars, Verkaufs- oder sonstigen Ständen bezahlt wird. So läuft die gesamte Veranstaltung bargeldfrei.

Die Gäste laden ihre Karte an von Ihnen festgelegten Bezahlpunkten auf, Restbeträge werden nach Veranstaltungsende ausgezahlt oder für eine nächste Veranstaltung auf der Karte belassen.

42

Matrix Wallet bietet Ihnen in Verbindung mit Ihrem Matrix POS Kassensystem umfangreiche Möglichkeiten der Kundenbindung. Ganz nach Ihren Wünschen ist Matrix Wallet Kundenkarte, Rabatt- oder Bonuskarte – oder alles zusammen. Und Matrix Wallet Karten können individuell gestaltet werden.

Wir erstellen Ihnen Ihre ganz individuelle IT-Komplettlösung. Aus POS- und Computer-Schanksystemen, Warenwirtschaft, Kundenbindung und Zugangskontrolle. Und mit unserem Rundum-sorglos-Service sind wir jederzeit für Sie da: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir haben auch für Ihren Betrieb die perfekte Lösung. Rufen Sie uns an!



Ein letztes „Glückauf“

Mit einem „Tag der offenen Tür“ haben sich unlängst die Kumpel von ihrem Arbeitsplatz verabschiedet. Kurz darauf wurde das letzte aktive Steinkohlebergwerk Prosper-Haniel geschlossen.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ haben sich die Kumpel von ihrem Arbeitsplatz verabschiedet. Mit Schließung des letzten aktiven Steinkohlebergwerks Prosper-Haniel geht eine Ära zu Ende, die ein ganzes Land geprägt hat. Bereits drei Monate vor dem Ende des Steinkohlebergbaus in Deutschland hatten die Bergleute der Bottroper Zeche die geplante Menge an Kohle abgebaut.

Sonderstatik für Zelthalle

Losberger De Boer errichtete für die Abendveranstaltung beim „Tag der offenen Tür“ in Bottrop eine Jumbo-Zelthalle mit 3500 m² Fläche. Der Aufbau gestaltete sich gar nicht einfach, wie Projektleiter Jens Brömmel berichtet: „Die größte Herausforderung bestand darin, dass das Gelände abschüssig war. Zum Teil hatten wir es mit

einem Bodengefälle von sage und schreibe 1,80 m zu tun. Außerdem konnten wir die Zelthalle nicht verankern.“ Um dennoch auf dem Gelände bauen zu können, fertigte Losberger De Boer eine Sonderstatik an.

Die Zelthalle wurde dann mit 5900 Europaletten unterbaut und dem Veranstalter termingerecht zur Verfügung gestellt. Die letzte deutsche Steinkohle wurde dann bei der Abschlussveranstaltung für den Bergbau im Dezember 2018 an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergeben.

Losberger De Boer ist ein global führender Anbieter hochintegrierter, temporärer und semipermanenter Raumlösungen vom Vertrieb bis zur schlüsselfertigen Vermietung. Hauptsitz ist in Bad Rappenau. Das Unternehmen betreibt acht Produktionsstätten und 21 Repräsentanzen mit insgesamt mehr als 1200 Mitarbeitern weltweit.

agenturen

av-medientechnik

business

catering

equipment

installationen

interview

knowledge

leute

messen+events

portrait

rental

serie

veranstalter

verbände

Der Digitalisierungskurs wird fortgesetzt

Das Kongresshaus Salzburg Congress entschied sich als weltweit erster Kunde Auxala als Fixinstallation in sein Angebot aufzunehmen. Die in die Jahre gekommene Infrarot-Übertragungsanlage wird durch Auxala, eine innovative, flexible und kostensparende Streaming Software ersetzt und von Salzburg Congress für verschiedenste Anwendungen eingesetzt.



Im Bild (v.l.): Andreas Scharf (Auxala), Robert Hild (Salzburg Congress), Philipp Trojan (Centron), Werner Schnattinger, Silvio Wolf, Renato Vanzini und Thomas Steiglechner (alle Salzburg Congress)

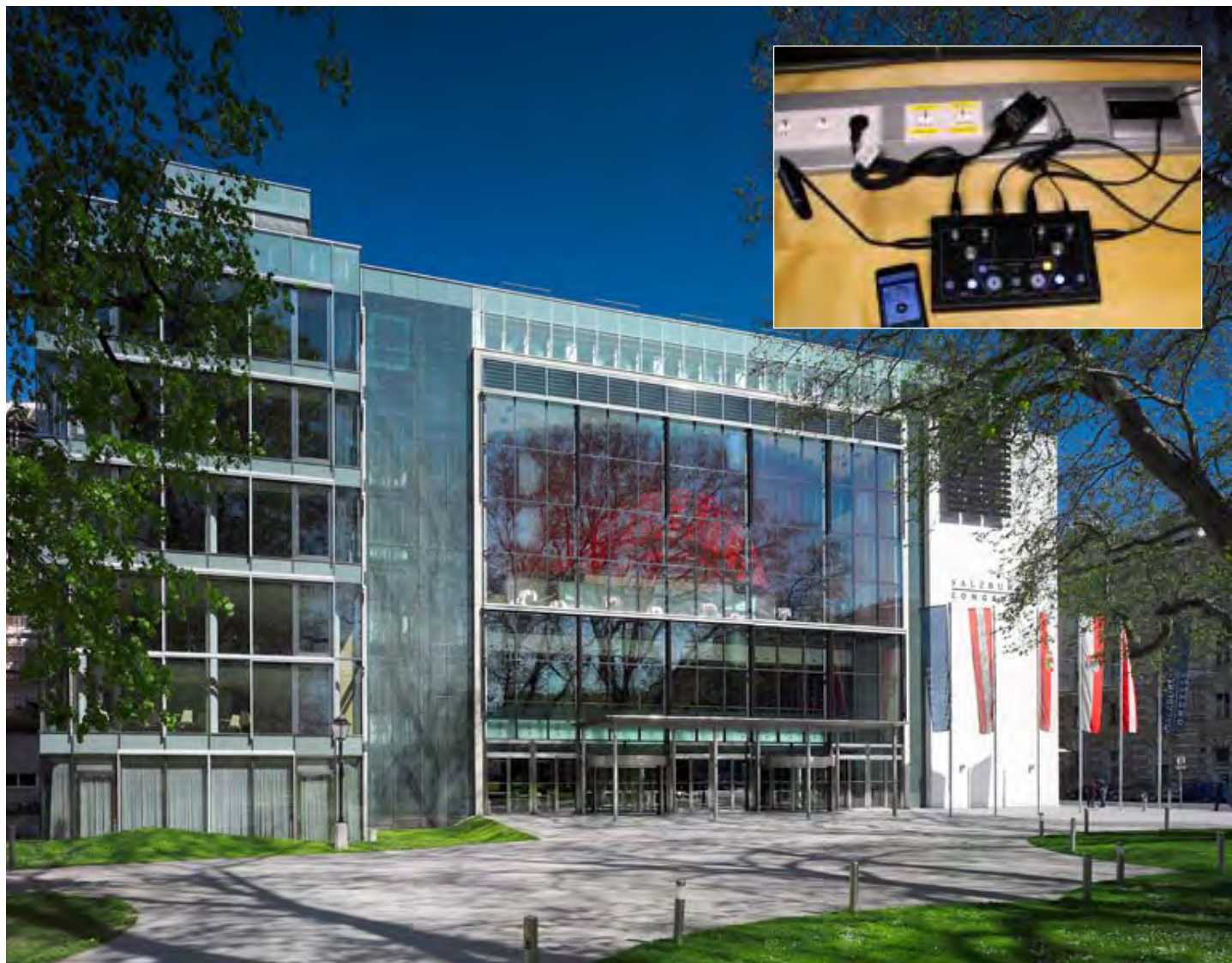
Problemstellung

Die Infrarot Dolmetschanlage und Übertragungstechnik hat nach 30 Jahren im Dauereinsatz ausgedient und wurde den wechselnden Kundenanforderungen nicht mehr gerecht. Der ständige Ab-, Auf- und Umbau von Infrarot-Strahlern, der jeweiligen technischen Infrastruktur und des Empfängerhandlings, benötigte zu viel Zeit und Ressourcen. Stiegen in der Vergangenheit kurzfristig die Besucherzahlen, mussten immer genügend aufgeladene Kopfhörer vorhanden sein, beziehungsweise mussten diese extra angemietet werden. Weiters sollten auch alle Dolmetschkabinen auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Die Anschaffung einer Audiounterstützung für Schwerhörige wurde auch angedacht.

Lösung

Nach zahlreichen Tests und genauer Marktsondierung entschied sich das Team rund um Event Manager Robert Hild, für Auxala als Fixinstallation. Dabei wird eine Dauerlizenz mit eigenem Cloud Server zur Verfügung gestellt. Im Falle von Salzburg Congress beinhaltet diese erweiterbare Lizenz 5 Kanäle/Sprachen für bis zu 500 gleichzeitige Zuhörer. Auxala kann, ohne zusätzlichen Administrationsaufwand zu generieren, für beliebig viele Kongresse, Events oder sonstige Anwendungsfälle verwendet werden.

Auxala wird in Salzburg nicht nur für Dolmetscher-Einsätze, sondern auch als Tool für jegliche Art des Audio-Streamings sowie zur Unterstützung von Schwerhörigen eingesetzt. Ganz nach dem Motto „Bring Your Own Device“ be-



nötigen Gäste einzig ihr Smartphone und Kopfhörer. Es muss keine spezielle Applikation heruntergeladen werden. Der Audiostream wird über einen Link, der in den Browser eingegeben wird, abgerufen. Mit nur einem Klick können Kongressbesucher den Vorträgen in ihrer Muttersprache und in Hi-Fi Qualität zuhören. Bei einer Overflow-Situation können sich die Besucher im gesamten Kongressbereich aufhalten und ganz bequem den Vorträgen zuhören.

Durch den Einsatz von Auxala entspricht Salzburg Congress den Wünschen moderner Kongressveranstalter. Man stellt bei allen stattfindenden Events im Haus sicher, dass Kongressteilnehmer und Schwerhörige die Möglichkeit auf besten Hörerlebnis in mehreren Sprachen haben. Durch Auxala ist es für Veranstalter zum ersten Mal möglich, Transmission Technology zu monetarisieren. Der Audiostream wird durch einen

Code verschlüsselt, welchen die Besucher beim Veranstalter käuflich erwerben können. Erst durch die Eingabe des Codes steht den Teilnehmern der Audiostream zur Verfügung.

Technische Umsetzung

Auxala als Ersatz für das Infrarotübertragungssystem ist nur ein Baustein der Gesamtlösung - im Zuge der Digitalisierung wurden auch alle Dolmetschkabinen und die gesamte Dolmetschtechnik erneuert. In den Kabinen befinden sich erneuerte Dolmetscherpulte, welche über Dante an eine zentrale Matrix angeschlossen sind. Diese Matrix überträgt wiederum mittels Dante die jeweiligen Kanäle an einen herkömmlichen Computer in der Regie. Auf diesem Computer läuft die Auxala Ingest Software, welche die Audiokanäle an die Auxala Cloud überträgt.



Sölden goes James Bond

Mit der James-Bond-Installation „007 Elements“ bietet Sölden Besuchern eine neue Erlebniswelt der Superlative. Am Drehort für den Bond-Film Spectre mit Daniel Craig ist weltweit die erste James-Bond-Erlebniswelt auf 3000 Meter Höhe errichtet worden. Das cineastische Gipfelerlebnis besticht mit einer spektakulären Inszenierung und mit Soundinstallationen vom Salzburger Ingenieurbüro Rohde Acoustics.

Der Gaislachkogel in den Ötztaler Alpen zählt zu den weltweit spektakulärsten Drehorten bei den James-Bond-Produktionen. Das außergewöhnliche Panorama ist mit der Errichtung der James-Bond-Erlebniswelt inzwischen nur Teil eines superlativen Angebots für James-Bond-Fans und Gäste, die das Besondere suchen. Auf 1300 m² befinden sich in architektonisch beeindruckenden und reduzierten, unterirdischen Räumlichkeiten eine Komposition aus Filmsequenzen, Informationen zum Drehort, 360-Grad-Visualisierungen sowie faszinierende Agenten-Gimmicks.

Machbar wurde diese einzigartige Installation dadurch, dass die weltweit beste Film-, Ton- und Präsentationstechnik verwendet wurde.

Zusammenspiel von Designern und Akustikern von Weltrang

Unter dem strengen Auge von Neal Callow, der für die Bond-Filme wie Casino Royale und Spectre als Set-Designer verantwortlich war, war die amerikanische Kreativschmiede „Optimist Design“, die Inszenierungskonzepte für Google, Nike oder die Grammy Awards macht, für die visuelle Umsetzung tätig. Den akustischen Part übernahm das Salzburger Ingenieurbüro Rohde Acoustics, das internationale Kunden vorweisen kann. Beispielsweise hat Rohde Acoustics das weltweit leistungsstärkste Lautsprechersystem für die Abraj Al Bait Towers in Mekka entwickelt oder einen der weltweit größ-



ten Indoor-Themenparks in Dubai akustisch geplant.

Herausforderungen für eine perfekte Akustik

Die Anforderung an die Akustiker war, eine perfekte Sprachverständlichkeit herzustellen und die Räume für spektakuläre 3D Audio Soundtracks vorzubereiten. Fabio Kaiser, Senior Consultant vom Büro Rohde Acoustics: „Die schwierige Raumakustik in den hauptsächlich aus Beton bestehenden Räumen stellte eine große Herausforderung dar. Und besondere Schwierigkeiten bereiteten die klimatischen Bedingungen - die Räume wurden in den Permafrostfelsen gebaut und werden nicht beheizt.“ Es mussten daher innovative Lösungen für die Kontrolle der Nachhallzeiten gefunden werden. „Gemeinsam mit dem Architekten haben wir ein Konzept entwickelt, das auch die kritischen Designer überzeugt hat“, so Thorsten Rohde von Rohde Acoustics.

Amadeus Show Acoustics

Mit Amadeus Show Acoustics hat das Ingenieurbüro Rohde Acoustics ein System entwickelt, das Schallquellen an beliebigen Positionen

im Raum zum Klingen bringen kann. Dieses technisch außergewöhnliche und ausgereifte System basiert auf einer Software, die prozessgesteuert Audiodaten räumlichen Vektordaten zuordnet. In den Räumen wurden zunächst herkömmliche Kinofomate wie z.B. Dolby 9.1 eingerichtet. Zusätzlich wurden so genannte „Soundscapes“ in den Showbereichen programmiert. Diese schaffen ein räumliches Schallfeld für die jeweils definierte akustische Atmosphäre.

Innovative Materialien und Hi-Tech ab der Planungsphase

Die exponierte Lage der Erlebniswelt auf über 3000 Meter Seehöhe musste werkstofftechnisch berücksichtigt werden. Es wurden Polyesterfliese mit hohen Schallabsorptionsgraden eingebaut, die Feuchtigkeit und Kälte standhalten. Verwendet wurde 100 % recyclebares Material, das selbst aus recycelten PET-Flaschen gewonnen wird. Für eine optimale Position der komplexen Lautsprecheranlagen und für deren Leistung wurden bereits in der Planungsphase elektroakustische Simulationen durchgeführt. Ziel dabei ist eine hohe Planungssicherheit für die Konstruktion der Raumakustik und der Lautsprecher.

Hightech von heute für Ideen von morgen

Interesse an Zukunftsfragen zu wecken und Lust auf die Gestaltung von Zukunft zu machen, das ist Anliegen des neu gebauten Futuriums in Berlin. Lichtspezialist Trilux hat für das großzügige Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sein „Ganzheitlicht“-Konzept umgesetzt.

Im Gebäudeinneren fungiert eine Lichtdecke gleichzeitig als Flächenbeleuchtung für das Foyer sowie als riesiger Mediascreen, ein LED-Lichtband sorgt für eine effiziente und blendfreie Grundbeleuchtung in den Ausstellungsbereichen und die gebäudenaher Außenbeleuchtung liefert nicht nur Funktions- und Architekturlicht, sondern erlaubt auch, die Vorplätze bei Veranstaltungen sicher und stimmungsvoll zu erhellen.

Mitten in Berlin, in direkter Nachbarschaft zum Regierungsviertel wird im Frühjahr 2019 das Futurium eröffnen. Das Haus möchte sämtlichen Kreisen der Gesellschaft – Bürgerschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur – eine Plattform für den Austausch über wichtige Zukunftsthemen bieten. „Das Haus wird für alle Interessierten offen sein. Es soll zugleich Zukunftsbühne, Zukunftsmuseum, Zukunftslabor und Zukunftsforum sein und bietet Raum für spannende Debatten, kreative Workshops und visionäre Ideen. Erkunden, diskutieren, testen – mit vielen verschiedenen Methoden können die Besucherinnen und Besucher sich hier mit der Welt von morgen auseinandersetzen“, erklärt Nicole Schneider, kaufmännische Geschäftsführerin des Futuriums.

Beste Bedingungen, um dieses Anliegen anhand unterschiedlicher Formate zu verfolgen, bietet die spektakuläre Architektur des Hauses.

Hinter einer schillernden Außenhaut hat das Architekturbüro Richter Musikowski ein vielseitiges Raumprogramm untergebracht und elegant verknüpft. Im Futurium finden sich im Obergeschoss Ausstellungssäle mit verschiedenen Dimensionen. Im Erdgeschoss erstreckt sich ein weitläufiges Forum als zentrale Kommunikationsplattform. Es bindet sowohl öffentliche Nutzungen wie Foyer, Rezeption und Gastronomie, aber auch eventbezogene, anpassbare Einheiten für Präsentationen und Veranstaltungen ein. Stützenfrei vom Dachtragwerk abgehängte Galerien können als Think Tanks oder Kommunikationszonen dienen, während das Untergeschoss Labor- und Werkstattcharakter vermittelt.

In eine bemerkenswerte Wechselwirkung treten Architektur und Licht am Futurium. Das beginnt bereits bei der Annäherung an den Bau. Über 8.000 Kassetten-Elemente – entweder aus unterschiedlich gefalteten Edelstahlreflektoren oder aus bedrucktem Gussglas – formieren sich zu Fassadenflächen, die permanent changieren. Wechselt der Lichteinfall oder ziehen Wolken vorbei, dann verändert sich auch die Gebäudehülle – eine von der Natur bespielte Medienfassade bildet sozusagen den äußeren Layer des skulpturalen Baukörpers.

Eine mit dem Medium Licht bespielte Fläche findet sich – dann allerdings in horizontaler Anordnung – auch im Gebäudeinneren. Als durch-

INSTALLATIONEN



gängiges Gestaltungselement überspannt ein hinterleuchtetes Metallraster alle Bereiche im Erdgeschoss – also sowohl das Foyer als auch die Konferenzräume. Ein Gitter aus gefalteten, fein perforierten Lamellen liegt vor versetzt angeordneten LED-Linienleuchten. Formal erinnert diese Konfiguration an ein Entblendungsraster vor freistrahrenden Leuchtstofflampen. Doch dies hier ist keine Reminiszenz an Architekturideen aus den 1960er Jahren, sondern die gesamte Decke fungiert als riesiger Screen, der mit dynamischen Lichtmustern bespielt werden kann.

Erstaunlich ist dabei die Vielfalt an Lichtsteueroptionen, die – passend zu den ganz unterschiedlichen Nutzungen des Erdgeschosses – zur Auswahl steht. Nicht nur lassen sich die Leuchten pauschal oder gruppenweise schalten, dimmen und in der Farbtemperatur verändern, es wurden auch verschiedene animierte Sequenzen programmiert und stehen zum Abruf bereit. Beispielsweise können wolkenhaft amorphe Schattenfiguren mit geringem Kontrast sub-

til über die Lichtdecke treiben, ohne dass die Beleuchtungsstärke am Boden merklich variiert.

Auf Wunsch wird das Licht der Decke auch interaktiv. Über ein dichtes Netz von Bewegungsmeldern ist es möglich, Personen im Grundriss zu detektieren und sie zu Choreografen der Lichtspiele zu machen. Auch dabei gibt es ganz verschiedene Programmtypen. Im einfachsten Fall erscheint das Licht punktförmig über den Personen bzw. Personengruppen, in einem anderen Modus folgt den Menschen ein Lichtschweif. Dann wieder entstehen Verbindungslinien zwischen einzelnen Gruppen, quer durch den ganzen Raum. Oder das Gegenteil passiert: Der Algorithmus bildet Grenzlinien zwischen den Anwesenden und unterteilt die Geschossfläche in Sektoren.

Während die Software für die Bespielung der Lichtdecke projektbezogen programmiert wurde, handelt es sich bei der lichttechnischen Hardware um bewährte Standardkomponenten. Herkömmliche Bewegungsmelder erfassen die Anwesenheit von Personen und je ein DMX-

INSTALLATIONEN

Mehrkanaltreiber steuert zwei bis drei der LED-Leuchten hinter dem Metallraster an. Gerade die Tatsache, dass der Lichtdecken-Mediascreen ganz ohne aufwändig neu entwickelte oder projektspezifisch modifizierte Sonderleuchten funktioniert, macht die Lösung so raffiniert.

Zum Einsatz kommen die Leuchten E-Line LED aus dem Trilux-Portfolio. Diese üblicherweise als Lichtband verbauten Leuchten bewähren sich bereits in zahllosen Anwendungen. Typische Einsatzbereiche sind Industrie, Logistik, Supermärkte, aber auch Büros und Schulen. Hinsichtlich der Lichttechnik und der Montageoptionen vielseitig und sehr energieeffizient ist die E-Line LED immer dann gefragt, wenn es um effizientes, funktionales Licht geht, das gute Sehbedingungen schafft. Im Futurium beweist der Pragmatiker als Bestandteil der medial beispielbaren Lichtdecke auch architektonische Qualitäten und darüber hinaus sein Potenzial als intelligente Hardware in der digitalisierten Lichtwelt.

E-Line LED Leuchten übernehmen auch die Grundbeleuchtung der Ausstellungsbereiche im Obergeschoss. Dazu wurden in gleichmäßigem Abstand Tragschienen über die Deckenfläche verteilt und ungefähr alle 3 m ein E-Line Lichtmodul platziert. Mit dieser Lösung steht in den teilweise sehr hohen Räumen für die unterschiedlichsten Ausstellungslayouts und Exponate eine effiziente und blendfreie Allgemeinbeleuchtung bereit. Gleichzeitig haben die Ausstellungsmacher damit aber auch Zugriff auf ein ausgesprochen flexibles Lichtsystem, denn die E-Line Tragschiene integriert eine Stromschiene, in die ganz nach Bedarf weitere Lichtmodule und Strahler integriert werden können. Das sind genau die Optionen, die für eine Ausstellung mit lebendigen Szenarien und ein interdisziplinäres Veranstaltungsforum gefragt sind.

Ausgesprochen durchlässig gestaltet wurden die Schnittstellen des Futuriums zum Außenraum. Ein Skywalk auf dem Dach, große Panoramafenster und zwei Vorplätze verlinken die Denkräume im Gebäude mit der Gegenwart der Stadt. Die Vorplätze werden von weit auskragenden Gebäudeunterschnitten an der Nord- und Südseite des Baukörpers überspannt und ein markantes Punktraster zieht sich rund um

das Futurium über den Boden. So entsteht ein Raum im öffentlichen Raum – geschützt und dennoch offen. Durchwegungen und Ruhezone mit Sitzmöglichkeiten laden ein zu Aufenthalt und Austausch. Die Beleuchtung der Vorplätze, aber auch der Fassadennahen Zonen an den Längsseiten des Gebäudes übernehmen Trilux Lichtstelen vom Typ Constela LED CS 23. Bei der modular aufgebauten Constela-Leuchtenfamilie können unterschiedlich hohe Standrohre vom Poller bis zum Mast mit vielseitiger Lichttechnik und diversen Steuerungs- und Smart-City-Modulen ausgestattet werden. Dank MLTIQ (Multi-Lens-Technology) steht eine große Auswahl an Optiken zur Auswahl. Hier, rund um das Futurium, werden Constela LED in 7,1 m und 6,6 m Höhe eingesetzt und zwar mit einem asymmetrisch und breit abstrahlenden Leuchtenkopf für die Grundbeleuchtung. Unmittelbar darunter sitzen im selben Standrohr jeweils zwei Strahlermodule. Die hier integrierten rechteckigen, flachen LED-Module – ebenfalls mit MLTIQ – liefern kräftige Lichtströme bis 5100 Lumen und übernehmen damit die Betonung ausgesuchter Details an der Fassade, setzen Akzente und schaffen Lichtinseln auf den Plätzen. Da sich die Strahler einfach ausrichten lassen, sind präzise Anstrahlungen und exakte Zonierungen problemlos möglich. An einigen Stellen liefern Faciella LED Strahler von Trilux zusätzliches Architekturlicht. Sie wurden an vorhandenen Masten befestigt.

Fazit

Auf drei Etagen und rund 3200 m² Ausstellungsfläche wird das Futurium spannende Fragen an die Welt von morgen stellen. Selbstverständlich braucht so ein Zentrum für Zukunftsgestaltung auch ein visionäres Zuhause. Das Gebäude selbst beeindruckt deshalb mit zukunftsweisender Technik, wie zum Beispiel Photovoltaik, Solarthermie, Regenwassernutzung und einem neuartigen Hybrid-Energiespeicher. In der Summe erfüllt das Futurium den Standard eines Niedrigst-Energiehauses. Die Lichttechnik von Trilux in den Innen- und Außenbereichen korrespondiert mit diesem Anspruch an Innovation.



A very versatile system

Established in 2000, Young Capital has grown to be the largest recruitment agency for young people in the Netherlands, with 1300 employees at 35 locations, including two in Germany. The company's headquarters has been updated, including the installation of a Yamaha networked audio system.



Young Capital's headquarters is in a large block in the town of Hoofddorp. With 350 staff, it has grown to almost fill the building. The company claims that 14.000 people find work through it daily.

In 2018 it started a major project to update the facilities, including renovating and redecorating the spaces with a modern look. At the same time the audio system was completely renewed, with the specific aim of installing one that would satisfy the company's young adult demographic. The system had to cover the reception area, restaurant, a hall/meeting space, an „urban“ environment (with moveable walls to create one large room, two medium rooms or four small ones), a gym, outside terrace and nine restroom areas.

Young Capital's IT project manager Elwin van de Beek contacted Ruben Haringsma of Soest-based installation company HiFi Choice to discuss the company's needs. These included online streaming music sources, local inputs at various locations, ease of use and the ability to easily expand the system for new applications. It was also specified that there must be background music in all restroom areas.

Ruben designed a zoned system around the Yamaha MRX7-D matrix processor, amplifiers,

speakers and a Dante network, which would make it possible to easily expand with additional hardware. Because the building is in use during the week, Ruben could only install equipment at weekends. He found that new ideas and applications were regularly being requested, meaning he had to expand the system even while installing it.

Three remotely-controlled WXAD-10 wireless streaming adaptors feed music to every zone, with a fourth unit feeding only the gym. Here a WiFi access point allows users to choose their own selection of music. The „urban“ environment includes additional Aux inputs for laptops or other external audio devices, while the reception and restaurant areas have inputs for a laptop presentation or DJ to plug in to the system.

Yamaha's increasing range of ceiling and surface mounted installation loudspeakers meant that Ruben could ensure high quality sound was delivered to the different acoustic environments of the various spaces, including the outside terrace, with the entire system controlled by five DCP series digital control panels and the Wireless DCP app. These make it very easy for users to control the system. With the company's age demographic in mind, there is a 'party-mode' preset to relay DJ sets throughout the building.



Stück vom Himmel

Nüssli produziert individuelles Ausstellungsstück „A Piece of Sky“

Für Sky-Frame produzierte Nüssli, basierend auf den Angaben des Schweizer Architekten Stephan Hürlemann, „A Piece of Sky“. Dank der hauseigenen Schreinerei konnte das Unternehmen das Ausstellungsstück individuell anfertigen und mit einem Probeaufbau so perfektionieren. Anschliessend wurde die zum Leben erweckte Idee des Architekten nach London geschickt.

„A Piece of Sky“ ist ein Kunstobjekt, das den Besucher zum Denken und Träumen anregt - mit dem Ziel, ein Lächeln auf deren Gesichter zu zaubern. Mit der Installation präsentierte Sky-Frame sich im Rahmen der Clerkenwell Design Week in London.

www.a-piece-of-sky.com



Der Ganzfeldraum

Licht als Metapher für die sinnliche Wahrnehmung: James Turrell realisiert Skyspace in Lech mit Sonderlichtlösung von Zumtobel.

Der größtenteils unterirdische Skyspace Lech des Lichtkünstlers James Turrell verschmilzt nahezu unsichtbar mit der hochalpinen Landschaft des Arlbergs. Am Berg selbst ist nur eine elliptische Kuppel und ein ebenfalls elliptisch gerundeter Bau aus Naturstein zu sehen. Unter ihr befindet sich ein ovaler Lichtraum, der durch die Öffnung in der Decke einen eigenen Blick auf den Himmel ermöglicht und optisch näher zum Betrachter bringt. Durch eine Zumtobel-Sonderlichtlösung wird der Lichterlebensraum in diverse Farben getaucht und verändert so die sinnliche Wahrnehmung der Besucher.

James Turrell zählt zu den wichtigsten Künstlern unserer Zeit. Seit den 1960er-Jahren arbeitet der US-Lichtkünstler an Lichträumen. Installationen, die mit einem spannungsgeladenen Wechselspiel aus natürlichem und künstlichem Licht, Materialität, Fläche, Farbe und Raum sinnlich und geistig erlebbar machen.

Mit den Skyspaces schafft Turrell einzigartige Verbindungen von Erde und Himmel. Als langjähriger Lichtpartner von James Turrell steht Zumtobel dem Künstler bei vielfältigen Projekten beratend zur Seite und unterstützte ihn bereits mehrfach bei der technisch anspruchsvollen Umsetzung seiner Kunstwerke.

Welche beeindruckende Wirkung die zeitgenössische, lichtpoetische Kunst Turrells in Österreichs Naturlandschaft zwischen Wanderwegen, Gebirgspässen und Bergen entfalten kann, zeigt sein neuestes Projekt.

Auf Initiative des privaten Vereins „Horizon Field“, welcher Kunstprojekte in Vorarlberg fördert, entstand in Lech am Arlberg ein neuer Skyspace inmitten seiner hochalpinen Landschaft. Zugang gewährt ein unterirdischer Tunnel, dessen Blickachse exakt auf den imposanten Biberkopf-Gipfel ausgerichtet wurde, der in einen Lichtraum mündet. Zum Sonnenaufgang der



Sommersonnenwende hinter dem Biberkopf gelangen sogar die ersten Sonnenstrahlen in den „Sensingroom“ (Lichtraum). Von diesem erschließt sich durch die in die Decken eingeschnittene elliptische Öffnung ein nahezu surreal naher Blick auf den Himmel des Arlbergs. Um die sinnliche Wahrnehmung der Besucher noch intensiver zu verändern, taucht Turrell das unterirdische Gebäude in wechselnde, hell leuchtende Lichtfarben.

Einzigartig beim Skyspace Lech ist die Kombination mit einer zweiten wichtigen Konzeption des Licht- und Raumkünstlers - dem „Ganzfeldraum“ - der bei geschlossener Kuppel seine gesamte Wirkung entfaltet. Unter einem „Ganzfeld“ wird bei James Turrells Lichtkunst ein strukturloses, gleichmäßig ausgeflutetes Sehfeld verstanden, das durch seine Homogenität keinerlei Orientierung bietet.

Die Sonderlichtlösung von Zumtobel, die aus einem Amber LED-Streifen mit RGB-Farbverlauf sowie einem tunable White-Streifen besteht, wird in enger Abstimmung mit James Turrell im Vorfeld programmiert. Angesteuert wird sie über das Lichtmanagementsystem Luxmate DMX. Um den Übergang der Beleuchtung vom Beginn des Ganges bis hin zum Raum des Skyspaces so sanft wie nur möglich zu gestalten,

INSTALLATIONEN



wurden opale Abdeckungen eingesetzt. Für den Entwurf des Skyspace Lech fertigte Turrell eine Vielzahl von Skizzen an. Anhand dieser strengen, künstlerischen Vorgaben plante das Architekturbüro Baumschlager Eberle Lustenau das hochkomplexe Bauwerk, in enger Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Lichtpartner Zumtobel.

Die extremen Witterungsbedingungen, das Verhalten von Mensch und Tier, die Gewährleistung der Sicherheit, die Ausformung, Statik und Anforderungen an Winkel und Oberflächen sowie die perfekte Ausleuchtung der verschiedenen Raumbereiche waren eine außerordentliche Herausforderung für die Planer.

Das Ziel des Vereins, der Architekten und der beteiligten Firmen war es, ein Gebäude zu realisieren, das funktional und ästhetisch höchsten Ansprüchen gerecht wird. So mussten alle diese und noch weitere Faktoren einkalkuliert werden, damit die verwendeten Baustoffe und LEDs Sonne, Wärme, Regen, Schnee, Eis und Kälte trotzen können. Denn starke Temperaturschwankungen im Jahresverlauf von bis zu minus 25 Grad bis zu plus 30 Grad sind in dieser Region keine Seltenheit. Während das Bauwerk größtenteils unterirdisch angelegt ist, sind von außen nur die Kuppel, der Natursteinsockel so-

wie ein leichtes, metallenes Kuppellager sichtbar.

„Licht ist so viel mehr als nur reine Beleuchtung. Es beeinflusst unser Fühlen, Denken und Handeln. Als internationaler Lichtkonzern ist es uns daher ein besonderes Anliegen Menschen zu zeigen, was Licht über die bekannten Anwendungen hinaus leisten kann. Die Kunst von James Turrell stellt Licht in einen sehr poetischen, sinnlichen Kontext und lässt den Betrachter mit den Augen fühlen,“ so Karin Zumtobel, Head of Culture & Arts Zumtobel Group.

Der Skyspace in Lech ist nicht das erste Projekt, bei dem Zumtobel als Lichtpartner dem Künstler mit Expertise zur Seite steht. Bereits seit 1997 arbeitet Zumtobel als Lichtpartner mit James Turrell zusammen. Der Künstler gestaltete unter anderem den Geschäftsbericht 2014/2015 der Zumtobel Group. Weitere Kooperationen waren Turrells Lichtinstallationen für den Skyspace für die Kunsthalle Bremen 2010, das Ganzfeld „Apani“ 2011 sowie für „Bridget's Bardo“, das größte Ganzfeld aller Zeiten für das Kunstmuseum Wolfsburg 2009. Auch bei anderen Projekten wie „Tall Glass Shonto“ und „The Geometry of Light“ und schließlich „The Elliptical Glass“ agierte Zumtobel als Lichtpartner des Künstlers.

Bregenzer Richtungshören

Lawo leistete mit der Installation eines Lawo mc²96-Pults in Bregenz, Österreich, einen zentralen Beitrag für das Beschallungs- und Richtungs-hörsystem bei den letztjährigen Aufführungen von Georges Bizets „Carmen“ auf der Seebühne am Bodensee.

Sounddesigner Alwin Bösch und Toningenieur Gernot Gögele wechselten von einem Lawo mc²66 Mischpult, das seit 2005 bei den Bregenzer Festspielen im Einsatz war, zu einer IP-basierten Lawo mc²96 Grand ProductionConsole, die kurz vor der diesjährigen Opernsaison installiert wurde.

Trotz bestehender Unterschiede konnten viele Einstellungen des mc²66 in das mc²96 übernommen werden. Die Peripherie einschließlich der Lawo Dallis I/O-Komponenten blieb unverändert. Das „Bregenzer Richtungshören“ (64 Ein- auf 128 Ausgänge), d.h. die Wellenfeldsynthese mit den rund 800 Lautsprechern brauchte demnach für das spezielle Hörerlebnis des Publikums nicht neu angebunden zu werden. Dank der Doppel-Layer-Funktion mit zwei vertikal angeordneten Fadern pro Kanalzug in der rechten Pulzhälfte braucht sich der Toningenieur nicht hin und her zu bewegen, um eine Einstellung zu ändern, sondern bleibt an seiner Hörposition und kann auf kompaktem Raum eventuelle Korrekturen vornehmen. Die Bregenzer Regie mit offenem Fenster ist zentral angeordnet, so dass die Toningenieure weitgehend im Sweet Spot sitzen können. Wegen des besagten Fensters ist dieser allerdings relativ klein, so dass eine kompakte Bedienung von Vorteil ist. Das Havariesystem der Konsole wird über ein Laptop abgewickelt.

Vier Lawo HD-Cores liefern die entsprechende DSP-Leistung und Routing-Kapazität, die für die Wellenfeldsynthese (WFS) des Beschallungssystems in Bregenz unerlässlich sind. Die WFS produziert künstliche Wellenfronten, die von einer Vielzahl einzeln angesteuerter Lautsprecher erzeugt werden und Schallbewegungen von einem bestimmten Ursprungsort aus simulieren. Bei „Carmen“ wurde diese Technik verwendet, um Sänger und Orchester zu „bewegen“, mit



visuellen Szenenwechseln wie die Wanderung von Hirten in die Berge oderum fiktive Bewegungen mit der Stimme eines Sängers zu erzeugen, die manchmal aus dem Auditorium statt von der Bühne zu kommen scheint.

Open Acoustics

Die Entwicklung der in der Open-Air-Opernproduktion einzigartigen Klangdimension begann bereits 2004 mit der Installation von Lawo-Technologie und einem Klangkonzept mit dem Namen „Bregenz Open Acoustics“, das seitdem stetig weiterentwickelt wurde. Gemeinsam mit den Bregenzer Festspielen und Lawo entwickelte das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie ein innovatives Beschallungskonzept für die Seebühne des Festivals. So konnte 2007 weltweit erstmals eine Umsetzung der Wellenfeldsynthese auf einer Bühne stattfinden. Das neuartige Beschallungskonzept beinhaltet drei wesentliche Komponenten: Richtungs-mischen, Effektbeschallung und Raumsimulation.



Scharfe Aufnahmen

Panasonic unterstützt die weltweite Übertragung von Tagungen der FAO. Die drei Haupttagungsräume der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen wurden mit PTZ-Kameras ausgestattet, die zur Produktion von Videoinhalten für die Veranstaltungen der Organisation eingesetzt werden. Das System verfügt über eine Glasfaserverbindung zum Hauptsitz der Europäischen Rundfunkunion EBU.

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, deren Hauptziel die Bekämpfung des Hungers und der Armut in der Welt ist. Sie wurde 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet und zählt derzeit 194 Mitgliedstaaten. Weitere Schwerpunktthemen der FAO sind die Verbesserung des weltweiten Ernährungsniveaus, die Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität und die Entwicklung ländlicher Regionen.

Das globale Hauptquartier der Organisation befindet sich in Rom; hier werden auch die

größten internationalen Veranstaltungen der FAO wie der Welternährungstag durchgeführt. Ziel des Projekts ist ein technisches Upgrade der Haupttagungsräume, um dort Full-HD-Video bereitzustellen und mithilfe einer neuen Konfiguration AV-Signale in alle Räume zu verteilen.

Umgesetzt wurden die Arbeiten innerhalb von zwei Monaten von HMedia, einem auf den Rundfunksektor spezialisierten Systemintegrator. Die installierte Videoausstattung umfasste 16 PTZ-Kameras (AW-HE130W), fünf Steuereinheiten (AW-RP50) und zwei digitale Videomischer (AG-HMX100). Massimo Fioravanti, Tech-

AV-MEDIENTECHNIK



nical Coordinator bei der FAO, erläutert: „Wir haben eine Vielzahl von Tagungsräumen in verschiedenen Größen mit einer jeweiligen Sitzplatzkapazität von ein paar dutzend bis zu 1000 Personen. Unsere Wahl fiel auf den Plenarsaal, den Roten Saal und den Grünen Saal. Außerdem beschlossen wir, neue sekundäre Kontrollräume einzurichten und mit dem Hauptkontrollraum zu verbinden, um mehr Autonomie bei der Organisation und Abwicklung der Produktion unserer Veranstaltungen zu ermöglichen. Darüber hinaus konfigurieren wir ein innovatives, glasfaserbasiertes Signaverteilungssystem, um sicherzustellen, dass in allen Meetingräumen die gleiche Ausstattung verfügbar ist und die beste Videoqualität erzielt werden kann.“ Der Plenarsaal sowie der Rote und der Grüne Saal sind der italienischen Regierung zugewiesen.

Sie wurden 1951 in Rekordzeit ausgebaut, um darin die FAO-Konferenz ausrichten zu können. Ursprünglich waren diese Räume mit einem SD Pal-System und Videokameras mit SD-Auflösung ausgestattet. Wir entschieden uns jedoch für eine Installation mit drei Kameras, die um die Redner am Tisch gruppiert sind, und zwei weite-

ren, um die Beiträge aus dem Saal zu erfassen.

Geleitet wurde die Konzeption und Installation der PTZ-Kameras, Steuereinheiten und Video-mischer von Salvatore Del Tito, Technical Manager bei HMedia. „Wir richteten bei der Ausführung ein besonderes Augenmerk auf alle Qualitätsaspekte - ein wesentliches Merkmal unserer professionellen Herangehensweise. Aufgrund ihrer Qualität waren wir erfreut über die Wahl der AW-HE130 PTZ-Kameras von Panasonic.“

„Die Full-HD-Aufnahmen der Veranstaltungen und Ereignisse vor Ort sind sehr scharf, trotz der in den Räumen vorhandenen Mischung aus natürlichem und künstlichem Licht“, so Salvatore Del Tito. „Die Festoptik ist überaus leistungsstark, und die Abmessungen sind kompakt und stören nicht.“ Weitere ausschlaggebende Argumente für die AW-HE130 PTZ-Kamera waren laut Del Tito der Bildstabilisator und der 20-fache Zoom in Broadcast-Qualität. „Ein hochwertiger Bildstabilisator sollte nicht nur Vibrationen absorbieren. Es ist auch wichtig, dass sein eigener Betrieb keine Verschlechterung der Aufnahmequalität der mit den MOS-Sensoren aufzeichneten Bilder herbeiführt“, betont er.

Future-Proof Technologies / Reliable Solutions / Safe Investment / **RIEDEL**

ARTIST

Visit us
prolight+sound
HALL 8, BOOTH D28



**THE ONLY
INTERCOM
THAT...**

talks
**all audio
standards
including
AES67**

SMPTE2110-30/31



THAT...
supports the
SMARTPANEL
concept



THAT...
integrates BOLERO,
the state-of-the-art
wireless intercom



THAT...
loads a full
configuration in
less than 3 seconds



Ein unvergessliches Hai-Erlebnis

Seit 2016 erwecken über 40 Player und 90 Bildschirme digitale Haie zum Leben. Ein digitaler Haikäfig versetzt Besucher in die Welt des großen weißen Hais, das einzigartige Aquarium kombiniert digitale und lebendige Fische.

Haie auf einem Monitor abzubilden, sowie die Illusion zu erzeugen, sie schwammen zusammen mit echten Fischen in einem Aquarium, dürfte eine der größeren Herausforderungen an AV-Innovation sein. Doch genau das schufen Bright Sign, führendes Unternehmen bei Digital Signage-Mediaplays, und der in Dubai ansässige Systemintegrator Digicomm mit der Fertigstellung der Ausstellung „Shark Week“ des Dubai Aquarium & Underwater Zoo.

Digicomm kombinierte ein echtes Aquarium mit Digitaltechnologie. 42 BrightSign-Mediaplayer verschiedener Modelle steuern rund 90 Bildschirme, um Besucher erleben zu lassen, sie würden zwischen Weißen Haien und anderen gefährlichen Großfischen schwimmen, ohne dass diese tatsächlich da sind. Erfinder dieser

Installation sind die Freizeit- und Entertainment-Tochter von Emaar Properties, Emaar Entertainment, und Discovery Consumer Products zusammen mit OSN, dem führenden Pay-TV-Sender der Region.

Am Eingang begrüßt bereits eine Szenerie Weißer Haie, die einen Taucherkäfig umkreisen. Hier steuern sieben Bright Sign 4K-Player 28 massive 55" LG-Displays. Hinter dem Eingang - und später vor dem Ausgang - befinden sich drei gestreckte 86"-4K-Displays von LG mit einer Auflösung von 3840 x 600 Pixeln, um den Besucher zu informieren.

Nach Betreten der Ausstellung landet man direkt im weltersten interaktiven digitalen Haikäfig, wo einen weiße Haie umschwimmen. Ausstellungsmacher und CEO von Digicomm, Abdul

AV-MEDIENTECHNIK

Bakhrani, schildert: „Der Besucher wird zum Taucher - und erlebt die Aufregung, die einen in einem Haikäfig angesichts echter Haie überkommt.“ Der Käfig befindet sich unter dem Rumpf eines aus der Aquariumwand ragenden Forschungsschiffes und wurde von Digicomm exklusiv für diese Ausstellung entwickelt. Bright Sign 4K-Player steuern 48 55"-LG-Displays. Die Präsentation ist spektakulär - immer wieder schießt ein Hai auf den Käfig zu und scheint den Bildschirm zu durchbrechen und durchstoßen. Diese Sequenzen werden mit viel Blut und einem sehr realistischen Soundeffekt in Szene gesetzt. Für eine nahtlose Synchronisierung des Videos und der Effekte sorgen die Bright Sign-Player.

Dank neuester Technologie können die Besucher mit den Haien „interagieren“ und gleichzeitig etwas über ihre Biologie lernen. Digicomm nutzte hierzu die Luma-Keying-Funktion der Bright Sign-Player, mit der Grafiken und Videos durch Transparenzen im Videofenster angezeigt werden können. Im Käfig selbst können die Besucher per Knopfwahl zusätzliche Videos aufrufen, die dann, über die Dauerpräsentation gelegt, ausgestrahlt werden. Ein solches Video erklärt zum Beispiel, wie die Sinne eines Hais funktionieren. Die Buttons steuern die Player di-

rekt über die UDP-Eingänge an. Das Käfigdach besteht aus durchscheinendem Material, auf welches BrightSign-gesteuerte Projektoren Bilder von Haibäuchen projizieren, um das Hai-Erlebnis komplett zu vervollständigen.

Danach erwartet den Besucher eine weitere Welt: ein 20 Meter langer Aquariumtunnel mit einer Rückwand aus LED-Displays. Die echten Fische im Vordergrund wirken zusammen mit den grafischen Hai-Bildern auf dem Screen hinter ihnen wie aus einem Guss. Über Touch-Bildschirme, die direkt mit den steuernden Bright Sign-Playern verbunden sind, kann der Besucher die gewünschte Hai-Spezies auswählen. Lehrreiche interaktive Infotafeln sorgen für ein besseres Verständnis der erstaunlichen Tiere. In der Tunnelhinterwand kommen LED-Displays von LG (ein 3x3m und zwei 7x3m) 4 mm Pixelpitch zum Einsatz, die von drei Bright Sign XD232-Playern gesteuert werden.

Zum Schluss gibt es speziell für jüngere Besucher noch fünf vertikale Bildschirme, die in jeweils Zwei-Minuten-Clips lustige Hai-Fakten vermitteln. Die hierfür eingesetzten Bright Sign-Player kann der junge Besucher über einen Bewegungssensor selbst steuern.

www.brightsign.biz

Experience. Together.

2018 eröffnete das Arborea Marina Resort Neustadt als erstes Haus der jungen Hotelgruppe Arborea Hotels und Resorts in der Lübecker Bucht in Schleswig-Holstein. Bei der medientechnischen Ausstattung des Foyers, der Tagungsräume, der Restaurants und Bars vertraute die Hotelleitung auf das Systemhaus Mediasystem.

Unter dem Credo „Experience. Together.“ richtet sich das Marina Resort Neustadt sowohl an Aktivurlauber als auch an Unternehmen, die für ihr Corporate Event einen Tagungsort mit Erlebnis-Charakter suchen. Die Medien- und Konferenztechnik wurde visuell auf das stylische Interieur in Holzoptik abgestimmt und bietet Flexibilität für ein breites Veranstaltungsspektrum. So lassen sich die zwei 117 und 56 Quadratmeter großen Veranstaltungsräume Vision und Spirit sowie das Hangout - eine 93 Quadratmeter große Relax & Play-Zone mit Bar und Zugang zur Terrasse - sowohl räumlich als auch medientechnisch getrennt und zusammen verwenden. Damit können auch innovative Eventkonzepte mit einem Mix aus Tagung, Spiel, Entspannung und After-Work-Party realisiert werden.

Zu diesem Zweck konfigurierte Mediasystem drei Beschallungszonen für den Konferenzbereich. Ein hochwertiges PA-System von Bose mit Einbau- und Aufbaulautsprechern sowie eine Mikrofonanlage von Beyerdynamic sorgen für einen angenehmen Sound und eine präzise Sprachwiedergabe. Für die musikalische Untermalung der allgemeinen Hotelbereiche Restaurants, Bars und Foyer wurden sechs weitere Be-

schallungszonen konfiguriert. Hier kommen sowohl Bose als auch Yamaha Lautsprecher zum Einsatz. Um das Audiosoundsystem auf einfache Weise steuern zu können, stehen mehrere fest installierte Bose Bedienfelder zur Verfügung. Die grafische Benutzeroberfläche dieser Bedienfelder wurde genau den Anforderungen angepasst, die im alltäglichen Hotelbetrieb herrschen. Entsprechend vorprogrammierte Presets erleichtern die Bedienung auch für nicht technisch versiertes Personal. In jeder Beschallungszone kann ein anderes Musikprogramm abgespielt und der Sound individuell gesteuert werden.

Auch hinsichtlich der Präsentationstechnik bietet das Arborea eine gute Ausstattung mit leistungsstarken Projektoren von Digital Projection mit 18.000 und 8500 ANSI-Lumen, motorisierten Leinwänden und LED-Bildschirmen. Über ein Digital Signage System von Easescreen erhalten Besucher aktuelle Meldungen zu Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten sowie allgemeine Hotelinformationen. In beiden Konferenzräumen steht ein Clickshare System von Barco zur Verfügung, um Inhalte von verschiedensten Geräten drahtlos präsentieren und teilen zu können.

Das Herz des Resorts ist The Stairs, eine riesige Freitreppe aus Holz mit angrenzender Bar, die rund um die Uhr geöffnet hat. Hier finden verschiedene (Abend-) Veranstaltungen statt. Die vier Innenraumterrassen und die Raumhöhe von 6,15 Metern stellen eine besondere Herausforderung hinsichtlich der Beschallung dar. Ein modular anpassbares Bose Line-Array-System wird den akustisch anspruchsvollen Bedingungen des Raumes gerecht und liefert dank digital einstellbarer Abstrahlwinkel einen gleichmäßigen Sound auf jeder der Terrassen.



Write your story.

Infrastrukturmanager im Rechenzentrum

Im Zeitalter der großen Datenmengen benötigen Sie Festplatten, die diese Volumina bewältigen können.

Die weltweit erste
14 TB Server
Festplatte

Basierend auf CMR/PMR



Enterprise Capacity Hard Drive MG07-Serie

- Heliumgefüllte Modelle mit 14 TB und 12 TB
- 9 Platten, 18 Köpfe
- Industriestandard 3,5 Zoll, 26,1 mm Formfaktor
- 7.200 U/min Umdrehungsgeschwindigkeit
- SATA 6,0 Gbit/s oder SAS 12,0 Gbit/s Schnittstelle
- Niedrige Verlustleistung und dadurch eine ausgezeichnete Energieeffizienz (W/TB)
- Ausgelegt für bis zu 550 TB Arbeitslast (Lesen und Schreiben) pro Jahr
- 512e oder 4Kn Advanced Format Sector Technology
- Sanitize Instant Erase (SIE) Option verfügbar

Beginnen Sie auf toshiba-storage.com damit, Ihre eigene Geschichte zu schreiben.

Die größte LED-Wand der Türkei

Im beliebtesten Stadtteil Istanbuls liegt Akmerkez. Hier sind Büro- und Wohntürme sowie ein mehrfach preisgekröntes Einkaufszentrum entstanden. Als das Einkaufszentrum den Digital Signage-Partner Sistem 9 und den Systemintegrator Astel LED für eine Display-Lösung ansprach, die den hohen Anforderungen seiner weltweiten Werbepartner gerecht werden sollte, entschied man sich für XD6 von Absen.

Akmerkez beherbergt mehr als 200 Einzelhändler auf vier Etagen mit einer Gesamtfläche von 35.000 Quadratmetern. Mit so viel öffentlichem Zustrom von Kunden suchte Sistem 9 nach einer zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Display-Lösung. Absens XD6 erfüllte diese Anforderungen. Die Installation ist die größte in der Türkei mit diesem kleinen Pixelabstand von 6 mm. Die LED-Wand ist 6,40 m breit und 13,44 m hoch und hat somit 86,02 m² Bildschirmfläche. Es wurden auch alle wichtigen Überlegungen bei der Planung für diese Art von Umgebung berücksichtigt: eine Außenfassade und ein verkehrsreicher Standort, wo sowohl außergewöhnliche Qualität als auch Zuverlässigkeit rund um die Uhr von größter Bedeutung sind.

Der Bildschirm befindet sich im Zentrum des Einkaufszentrums bei den Wasserspielen - er wurde als der beste Standort mit einem 270-Grad-Winkel identifiziert, um die maximale Anzahl an Kunden zu erreichen. Die Location war aber auch als ein Installationsort mit komplexen Herausforderungen bekannt: Da war zum einen die geneigte Oberfläche, auf der der LED-Screen installiert wurde. Ein weiterer kritischer Punkt war die Feuchtigkeit von den Pools und ein Lüftungssystem der Mall, welches direkt in der Nähe der LED Wall angebracht ist. Warme Abluft gelangt so direkt zum Display. Auch musste aufgrund der exponierten Lage während der gesamten Installationsphase besonderes sorgsam gearbeitet werden, um die Besucher und Kunden des Einkaufszentrums nicht zu stören.

„Das Produkt XD6 kommt in einer solchen Umgebung voll zur Geltung und spricht für die Notwendigkeit einer qualitativ hochwertigen und



zuverlässigen Lösung“, sagt Selen Guler, Business Development Manager bei Absen Europe in der Türkei, die für dieses Projekt die zentrale Anlaufstelle war. „Mit Funktionen wie einfachem Zugang von vorne und hinten für Wartung und Fernsteuerung, die mit einer Vision Digital-Software verbunden sind, hat der Techniker der Anlage die vollständige Kontrolle über den Inhalt in Echtzeit. Mit einer geringen Einbautiefe von nur 106 mm spart es außerdem wertvollen Platz in Einzelhandelsumgebungen und zeigt gleichzeitig unser unermüdliches Engagement für außergewöhnliche Bildqualität“.

Absen zeichnete sich vor allem durch sein Engagement für einen End-to-End-Ansatz eben der Zusammenarbeit mit Partnern während des gesamten Design- und Installationsprozesses, um die erfolgreiche Durchführung des Projekts zu gewährleisten.

www.youtube.com/watch?v=m0Lg9cNAksI

„Wir mussten kreativ werden“

VPS Media realisiert mobile Videoregie mit Green-Go – ein fest installiertes Intercom-System für mehr Flexibilität und Reaktionsfähigkeit.

VPS Media realisiert seit knapp 20 Jahren Film- und Fernsehproduktionen. In der jüngeren Vergangenheit suchte das vom leidenschaftlichen Filmmacher Andreas Schech gegründete Unternehmen mit Sitz in Höchst im Odenwald zusätzlich den Weg ins Live-Produktionsgeschäft. Zu diesem Zweck konzipierte VPS Media eine einzigartige, auf ARRI Amira Kinokameras basierende, mobile Videoregie.

Dieses weltweit einzigartige System entstand in enger Kooperation mit ARRI; die Systemintegration wurde vollständig von VPS Media konzipiert. Eine Regie braucht natürlich auch Kommunikationskanäle. Bei seinen Recherchen stieß Andreas Schech auf das digitale Intercom-System von Green-Go. „Kommunikation ist bei Live-Produktionen extrem wichtig. Unser Ansatz war so innovativ – da entstand der Wunsch, auch im Intercom-Bereich ein neuartiges System einzusetzen. Green-Go fiel uns auf, weil es sehr vielseitig einsetzbar und vor allem fast unbegrenzt skalierbar zu sein schien.“

Green-Go ist ein digitales Intercom basierend auf einem 100Mbit TCP/IP-Netzwerk. Es ist von zwei bis hin zu mehr als 3000 Usern in bis zu 250 Gruppen erweiterbar. Das System beno_tigt weder einen zentralen Prozessor noch ein dediziertes Kabelnetzwerk - und ist damit ideal für mobile Anwendungen. Zwar bildet die mobile Regie von VPS Media einen großen, achtkanaligen Ü-Wagen ab, ist aber mit drei Metern Länge und 1,20 Metern Höhe so kompakt, dass sie sogar flugtauglich ist.

Die Regie besteht aus drei Racks, in deren hinteren Teilen jeweils Green-Go Systeme fest installiert sind. „Um vier Vierdrahtkanäle auf einer



Höheneinheit unterzubringen, mussten wir etwas kreativ werden und haben schließlich zwei Vierdraht-Interfaces in Rackwannen eingebaut. Mit diesem Setup haben wir immer ein Intercom dabei, ohne eine Peripherie aufbauen zu müssen“, erläutert Schech das Konzept. „Mit unserem System können wir theoretisch binnen 24 Stunden an jedem Ort der Welt sein und dort eine Live-Produktion fahren. Das ist auf dieser Qualitätsstufe tatsächlich einzigartig.“

Das Setup der mobilen Regie von VPS Media besteht mittlerweile aus mehreren Green-Go MCXD 32-Kanal Tischstationen, Green-Go BPX kabelgebundenen Beltpacks und WBPX drahtlosen Beltpacks, Green-Go WAA Antennen, aktiv, sowie einem Green-GO RDX Walkie-Talkie-Interface (zur Anbindung an Funkkanäle) und einem 19" Green-GO InterfaceX, das in ein externes Ton-Rack integriert worden ist.

Platzmangel? Kein Problem!

Mobile Produktion auf hohem Niveau: Qvest Media realisiert Übertragungswagen und DSNG für Ruptly für Live-News und Hochglanzproduktionen in 4K/UHD-Qualität - und mit hoher Kosteneffizienz.

Qvest Media, ein weltweit führender Systemarchitekt und ICT-Integrator für Broadcast- und Medientechnologie, hat für die internationale Nachrichtenagentur Ruptly mit Sitz in Berlin einen Übertragungswagen sowie ein DSNG-Fahrzeug design, entwickelt und mit fortschrittlicher 4K/UHD Broadcast-Technik ausgestattet. Einer der ersten Einsätze für die beiden Fahrzeuge fand während der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland statt.

Wendigkeit, Flexibilität und ein innovatives Fahrzeugkonzept: Die neue und mobile Produktionsflotte von Ruptly bietet trotz kompakter Abmessungen eine moderne Ausstattung für eine vielseitige Produktion. Als Designer und Systemintegrator übernahm Qvest Media neben dem Fahrzeugumbau die Planung, Installation, Inbetriebnahme und Lieferung sämtlicher technischer Systeme.

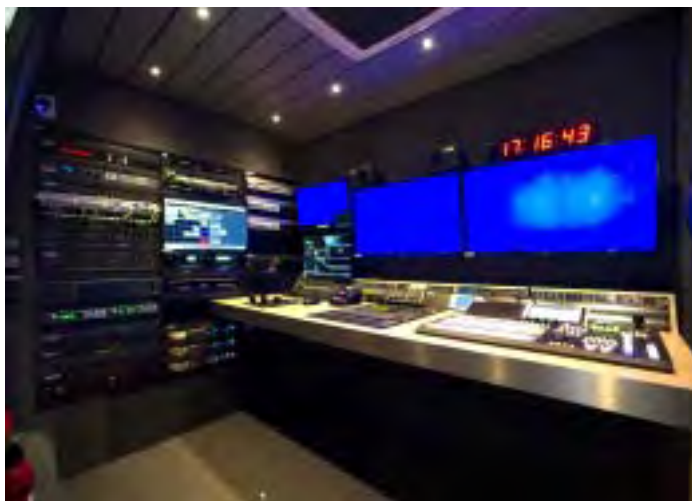
Die besondere Kundenanforderung, beide Spezialfahrzeuge mit einem normalen Pkw-Schein führen zu dürfen, löste Qvest Media durch eine innovative Karosserie- und Leichtbauweise, die in enger Zusammenarbeit mit dem Partner Carrosserie Akkermans erarbeitet wurde. Beide Vans auf Basis eines Mercedes Sprinters unterschreiten ein gefordertes Maxi-

malgewicht von 3,5 Tonnen, ohne Zugeständnisse bei der vollwertigen technischen Ausrüstung machen zu müssen. So lassen sich mit der Kompaktflotte selbst 4K/UHD-Produktionen auf hohem Qualitätsniveau umsetzen.

Die Crew verfügt dazu über drei Akquise-Sets bestehend aus UHD-Kameras des Typs Amira von ARRI, CueScript-Teleprompter für die Moderatoren sowie verschiedene Optiken von Canon. Dadurch lassen sich neben der Live-Berichterstattung von News, Events und Sport auch Produktionen von Reportagen und Dokumentationen im Cine-Look verwirklichen. Für ein ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis und ohne auf geforderte Features verzichten zu müssen, wurden neben einem 4K/UHD-Video-mischer von For-A ein Audio-Mischpult von Yamaha sowie ein 4K-Ingest- und Payoutserver von AJA integriert.

„Dieses Projekt zeigt einmal mehr, dass ein hohes technisches Qualitätsniveau auch bei Platzmangel mit konkurrenzfähigen Budgets erreicht werden kann“, sagt Norman Tettenborn, Principal bei Qvest Media und fügt hinzu: „Keine Außenübertragung gleicht einer anderen. Daher spielt Vielseitigkeit immer eine zentrale Rolle beim Design von AÜ-Fahrzeugen.“

Darüber hinaus lassen sich Übertragungswagen und DSNG zu einer integrierten Produktionseinheit koppeln. Möglich macht dies das integrierte Echtzeitnetzwerk MediorNet von Riedel. Mit der dezentralen Kreuzschiene werden Audio- und Videodaten verzögerungsfrei im Workflow zwischen Ü-Wagen, DSNG-Van und den integrierten Stageboxen verteilt und das Live-Feed mittels des vollredundanten New Swift Uplinks von Vislink abgestrahlt. Dank eines Stromgenerators, mit dem sich beide Fahrzeuge versorgen lassen, kann das mobile Produktionsteam von Ruptly schnell und unabhängig von nahezu jedem Standort aus live senden.



Welcome to Audio



Production 3.0

mc²56

A Global Standard Re-Defined.



KEY FEATURES

Selective Recall

Oversnaps (relative trim-sets)

Comprehensive theater automation cue list including multiple triggers (MIDI, GPIO, LTC, ...)

Waves Soundgrid® Integration

Workflow-specific customization of functionality and features

Clickless-delay adjustments

Mirror-console operation

A/B input switch

Cascaded/nested VCAs

IP-Share™ Network Gain Compensation



bit.ly/2QVbMvs

Integrated loudness metering for “visual” mixing

Parallel “New York” Compression

Automated mixing assistants incl. Automix and Downmix

Integrated Loudness Metering

Two customizable user panels incl. option for RTW TM7/TM9 Goniometer

Comprehensive Local I/O

Energy-saving low-noise design

Join us @
Prolight + Sound
Hall 8, #C28

NEW A__UHD CORE

Ultra-high Density IP DSP Engine



bit.ly/2lacTTO

The A__UHD Core is a network-based, software-defined audio DSP engine with unparalleled processing density elevating mc²56 and mc²96 consoles to the next dimension.

Großauftrag Belarus TV

Broadcast Solutions hat mit der Auslieferung eines Großauftrags an den staatlichen Sender Belarus TV begonnen.



Belarus TV, kurz Bel TV hat bei Broadcast Solutions, einem der größten System Integratoren Europas, vier Produktionssets in Auftrag gegeben. Jedes Set besteht aus einem 18-Kamera HD Ü-Wagen, einem 4-Kamera HD Flightcase-Studio und einem Rüstwagen. Die ersten beiden Produktionsfahrzeuge haben die Produktionsstätten im Dezember 2018 verlassen und der Großauftrag wird bis April 2019 abgeschlossen sein. Bis dahin werden in regelmäßigen Abständen die weiteren identischen Sets an den Kunden geliefert.

Der Anlass für die Bestellung von BelTV sind die zweiten European Games, die im Juni 2019 in Minsk in Weißrussland stattfinden werden. Um dieses Großevent umfassend einzufangen und nach internationalen Standards für das TV zu produzieren, gab der staatliche Sender die Fahrzeuge und Flightcase-Studios in Auftrag.

Ein entscheidender Faktor, der den Kunden zur Beauftragung von Broadcast Solutions bewog, ist die Fähigkeit des System Integrators, schnell auf Kundenwünsche zu reagieren und auch Projekte dieser Größenordnung extrem zeitnah liefern zu können. Ein weiterer wichtiger Aspekt für den Kunden war die Qualität und das Label „Made in Germany“ für die Broadcast Solutions steht.

Yuri Kolyachko, CTO von BelTV zum Projekt und zur Zusammenarbeit mit Broadcast Solutions: „Beim Bau der vier Produktionssets war uns wichtig, dass der Partner über die Erfahrung und die notwendigen Kapazitäten verfügt, um ein solches Großprojekt in der sehr kurzen Zeit zu liefern - ohne Kompromisse hinsichtlich der hervorragenden Qualität.“ Kolyachko ergänzt: „Broadcast Solutions hat uns während Planung und Produktion hervorragend betreut und die ersten Fahrzeuge, die wir schon in Dienst gestellt haben, erfüllen unsere Erwartungen voll- und auf. Wir fühlen uns bei Broadcast Solutions bestens aufgehoben und freuen uns schon auf die ersten Produktionen mit den neuen Tools, die einen großen Fortschritt für das Weißrussische Fernsehen bedeuten.“

Alle vier Ü-Wagen sind identisch als 20 Tonnen Sattelaufleger mit zwei Ausschüben aufgebaut und werden mit 18 Kameras in HD betrieben: zwei Wireless-, zwei SuperSlomo- und 14 Standard-HD-Kameras. Die Flightcase-Studios sind jeweils für vier Kameras ausgelegt. Bei den Ü-Wagen setzt Broadcast Solutions auf Kameras, Bildmischer, Kreuzschienen, Multiviewer und Slowmotion-Server von Grass Valley. Der Audiobereich basiert auf Calrec Audiomischern und Audio Kreuzschienen. Den Zugriff auf Rechner und Workstations sichern IHSE KVM-Systeme, die Intercom-Signale werden mit Riedel Artist Systemen verarbeitet.

Die Flightcase-Studios arbeiten ebenfalls mit Grass Valley Kameras, während Bildmischer von FOR.A und Kreuzschienen von Ross genutzt werden. In den mobilen Studios sind KVM-Systeme von Guntermann & Drunck sowie Audiomischer von Yamaha im Einsatz.

Zum ersten Mal wird in den Ü-Wagen und den Flightcase-Studios das von Broadcast Solutions selbst entwickelte Steuerungssystem eingesetzt. Es steuert in den Fahrzeugen alle produktionsrelevanten Bereiche wie Video-Kreuzschienen, Multiviewer, Audio-Kreuzschiene und Tally.

Spendenrekord zum Jubiläum

Erneuter Spendenrekord für sauberes Trinkwasser: Im zehnten Jahr ihrer Zusammenarbeit haben Viva con Agua und FKP Scorpio gemeinsam mit Zehntausenden Musikfans rund 170.000 Euro gesammelt. Damit hat sich die auf Konzerten und Festivals erzielte Spendensumme im Vergleich zu 2017 noch mal um mehr als 30.000 Euro erhöht.

Die Idee ist einfach: Neben Direktspenden auf Konzerten und Shows haben Festivalbesucher die Möglichkeit, ihre Pfandbecher an Helfer von Viva con Agua zu geben, die mit den mittlerweile ikonischen blauen Tonnen über das Gelände ziehen und nebenbei gute Laune verbreiten. Besucher des Plage Noire, Hurricane, Southside, Deichbrand, A Summer's Tale, M'era Luna, Highfield, Metal Hammer Paradise, Rolling Stone Weekender und weiteren Veranstaltungen haben so ganz nebenbei Geld für WASH-Projekte in Äthiopien gesammelt. WASH steht für Water, Sanitation and Hygiene und ist der Leitsatz aller Auslandsprojekte von Viva con Agua. Diese Komponenten garantieren den dauerhaften Erfolg der in Kooperation mit lokalen Organisationen und Experten vor Ort umgesetzten WASH-Projekte, weil so sichergestellt wird, dass das Trinkwasser auch wirklich sauber bleibt. Das ermöglicht wiederum die langfristige Verbesserung der Lebensgrundlage innerhalb der unterstützten Gemeinschaften.

„Auch im Oktober dieses Jahres konnten wir uns davon überzeugen, was gespendete Pfandbecher vor Ort bewirken“, erklärt Anna Kuhn von Viva con Agua. „Sauberes Trinkwasser, verbesserte Lebensumstände, Gesundheit und Bildung für alle, Berufsperspektiven. Und all das allein dank der eingesparten Zeit, die nun nicht mehr für die Suche und das Beschaffen von Wasser aufgebracht werden muss. Uns wurde immer wieder klar: Die universelle Sprache Musik ver-

bindet nicht nur uns alle hier auf den Festivals, sondern alle Menschen weltweit. So auch in Äthiopien, einem Land reich an Tanz und Freude.“

Folkert Koopmans, CEO von FKP Scorpio: „Ein Jubiläum selbst ist nur eine Zahl, auch wenn eine so lange Kooperation keine Selbstverständlichkeit ist. Daher freut mich vor allem, dass im zehnten Jahr unserer Zusammenarbeit erneut ein Spendenrekord gebrochen werden konnte. Die gemeinsame Arbeit ist in all den Jahren stetig gewachsen, was sowohl bei uns als auch bei Viva con Agua durch motivierte Mitarbeiter und ein fantastisches Netzwerk aus Ehrenamtlichen ermöglicht wird, denen ich ehrlich danken möchte. Ohne sie und die unzähligen Spender auf unseren Veranstaltungen hätte in Äthiopien und anderen Ländern nicht so viel bewegt werden können.“

Das Engagement des Hamburger Vereins Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. wird belohnt: Seit Vereinsgründung vor 13 Jahren sind über 8 Millionen Euro Spenden zusammengekommen. Gemeinsam mit der Welthungerhilfe und lokalen Partnerorganisationen konnte Viva con Agua so mehr als 3 Millionen Menschen in Wasserprojekten weltweit erreichen. Kein Grund, die Füße still zu halten: Bei aktuell 650 Millionen Menschen, die über keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser verfügen und bei rund 2,4 Milliarden Menschen, denen eine sanitäre Basisversorgung verwehrt ist, besteht nach wie vor Handlungsbedarf.

ASS Concerts baut Aktivitäten aus

Der Konzertveranstalter ASS Concerts mit Büros in Hamburg und Berlin hat eine Niederlassung am Firmensitz der Mehr-BB Entertainment in Düsseldorf eröffnet.



ASS Cconcerts hat bereits in der Vergangenheit vereinzelt Konzerte in NRW, vordringlich in den Häusern der Mehr-BB Entertainment veranstaltet und eröffnete vor kurzem ein lokales Veranstaltungsbüro in Düsseldorf. Ziel ist es, Konzerte an Rhein und Ruhr bestmöglich veranstalten und vermarkten zu können und somit die Kompetenzen und Möglichkeiten von Mehr-BB Entertainment - mit drei Spielstätten in der Region - optimal sowohl für die Vermarktung der eigenen als auch für Konzerte und Shows von Partnern zu nutzen.

Christian Waaga, ehemals Rheinkonzerte (rechts im Bild), wird Booking und Produktion für Konzerte und Comedy-Shows an Rhein und Ruhr leiten.

ASS-Geschäftsführer Michael Bisping: „NRW und insbesondere das Rheinland und

das Ruhrgebiet ist ein ganz wesentlicher Standort für Konzerte und Shows in Deutschland. Somit war es eine logische Konsequenz, diesen nach ersten erfolgreichen Tests in Düsseldorf als lokaler Veranstalter nun auch eigenständig für uns und unsere Partner zu erschließen.“

Geschäftsführer Dirk Gehrman (links im Bild), der die Büroleitung übernimmt, ergänzt: „Es freut mich insbesondere, dass wir neben dem bestehenden Know-How der Kollegen aus Hamburg und Düsseldorf mit Christian Waaga einen erfahrenen Mitarbeiter gewinnen konnten, der mit der Produktion von Konzerten und Comedy-Veranstaltungen in der Region bestens vertraut ist. Wir freuen uns, mit ihm den neuen Standort konsequent weiter auszubauen und zu entwickeln.“

**MESSE
LIVE
CORPORATE
VERANSTALTUNGSTECHNIK
MIETEN.**

m ds
PAtec
veranstaltungstechnik



KLING FREITAG
SystemPartner



anfrage@mdspatec.com

089/ 720 15 79 -0
www.mdspatec.com

Mamma Mia! The Party in London

CTS Eventim, einer der international führenden Ticketing- und Live Entertainment-Anbieter, wird exklusiver Ticketing-Partner für die Londoner Produktion von „Mamma Mia! The Party“. Das Show-Format, in dessen Mittelpunkt die größten Hits von Abba stehen, wird seit Januar 2016 mit großem Erfolg in Stockholm aufgeführt und ab dem Spätfrühling 2019 zusätzlich im Londoner The O2 zu sehen sein.



Pro Jahr werden mehr als 200.000 Tickets für „Mamma Mia! The Party“ exklusiv über Eventim UK in den Verkauf gehen. Klaus-Peter Schulenberg, CEO von CTS Eventim, kommentiert: „Für uns ist es eine großartige Auszeichnung, ein Format wie dieses zu unterstützen. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Produktion in London nahtlos an die Erfolge in Stockholm anknüpfen wird. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass sich Woche für Woche so viele Besucher wie möglich an der zeitlosen und stimmungsvollen Musik von Abba erfreuen werden.“

Das Setting ist an das gleichnamige Musical und den Film angelehnt, der auf der griechischen Insel Skopelos spielt. „Mamma Mia! The Party“ lässt die Besucher selbst zum Teil der Szenerie werden: Als Gäste einer griechischen Taverne befinden sie sich inmitten der Handlung um Restaurantbesitzer Nikos und dessen Fami-

lie - und kommen zugleich in den Genuss eines mediterranen Dreigängemenüs. Nicht zuletzt haben sie Gelegenheit, zu den Songs von Abba zu tanzen.

Ausführender Produzent ist Abba-Mitgründer Björn Ulvaeus. Er erläutert die Entstehungsgeschichte der Show: „Der überwältigende Erfolg des Musicals und des Films hat uns sehr überrascht. Er ist wahrscheinlich der Tatsache geschuldet, dass die fröhlichen Songs von Abba die Menschen fast automatisch in Partystimmung versetzen. Deshalb ist 'The Party' wie geschaffen dafür, dass unsere Gäste eine echte Party feiern können, bei der sie selbst Teil der Show werden. Wir blicken mittlerweile auf drei ausverkaufte Jahre in Stockholm zurück. Deshalb freue ich mich umso mehr auf London.“

CTS Eventim hatte kürzlich die Ergebniss für das Geschäftsjahr 2018 bekannt gegeben: Demnach stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 20,1 Prozent auf 1,242 Mrd. Euro (VJ: 1,034 Mrd. Euro), das normalisierte EBITDA um 12,9 Prozent auf 231,1 Mio. Euro (VJ: 204,7 Mio. Euro). Zu diesem deutlichen Wachstum trugen sowohl das Ticketing- als auch das Live Entertainment-Segment bei. Die normalisierte EBITDA-Marge betrug 18,6 Prozent (VJ: 19,8 Prozent).

Im Segment Ticketing stieg der Umsatz - rein organisch - um 6,9 Prozent auf 447,1 Mio. Euro (VJ: 418,4 Mio. Euro), das normalisierte EBITDA erhöhte sich um 9,6 Prozent auf 195,8 Mio. Euro (VJ: 178,6 Mio. Euro). Im Segment Live Entertainment verzeichnete CTS Eventim einen deutlichen Umsatzanstieg von 29,7 Prozent auf 812,5 Mio. Euro (VJ: 626,7 Mio. Euro).

agenturen

av-medientechnik

business

catering

equipment

installatione

interview

knowledge

leute

messen+events

portrait

rental

serie

veranstalter

verbände

Die Trends der ISE

Mit über 81.000 Besuchern und fast 1300 Ausstellern verzeichnete die Integrated Systems Europe 2019 erneut einen Besucher- und Ausstellerrekord. Mit der Ausstellerzahl ist auch die Vielfalt der präsentierten Lösungen gestiegen. Macom war mit 45 Ingenieur-Experten in Amsterdam, um die neuesten Trends und Innovationen zu identifizieren.

Unified Communication & Collaboration: mehr Hersteller, mehr Systeme – doch was ist mit dem Betrieb?

UCC war auf der ISE präsenter als im vergangenen Jahr. Die Zahl der Anbieter und Lösung steigt. Das erhöht einerseits die Wahlmöglichkeiten. Da es unterschiedliche Ansätze bei Technik, Features und Schnittstellen gibt, erfordert das aber eine genauere Auswahl. Da sich UCC in Unternehmen immer mehr verbreitet, müssen immer mehr Clients verwaltet werden. Das schafft neue Herausforderungen für den Betrieb. Noch haben das nicht alle Hersteller ausreichend auf dem Schirm.

Bei den Neuheiten konnten wir unterschiedliche Technik-Ansätze feststellen. Sharp und Avocor präsentierten beispielsweise ihre neuen Windows Collaboration Displays - interaktive Touchdisplays mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofonen ohne UC-Client. Die Kommunikation läuft hier über einen Softclient auf einem „Bring-Your-Mobile-Device“ (BYMD) wie einem Laptop oder Tablet. Cisco zeigte auf der Messe mit dem neuen Room Kit Mini, einen kompletten Raum Client, und das neue Webex Board 85, ein 85“ All-in-one-Display, in dem die komplette Hardware inklusive UC-Client integriert ist. Logitech und Crestron präsentierten Peripheriesysteme, die mit einem Software Codec auf MiniPC-Basis kommunizieren.

Auf der Softwareseite gab es ebenfalls Neues zu sehen. So hat Zoom gegenüber den Vorjahren deutlich nachgelegt und bietet mit seinem Zoom Room nun eine echte Alternative zu den großen Ökosystemen von Microsoft und Cisco.

Cisco bietet für Webex zusätzliche funktionale Features von Drittanbietern über einen eigenen App-Shop (z. B. Integration von Philips Hue in WebEx-Umgebungen). Durch die Integration in Office 365 ist Skype for Business/MS-Teams sehr etabliert. Zusätzlich zu den Windows Collaboration Displays gab es zahlreiche Hardware die dafür zertifiziert ist. Google präsentierte seine UC-Anwendung Hangout-Meets und dazu das Google Jamboard, ebenfalls ein interaktives All-in-one-Display. Hoch interessant war der Distributor Maverick, der im Erdgeschoss seines Stands verschiedene UCC-Ökosysteme vorgestellt hat. Mit dabei waren Microsoft (wobei das neue Surface Hub nicht gezeigt wurde), Skype Room Systems, Windows Collaboration Displays, das NEC Infinity Board und verschiedene Zoom-Lösungen.

User-bezogen und offener

Insgesamt werden die Systeme immer offener, um so eine vollständige User-Journey abzudecken. Viele Hardware-Hersteller haben ihre Systeme über API-Schnittstellen für UCC-Anwendungen und -Apps anderer Anbieter geöffnet. Sie haben begriffen, dass die Endnutzer einheitliche Nutzeroberflächen wollen. Cisco bietet mit Webex Teams beispielsweise eine einheitliche User-Experience vom Arbeitsplatz bis zu Huddle- und größeren Meeting-Räumen. Die Software-Applikation kann auf eigener Webex-Hardware und auf Geräten von Drittanbietern genutzt werden. Crestron geht mit seiner Flex-Serie einen ähnlichen Weg. Die Flex-Serie bietet Hardware-Lösungen für jede Raumgröße, allerdings ohne eigene UCC-Software. Dafür sind die Pro-

MESSEN + EVENTS



1 Marketingleiter **Christian Bockkopf** von Riedel



2 Am Stand von Meyer Sound mit **Christian Jung**

3 **Nikke Blout** (Adam Hall) mit dem neuen Cameo-Control Pad



4 Marketingspezialist **Andreas Hilmer** (Lawo)

5 **Thomas Schönweitz** (Ledcon) erläutert das „All in one service“-Prinzip



MESSEN + EVENTS

dukte offen für zahlreiche UCC-Anwendungen anderer Anbieter.

Herausforderung Betrieb

Als Ersatz für klassischen Videokonferenz-Systemen hat UCC wachsende Bedeutung in Unternehmen. Während aber VK-Systeme meist auf einige exklusive Meeting- und Boardrooms beschränkt waren, haben Unternehmen heute viel mehr kleinere Meeting-Räume, Huddle-Spaces und Arbeitsplätze, die UCC unterstützen. Immer mehr Mitarbeiter haben UCC-Apps auf ihren mobilen Geräten. Dadurch steigt die Zahl von Clients und Devices die verwaltet und betrieben werden müssen. Das stellt ganz neue Herausforderungen an die Unternehmens-IT. Nicht jeder Hersteller hat dieses Thema schon ausreichend auf dem Schirm und kann handhabbare Lösungen anbieten. Hier spielt auch das Thema Rollout-Management hinein, dass bei allen Herstellern durchweg besser sein könnte.

Steigende Bedeutung von AV-Management-Systemen

Im Bereich AV-Management-Systeme zeigte die diesjährige ISE einige Bewegung. Insgesamt gesehen wird das Thema immer präsenter. Allerdings gilt das nicht für alle Hersteller. Zudem bleiben immer noch verschiedene Fragen offen.

Auffällig war, dass es immer mehr Hersteller gibt, die Monitoring-Tools für die Kontrolle der eigenen Produktgruppen anbieten. Einige davon sind relativ offen und können über API-Schnittstellen mit Tools anderer Hersteller verbunden werden.

Bei den großen Herstellern etablierter Systeme gab es dagegen vergleichsweise weniger Neues zu sehen. Konkrete Weiterentwicklungen gab es kaum. Zum Teil werden stattdessen parallel neue Systeme entwickelt. Insgesamt gewinnt man den Eindruck, dass hier noch etwas das strategische Konzept fehlt.

Funktionen und offenen Fragen

Beim Funktions-Umfang der Tools konnten wir drei typische Stufen feststellen. Grundlegend ist dabei die Monitoring-Funktion. Darauf setzen viele Systeme eine Steuerungsfunktion, dies in unterschiedlichster Philosophie und Ausprägung. Nur vereinzelte Systeme haben darüber hinausgehende Funktionen wie ein Digital Sig-

nage-Management oder ein Raumbuchungssystem integriert. Beispielhaft kann hier Teos von Sony genannt werden.

Offen bleibt jedoch häufig die Frage, was mit den gewonnenen Daten aus dem Monitoring passieren soll. Zum Teil müssen das natürlich die Endkunden beantworten. Sie müssen entscheiden, wie die Monitoring-Daten in die eigenen Prozesse einfließen sollen. Die technische Seite dieser Frage betrifft aber die Hersteller. Hier geht es um Auswertungs-Möglichkeiten, Export-Funktionen, sinnvolle Dateiformate für die extrahierten Daten und Schnittstellen. Hier haben viele Hersteller noch Nachholbedarf.

Interaktive Lösungen: Entwicklungen und Herausforderungen Seite an Seite

Während die diesjährige ISE bei interaktiven Displays zahlreiche Weiterentwicklungen gezeigt hat, stagnierte es beim Thema interaktive Ultra-Nahdistanz-Projektionen. Besonders bei den interaktiven Displays gibt es heute eine Vielfalt an Lösungen, die die Auswahl erschwert. Denn Touch ist nicht gleich Touch.

Ultra-Nahdistanz-Projektionen, Signage Displays und IoT

So viel sich bei den interaktiven Displays entwickelt hat, so wenig Neues gab es beim Thema interaktive Ultra-Nahdistanz-Projektionen in Bezug auf die Auflösung zu entdecken. Bei einer Bilddiagonale von etwa 100" kommt man bei vielen Anwendungen mit einer Full HD-Auflösung an visuelle Grenzen, man bedenke bei interaktiven Systemen den geringen Betrachtungsabstand.

Herausforderung: Touch ist nicht gleich Touch

Das Thema interaktive Lösungen ist sehr komplex geworden. Besonders für Kollaboration-Anwendungen in Unternehmen kann das große Auswirkungen haben. So ist Touch nicht gleich Touch. Die Unterschiede liegen in den Bedienkonzepten und in der Qualität der Verarbeitung. Das alles kann die Usability stark beeinflussen und sich damit auf die Nutzerakzeptanz auswirken. Hier ist eine genaue Evaluierung unabdingbar.

Qualitätsunterschiede in Bezug auf die Haptik und die Usability entstehen durch die Glasätzung und das Optical-Bonding zwischen Panel und Schutzglas. So entscheidet die Glasätzung

MESSEN + EVENTS



1 Tim Franke (Cordial, Mitte) mit Claudia und Stephan Kwiecinski (Entertainment Technology)

2 Heiko Wülfken (Kern & Stelly)

3 Große Freude über eine erfolgreiche Messe beim Team von Chauvet

4 Audioropa mit Lukas Ehlert (links) und Stefan Lenke auf der ISE 2019

5 Michael Arnold am Stand von Epson



MESSEN + EVENTS

nicht nur über die Entspiegelung, sondern auch über die Haptik für Fingereingaben. Ist diese zu sticky, können beispielsweise Fingergesten wie Zoom nicht sauber durchgeführt werden. Hier gab es einige Hersteller die definitiv Nachholbedarf haben.

Visual Collaboration: Hype-Thema der letzten Jahre – doch wie geht es weiter?

Als ein Hype-Thema der vergangenen Jahre hat sich Collaboration auf der diesjährigen ISE deutlich in ruhigere Fahrwasser begeben. Große Meilensteine oder das „next big thing“ gab es nicht zu sehen. Die Software-Hersteller konzentrieren sich stattdessen darauf, ihr Systeme weiter zu verbessern und je nach Use-Case und Produktstrategie um sinnvolle Features zu ergänzen. Einige Software-Anbieter präsentierten passend zu ihren Lösungen auch eigene oder von zertifizierten Partnern angebotene interaktive Displaylösungen. Microsoft war hier mit den neuen Windows Collaboration Displays von Avocor und Sharp vertreten, Google wieder mit seinem eigenen Jamboard und Cisco mit dem Webex Board, dieses Mal auch in der Größe 85“.

Herausforderungen beim Einsatz Für welchen Ansatz sich Anwender auch entscheiden, es gibt weitere Aspekte, die beim Einsatz von Collaboration-Applikationen beachtet werden müssen. So ist zum Beispiel die Kompatibilität zu anderen Systemen, wie UCC-Lösungen, interaktiven Displays oder drahtlos Präsentationslösungen, elementar. Die Frage hierbei ist, wie sich diese Systeme sinnvoll kombinieren lassen? Wie sieht die Zusammenarbeit mit der interaktiven Display-Hardware aus? Wie bereits erwähnt, bieten einige Hersteller eigene Hardware-Lösungen an. Die führenden UCC-Plattformen gehen zudem konsequent den Weg, diese über API-Schnittstellen für unterschiedlichste Software-Applikationen zu öffnen. Das verbessert die Interaktion mit diesen Plattformen. Um eine durchgängige Bedienung und maximale Produktivität aus den Collaboration-Applikationen zu gewinnen ist eine durchgängige Strategie empfehlenswert.

Ein wichtiger Punkt bei der Integration ist zudem der Content-Flow. Hier sollte darauf geachtet werden, dass es möglichst keine Content-

Brüche gibt. Wenn die relevanten Daten umständlich per USB-Stick vom eigenen Rechner auf z. B. ein Collaborations-Display übertragen werden müssen, dann leiden darunter Usability und Nutzerakzeptanz.

Ein weiteres Thema, ist die Rollout-Fähigkeit vieler Lösungen. Nicht jeder Corporate-Nutzer will gleich High End-Lösungen mit entsprechendem Preis nutzen. So gab es mehrere Hersteller, die Einsteiger-Produkte im unteren bis mittleren Preissegment vorgestellt haben. Diese Lösungen machen nicht viel mehr, als die HDMI-Kabel im Meetingraum zu ersetzen. Für viele Use-Cases, besonders in kleineren Räumen, ist das aber vollkommen ausreichend. Ein Manko bei vielen dieser Anbieter war jedoch die Rollout-Fähigkeit und Managebarkeit. So war es nur bei einer Lösung in diesem Segment möglich, Konfigurationen zentral mit einem Mausklick auf alle angeschlossenen Geräte zu verteilen. Bei den anderen Produkten musste jedes Gerät einzeln konfiguriert werden. Spätestens wenn mehr als zehn Geräte im Einsatz sind, wird das Management zu einer Sisypusarbeit.

Spezialisierung auf einzelne Use-Cases

In den vergangenen Jahren haben viele Hersteller darauf gesetzt, ihre Produkte mit möglichst vielen Features und Funktionen auszustatten. Daraus resultierten aufgeblasene Produkte, mit Features, die wenig genutzt wurden und deren Bedienung eine Herausforderung war. Auf dieser ISE schlugen die Hersteller nun einen anderen Weg ein. Sie haben eher versucht, sich auf bestimmte Use-Cases zu konzentrieren, dadurch bewusst auf unnötige Features zu verzichten und sich so von der Konkurrenz abzuheben.

Selbst Hersteller mächtiger All-In-One-Systeme wie Wolfvision scheinen sich mehr auf das zu konzentrieren, was sie gut können und was eine Differenzierung zu den vielen anderen Lösungen schafft: So haben sie mit ihrem Einsteiger-Produkt „Cynap Pure“ eine günstige Lösung vorgestellt, die sich auf einen Anwendungsfall aus dem Portfolio des viel größeren Bruders Cynap konzentriert: Natives Präsentieren ohne Apps und Dongles.

Huddle Room Technology (HRT) präsentierte mit HuddleHub eine Lösung speziell für kleinere

MESSEN + EVENTS



1 Am Stand von LMP mit Oliver Winkler (links) und Marc Petzold



2 Peter Klotz (links) und Nils Westerwelle von Klotz Cables

3 Thomas Vestergaard und Gaby van der Blom (TW Audio)



4 Florian Hahn (Beyerdynamic), diesmal nach dem Motto „Unite The People“

5 Das Team von HK Audio (v.l.): Fabian Reimann, Elisa Posteraro, Arne Weitzel und Melina Neis



MESSEN + EVENTS

Addhoc-Huddle-Situationen. Damit können Inhalte direkt auf die Devices von Kollegen gestreamt werden, sodass kein Display mehr benötigt wird. Auf diese Weise lässt sich jeder Ort in einem Unternehmen zu einem kleinen Huddle-Space machen. Das nur als Beispiele, von denen es noch viel mehr auf der Messe gegeben hat.

Image Processing: Kein Quantensprung – aber interessante Weiterentwicklungen

Insgesamt gab es auf der diesjährigen ISE auch beim Thema Image Processing nicht den „großen Wurf“ zu sehen. Zwar hat Analogway mit seinem neuen Flaggschiff (Aquilion) die derzeit leistungsfähigste Maschine auf dem Markt entwickelt, bewegt sich aber auch hier in der gleichen Größenordnung wie die Konkurrenz. Interessante Weiterentwicklungen gab es bei den PC-basierten Prozessoren. Auch das Video-over-IP-Protokoll NDI von Newtek verspricht für die nähere Zukunft interessante Möglichkeiten.

Leistungsfähigkeit: Hier hat Analogway derzeit die Nase vorne. Sie präsentierten auf der ISE ihren neuen Highend-Prozessor Aquilion, der bis zu 3x 8K in voller Farbtiefe bei 60Hz ausgeben kann. Zudem ist der Prozessor über interne Verbindungen erweiterbar. Allerdings war dies kein wirklicher Quantensprung, sondern erwartbar. Barco und Christie hatten in den vergangenen Jahren die aktuellen Generationen ihrer Highend-Prozessoren vorgestellt. Dieses Jahr war es bei Analogway so weit. Für den Event-Bereich mag hier aber die Nachricht interessant sein, dass die Lang AG für ihren Vermietpark mehrere der Aquilion-Prozessoren geordert hat.

HDR: Im Grundsatz unterstützen die meisten Hersteller in der Zwischenzeit HDR. Allerdings handelt es sich hier meist um HLG und HDR10. In der Regel ist das vollkommen ausreichend. Bei Anwendungen mit speziellen Anforderungen an die Darstellungsqualität bzw. für hochwertige Filmwiedergabe sollte das aber im Einzelfall geprüft werden. Interessant ist, dass Barco bereits jetzt umfangreiche Fähigkeiten zum HDR-Management bietet. Diese werden noch weiter ausgebaut. Dazu gehört auch HDR-Downconversion, um auch nicht-HDR-fähige Geräte hochwertig mit anbinden zu können.

Im Bereich AVoverIP gab es mit dem Video-over-IP-Protokoll Network Device Interface (NDI) von Newtek ein System zu sehen, das sich auch mehr und mehr in der AV-Branche etabliert. Das Protokoll kommt ursprünglich aus dem professionellen Broadcast Bereich. Newtek stellt entsprechende Treiber und Software zur Verfügung, mit der man von jedem PC/Mac etc. einen NDI-Stream des Bildschirminhalts direkt über das Netzwerk streamen kann.

Für den Empfang von NDI-Streams stellt Newtek an interessierte Hersteller ein SDK zur Verfügung, so dass sie NDI-Support in ihre Applikation einbauen können. Gleichzeitig gibt es Toolkits, um auch Hardware für Encoding/Decoding entwickeln zu können (SDI/HDMI-Wandler und -Kameras sind von mehreren Herstellern verfügbar). Newtek bietet so ein umfangreiches Ökosystem, ähnlich der Strategie, wie sie Audinate mit Dante fährt.

PC-basierte Image-Prozessoren mit neuen Features

Bei den PC-basierten Systemen gab es einige Fortschritte. Zwar werden sie auch in der absehbaren Zukunft noch nicht so leistungsfähig sein, wie die großen Hardware-basierten Systeme, aber dafür haben sie andere Vorteile. In vielen Anwendungen, in denen der Fokus auf dem flexiblen Darstellen von Content aus unterschiedlichen Quellen auf mehreren Endgeräten, die Content-Skalierung und dem Switching liegt, sind sie aber die bessere Wahl.

PC-basierte Systeme sind hier sehr viel flexibler in Bezug auf die Eingänge und den darstellbaren Content (Dokumente, Webcontent, IP-Streams usw.). Zudem ermöglichen sie intuitivere User-Interfaces. In größeren Anwendungen kann auch die Kombination aus PC-basierten und Hardware-basierten Prozessoren die optimale Lösung sein.

Interessant bei den PC-basierten Prozessoren ist, dass sie es in der Zwischenzeit ermöglichen, Quellen beispielsweise über Toucheingaben oder Tastatur- und Mauseingaben fernzusteuern. Dies funktioniert sowohl über entsprechende Hardware, die USB-Befehle emuliert, als auch netzwerkbasierend beispielsweise mit NDI. Das bietet viele Vorteile für den Betrieb und ermöglicht vollkommen neue Bedienkonzepte.



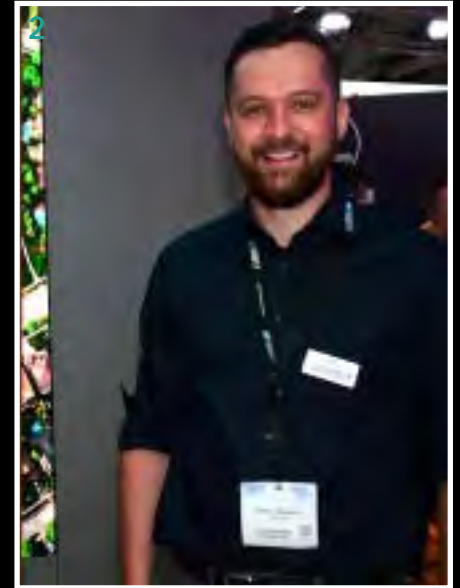
1 Der Stand von d+b Audiotechnik, Motto: „More Art, less noise“

2 Victor Ibanescu (Lang)

3 Das neue System von Yamaha

4 Jonathan Suffolk (Technical Director National Theatre London) erläutert Claudia Kwiecinski (Entertainment Technology) das neue System

5 Der Stand von Kramer





Strategische Weiterentwicklungen

Nie war das Angebot für die Branche in Dortmund größer als zur BOE 2019. Sechs Messehallen waren in diesem Jahr belegt, das neue BrandEx-Festival am Vortag feierte eine gelungene Premiere.

Hinzu kam eine gesteigerte Aussteller- und Besucherzahl. 10.900 Fachbesucher strömten in die Hallen. „Das Jahr 2019 zeichnet sich für die BOE durch wichtige strategische Weiterentwicklungen aus“, so Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalahallen Dortmund GmbH. „Schön, dass diese Zukunftsorientierung von den Ausstellern und Besuchern offensichtlich honoriert wird.“

Mit 650 Ausstellern auf der BOE 2019 konnte Loos bereits zum Messestart einen Zuwachs von 18 Prozent vermelden. Das ist Rekord. Vor allem aber begeisterte in diesem Jahr die Premiere des International Festival of Brand Experience in der Halle 3B.

Mit BrandEx haben die Initiatoren ein exklusives Forum für Eventmanager und Kreative, PR- und Kommunikationsspezialisten, Werber, Marketiers, Wissenschaftler, Serviceanbieter und den Nachwuchs aus den Segmenten Messe, Architektur und Live-Kommunikation geschaffen. BrandEx besteht aus einem Kongress mit erstklassigen Themen und Sprechern sowie der Verleihung der BrandEx-Awards für die besten Projekte des Jahres in den Bereichen Live-Marketing und Markenarchitektur. Sabine Loos betont: „Mit dem BrandEx-Festival hat

Dortmund der Branche etwas völlig Neues geboten.“

In Zusammenarbeit mit einem neuen Kooperationspartner, der ESG Einkaufs- und Servicegesellschaft, gab es auf der BOE 2019 erstmalig das erweiterte Vortragsformat „Technology & Scenography“ mit dem neuen Thema „Räumliche Inszenierung“. Außerdem richtete die ESG einen großen Gemeinschaftsstand für ESG-Partner aus.

Ein besonders bewegender Moment war die Verabschiedung von Bea Nöhre. Die Gründerin der BOE hatte die Messeleitung in den vergangenen Jahren noch beratend und in der Akquise unterstützt, nun aber ist endgültig Schluss. Sabine Loos dankte der „Mutter der BOE“ und würdigte ihre Lebensleistung.

Neben allen Veränderungen und Weiterentwicklungen stand aber natürlich auch auf der diesjährigen BOE die aktuelle Zufriedenheit von Besuchern und Aussteller besonders im Fokus. Und tatsächlich: In der Zufriedenheit der Besucher schnitt die Messe am Ende wieder einmal überdurchschnittlich ab.

2020 findet die BOE am 15. und 16. Januar statt. Das BrandEx-Festival ist wieder für den Messévortag terminiert, also für den 14. Januar.

MAXLINE

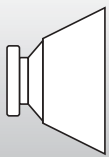


MAXLINE ist Premium-Sound in Reinkultur.

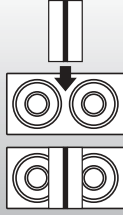
Die MAXLINE M5 ist ein wegweisend professioneller Spitzenlautsprecher, dynamisch, neutral und natürlich im Klang. M5 vereint die Vorteile von sechs verschiedenen Lautsprechertypen in einer einzigartigen Art und Weise. Nie zuvor war professionelle Beschallung einfacher, kompakter, schneller und flexibler. Die MAXLINE M5 beinhaltet drei kompromislos professionelle Line-Array Lautsprecher in einer einzigen Gehäuseeinheit.



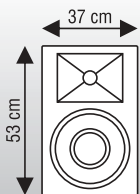
Technologie eines
Line Arrays



Longthrow eines
Horn-Systems



Signallaufzeit eines
Koaxial-Systems



Kompaktheit eines
2-Wege-Systems



Vorteile eines
Satelliten-Systems



Flexibilität eines
Groß-Systems



Großes Interesse

Ende 2018 fand der erste Step2mice Kennenlerntag an der Deutschen Event Akademie in Langenhagen statt. EVVC und VPLT organisierten diesen Tag zusammen mit den Projektpartnern, um die Teilnehmer am Piloten in der Region Hannover zu begrüßen und die kommenden Schulungs- und Praktikumswochen gemeinsam vorzubereiten.



Ein wesentliches Element dabei war der Einsatz der Bertelsmann Kompetenzkarten. Diese helfen dabei, Potentiale jedes einzelnen zu erkennen und die persönlichen Kompetenzen schnell sichtbar zu machen. Für die gesamte Gruppe inklusive der Projektleiter und Förderer war dieser Tag an der Deutschen Event Akademie eine spannende Erfahrung und ein toller Startschuss für das Step2mice Programm der kommenden Tage.

Treffen der Projektpartner

Außerdem fand beim VPLT ein weiteres Treffen zum Projekt Step2mice statt. Zusammen mit dem EVVC empfing man die am Pilotprojekt teilnehmenden Partner und Förderer des Projekts. Das Treffen diente zur Klärung von Hintergründen und Fragen zum Piloten in der Region Hannover. Markus Bugs vom Jobcenter in Langen-

hagen war als Kontaktperson für die Teilnehmerseite vor Ort. Als Vertreter der Praxisbetriebe waren Gabriele Köhler und Thomas Eckenberger vom Fachbereich Kultur der Landeshauptstadt Hannover anwesend.

In diesem Rahmen war es möglich, mit Anke Lohmann von der Deutschen Event Akademie wichtige Fragen zum Unterrichtsdesign der Theoriephase zu klären und abzustimmen.

Markus Bugs berichtete von dem großen Interesse an der Maßnahme bei den Arbeitssuchenden. So wurde deutlich, dass die Idee hinter Step2mice, Geflüchteten, Migranten und Zuwanderern einen niedrighschwelligem Zugang zum Arbeitsfeld der Veranstaltungsbranche zu bieten, den aktuellen Bedarf der Unternehmen trifft. Step2mice bietet die Möglichkeit, das Arbeitsfeld für interessierte und motivierte junge Menschen zu öffnen und so zukünftig offene Stellen in der Veranstaltungsbranche besser besetzen zu können.

Listen, learn & connect

Over 300 brands were represented on the AES New York Convention exhibition floor, including over 35 new exhibitors.

The recent AES New York 2018 Convention, held at the Javits Center in New York City, provided a wide array of chances to listen, learn and connect with audio engineering professionals from around the world. A perennial highlight drawing a packed crowd of attendees of all backgrounds and skill levels was the sprawling Exhibition Floor, where over 300 brands of audio equipment manufacturers and service providers were showcased alongside a wealth of free-to-attend events.

Proving to be not only the education and peer networking event of the year for audio engineers, producers, students and professionals from all audio industry specialties, AES Conventions also provide an invaluable resource for exhibitors and sponsors to reach those end users and industry influencers through a variety of innovative opportunities and events.

„SSL is one of the only console manufacturers in the world that is active in the Studio, Live and Broadcast industries. We always look forward to AES in NY, as it is guaranteed to deliver a great turnout across all segments of our business,“ said Piers Plaskitt, CEO of Solid State Logic. „2018 was no exception, and we were busy right through the last hour on day three. Throughout the show we had a queue of people waiting to audition Fusion, our all-analog stereo outboard processor that we launched at the show, and it got great reviews from the Studio and Live markets. We are looking forward to October 2019 for the next AES NY.“

Universal Audio’s Erica McDaniel, Dir. Of Industry Partnerships & Events, states, „AES is a great way to connect with the core of professional audio recording and a great platform to launch new products that serve this community best. When considering our needs for introducing the new Apollo X Audio Interface, exhibiting at AES New York was without a doubt the best way to accomplish our goals.“



John Monitto, Meyer Sound’s Director of Business Development and Sales Manager, Northeast, stated, „This past AES convention at Javits Center in New York drew some of the top audio professionals who we value as a manufacturer. The convention was well attended by those professionals who visited the exhibit booths, demo rooms and the workshop sessions. Meyer Sound featured a two-channel and 5.1 listening room with our newly patented Bluehorn System, which received a high level of traffic and very positive comments. We were also proud that our co-founder, President and CEO John Meyer, was honored as the Richard C. Heyser Memorial Lecturer.“

The AES looks ahead to 2019, when it will host the 147th AES International Convention, October 16-19, 2019, In New York.

www.aesshow.com

„Ein voller Erfolg“

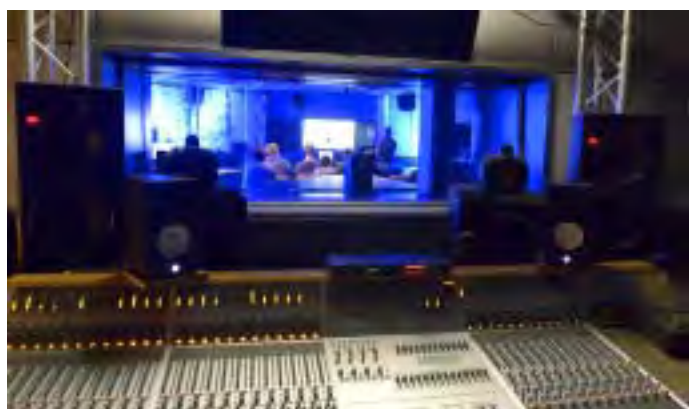
Um dem Fachkräftemangel in der AV-Branche entgegenzuwirken und Studierenden wie Auszubildenden die Tätigkeiten und Karrierechancen einer faszinierenden Branche aufzuzeigen, hat AVIEA, der Fachverband der AV-Industrie, gemeinsam mit der HAW (Hochschule für Angewandte Wissenschaften) Hamburg, den „Open Day – AV meets future experts“ ausgerichtet.



Die Teilnehmer lernten aktuelle Themen der professionellen AV-Industrie kennen: Digital Signage, Internet of Things (IoT), Mixed Reality, Smart Cities oder neue Formen der Zusammenarbeit, wie sie unter dem Begriff Collaboration zusammengefasst sind. Kaum eine Industrie ist so richtungsweisend und vollzieht die Digitalisierung so intensiv wie die professionelle AV-Industrie.

Neben der HAW und weiteren Hochschulen aus Niedersachsen und anderen Bundesländern nahmen Unternehmen wie die Lang AG, Macom, Amptown System Company oder Riedel die Gelegenheit wahr, gemeinsam mit den Studierenden Netzwerke auf- und auszubauen und sich dem Nachwuchs zu präsentieren. Dies geschah in Form von Workshops, Infoständen und persönlichen Gesprächen, in denen sich die Teilnehmer über Fachthemen, Praktika, offene Stellen, Bachelor- oder Masterarbeiten austauschten.

„Die Veranstaltung hat einen optimalen Rahmen geschaffen um angehenden Absolventen eine Idee davon zu geben, wohin die Reise gehen kann. Die hohe Beteiligung an unserem ‘Hands on Workshop’ war sehr motivierend und hat gezeigt, dass das Veranstaltungskonzept



aufgeht. So bekamen die Teilnehmer nicht nur einen Einblick in die Pro AV Branche, sondern auch gezielt in den Bereich Hardware. In weiteren Gesprächen wurde den Interessierten dann klar, wie breit gefächert der Sektor ist und das er noch viele weitere spannende Themen bereithält“, kommentierte Diana Reinhold, Product Manager Solutions bei der Lang AG.

Rena-Mariana Machner, Marketing Managerin bei Amptown System Company,ergänzt: „Als Systemhaus für Medientechnik müssen wir uns immer an innovativen Technologien zugunsten immer besser werdender Systemlösungen orientieren. Um mit der Dynamik der Pro AV-Branche Schritt zu halten, sind gut ausgebildete Mitarbeiter unverzichtbar. Dieses Event ermöglichtes uns, Kontakte zu den Teammitgliedern von morgen zu knüpfen.“

„Die Veranstaltung war auch für AVIEA ein voller Erfolg“, sagt Rafael Melson, AVIEA Account Manager DACH. „Das Ziel Lehre, Forschung und Ausbildung mit der AV-Industrie zusammen zu bringen, ist eine wesentliche Voraussetzung, die Zukunft unserer Branche zu gestalten. Nach der gelungen Auftaktveranstaltung wird die Event-Reihe im nächsten Jahr fortgesetzt.“

MESSEN + EVENTS



1 Peter Schädel (AVIEA, links) begrüßt das Team von ASC (v.l.): Rena-Mariana Machner, Kristina Hof und Markus Joseph



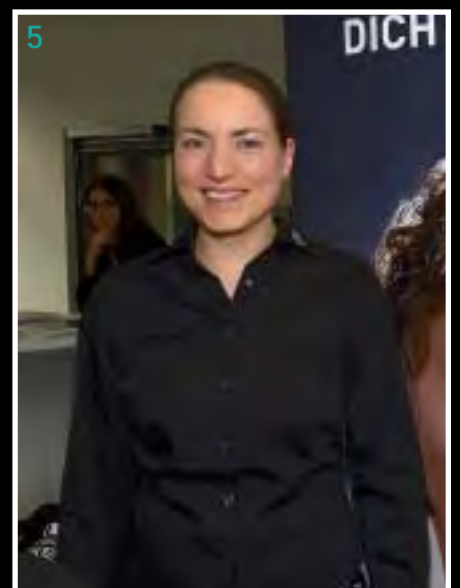
2 Damina Rodgett beim Vortrag über „Panik City“

3 Prof. Dr. Axel Barwich (THM, Mitte) und Gruppe



4 Robert Drost und Tatjana Leminsky (Dekom)

5 Diana Reinhold (Lang)



Gelungenes Jubiläum

Die 30. Tonmeistertagung konnte mit gestiegenen Besucherzahlen, renommierten Ausstellern und hochkarätigen Veranstaltungen aufwarten. Veranstalter und Besucher zeigten sich zufrieden.



Passend zum Jubiläum konnte sich die durch den VDT ausgerichtete Tonmeistertagung in diesem Jahr über einen leichten Besucherzuwachs sowie ein facettenreiches Programm mit vielen interessanten Beiträgen freuen. Vor allem das neue Ticketkonzept lockte durch einen vergünstigten Zugang zur Ausstellung diesmal knapp 900 audiotechnisch Interessierte zusätzlich in das in Rheinnähe gelegene Congress Centrum Nord auf dem Köln-Deutzer-Messegelände.

Bei insgesamt deutlich mehr als 5500 Besuchern an vier Tagen, ließ sich mit diesmal 1300 verkauften Tagestickets zudem ein deutlicher Trend hin zu einer vermehrt selektiven und modularen Teilnahme an den Tagungsangeboten ablesen. Für großes Interesse sorgten erwartungsgemäß die Themenfelder rund um die 3D-Audio-Reproduktion sowie die unterschiedlichsten immersiven Aufnahmekonzepte. Der kleine, akustisch und audioseitig sehr fein ausgestattete 3D-Audio-Raum R1 und der für knapp 400 Besucher für 3D-Beschallung optimierte Adenauersaal R5 waren entsprechend hoch frequentiert, ebenso wie der mit 120 Kopfhörern für Binaural-Audiobeispiele bestückte R4.

Ebenfalls wieder gut besucht war der diesjährige Live-Mixing-Workshop unter dem Motto „Gehört wie gesehen“, ausgerichtet von Neumann & Müller Veranstaltungstechnik, Sennheiser, Yamaha und d&b Audiotechnik. Er widmete sich der Frage nach ortungsrichtiger Beschallung auf praktische Art. Zu kompetenten Dozenten gehörten Svenja Dunkel, Oli Voges und Nils Uhthoff.

Auch der IRT-Thementag, welcher sich in diesem Jahr den aktuellen wie zukünftigen Formen des Audiokonsums und dessen Personalisierungsmöglichkeiten widmete, verzeichnete reges Interesse.

Das Besucherplus sorgte vor allem bei den auch in diesem Jahr wieder zahlreich vertretenen Ausstellern für eine rückblickend durchweg positive Bilanz der Veranstaltung. So erfreute sich auch die durch Produktpräsentationen gefüllte zweistündige Mittagspause des offiziellen Tagungsprogramms als willkommener und auflockernder Publikumsmagnet. Daneben verblieb für jeden einzelnen ausreichend Zeit für intensive Gespräche und Hands-On-Demonstrationen neuester Hard- und Software.

Besonderer Beliebtheit erfreute sich in diesem

MESSEN + EVENTS



1 Annemarie Hübner, Wolfgang Peters (AVT)



2 Thomas Jacobs (Kling & Freitag)

3 Serkan Güner (Riedel) und Wolfgang Huber (Lawo)



4 Claudio Becker-Foss und Jan Ehrlich (Directout)

5 Uwe Seyfert (Cedar Audio)





Jahr die anlässlich des runden Geburtstags wieder frisch ins Leben gerufene VDT-Lounge, die sich bei vielen Besuchern im Laufe der Veranstaltung zum kommunikativen Dreh- und Angelpunkt etablierte. In entspannter Atmosphäre ging es hier nicht nur um Vergangenheit und Zukunft der Verbandsarbeit, sondern in besonderem Maße auch um den fachlichen Austausch unter den einzelnen Tagungsteilnehmern und VDT-Mitgliedern.

Ausgesprochen routiniert und perfekt eingespielt gestaltete sich die in diesem Jahr erst zum zweiten Mal durchgeführte Kooperation mit der ARD-ZDF Medienakademie, dem WDR und dem Deutschlandradio. Teams bestehend aus angehenden Mediengestaltern unter Leitung ihrer Ausbilder führten im Rahmen der Veranstaltung wieder zahlreiche Interviews und kreierte auf diese Weise viele interessante Beiträge im audiovisuellen Format zu den unterschiedlichsten Themen der TonmeisterTagung. Auf der Veranstaltungswebsite unter der Rubrik TMT-TV findet sich der gesamte Videoblog zum Nachschauen.

Die TonmeisterTagung

Die TonmeisterTagung ist ein Fachkongress mit gleichzeitiger Fachausstellung von Herstellern, Dienstleistern und Vertrieben der professionellen Audiobranche. Die TonmeisterTagung ist zugleich Branchentreffen und etablierte Plattform für den aktiven Austausch zwischen Audio-Pros,

Produzenten, Künstlern, Herstellern, Ausrüstern, Entwicklern sowie Wissenschaftlern. Als wichtiger Impulsgeber für Forschung und Praxis lebt die TMT den Zeitgeist und ermöglicht Tonschaffenden unterschiedlichster Sparten einen fundierten und umfangreichen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Trends der Audio-Industrie.

Darüber hinaus nimmt im Rahmen der Veranstaltung die aktive Wissensvermittlung sowie die Weiter- und Ausbildung durch erfahrene Profis der Audio-Branche einen ausgesprochen hohen Stellenwert ein. Neben der Vorstellung neuester Forschungsergebnisse und Technologien, kommen in diesem Rahmen aber auch Grundlagen und praxisnahe Themen aus dem täglichen Arbeitsgeschehen nicht zu kurz.

Hochkarätige Dozenten garantieren zudem die authentische Weitergabe exklusiver Inhalte und Informationen aus erster Hand und dies sowohl im Vortrag als auch im persönlichen Gespräch. Der auf diese Weise stattfindende kollegiale Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe, macht die TonmeisterTagung zu einem unschätzbaren wertvollen und unverzichtbaren Wissensquell, welcher durch die aktive Teilnahme einer stetig wachsenden Community hochqualifizierter Tonschaffender beständig weiter gespeist wird.

Die 31. Auflage der TonmeisterTagung findet im Jahr 2020 statt.

<https://tonmeisterTagung.com>



1 Peter Hirscher (Hirscher Daten-technik)

2 Klaus Hase (Ferrofish) mit Claudia Kwiecinski (Entertainment Technology)

3 Beliebte Präsentationen von L'Acoustics

4 Anna Grabusinski und Andreas Stiller (Staatstheater Mainz), Ismet Bozkurt (Salzbrenner Media)

5 Josephine Kuhl (Meyer Sound)



Rauchende Köpfe

Vom 15. Bis zum 18. Januar fand die erste Truss Academy im Jahr 2019 statt. Die Teilnehmer eigneten sich über vier Tage hinweg in Theorie und Praxis das nötige Wissen an um erfolgreich die Prüfung zum Sachkundigen für Anschlagmittel und Traversen in der Veranstaltungstechnik zu bestehen.



Unter anderem wurden während des Lehrgangs rechtliche und statische Grundlagen besprochen, aber auch die Auswahl von Anschlagmitteln und Traversen wurde eingehend behandelt. An praktischen Beispielen wurden maximale Belastungen an Traversen oder auch das Verhalten von Traversen bei Überlast demonstriert. So erhielten die Teilnehmer direkt eine visuelle Bestätigung zu dem Erlernten.

Am Ende des Lehrgangs wurde das gesammelte Wissen in zwei Prüfungen abgefragt und bei bestandener Prüfung das entsprechende Zertifikat überreicht.

Im Laufe des Jahres wird die Truss Academy weitere, mehrtägige, Lehrgänge anbieten. Zu-

dem werden einige Tagesseminare bei Kunden der Global Truss GmbH stattfinden.

Truss Academy

Die Truss Academy ist eine Institution von Global Truss, die Seminare in den Bereichen Rigging, Bühnenbau und Sicherheit in der Veranstaltungstechnik anbietet. Die Academy richtet sich an alle fachinteressierten Personen, die sich in dem Bereich Rigging, Bühnenbau und Sicherheit in der Veranstaltungstechnik aus- oder weiterbilden wollen - auch Quereinsteiger oder Neulinge sind herzlich willkommen.

www.trussacademy.com



Backline Hire – einer der größten Verleiher Deutschlands

Schlagzeuge & Percussion • Keyboards • Digital & Grand Pianos
Saiten- & Orchesterinstrumente • Flight Cases • Verstärker • DJ Gear
Der gesamte Bestand wird ständig erweitert und aktualisiert



Tour Production & Supplies • Storage • Rehearsal Rooms



Backline Rental Service

Sattlerstraße 28

30916 Isernhagen

Tel: (0 51 36) 970 60 30

E-Mail: info@backline-germany.de

www.backline-germany.de



Prolights Grand Opening

Ende 2018 feierte Music & Lights mit Key Account Kunden, Partnern und internationalen Händlern die offizielle Eröffnung des neuen Hauptsitzes in Minturno, Italien.

Das italienische Unternehmen mit seinen verschiedenen Marken (u.a. Prolights, Tribe, Archwork und Protruss) hat sich im Laufe der letzten Jahre international einen guten Ruf aufgebaut. Mit der Investition in ein über 40.000 m² großes Grundstück setzt Music & Lights den Wachstumskurs fort. Auf 10.000 m² befinden sich die neuen Büroräume und die Forschungs- & Entwicklungsabteilung sowie die Produktion und das große Logistikzentrum.

Vor der großen Einweihungsfeier fand die Händlerkonferenz für das gesamte internationale Vertriebsteam statt. Schwerpunkt dabei lag auf dem Thema Innovationen. Am Nachmittag öffneten sich die Türen der neuen Ausstellungsbereiche für die geladenen Gäste und die Presse. Die Bühne wurde mit 700 Prolights und Tribe Scheinwerfern, Lautsprechern von DAD und Traversen von Protruss aufgebaut.

„Unsere Produkte sind Begleiter für alle Arten von Veranstaltungen und wir werden stets professioneller und innovativer. Als Team sind wir gemeinsam immer auf der Suche nach neuen Technologien und fokussieren uns auf die stetig wachsenden Marktbedürfnisse“, so der Geschäftsführer Fabio Sorabella (im Bild links).

Francesco Sorabella, Präsident von M & L (rechts): „Nach mehr als 25 Jahren in der Entertainmentbranche sind wir stolz darauf, dass Music & Lights zu den erfolgreichsten Unternehmen der Branche gehört. In den letzten 10 Jahren ist das Unternehmen stark gewachsen und dieses Wachstum motiviert uns täglich aufs Neue, den Status quo zu überwinden und ständig in Frage zu stellen.“

Rund 1000 Gäste genossen die Abendveranstaltung des „Grand Openings“ bei italienischem Essen zum Netzwerken.





The only **1** you need

ROBE[®]

Digital Heroes

Über 100 Teilnehmern bot der Digital & Innovation Day des German Convention Bureau (GCB) die ideale Plattform, um sich rund um die digitale Transformation in der Tagungs- und Kongressbranche zu vernetzen, inspirieren und begeistern zu lassen.



Die digitale Transformation, die sich beständig weiterentwickelt und Veränderungen schafft, hat auch in der deutschen Tagungs- und Kongressbranche längst Einzug gehalten und die Erkenntnis etabliert: „Change is the new normal!“. Das German Convention Bureau (GCB) hat das Thema bereits seit einigen Jahren aktiv auf seine Agenda gesetzt. Mit einer Reihe von Maßnahmen und Initiativen unterstützt es seine Partner und Mitglieder dabei, sich auf die Herausforderungen der Zukunft einzustellen.

Ein Beispiel und Leuchtturmprojekt im Rahmen der GCB-Digitalisierungsstrategie ist der „Digital & Innovation Day“, der bereits zum dritten Mal stattgefunden hat. In den vergangenen beiden Jahren hat der #DigiDay die Teilnehmer für das Thema Digitalisierung und seine Bedeutung sensibilisiert sowie konkrete Ansatzpunkte zur Umsetzung digitaler Aspekte im Arbeitsalltag geboten. Für den diesjährigen Weiterbildungstag galt das Ziel: Es sollte nicht um ein bestimmtes, universelles Konzept gehen, son-

dern um das Vermitteln individueller Kompetenzen, auf deren Basis die Teilnehmer die Digitalisierung in ihrem jeweiligen Umfeld vorantreiben können. Unter dem Motto „How to become a Digital Hero“ hat das GCB für den #DigiDay18 ein „Fitnessprogramm 4.0“ entwickelt: Die Teilnehmer konnten sich aus den Bereichen „Mindset“, „Toolset“ und „Skillset“ ihr jeweils eigenes Programm zusammenstellen, um sich für die Digitalisierung fit zu machen.

Das GCB begreift den #DigiDay nicht als singuläre Veranstaltung, sondern als Startschuss für die Entstehung einer Community, in der sich die Teilnehmer miteinander vernetzen, um zum Beispiel im Rahmen von „Digital Meet-Ups“ gemeinsam am Thema Digitalisierung weiterzuarbeiten. Matthias Schultze, Managing Director des GCB: „Die Teilnehmer können nun diese Plattform nutzen, um Kollegen, Mitarbeiter, Kunden und Partner für die digitale Transformation zu begeistern und gemeinsam diese Chancen zu nutzen.“



GT-1

DIE ULTIMATIVE
HYBRIDLAMPE

- ✓ **NEU:** 440 WATT OSRAM LEUCHTMITTEL
- ✓ STUFENLOSER ZOOM: 3,5° - 56,7°
- ✓ 2 GOBORÄDER (22 GOBOS)
- ✓ CMY PLUS FARBRAD
- ✓ DREI PRISMEN
- ✓ NUR 25 KG

JDA

- ✓ LED STROBE-RÖHRE
- ✓ LED STROBE-PANELS
- ✓ MOTORISIERTER TILT
- ✓ FLEXIBILITÄT PUR

DAS ULTIMATIVE
HYBRIDSTROBE

„Come on, Jacky, have another one“, drängelte mich Grandma Minnie Mae zum dritten Toastbrot mit Erdnussbutter und Bananenscheibchen. Die stets mürrische Großmutter mit der Sonnenbrille an einer Goldkette vor der Brust schob ihrem Enkel **Elvis Presley** gleichfalls einen dickbelegten Bananentoast über den Küchentisch.

„Die German Girls sind unersättlich!“

Hansi Hoffmann berichtet.

Minnie Mae führte das Regiment in der Bad Nauheimer Goethestraße 14, in der zweistöckigen Villa, die der GI Elvis seit dem 20. Januar 1959 mit seinem Clan für 3200 DM monatlich von der Besitzerin Maria Pieper gemietet hatte. Um den großen Küchentisch mit der weißen Resopaldecke hockten Elvis-Papa Vernon, die beiden Elvis-Schulfreunde Lamar Fike, zwei Zentner fett, und der knochige Rotschopf Red West, jetzt als „Bodyguard“ für den uniformierten Superstar von Manager Colonel Parker delegiert.

Presley, mit 23 Jahren bereits 25-facher Plattenmillionär, diente seinem Vaterland als Aufklärungsfahrer in der B-Companie der 3. US-Panzerdivision in den „Ray Barracks“ im hessischen Friedberg, knapp 30 Kilometer von Frankfurt entfernt. Mit einer Army-Sondergenehmigung durfte sich der prominente GI in der dienstfreien Zeit privat einquartieren. Mich hatte er als seinen „special scout for German affairs“ in Beschlag

genommen, nachdem er meine vierseitige Reportage über seine Ankunft in Deutschland in der Armeezeitung „Overseas weekly“ gelesen hatte.

Ann Rosbach, 90 Kilo-Powerfrau und Chefredakteurin der Wochenzeitung „Overseas weekly“, das begehrte Massenblatt der GIs zwischen Thule und Tripolis, Berlin und Brest, heuerte mich immer an, wenn sie eine Story mit „German touch“ zwischen den gewagten Pin-Ups von deutschen „Frolleins“ brauchte.

In der feudalen Jugendstilvilla in der Frankfurter Zeppelinallee, dem Redaktionssitz der offiziellen Armeezeitung, erklärte sie: „Hansi, fahr' nach Bremerhaven, da kommt am 1. Oktober Elvis Presley mit einem Truppentransporter aus New York an. Bring mir die Superstory 'Elvis erobert Germany!' Kontakt da oben ist Captain Charles Mawn, das ist der Presseoffizier der Friedberg-Kaserne und er schuldet mir was.“ Tatsächlich brachte mich an dem trüben Herbsttag ein fin-

sterblickender Sergeant der „Military Police“ direkt zum Liegeplatz 700 der Columbuskaje, zu dem gerade der wuchtige US-Truppentransporter „P 115 USS General G.W. Randall“ mit rund 1500 GIs von Hafenschleppern bugsirt wurde. Captain Mawn lächelte mich verschmitzt an, war informiert und meinte nur „Die liebe Ann... immer einen Trumpf im Ärmel!“

Mit prallem Seesack auf der Schulter und einer Army-Packtasche vor dem Bauch schob sich „Private-GI Nr. 53310761 Elvis Aron Presley“ zwischen seinen Kameraden die Gangway herunter. Kreischen in Düsenflugzeugstärke von den über 600 Fans hinter der Polizeiabsperzung. Captain Mawn zog Elvis aus der Kolonne, stellte mich vor und aufgeschlossen, unkompliziert berichtete Presley auf dem Weg zum Sonderzug auf dem Docks-Bahnsteig von seinem Abenteuer der Atlantik-Überfahrt. Bevor der Zug Richtung Friedberg rollte, verabredeten wir uns für den nächsten Tag bei der Pressekonferenz im Offizierskasino der Kaserne. „Mittwoch, 1. Oktober, '58 – Bremerhaven – locker, launig und liebenswert setzte um 8.57 Uhr der GI Elvis Presley nach einer siebentägigen Seefahrt seinen Fuß auf deutschen Boden und meinte 'Thanks God, dass ich hier nicht als Feind einmarschiere'...“ begann meine Reportage. Ann Rosbach beschloss nun ein wöchentliches „GI Elvis Diary“ als Serie in ihre Zeitung zu nehmen – reported by Hansi Hoffmann.

Knapp 120 Journalisten drängten sich im Offizierskasino der Friedberger Ray Barracks, um am Tag nach seiner Ankunft den wohl derzeit berühmtesten amerikanischen Soldaten zu treffen. Über zwei Stunden lächelte und antwortete Elvis Presley auf jede Frage. Captain Mawn, an der Seite seines prominenten Soldaten, dirigierte die laute Journalistenmeute und winkte mich bei Aufbruch in die hinteren Räume. Elvis, bereits mit kurzem Haarschnitt und ohne seine berühmten Koteletten, freute sich über das Wiedersehen und hatte sofort einen Auftrag. „Ich brauche ein Superhotel, wo ich vorerst nach Dienstschluss ab 17.00 Uhr mit meiner Familie wohnen kann. Aber nicht hier in Friedberg bei der Kaserne. Suchst Du bitte für was mich?“

Ich kannte den Chef des „Parkhotel Hilpert“ im nahegelegenen Bad Nauheim. Eine große Eck-

„Let's
have
a sexy
party“

suite mit drei Zimmern wurde in dem klotzigen Bau das erste „Zuhause“ für Elvis und für den inzwischen angereisten Clan mit Oma, Vater und zwei „Bodyguards“. Doch nach einer Woche bat man höflichst um Auszug, da man die pausenlose Fan-Randale nicht bändigen konnte. Als nächste Station besorgte ich im abgeschirmten, gemütlichen Familienhotel „Grunewald“ das ganze zweite Stockwerk mit fünf Zimmern. Drei Monate hielt es Hotelchef Otto Schmidt mit dem Presley-Clan aus, bis er um die Räumung bat, weil immer öfter Papa Presley und die beiden ungehobelten Bodyguards weibliche Teeny-Fans auf die Zimmer schleppten, während Elvis in der Kaserne Dienst schob. Und obendrein Grandma Minnie Mae im Zimmer 10 auf zwei Elektroherdplatten die Lieblingsgerichte für Elvis brutzelte: Kartoffelbrei, Sauerkraut mit gebratenem Speck oder eine scharfe Südstaatensuppe mit dicken Bohnen.

Die Rettung für die heimatlose Presley-Family kam von meiner Freundin Liselle, deren Freundin die weiße Villa in der Nauheimer Goethestraße vermietete. Für 14 Monate das neue Presley-

Domizil – neun Zimmer, zwei Bäder und eine große Küche. Papa Vernons erste Arbeit im neuen Heim: ein dickes Pappschild am Gartenzaun zu befestigen „Autogramme NUR von 19.30 – 20.00 Uhr!“ Abends verteilten dann Papa oder die Bodyguards die oftmals von ihnen gefertigten Karten an die in Pulks vor dem Haus lungenden Fans, zu denen sich oft auch Elvis für eine kurze Plauderei gesellte. Und wenigstens einmal in der Woche verbrachte ich endlos lange Abende in der „Villa Memphis“, erlebte Elvis mit Country-Songs am Klavier, brachte bündelweise Zeitungen mit Elvis-Stories mit und genoss die scharfe Erbsensuppe a la Grandma.

Ende November '58 gab es einen Grund zum Feiern: Elvis wurde zum „Private First Class“ befördert. „Let's have a sexy party“ forderte Presley und kam aus seinem Zimmer in seiner „Undercovermaskierung“: angeklebter Schnurbart, Fensterglas Brille, graugespürter Haarschopf und unauffällige Zivilklamotten. In diesem Aufzug waren wir vor einem Monat in Frankfurt bereits - dank meiner Beziehung zum Konzertveranstalter - hinter die Bühne bei einem Konzert von Bill Haley geschlichen, der mit seiner „Rock around the clock“-Tour in ganz Europa zertrümmerte Konzerthallen hinterließ. Mit Joe Esposito - genannt „Diamanten Joe“ -, und Charlie Hodge, Schulfreunde von Elvis und als Besucher in Bad Nauheim, fuhr ich mit meinem blauweißen Ford 15 M die Herren der „Memphis Mafia“ in das Frankfurter Bahnhofsviertel. Auf der Fahrt erzählte Elvis von einem unglaublichen Sexüberfall zweier Superblondinen, die ihn vor der Kaserne zu einer Spritztour in einem nagelneuen, silbernen Porsche-Cabriolet einluden, ihn auf einen Waldparkplatz bei Oberursel verschleppten, um ihn nacheinander höchst gekonnt zu vernaschen und danach total derangiert vor seinem Haus in Bad Nauheim absetzten. „Mann, war das ein Horrortrip“, gestand der Verführte. „Aber dann hat es wahnsinnig Spaß gemacht. Die Girls waren gierige Nimmersatts! Doch ihre Telefonnummern wollten sie nicht rausrücken“.

Die „New York City“-Bar in der Frankfurter Mosestraße gehörte meinem Freund Erwin Silberstein, ein dreißigjähriger Jude aus Warschau, mit Glück dem KZ entronnen. Die knackigsten Girls aus dem Bahnhofsviertel arbeiteten in dem

schummrigen Lokal als Striptease-Akrobatinnen auf der kleinen Bühne und als Animiergirls an der langen Bar oder an den Mini-Tischen. Cognac-Cola für 5 Mark, kleines Glas „Schampus“ 8 Mark – doch der Alkohol blieb nach dem „Cheers“ im Mund, wurde elegant in die separat gelieferten Colagläser „umgeleitet“. Mein Lieblingsgirl war Ramona, bürgerlich Renate Schweins, die mir einmal gestand, an einem Abend 37 Drinks „getürkt“ zu haben - gleich 37 Mark Provision.

Bildschön, lebenslustig und im Umgang mit Männern nicht zimperlich, hockte sich Ramona zu meinen drei Amis Joe, Charly und „Ben“, holte noch zwei offenerzige Girls dazu und es startete eine feucht-fröhliche Party. Mit Augenzwinkern schob ich Ramona neben Elvis-„Ben“ und beide kamen sich ganz schnell sehr nahe. Kurz nach Mitternacht holte ich vom Freund Erwin das OK für einen frühen Feierabend von Ramona und mit Elvis-„Ben“ fuhr ich beide in meine Wohnung in der Parkstraße, legte die Kuschelmusik von Bert Kaempfert auf den Plattenteller und fuhr wieder in die „New York City“-Bar. Nach über drei Stunden kam ich zurück, traf Ramona splinternackt, verschwitzt und mit erregt hochstehenden Brustwarzen in meiner Küche am Kühlschrank mit einer Flasche Orangensaft. „Hansi, das ist Wahnsinn, ich mit Elvis in der Kiste, das glaubt mir doch keiner“, japste Ramona noch immer atemlos. „Der ist ja nicht zu bremsen, ein echter Marathon-Rammler, geil, supergeil!“

Die Erotik-Trips nach Frankfurt waren abrupt beendet, als Priscilla Beaulieu in Bad Nauheim eintraf. Mit dem kompletten Presley-Clan hokkten wir bei offenen Fenstern im Wohnzimmer in der Goethestraße und hörten Elvis am Klavier zu, der für die geplante Platte „Bad Nauheim Medley“ improvisierte. Memphis-Freund Curie Grant mit Ehefrau Carole kamen von der US-Air-Base Wiesbaden-Erbenheim zum Elvis-Besuch, im Schlepptau eine schüchterne 14-Jährige im weiß-blauen Matrosenkleid, mit weißen Socken und blauen Riemchenschuhen. Priscilla, Tochter des in Wiesbaden stationierten US-Captains Joseph P. Beaulieu und Frau Ann, wurde von Elvis mit Schinkenbrötchen gefüttert und neugierig ausgefragt. Seit diesem Abend drehte sich bei

DIE MOBILE BÜHNE



90 - 110 qm
Bühnenfläche

kurze
Aufbauzeit

hohe
Dachlast

*smart*Stage 120

GROSS – SCHNELL – VARIABEL

Wir sind Kultour

Kultour[®]

Kultour GmbH

Wolbecker Windmühle 51

D-48167 Münster

Tel.: +49 (25 06) 8 12 40-0

info@kultour.de | www.kultour.de



Backstage – Streng vertraulich

Hansi Hoffmann arbeitete bis zuletzt an „Backstage – streng vertraulich“, welches als E-Book erscheinen sollten. Seine Geschichten zeigen die Branche einmal in einem ganz anderen Licht, nicht investigativ, mehr protokollarisch, amüsant, informativ und detailgetreu. Kein Reißer, keine Enthüllungsbioografie, keine Effekthascherei auf Kosten der Stars - einfach nur ein Dokument über eine Branche, die große Kapitel des Zeitgeistes beeinflusst hat – und es auch noch immer tut. Damit die Geschichten nicht in Vergessenheit geraten, greift ET.Now sie auf und wünscht viel Spaß mit „Hoffmanns Erzählungen“

Der Autor



Hans-Jürgen „Hansi“ Hoffmann (1928-2015) war ein alter Hase. Seit fünfzig Jahren tummelte er sich in der Haifischbranche, besser bekannt als Showbusiness. Als gefragter Presseemann und Promotionprofi arbeitete er mit allen Größen im weltweiten Tourneegeschäft. Mit seinen Firmen „Concertpublicity“ und „Hoffmann Media“ wurde Hansi Hoffmann zu einer der Größen der Musikgeschichte. Karl Günter Rammoser (Public Address) sagte in einem Nachruf: „Die elektrische Eisenbahn im Keller seines Lüneburger Hauses muss nun ohne die ordnende Hand des Stationsvorstehers weiterfahren. Aber wir alle behalten viele Hansi-Bilder in unseren Köpfen.“

Elvis alles um Priscilla. Jede freie Stunde düste der verliebte Star mit seinem weißen BMW 507 - den er für 2750 Dollar von dem deutschen Rennfahrer Hans Stuck gekauft hatte - nach Wiesbaden, um mit Priscilla romantische Ausflüge in den nahen Taunus zu unternehmen. Einzige Ausnahme war der zweimal wöchentliche Karateunterricht mit seinem Trainer Jürgen Seidel - jeweils drei volle Stunden ohne Pause!

„Hansi, do you know this crazy song „Muss i zum Städele raus?“ fragte mich eines Tages der gerade zum Sergeanten beförderte Elvis. Natürlich kannte ich das urdeutsche Volkslied. Elvis hörte es nervtötend immer wieder auf seiner Kasernenbude von seinem Kameraden John Lafata, der eifrig das Gitarrenspiel lernte, angeleitet von seiner deutschen Freundin Gertrud Geipel. Mit „Oh du fröhliche“ und „Es klappert die Mühle“ war das Lernpensum auch bald erschöpft. Elvis variierte auf dem Klavier im Nauheimer Wohnzimmer immer wieder „Muss i denn zum Städele hinaus“. Sechs Monate später wurde daraus dann als erster Elvis-Song nach seiner GI-Zeit, der Welthit „Wooden Heart“ - den eigentlich der Presley-Manager Parker verhindern wollte.

Thomas Andrew „Colonel“ Parker, einst Hundefänger in Florida, dann mit seinen „Tanzenden Hühnern“ Artist in einem kleinen Wanderzirkus, besuchte seinen Goldesel Elvis nicht ein einziges Mal in Germany. Nach den ersten Elvis-Erfolgen mit „Tutti Frutti“ in einigen US-Lokalsendern, kaufte der verschlagene Parker den Newcomer Presley für 35.000 Dollar vom Plattenproduzenten Sam Philips ab. Mehr als einmal hörte ich von Elvis „He is a pain in my ass!“, wenn von Parker die Rede war, der 45 Prozent von jedem Presley-Dollar in seine Tasche steckte. Blicke noch nachzutragen: 200 Freunde und Gäste aus Friedberg, Nauheim, Wiesbaden, Frankfurt und aus den „Ray Barracks“ feierten am 8. Januar 1960 einen Tag und eine Nacht im „Sportheim Nauheim“ den 25. Geburtstag des GIs Nr. 53310761 Elvis Aaron Presley. Es war zugleich der Abschied von einem liebenswerten, offenerzigen Elvis, der als Freund Deutschlands in die USA heimkehrte. Acht Jahre später - am 1. Mai 1967 - heiratete der Superstar seine Priscilla in Las Vegas mit über 300 Gästen.

agenturen

av-medientechnik

business

catering

equipment

installatione

interview

knowledge

leute

messen+events

portrait

rental

serie

veranstalter

verbände

NOW!

RENTAL



Mesmerizing micro drones

Verity Studios, the global leader in indoor drone technology, has brought a display of dancing drones to The Dubai Mall's 10 Year Celebrations. Titled „Talisman“, the show was running daily with 44 autonomous Lucie micro drones flying together to form clusters of light, flying strobes and even fireworks in the Star Atrium, in a beautifully-choreographed performance, accompanied by video, lasers and film.

Raffaello D'Andrea, founder and CEO of Verity Studios, explains: „The Dubai Mall show is a beautiful display of moving art - and we have created a performance worthy of the 10th anniversary. It's been fantastic to work alongside Lune Rouge Entertainment, the new company created by Guy Laliberté, founder of Cirque du Soleil, and help the team there deliver their first-ever show in the Middle East.“

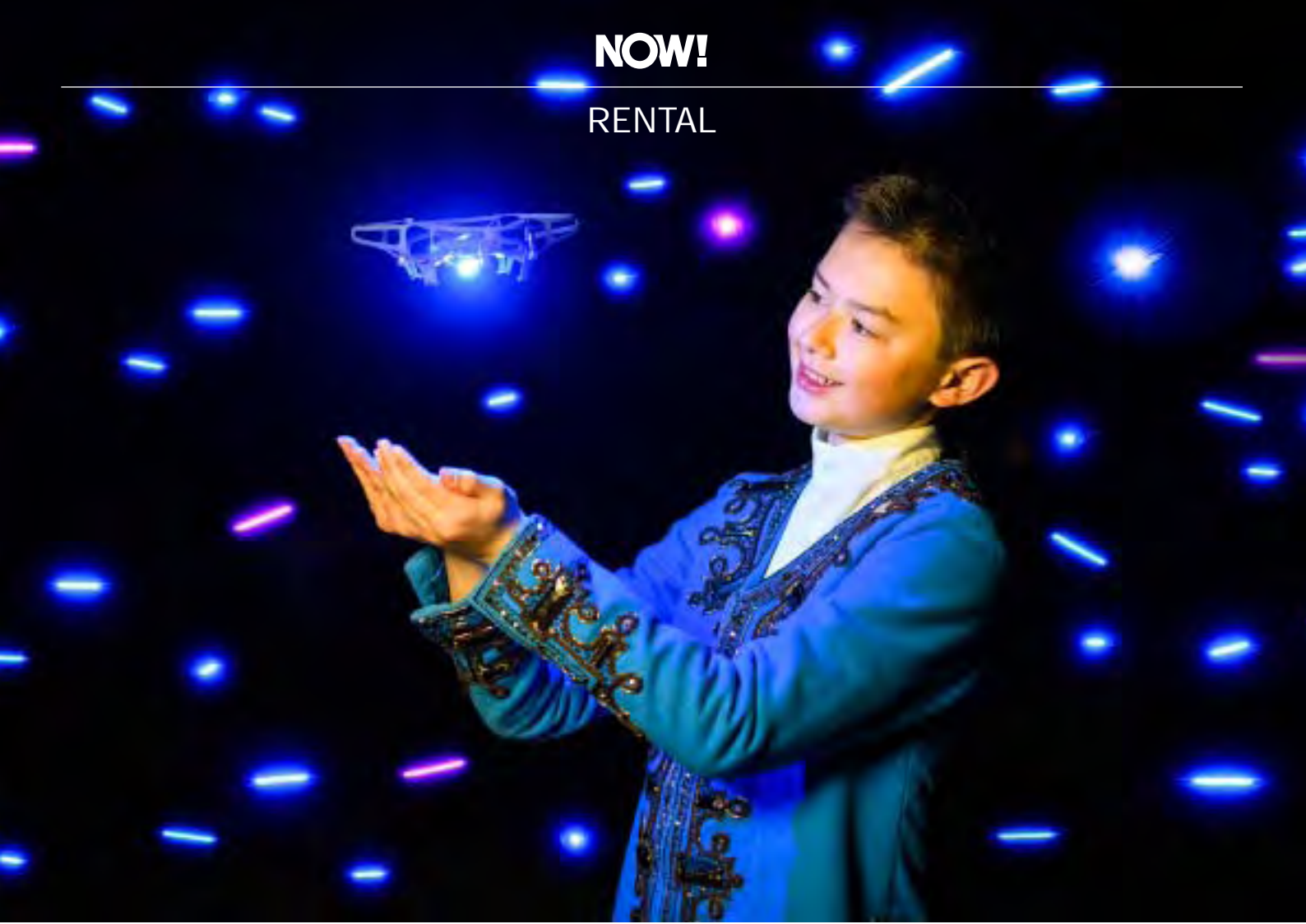
„Verity Studios is constantly looking to push the boundaries of drone technology as a creati-

ve medium and Talisman is a compelling example of what can be achieved by incorporating drone technology with other, more traditional effects. We'll continue to pioneer industry-changing developments for the live events market.“

The light show utilizes a swarm of Verity Studio's unique Lucie micro drones. Weighing just 50 g, they are fitted with high intensity, pre-programmable RGBW lights and can be safely flown above the heads of artists and audiences in virtually any indoor environment.

NOW!

RENTAL



The Lucie micro drones fly their pre-programmed choreographies autonomously, meaning a single operator can launch any number of drones. Enabling the micro drones to locate themselves in space and perform their choreographies is Verity's proprietary indoor positioning system. As part of this system, Kedge localization units accurately define the boundaries of the flight space and act as satellites in what is effectively an indoor GPS.

The system can be integrated with stage architecture and offers clients ultimate flexibility, with no need for carpets, cameras or line of sight. The turnkey system means sophisticated shows can be operated directly by client staff.

2019 CCTV New Year's Gala

With an estimated 1 billion viewers across the globe, the „CCTV New Year's Gala“ is the most-watched TV program in the world. This year, Chinese lantern drones took flight above 50 dancers and famous singers Sun Nan and Jason Zhang.

With 88 Lucie micro drones flying over performers in red Chinese lantern costumes, this is the largest number of costumed drones ever seen in a performance.

Sponsored by Tik Tok, a leading social media platform in Asia, the show opens to „The Distance of Time“, sung by popular singer Sun Nan and up-and-coming pop star Jason Zhang. As the song builds, 88 Lucie micro drones fly from the back of the stage like butterflies to dance above the 70 performers dressed as blossoming cherry trees.

The Chinese lantern costumes adorning the Lucie micro drones were all designed and produced by the world's only drone costume designer and Verity employee, Léa Pereyre. Pereyre creates the costume design in CAD software before laser-cutting the materials and assembling the costumes. The drones feature special guards that have pre-defined slots to easily attach costume elements. This concept makes it easy to quickly create large numbers of costumes and transform drones into moving pieces of scenography, props and even characters.



Success!

Los Angeles-based Elation Professional's home team Rams might not have come out victorious in Super Bowl LIII but the company was a winner nonetheless as its new Rayzor 760 LED wash/beam light played an integral role on the American football championship's celebrated halftime show.

Held February 3rd at Mercedes-Benz Stadium in Atlanta and broadcast live on CBS, the Pepsi Super Bowl Halftime Show featured a headline performance by Maroon 5, along with rappers Travis Scott and Big Boi. Production design was by Bruce Rodgers of Tribe Inc. with lighting design by Bob Barnhart of 22 Degrees for what is traditionally the most-watched musical event of the year in the U.S.

The Super Bowl Halftime Show marked the live show debut of Elation's Rayzor 760, a unique LED luminaire with 7 x 60W RGBW LEDs, 5 to 77-degree zoom, continuous pan and tilt, and new Spark LED technology. Barnhart, who has lit over 20 Super Bowl Halftime Shows and says he was happy to audition the fixture, positioned 45 Rayzor 760s in an impressive 60-yard row behind the large M stage at field level. „When we layout a Super Bowl Halftime light plot we look for different layers that give us effect, scale and diversity,” he stated.

Barnhart placed the Rayzor 760s on a field truss all the way upstage, close to the first row of seats. „I wanted to use the 760 to color the air in the background, which becomes a nice layer to

offset the beams in the foreground,” the designer explained. „We also used the continuous pan and tilt to give a different tool for tempo and scale. The quickness of the LED engine also allowed us to dual purpose the fixture as a strobe.”

Although the designer did not get the chance to feature the fixture's patent-pending Spark LED effect - white LEDs placed inside the fixture's seven oversized lenses that create a unique sparkle effect - he anticipates employing it in the future. „I think the venue was too large to properly show off the SparkLED,” he says, „but we did play with it and I look forward to having that option on other shows where it can really shine.”

The Rayzor 760s produce a well-defined mid-air beam or can spread exceptionally wide for an even wash coverage and performed well during the 12-minute musical halftime performance, holding their own against the 100s of other higher power lights around them.

Other Elation lighting fixtures were used elsewhere in the stadium, namely the company's new feature-rich Artiste Picasso LED profile moving head, employed as front key lights on the CBS Sports stadium broadcast studio.



MISTRAL-TC



MISTRAL-TC AUTOMATED LUMINAIRES

Ayrton has once again pushed the limits with MISTRAL™TC – a versatile, new fully equipped 300W spot luminaire in the same ultra-compact format as MERAK. Designed for applications that require perfect colour reproduction, MISTRAL™TC is equipped with an entirely new LED module using a monochromatic light source calibrated at 7000K with a native colour rendering index greater than 90, and extremely high TM30 readings. This high-output, low-etendue light source module enables MISTRAL™TC to produce more than 14,000 lumens.



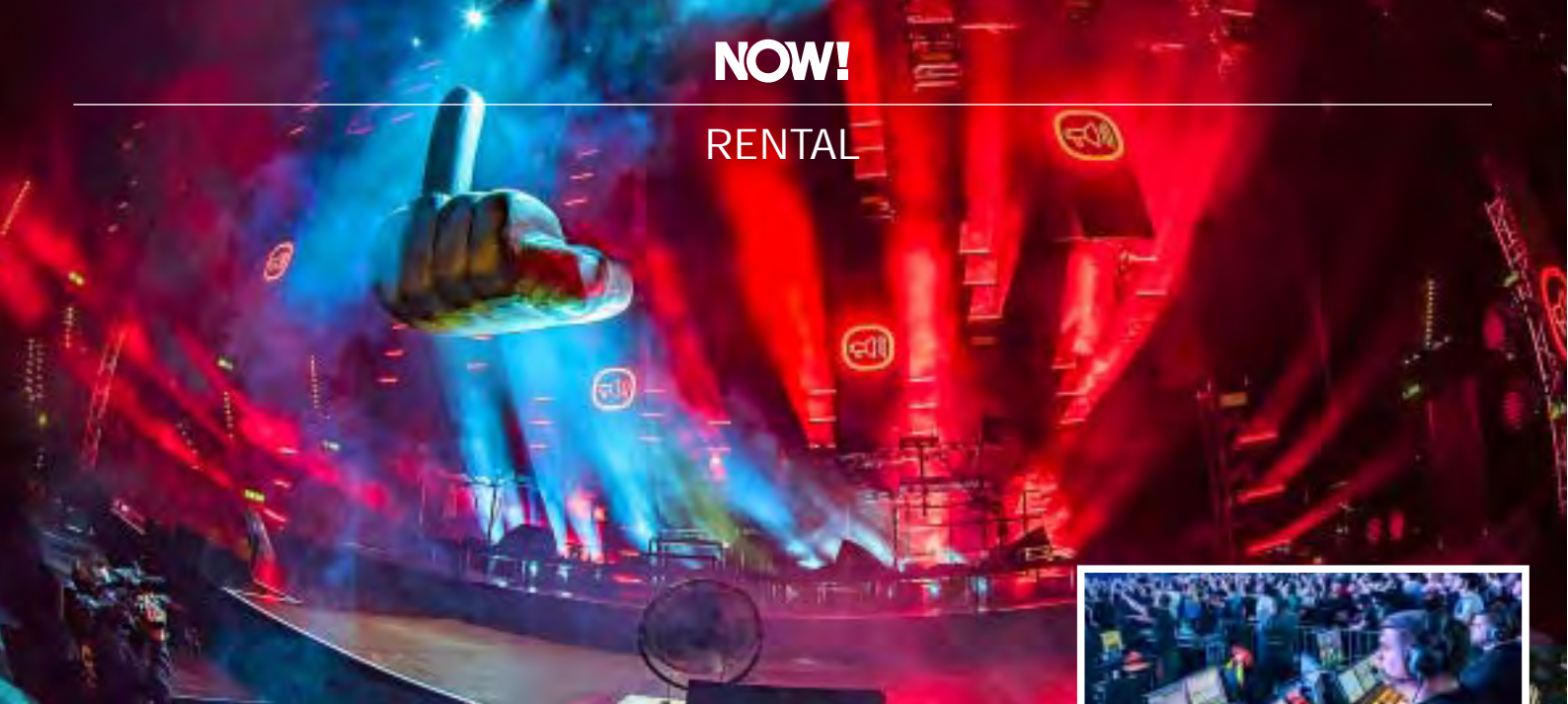
AYRTON

Digital Lighting

AYRTON

EXKLUSIV-DISTRIBUTOR:
AYRTON LIGHTING GMBH
MARIE-CURIE-STRASSE 2
D-32760 DETMOLD

HALLO@AYRTONLIGHTING.DE
WWW.AYRTONLIGHTING.DE



Vorpremiere mit Scooter

Lichtdesigner Jerry Appelt und Marc Brunkhardt setzen weltweit zum ersten Mal die KNV-Hybriden von GLP ein.

Noch vor dem Debut des GLP KNV Systems beim letztjährigen ESC in Lissabon hatten Lichtdesigner Jerry Appelt und Programmierer und Operator Marc Brunkhardt die Gelegenheit, die neuen KNV Cube Module live und ausgiebig zu testen. Als erstes rahmenloses LED-System, das Strobe, Blinder und Pixel-Block in einem Gerät kombiniert, hat das KNV-System diese Feuertaufe bestanden.

Seit über 10 Jahren setzen Appelt und Brunkhardt immer wieder und in großen Stückzahlen Scheinwerfer von GLP ein - entsprechend groß war daher ihre Neugier auf die neuen KNV-Module. Aus insgesamt 14 KNV Cube entstand ein beeindruckender Centereffekt über der Bühne der deutschen Techno-Urgesteine Scooter. Aus der Mitte des Sets heraus erstreckte sich der Effekt über die gesamte Bühne. „Zwischen den einzelnen KNV-Würfeln gab es Freiräume, so dass wir die gesamte Bühne damit überspannt haben“, erläutert Brunkhardt die Konstruktion.

Neben den neuen KNV Cube kamen zusätzlich 90 GLP Impression X4 Bars 10 und weitere 22 GLP Impression X4 L als Führungs- und Seitenlicht zum Einsatz. Das gesamte Tourequipment wurde von PRG Deutschland geliefert.

Für Marc Brunkhardt waren die KNV die richtige Wahl. „Es gibt wohl keinen Act, zu dem Stro-

bes besser passen würden als Scooter“, bringt er es auf den Punkt und führt direkt weiter aus. „Die kompakte Bauform und die Helligkeit haben mich direkt überzeugt. Und ich mag die Farbpanels rund um die superhellen, weißen LED im Zentrum.“

„Die KNV sind sehr vielseitig“, ergänzt Marc Brunkhardt. „Wir nutzen sie bei Scooter, um die gesamte Bühne in ein Licht oder eine Farbe zu tauchen. Genauso gut funktionieren die Cubes aber auch als ein gigantisches Strobe oder als viele, kleine Einzestrobes mit dem Randomeffekt. Da all das aus einer Lampe kommt, ist es leicht, schnell zu einzigartigen Effekten zu kommen. Die Farbpalette der Module ist zudem ein Werkzeug, um Stimmungen ins Licht zu setzen oder zu erzeugen. Wenn nur die Ringe der KNV leuchten, entsteht sofort eine ganz neue Lichtstimmung.“ Deutlich heftiger gehen natürlich die High Power LEDs in den KNV zur Sache. „Der Output passt gut zur Show von Scooter“, so Brunkhardt. „Diese Module sind im übrigen wie gemacht für Pixelmapping - wovon wir bei der Scooter-Tour natürlich ausgiebig Gebrauch gemacht haben. Symbole, Ziffern, Buchstaben, alles kein Problem. Und im Single Pixel Mode sind solche Effekte natürlich sehr schnell und einfach programmiert.“

Fotos: Ralph Larmann

Visit our B2B online shop
for more than 6.500 products



www.klotz-ais.com

the signal masters

Remembering Keith Flint

Sonic and visual mayhem on a big scale to match the big beat anarchy and sounds of the Prodigy (still with the late great Keith Flint), the UK's favourite genre defying electro anarchists who could just as easily impress an auditorium of metalhedz as they could a warehouse of crazy ravers – that was the goal for lighting designer Tim Fawkes.



Tim has worked for Prodigy since 2012 and been their lighting designer for the last year. He was fully embroiled in creating a lighting riot for the „No Tourists“, tour promoting the Prodigy's seventh album.

HSL is again the lighting supplier, and the band are playing arenas and living up to their reputation for being among the most exciting and full-on live acts on the planet since Liam Howlett, Keith Flint and Maxim first burst onto the scene in 1990.

Tim went for a massive, wide and „epic“ look for the stage: „I wanted to get away from the postage stamp look of some shows in arenas, where only a tiny part of the actual venue is involved“ he explained. In addition to feeling the energy and atmospherics of the lighting, the band wanted to embrace the whole audience and pull them kicking and screaming into the

Prodigy live trip and lighting plays an absolutely instrumental part in this process.

The band are not keen on having onstage video – as they feel the concept has been over-worked, but they are always open for extra onstage craziness.

Installed fixtures include Martin Mac Quantum Washes, Atomic LED strobes and Color Block II LEDs, Cob FC LEDs, Chauvet Sixpar 200 IPs, Martin Scepton LED battens, 58 Robe Pointes, 62 Atomic LEDs, 98 GLP strobes, 16 Robe Mega Pointes, 50 Mac Quantum washes, 12 GLP X4s, 33 Robe LED Beam 100s, 14 Varilite 4000 Spots, some old skool PAR CP60s, 5 Hazebase touring smoke machines, all programmed and running on a Whole Hog Full Boar console.

The team: crew chief Matt Brown, who is joined by Joe Dowling, Stu Wright, Ryan Soave and Steve Major.



BASIC Rackmodule

B2B Webshop

www.procase.de

Fangfahrt

Nach einer Fotoreportage auf dem Fischtrawler J. von Cölln lässt die hohe See den Filmemacher und Fotografen Werner Lebert nicht mehr los: Ein Jahr später kehrt er auf die J. von Cölln zurück, um einen Dokumentarfilm über das Leben der Seelachsfänger auf Fangreise zudrehen. Mit an Bord: Ein Sennheiser-Richtrohrmikrofon MKH 8060, das fortan den Naturgewalten ebenso trotzen muss wie die Filmcrew.



Die J. von Cölln, ein Trawler der Firma Kutterfischschau Cuxhaven, hat ihr zugewiesenes Fanggebiet im nördlichen Skagerrak sowie zwischen den Shetlandinseln und der norwegischen Küste. Die Bedingungen auf See gehören zu den härtesten und schwierigsten, die man sich als Filmemacher vorstellen kann: Windstärken von 10 bis 11 sind keine Seltenheit, der ca. 40 Meter lange und 10 Meter breite Kutter ist dann ein Spielball der Wellen. „Es ist nicht die Frage, ob man seekrank wird“, erklärt Werner Lebert, „die Frage ist, ob man so seekrank wird, dass man von Bord muss. Und 90 Prozent der Filmcrews müssen von Bord!“

Auch für die Aufnahmetechnik an Bord ist das bewegte Meer ein Problem, aber hier liegen die Herausforderungen naturgemäß etwas anders: Der Salzgehalt der Nordsee ist um ein Vielfaches höher als der der Ostsee, stellenweise sogar fünfmal so hoch. Das bedeutet, dass das komplette Equipment zuverlässig vor Gischt und Spritzwasser geschützt werden muss.

Für die Mikrofontechnik kommen die extremen Windverhältnisse hinzu. Werner Lebert setzte darum zum Schutz des MKH 8060 ein Wind-

schutzfell MZH 20-1 zusammen mit dem Windschutzkorb MZW 20-1 und einem Schwinghalterungsset MZS 20-1 für die Kamera ein. Erfinderrisch mussten er und sein Kameramann Bernd Effenberger auch noch sein: Bei Windstärke 6 und mehr war auf dem Peildeck an eine Arbeit mit der Tonangel nicht mehr zu denken; der Sturm reißt sie einfach aus der Hand. Darum baute Lebert mit Reservenetzen der Fischfang-Crew einen Windschutz - und fing dort zusammen mit Effenberger die Wellen und die Atmosphäre ein.

Auch bei den Aufnahmen auf dem sehr engen Fabrikdeck fing das MKH 8060 die Tonsignale und unterschiedlichen Geräuschpegel authentisch ein, die im Maschinenraum, in der Schlachthanlage mit ihren Förderbändern und durch die unzähligen Reinigungs-Sprühköpfe entstehen. „Hier liegen höhere und niedrigere Audiofrequenzen nah beieinander, und auch hier konnten wir sehr gute Ergebnisse erzielen“, erklärt Lebert – eine Einschätzung, die Daniel Cada von Schreckenberger Film aus Darmstadt teilte, der für den Schnitt und die Vertonung der Dokumentation verantwortlich zeichnete.

FOLLOW-ME TRACKING SOLUTIONS



prolight+sound

2.–5. April 2019

Besuchen Sie uns in der
LMP City in **Halle 12.1**
rund um **Stand D60!**

UNABHÄNGIG • FLEXIBEL • EINFACH • KOSTENGÜNSTIG

Follow-Me ist ein netzwerkbasierendes Softwaresystem, über das mehrere kopfbewegte Scheinwerfer eines beliebigen Herstellers in beliebiger Position verwendet werden können, um ein oder mehrere Ziele aus einem System zu verfolgen.

„ Allein der Gedanke, dass man jedes Movinglight als Follow benutzen kann, macht Follow-Me schon sehr interessant. Sich auf einem Festival einfach ein, zwei Movinglights aus der Frontruss in das System patchen und anschließend als Follow nutzen zu können, ist enorm smart. Ich kann mir auch vorstellen, Follow-Me in Zukunft auf kleineren Touren zu benutzen, da das komplette Setup in ein normales Pelicase und somit in jeden Nightliner passt. “

Christian Glatthor – Rea Garvey



FOLLOW-ME
TRACKING SOLUTIONS

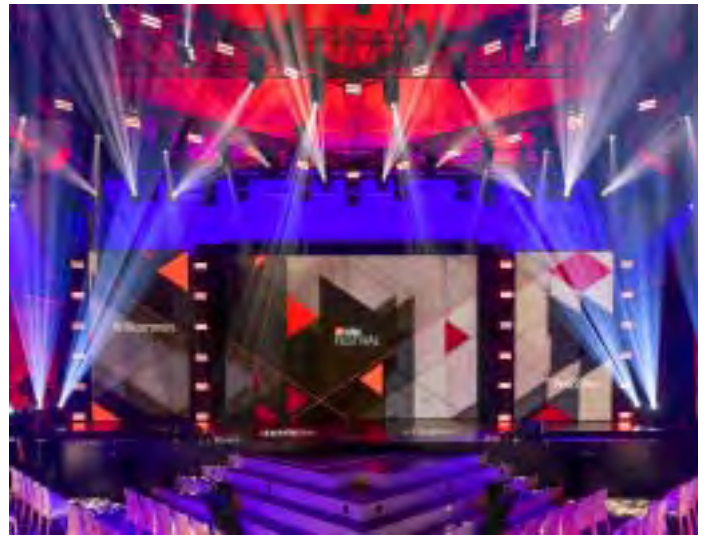
INFO@FOLLOW-ME.NU • WWW.FOLLOW-ME.NU

LIGHT.
LED.
TRUSS.
PYRO.
SERVICE.
WWW.LMP.DE

LMP

Verfolgt!

Ende 2018 wurde im Kraftwerk in Berlin der „Youtube Goldene Kamera Digital Award“ vergeben. Der Award wurde 2017 von der Funke Medien-gruppe initiiert und wird an Youtube Künstler in diversen Kategorien verliehen. Dazu gibt es einen Special Award.



Die Moderatoren der feierlichen Gala waren Steven Gätjen und Jeannine Michaelsen. Musik gab es u.a. von Revolverheld und Michael Schulte.

Das Lichtdesign für die Veranstaltung wurde vom Lichtdesigner Björn Hermann gestaltet. Technischer Dienstleister war Neumann & Müller. Erstmals nutzte Björn Hermann bei einer Veranstaltung zwei Robo Spot-Systeme als Verfolgerscheinwerfer unter Einsatz der Multi Device Control Funktionalität. Mit dieser Funktion wurde über eine Robo Spot BaseStation mehr als ein Scheinwerfer gesteuert.

„Das Robo Spot-System hat mir ermöglicht, mit einem Followfahrer bis zu 7 Scheinwerfer für eine Rednerposition zu benutzen. Bei den einzelnen Musik-Acts habe ich dann ein bis 3 Scheinwerfer als Verfolger für den Sänger genutzt, die anderen Scheinwerfer konnte ich solange in meinem normalen Showsetup nutzen“, erläutert Björn Herrmann, Lichtdesigner der Show.

Das zweite Robo Spot-System wurde benutzt um die Künstler, die in der jeweiligen Kategorie gewonnen hatten, bei deren Abholung und

Gang zur Bühne zu verfolgen. Hierzu waren vorher im System 11 BMFL Blades definiert. Als dann die jeweilige Bekanntgabe der Gewinner erfolgte, wurden die entsprechenden Scheinwerfer für das Robo Spot-System frei geschaltet und verfolgten die Gewinner bis auf die Bühne.

„Das Robo Spot-System mit der MDC Funktionalität ist eine Innovation für unsere Branche. Klassische Followspots sind für mich damit Geschichte. Ich kann die Scheinwerfer für meine Shows nutzen und wenn nötig zu einem Followspot umwandeln“, so Björn Herrmann.

Das System wertet den Followspot-Operator in seinem Aufgabengebiet auf. Das System ist einfach zu verstehen und es bedarf nur einer kurzen Schulung um mit dem System im MDC Modus umzugehen. „Wir werden verstärkt Techniker schulen. Wenn man es einmal verstanden hat, ist das System sehr einfach zu bedienen. Für größere Stadionshows haben wir gerade den BMFL FollowSpot LT auf der Plasa vorgestellt. Damit können jetzt auch Followspots in der 4KW Klasse ersetzt werden.“, sagt Jens Langner, Business Development Manager bei Robe Deutschland.

YES, WE CAN FLIGHT CASES

Wie kein anderer Flightcase-Hersteller kombiniert Kalms die Qualitäten seiner Mitarbeiter: Den Einfallsreichtum des Konstrukteurs mit der Qualität und Leidenschaft in der Herstellung des anspruchsvollen Flightcase-Bauers.



KALMS
Hannover
TRANSPORTKOFFER

Kalms Flightcase GmbH & Co. KG
Inhaber: Thomas Schrickel

Junkersstraße 14
30179 Hannover

tel: +49 511 3728104

E-Mail: t.schrickel@kalms.de
Webseite: www.kalms.de

- ▶ Kalms Flightcase produziert seit 1978 individuelle Transportkoffer und Flightcases in hoher Qualität nach Kundenspezifikation.
- ▶ Effizienz, Kosten- und Termintreue sowie Perfektionierung unserer Tätigkeitsbereiche Flightcase-Bau, individueller Innenausbau mit Einpassung der zu transportierenden Komponenten sind das wichtigste Bindeglied zu unseren Kunden.
- ▶ Wir bieten Ihnen individuelle Problemlösungen in bester Qualität und stets nach höchstem technologischen Standard.
- ▶ Spezielle Transportlösungen für alle Anwendungen im Bereich Rundfunk und Fernsehen, Motorsport, Industrie- und Messe, Klassische Orchester, Pop- und Rockmusik, Präsentations- und Werbetechnik, Medizin- und Messtechnik.

Wir unterstützen im Rahmen unseres Sponsoring

- ▶ Allgemeinbildende Schulen und Musikschulen
- ▶ Jugendgruppen aus Sport und dem Sozialbereich
- ▶ Musikinitiativen für leise und laute Musik
- ▶ Jugendorchester in Deutschland und im Nahen Osten
- ▶ Internationale Hilfsorganisationen
- ▶ Orchester für neue Musik
- ▶ Theatergruppen



Unschlagbar

12 Robe Mega Pointe sorgten bei den Einlagen von Rea Garvey (mit Kool Savas) und Marshmello (mit Anne-Marie) als Floorlights für den richtigen Punch.



In einer Ausgabe von „Schlag den Henssler“ ging es um eine Million Euro. Nach drei Siegen in Folge musste sich Steffen Henssler zum ersten Mal in seiner Pro Sieben-Reihe mit 65 zu 26 Punkten geschlagen geben. Kandidat Xabier (37) aus Würzburg gewann bei „Schlag den Henssler“ schließlich eine Million Euro.

„Der Kopf ist gerade komplett leer. Ich habe noch nicht realisiert, dass ich eine Million Euro gewonnen habe. Ich habe vorher bewusst nicht über das Geld nachgedacht, jetzt bin ich überfahren. Es hat einfach alles gepasst. Wir haben vier Kinder, jetzt haben wir mehr Sicherheit. Wir werden heute Abend sicher noch länger feiern“, sagte Mathe- und Sportlehrer Xabier im Anschluss an seinen Sieg. Moderiert wurde die Show von Elton, Elmar Paulke kommentierte.

Lichtdesign und 1. Kamera übernahm Manfred Voss. Dabei wurden Robe Mega Pointes als Floorlights bei den Auftritten von Rea Garvey (mit Kool Savas) und Anne Marie mit Ihrem Nr.1 Hit „Friends“ eingesetzt.

„Für das Bühnenbild/Lichtdesign von Anne Marie brauchten wir besonders kräftige Floorlights, die auch in geringer Stückzahl einen kräftigen sowie engen und definierten Beam produzieren konnten,“ so Lichtdesigner Manfred Voss. „Gleichzeitig sollte es dabei aber auch möglich sein, die Scheinwerfer mit Gobo/Animationsrad weit auf zu zoomen, um die Lücken zwischen den Lampen füllen zu können. Beides wurde vom Mega Pointe gut realisiert.“ Technischer Dienstleister bei der Veranstaltung war die Cape Cross Studio- und Filmlichtgesellschaft mbH.



LED TMH-41 Hypno
No. 51785895

LED TMH-61 Hypno
No. 51785896



eurolite®
**LED TMH
HYPNO**
Moving-Head

Unique look – unique effect!

- Hypno rings with bright SMD LEDs
- Hypno rings with stepless RGB color mixture
- **TMH-41 spot** light with 30 watt COB LED (white) color and gobo wheel
- **TMH-61 beam** light with 60 watt COB LED (RGBW)



Unter Tage

Im Dezember 2018 fand in Hamburg die große Eröffnungsfeier der neuen U-Bahn-Haltestelle „Elbbrücken“ statt. Im Auftrag der Hamburg Hochbahn AG setzte Gahrens + Battermann die Eröffnung technisch um.

Nach fünf Jahren Bauzeit wurde in Hamburg die neue U-Bahn-Station Elbbrücken eröffnet. Das 1,3 km lange erbaute Teilstück verbindet die Station „Hafencity Universität“ mit der neuen Station „Elbbrücken“, die jetzige Endhaltestelle der Linie U4.

Zur Eröffnungsfeier im Dezember 2018 war Gahrens + Battermann mit Key Account Manager Philip Oefele, und Technical Project Manager Thomas Grahn federführend für die technische Umsetzung des Events verantwortlich. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Intermediate Engineering realisierte das G+B Team eine audiovisuelle Inszenierung mit über 200 Lampen, darunter Moving-Lights, LED-Fluter, LED-Röhren und LED-PAR-Scheinwerfer, im Indoor- und Outdoor-Bereich der neuen Bahn-Station. Als

zusätzlicher Eyecatcher wurde mittels sechs Panasonic PT-RZ21K Laserprojektoren ein Videomapping auf die innere Fassade des modernen Gebäudes projiziert. Lichtdesign und Content-erstellung erfolgten dabei durch das Planungsbüro, G+B sorgte sich um die exakte technische Umsetzung.

Neben der technischen Inszenierung der Haltestelle koordinierte das G+B Team auch den Aufbau eines 400 Personen Festzelts mit Glasfassade sowie die komplette technische Ausstattung inklusive Ground-Support, Bühne und weiterer Lichttechnik. Für die optimale Beschallung des Festzeltes setzten die G+B Techniker das L-Acoustics Kara System ein und eine 5 x 3 Meter Absen 3,9 mm LED-Wand bildete ein visuelles Highlight im Bühnenhintergrund.

Ralph Larman

PERFORMANCE PHOTOGRAPHY

RALPH@LARMANN.COM

Leidenschaft kann man nicht lernen oder: Warum ich meinen Job liebe...

Eventregisseur **Chris Cuhls** bricht in dieser Ausgabe eine Lanze für sich und seine Kollegen. „Man muss auch mal ein Loblied auf die Eventbranche anstimmen“, sagt er; „Negatives hören wir of genug und überall. Und die Eventbranche hat es wirklich verdient, denn wir sind schon lange keine besseren Kindergeburtstagsmanager mehr.“

Anders als in dem unlängst erschienenen Artikel „Viel Stress, wenig Geld“ von Spiegel Online suggeriert, sind die Macher von Events eben keine gelernten Abiball- oder Gartenfest-Organisatoren. Um wirkungsvolle Events auf die Bühne zu bringen, braucht man hochspezialisierte Profis. Diese sind nach außen nur oft nicht sichtbar. Das Märchen vom alles könnenden Eventmanager existiert in der Realität nicht. Die Eventbranche ist längst wesentlich komplexer. Folgend ein subjektiver Überblick, wer alles bei Events mitwirkt und was die Eventmacher dabei leisten.

Was Gestalter in der Eventbranche alles leisten, soll die folgende kleine Auflistung zeigen, und ja: Die Nennung der Kollegen ist gewollt und meines Erachtens verdient:

- Senior-Projektmanager wie **Norbert Gaffron** (OSK) sorgen für timinggenaue Taktung von hochkomplexen Projektabläufen sowie für gutes Teamwork einer Armada von Dienstleistern und Spezialisten
- Eventkonzeptioner wie **Jörg Sellerbeck** kreieren Konzepte, die Inhalte wie Botschaften verständlich und wirkungsvoll auf den Punkt bringen
- Show-Inszenierer wie Medienkünstler **Andree Verleger** entwickeln bombastische Shows für Marken und deren Produkte
- Architekten wie Mirco Schwung und Szenografen wie **Eno Henze** verwandeln Räume für kurze Zeit in komplett neue Erlebniswelten
- Planungsbüros wie **Guido Leiting & Team** (Ad-hoc4acp) planen die technische Umsetzung, und Technikverleiher kümmern sich um eine

- exzellente Realisation vor Ort
 - Lichtdesigner wie **Nik Evers** verzaubern kalte, unschöne Räume in Wohlfühl-Oasen mit Ambiente und setzen Shows effektiv in Szene
 - Musikproduzenten wie **Marvin Glöckner** komponieren eigens Musiken, die die gewünschten Emotionen transportieren
 - Content-Produktionsfirmen wie **Elberfeld Kreation** erstellen Medien, die visuell Botschaften vermitteln - ob Filme oder PPTs
 - App-Entwickler wie **Thorben Grosser** (Event-mobi) vereinfachen die Vor-Ort Kommunikation mit Teilnehmern und sorgen für Interaktion
 - Cateringfirmen wie **Kirberg** sorgen nicht nur für das leibliche Wohl, sondern können weitere Sinne für das Thema des Events sensibilisieren
 - Live-Übertragungen wie von **Orange Media** sorgen für gute Live-Videobilder und können das Geschehen für die Nachkommunikation dokumentieren
 - Choreografen wie **Nadine Imboden** und Kostümdesigner wie **André Buch** setzen Akteuren und Performer auf der Bühne in das richtige Outfit und inszenieren Bewegungsabläufe
- Und dann gibt es natürlich noch viele weitere Spezialisten in den Bereichen Teilnehmermanagement, Ton, Video, Beamer usw., Logistiker, Hostessen und und und!

Für jeden genannten Spezialisten gibt es natürlich weitere Top-Kollegen, die ich nennen könnte. Nicht zu vergessen die Vielzahl von professionellen Eventagenturen. Diese helfen den Unternehmen, Ziele für ihre Live-kommunikation zu definieren, Botschaften wirkungsvoll zu transportieren, Shows zu entwickeln und neben

erinnerbaren Momenten auch die gesamte Logistik für Events zu stammen.

Es wird ersichtlich, wie komplex, vielschichtig und diversifiziert Events mittlerweile funktionieren. Natürlich gibt es ein breites Spektrum von Anbietern mit sehr unterschiedlichem Qualitätsanspruch, Kompetenzen und Erfahrungshorizonten. Aber: Viele der Berufsgruppen in der Eventbranche können gar nicht klassisch erlernt werden, sondern entstehen aus bunten Lebensentwürfen von Menschen, die über mehrere Stationen nach und nach die notwendigen Qualifikation sammeln. Im Grunde genommen ist es relativ egal, ob man wie früher als Quereinsteiger oder wie heute „gelernt“ oder sogar „studiert“ in die Eventbranche kommt: Das Wesentliche kann man nicht lernen: die Leidenschaft. Und sie ist der einzige Schlüssel zum Erfolg.

Ein Kollege erzählte mir von der Aussage seines ersten Chefs, bei dem er nach einer Schreinerlehre eine Praktikumsstelle als „Projektmanager“ angeboten bekam. Der sagte: „Du wirst sehr schnell merken, ob der Job dir gefällt. Entweder Du sagst nach sechs Monaten, „Die haben doch alle einen an der Klatsche“ und gehst oder du bleibst für immer.“ Mein Kollege ging nach sechs Monaten zu seinem Chef und sagte, „Jetzt weiß ich es: Ihr habt alle total einen an der Klatsche. Aber ich auch. Ich finde es super und bleibe dabei.“ Das Ganze passierte vor über 25 Jahren.

Um es persönlich zu machen: Ich liebe meine Aufgabe als Regisseur und Konzeptioner in der Eventbranche. Gemeinsam in großartiger Teamarbeit fügen sich die Einzelrädchen bei Events zusammen und ergeben diese großartigen Momente, in denen Mensch und Marke aufeinander treffen und bleibende Eindrücke erlebt werden.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind enorm. Die Vielfalt der Locations und die damit verbundenen Reisen an unterschiedlichste Orte erlauben immer wieder den Blick über den Tellerrand. Der hohe fachliche Anspruch in allen Bereichen in Deutschland ist außergewöhnlich gut (im Vergleich zu anderen Ländern) und erlaubt exzellente Arbeitsergebnisse.

Im Vergleich zu der Fernsehbranche, in der ich ursprünglich gelernt habe, empfinde ich Events als ehrlicher und direkter. Es geht nämlich wirk-

„Love what you do and do what you love. Don't listen to anyone else who tells you not to do it. You do what you want, what you love. Imagination should be the center of your life.“ ?

Ray Bradbury

lich um das Publikum vor Ort und nicht um ein manipulatives Mittel zum Zweck (Animateur: jetzt klatschen!). Besonders begeisternd wird es, wenn:

- Eventmacher eine Extrameile mit dem Kunden gehen, um großartige Ideen mutig auf den Punkt zu bringen.
- es gelingt, diese Botschaften durch gekonnte Inszenierung und spannende Perspektivwechsel zu kommunizieren.
- dadurch echte Begegnungen ermöglicht werden, in angenehmer Atmosphäre, in denen Gäste sich wohlfühlen, netzwerken und austauschen.
- Neues entdeckt wird, tiefere Weisheiten weitergegeben und an Wissen partizipiert werden kann (ich denke da an TED).
- die Kreuzung von Ideen & Innovation stattfindet, die Arbeit vereinfacht und Wirtschaft bzw. Gesellschaft erneuert.
- Menschen vielleicht sogar Erlebnisse machen, die ihr Leben transformieren.
- Interaktion mit dem Publikum, überraschende Unterhaltung und ehrliches Miteinander gelingt.

Letztlich muss ich auch sagen, dass die Kommunikations- und Problemlösungswilligkeit in Eventteams aus meiner Sicht höher ist, als innerhalb von Konzernen. So wird effizient ein Mehrwert geschaffen. Zugegeben: Das bedeutet oft viele Arbeitsstunden, aber wenn dann alles auf den Punkt kommt: einfach herrlich!



Gibt es weitere Tipps aus der praktischen Erfahrung? Autor Chris Cuhls freut sich über Rückmeldungen an chris@ablaufregisseur.de oder redaktion@etnow.de.

A beautiful man

Croatian Promoter Jordan Rodic, who co-promoted U2's sold-out Zagreb shows, as well as local dates by Marilyn Manson, Sting and Jamiroquai, tragically took his own life in January 2019.

Jon Chapple of UK's IQ Magazine remembers him.

Croatian concert promoter Jordan Rodic, responsible for bringing international greats including Sting, U2, Depeche Mode, Jamiroquai and Ennio Morricone to his home country, has died aged 43. Rodic, the CEO of Premium Events and Gig Art, and a longstanding ILMC member, took his own life in January after falling into depression following the last-minute cancellation of a planned show at the Roman amphitheatre in Rodic's hometown, Pula, in August.

Zagreb-based artist manager, booker and promoter Hrvoje Hum, a longtime friend and colleague of Rodic, explains: „The artist's management sent him the contract one month prior to the show, and he was obliged to pay a percentage – 30 to 40 % – immediately, and the rest a month before the show. As you know, in our business, it is 'normal' to be one or two weeks late with payment, we all collect money from the presale and then pay artists. Most of the biggest management companies tolerate this, especially if they know that have done many shows with them and you will work with them in the future. Unfortunately, management didn't want to wait, and cancelled the show five days before it was supposed to happen. At that moment, Jordan personally lost at least 80.000 Euro.“

„After that, he became depressed. He had two shows agreed for winter, and wanted to cancel them. I thought he would be fine, because we had some big plans for this and next year, and he was really excited about it. I don't know why he did committed suicide – a few hours before, we were on the phone and he looked forward to our next projects...“

Perhaps the biggest highlight of Rodic's four-decade career in the live industry was selling out Maksimir Stadium in Zagreb with U2, where he and two other colleagues sold more than 120.000 tickets over two nights in 2009. He was also the driving force behind Marilyn Manson's landmark Croatian



show in 2005, as well as the local leg of the Bodies Revealed exhibition, which sold more than 800.000 tickets in a few months. Jadranka Rodic, Jordan's twin sister, describes her late brother as a „beautiful shining soul“.

„He has done so much for his family, friends, his city and his country,“ she says. „He was a visionary man, of no limits, and his creativity and passion was so admirable. But, most of all he was a loving, caring, gentle, kind, beautiful man with a big heart.“ Jadranka tells IQ Mag she hopes her brother's death will raise awareness of the pressures facing all those working in the live industry, and the toll they can take on mental and physical health and well-being.

„The stresses, the risks and the pressure had made an impact on his mental health, and contributed to his death,“ she says.

While Hum says the music industry is full of good people, Scott Mantell at ICM Partners, for example, was „really helpful“, when Rodic, who counted Mantell as a friend, was struggling with mental illness and wanted to postpone two shows by Post-modern Jukebox in Zagreb and Belgrade.

He says: „We are replaceable – agents will find another promoter, who will pay a fee and be prepared to lose everything they have, or even don't have. They don't care about it. I know this business is ruthless, but I think the whole system has to change. The tragic death of Jordan Rodic, and probably more promoters, has to contribute towards this.“



Mit etwa 18.000 Studierenden gehört die **Technische Hochschule Mittelhessen** zu den größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland.

Zur Verstärkung unseres Kollegiums ist am **Campus Gießen** im Fachbereich **Management und Kommunikation (MuK)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur

für das Fachgebiet

**„Live Kommunikation und
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“**

Bewerbungsende: 01. April 2019

Ref. Nr. B19-002

zu besetzen. Detaillierte Informationen zu der zu besetzenden Professur – insbesondere die sich aus den §§ 61 und 62 HHG ergebenden Einstellungs voraussetzungen des Landes Hessen – entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter **karriere.thm.de**

contributors

Regelmäßige Autoren und Kommentatoren



Ralph Larmann
Schreibt hervorragend, fotografiert wie kein Zweiter. Spielt auch Schlagzeug.

ralph@larmann.com
www.larmann.com



Guido Gutenstein
Ehemaliger Theaterleiter, Experte für Live-Kommunikation, Berater, Motivator.

g.gutenstein@goalive.today
www.goalive.today



Christian Raith
Versicherungen sind sein Thema. Dass er auch gern schreibt, hilft uns ungemein.

raith@erpam.com
www.erpam.com



Chris Cuhls
Hinterfragt die Abläufe rund um Veranstaltungen und hält sie für die Nachwelt fest.

chris@ablaufregisseur.de
www.ablaufregisseur.de

herausgeber

kwie.medien – Verlag W. Kwiecinski
Fichtestraße 18
30625 Hannover
Telefon: (05 11) 55 40 48
Fax: (05 11) 55 40 40
Mail: redaktion@etnow.de
www.etnow.de

chefredaktion

Stephan Kwiecinski (v.i.S.d.P.)
stephan@entertainment-technology.org

redaktion

Peter Blach
Hansi Hoffmann (Backstage)
Gunter Matejka
Prof. Jens Michow (BDKV)
Carlos San Segundo (Zitate & Witze)

fotos

Miguel Alonso (ISE), Ronny Barthel (Best Of Events), Tomas Cesalek (ISE), Eugen Eslage (Benedikt Thape of LMP), Herbert Fittinghoff (MMC-DSDS), Victor Haberkorn (Robe-Jubiläum), Jasper Holz (Robe-Jubiläum), Florian Holzner (Skyscape, James Turrell), Jens Koch (Mousse T), Jens Langner (Robe-Jubiläum), Werner Lebert (Sennheiser Hohe See), Markus Mielek (Youtube Award), Michael Pasternack (Digi Day), Torsten Redler (Electronic Music Day)
Erik Verheggen (AV Stumpfl + AED)

anzeigen

Claudia Kwiecinski
claudia@entertainment-technology.org

Die digitale Ausgabe des Entertainment Technology Now Magazins wird im direkten Mailversand an über 20.000 personalisierte Empfänger zugestellt.

www.etnow.de

„MAMA, WENN ICH
ERWACHSEN BIN,
WILL ICH ROCKGITARRIST
WERDEN!“

„DU MUSST DICH SCHON
ENTSCHEIDEN, MEIN JUNGE!“

etnow!

ENTERTAINMENT ■ TECHNOLOGY

out now – it's free!



noch nicht im verteiler?
vertrieb@etnow.de